Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1989/1990

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
– Ernährung und Landwirtschaft –

Inhalt

		Seite
Vorwort		4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990		7
Kapitel **08 01**	Ministerium	8
Kapitel **08 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	16
Kapitel **08 03**	Allgemeine Bewilligungen	22
Kapitel **08 04**	Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes«	58
Kapitel **08 05**	Landesanstalt für Ernährung	74
Kapitel **08 08**	Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur	82
Kapitel **08 10**	Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München	92
Kapitel **08 30**	Flurbereinigungsdirektionen	104
Kapitel **08 35**	Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen	118
Kapitel **08 40**	Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern	120
Kapitel **08 41**	Staatliche Landwirtschaftsschulen	132
Kapitel **08 42**	Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	140
Kapitel **08 51**	Landesanstalt für Tierzucht Grub	148
Kapitel **08 53**	Landwirtschaftliche Versuchsgüter	160
Kapitel **08 56**	Lehr- und Versuchsanstalten	170
Kapitel **08 58**	Landesanstalt für Fischerei Starnberg	184
Kapitel **08 60**	Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen	194
Kapitel **08 65**	Haupt- und Landgestüt Schwaiganger	202
Kapitel **08 66**	Landesamt Pferdezucht und Pferdesport	208
Kapitel **08 72**	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg und Veitshöchheim	216
Abschluß		229
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	230
Anlage A	Nachweisung des Sondervermögens	235
Anlage C	Wirtschaftsplan für den Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg und Veitshöchheim	249
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 08	255
Stellenplan		269

Vorwort zum Einzelplan 08
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
– Bereich Ernährung und Landwirtschaft –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Ernährung und Landwirtschaft –** und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Förderung der Ernährungs- und Landwirtschaft in Bayern.

Die Aufgaben im einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung (Ministerium) führt im Rahmen des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung und Landwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährung und Landwirtschaft durch. Hierzu gehören auch die Aufsichtsführung über die nachgeordneten Dienststellen und die sonst ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie die Bayerische Landessiedlung GmbH usw.
2. Die Bayerische **Landesanstalt für Ernährung** ist zuständig für den Vollzug von Hoheitsaufgaben in der Ernährungswirtschaft und des landwirtschaftlichen Marktwesens, insbesondere in den Bereichen Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Eier und Geflügel, Getreide und Futtermittel, Öle und Fette, Zucker, Obst und Gemüse sowie Kartoffeln. Die Landesanstalt führt Maßnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrarwirtschaft durch. Auf den Gebieten der Ernährung und Hauswirtschaft erfüllt sie staatliche Aufgaben, insbesondere durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche und Untersuchungen, Information sowie Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung.
   Zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterhält die Landesanstalt 2 Außenstellen, 5 staatliche Marktbeobachtungsstellen und 2 staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.
3. Die Durchführung der **Flurbereinigung und der Dorferneuerung** obliegt den Flurbereinigungsdirektionen München, Landau a.d. Isar, Regensburg, Bamberg, Ansbach, Würzburg, Krumbach (Schwaben).
4. Den **Regierungen – Landwirtschaftsabteilungen –** ist in der Mittelstufe eine Aufsichts-, Koordinierungs- und teilweise Vollzugstätigkeit übertragen in den Angelegenheiten der Landwirtschaftsberatung und -verwaltung, auf den Gebieten der Aus- und Fortbildung, der Ernährung und Hauswirtschaft, der Agrarstruktur, der Betriebswirtschaft einschließlich Landwirtschaftsförderung, Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen, des Bodens, des Pflanzenbaues, der Landschaftspflege, des Gartenbaues und der tierischen Erzeugung. An der Regierung von Unterfranken ist für die Aufgaben des Weinbaues ein Sachgebiet Weinbau eingerichtet.
5. Die **Staatliche Landwirtschaftsberatung** umfaßt die Beratung in der Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und Bauwesen, in pflanzlicher und tierischer Erzeugung sowie Ernährung und Hauswirtschaft. Weiterhin gehören dazu die Berufsausbildung und berufliche Erwachsenenbildung sowie die Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen. Die Aufgaben obliegen 54 Ämtern für Landwirtschaft, 2 Ämtern für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur, 3 Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht, 12 Tierzuchtämtern sowie 69 Landwirtschaftsschulen, 2 Fachakademien für Landwirtschaft, 3 Höheren Landbauschulen, 3 Technikerschulen für Landwirtschaft, 1 Fachschule für Gartenbau und Weinbau und 2 Ausbildungsstätten für Landwirtschaftlich-technische Assistenten; der milchwirtschaftlichen Ausbildung dienen 2 staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 1 Technikerschule für Landwirtschaft und 1 Fachschule für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.
6. Der **Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** obliegt die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums und die Erarbeitung von Unterlagen für Unterricht, Beratung und Fachverwaltung.
7. Bestimmte Aufgaben zur **Förderung der allgemeinen Landwirtschaft** (Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen) sind der Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur übertragen.

8. Der **Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau** in Freising und München mit dem landwirtschaftlichen Untersuchungsamt Veitshöchheim und dem Institut für Vogelkunde Garmisch-Partenkirchen obliegt die Förderung der Bodenfruchtbarkeit, des Pflanzenbaues, der Pflanzenzüchtung und des Pflanzenschutzes durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche, Untersuchungen, Informationen, Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung sowie der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Weiterhin ist die Landesanstalt Landesbehörde des Pflanzenschutzdienstes.
9. Der **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** in Würzburg und Veitshöchheim obliegt die Förderung des Gartenbaues, des Weinbaues und der Kellerwirtschaft durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Zu ihrem Bereich gehören das Staatsweingut mit Weinbau- und Kellereibetrieben, die staatliche Technikerschule und die staatliche Fachschule in Veitshöchheim.
10. Mit Aufgaben zur **Förderung der Tierzucht** sind neben den Tierzuchtämtern sowie Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht folgende Dienststellen betraut:
    Die Landesanstalt für Tierzucht Grub mit der Lehr- und Versuchsstation für Kleintierhaltung Kitzingen, die Lehranstalt für Tierhaltung Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach bei Weiden i.d. Opf., die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof Kempten, die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau, die Landesanstalt für Fischerei Starnberg mit Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt a.d. Aisch, die Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen, das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger und das Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport.
11. Die **Staatlichen Versuchsgüter** sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt:
    a) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Versuchsgütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Romenthal und Unterholz,
    b) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Versuchsgütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof,
    c) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß**.

II. Ausgabeschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich: **Soll 1988** Mio DM	**Soll** **1989** Mio DM	**1990** Mio DM
1	2	3	4
Gesamtausgaben	1 826,3	2 209,6	2 251,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	+ 108,6 (=+ 6,3%)	+383,3 (=+21,0%)	+41,9 (=+1,9%)
Hiervon entfallen auf			
1. Gemeinsame Finanzierungen Bund/Land			
1.1 Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (Kap. 08 04)	674,0	739,6	787,4
1.2 Allgemeine Bewirtschaftungsentgelte (Kap. 08 03 Tit. 683 11)	–	316,0	316,0

Bezeichnung	Nachrichtlich: Soll 1988 Mio DM	Soll 1989 Mio DM	Soll 1990 Mio DM
1	2	3	4
2. Eigenständige bayerische Förderungsprogramme (Kap. 08 03 ohne durchlaufende Bundes- und EG-Mittel, insbesondere Gasölverbilligung und Gemeinsame Finanzierungen)	431,9	437,9	426,4
Darunter			
2.1 Allgemeiner Agrarkredit (Agrarkredit L)	40,0	42,0	36,0
2.2 Vermarktungseinrichtungen (Agrarkredit E)	2,0	5,0	5,0
2.3 Gülleprogramm	60,0	45,0	45,0
2.4 Anpassung der bayer. Landwirtschaft an neue Erfordernisse	2,5	2,5	2,5
2.5 Aus- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft	16,1	15,3	15,0
2.6 Dorferneuerung incl. einzelbetriebliche Maßnahmen	68,0	70,0	70,0
2.7 Erhaltung der Kulturlandschaft in der Flurbereinigung	19,5	19,5	19,5
2.8 Bayer. Kulturlandschaftsprogramm	82,3	82,3	82,3
2.9 Wohnungsbau auf dem Lande – Prämien für beispielhafte Anlagen	17,1	18,1	17,6
2.10 Selbsthilfeeinrichtungen in der Landwirtschaft	80,7	83,0	84,1
2.11 Pflanzliche und tierische Produktion	8,1	11,2	14,0
2.12 Gesunde Ernährung	18,3	20,2	18,4
2.13 Übrige Fördermaßnahmen	17,3	23,8	17,0

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.
Das Personalsoll A (1988 = 6 025 gebundene Stellen) erhöht sich im Haushaltsjahr 1989 um 23 Stellen und im Haushaltsjahr 1990 um 7 Stellen.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO).

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	25,0	25,0	A 20,0 B 22,6 C 27,0
111 21–2	011	PRÜFUNGSGEBÜHREN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,2– C 4,6
113 01–4	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 25,0 B 0,7 C 17,0
119 01–8	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,7 C 7,8
119 49–2	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 20,0 B 4,9 C 2,9
124 01–1	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	105,0	105,0	A 90,0 B 104,7 C 96,0
132 01–1	011	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	20,0	20,0	A 20,0 B 41,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–1	011	ERSTATTUNG VON REISEKOSTEN *VGL. VERMERK ZU 527 11.*	---	---	A
271 01–2	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	25,0	25,0	A 15,0 B 21,2 C 22,2
281 01–0	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	225,0	225,0	A 205,0 B 203,0 C 177,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01–1	011	BEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	490,4	498,7	A 486,2 B 467,9 C 452,6
422 01–0	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	15.446,8	15.727,2	A 15.212,0 B 14.861,7 C 14.639,4
422 31–4	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	409,0	416,5	A 439,0 B 393,4 C 535,1
422 41–2	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 41.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 01/111 01
Gebühren nach dem Kostengesetz.

Zu 08 01/111 21
Prüfungsgebühren.

Zu 08 01/113 01
Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten, Ausstattungsgegenständen und Dienstkraftwagen.

Zu 08 01/124 01

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,0	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	97,0	97,0
Zusammen	105,0	105,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 15,0 Tsd DM insbesondere durch Erhöhung der Nutzungsentgelte.

Zu 08 01/231 01
Erstattung von Reisekosten für den Vertreter Bayerns beim "Ständigen Agrarstrukturausschuß" sowie bei der "Arbeitsgruppe Agrarstrukturen des Rates" der EG.

Zu 08 01/271 01
Verwaltungskostenzuschüsse aus dem Kantinenbetrieb und Erstattungen von Reisekosten.

Zu 08 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung	40,5	41,2

Zu 08 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01–7	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.111,2	7.261,1	A	6.953,2
					B	6.602,0
					C	6.204,6
425 11–5	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	---
					C	22,0
		VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.				
425 41–9	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.			B	7,1
					C	10,7
426 01–6	011	LÖHNE DER ARBEITER	358,0	365,0	A	341,0
					B	302,0
					C	296,7
426 05–2	011	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
					B	219,6
					C	210,9
427 41–7	011	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN	---	---	A	---
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.				
451 01–4	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	85,0	85,0	A	85,0
					B	77,5
					C	85,0
453 01–2	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.			B	55,3
					C	52,1
459 01–6	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	121,0	90,0	A	65,0
					B	71,4
					C	32,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	011	GESCHÄFTSBEDARF	350,0	350,0	A	330,0
					B	444,7
					C	310,1
512 01–1	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	140,0	140,0	A	130,0
					B	133,6
					C	166,3
513 01–0	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.150,0	1.150,0	A	1.150,0
					B	1.012,8
					C	908,5
514 01–9	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	160,0	160,0	A	176,0
					B	134,6
					C	151,2
515 01–8	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	240,0	240,0	A	225,0
					B	217,2
					C	266,6
516 01–7	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A	7,0
					B	4,6
					C	7,6
517 01–6	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	700,0	700,0	A	680,0
					B	708,7
					C	687,0
517 05–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	715,0	715,0	A	780,0
					B	629,3
					C	622,1

Erläuterungen

Zu 08 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/459 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 56,0 Tsd DM, weil die Prüfervergütungen 1987 angehoben wurden und ein Teil der Vergütungen, die 1988 anfallen, erst 1989 ausgezahlt werden kann.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 31,0 Tsd DM, weil keine Nachzahlungen zu leisten sind.

Zu 08 01/511 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 20,0 Tsd DM, nach dem durchschnittlichen Bedarf der letzten Jahre.

Zu 08 01/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	740,0	740,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	400,0	400,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	1 150,0	1 150,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	9	(9)
b) Nebenanschlüsse	–	(–)

Zu 08 01/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	65,0	65,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	91,0	91,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	160,0	160,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	11	11	11	11
Lastkraftwagen	–	–	–	–

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	160,0	160,0
Personalausgaben	330,0	335,0
Garagenmieten	6,0	6,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	133,0	135,0
Zusammen	629,0	636,0

Zu 08 01/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	70,0	70,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	55,0	55,0
3. Unterhaltung	115,0	115,0
Zusammen	240,0	240,0

Zu 08 01/517 01 (und 517 05)	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	315,0	315,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	400,0	400,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	500,0	500,0
4. Steuern und Abgaben	45,0	45,0
5. Geräte	5,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	150,0	150,0
Zusammen	1 415,0	1 415,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 45,0 Tsd DM, insbesondere wegen niedrigerer Heizkosten.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–5	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	6,0	6,0	A 6,0 B 4,6 C 4,2
518 11–3	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	340,0	340,0	A 325,0 B 350,0 C 303,5
519 01–4	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.300,0	---	A 5.000,0 B 2.999,9 C 449,6
526 11–3	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	4,0	4,0	A 4,0 B 1,1 C 1,2
527 01–4	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	385,0	385,0	A 373,0 B 333,0 C 332,0
527 11–2	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 231 01.*	40,0	40,0	A 38,0 B 116,8 C 104,6
529 01–2	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	30,0	30,0	A 30,0 B 54,9 C 51,0
531 01–8	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	***	***	A 40,0 B 52,0 C 50,0
546 49–5	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,0	6,0	A 3,0 B 4,4 C 5,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 76,2
710 00–2	011	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE DES STAATSMINISTERIUMS *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A B 72,7 C 779,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 30,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 30,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	133,0	135,0	A 50,0 B 114,8 C 72,9
812 01–8	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	160,0	160,0	A 170,0 B 199,6 C 20,5
		GESAMTAUSGABEN	30.887,4	29.011,5	A 33.098,4 B 30.723,4 C 27.836,0

Zu 08 01/518 01
Garagenmieten für Dienstkraftwagen.

Zu 08 01/519 01
Dach- und Fassadensanierung am Dienstgebäude Ludwigstraße 2.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 700,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 2 300,0 Tsd DM, weil die Sanierungsmaßnahme 1989 abgeschlossen wird.

Zu 08 01/526 11
Kosten für Sachverständige fallen an im Verfahren bei Beschwerden an die obere Flurbereinigungsbehörde sowie bei der Projektgruppe "Wildschutzgebiete".

Zu 08 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 12 (12)

Zu 08 01/527 11
Es sind in verstärktem Maße Auslandsdienstreisen insbesondere zur Absatzförderung bayerischer Agrarprodukte im Ausland erforderlich.

Zu 08 01/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,5	3,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	6,0	6,0

Zu 08 01/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.88
1	Pkw	155	4	1986	83 000
1	Pkw	110	4	1984	109 000
1	Pkw	92	4	1981	194 000

	Tsd DM
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 155 kW	60,5
1 Pkw, 110 kW	46,0
1 Pkw, 90 kW	26,5
Zusammen	133,0

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.89
1	Pkw	155	4	1987	90 000
1	Pkw	90	4	1985	145 000
1	Pkw	39	5	1981	75 000
1	Pkw	92	4	1984	110 000

	Tsd DM
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 155 kW	60,5
2 Pkw, 90 kW	53,0
1 Pkw, 51 kW	21,5
Zusammen	135,0

Zu 08 01/812 01

1989

Repro-Kamera, Ausstattung des Lagezentrums, Dampfgarer und Regale für die Kantinenküche, Sitzgruppen etc. zur Ausgestaltung des Dienstgebäudes, Geräte der modernen Bürokommunikation.

1990

Geräte der modernen Bürokommunikation, Bandspülmaschine für die Kantinenküche, Ersatz von Einrichtungsgegenständen im Dienstgebäude.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	200,0	200,0	A 190,0 B 181,8 C 155,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	25,0	25,0	A 15,0 B 21,2 C 22,2
		GESAMTEINNAHMEN	225,0	225,0	A 205,0 B 203,0 C 177,5
		PERSONALAUSGABEN	24.021,4	24.443,5	A 23.581,4 B 23.057,9 C 22.541,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.573,0	4.273,0	A 9.297,0 B 7.202,2 C 4.421,1
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 148,9 C 779,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	293,0	295,0	A 220,0 B 314,4 C 93,4
		GESAMTAUSGABEN	30.887,4	29.011,5	A 33.098,4 B 30.723,4 C 27.836,0
		ZUSCHUSS	30.662,4	28.786,5	A 32.893,4 B 30.520,4 C 27.658,5

08 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 41–0	511	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 41.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUS–HALTSSTELLEN.*	2,0	2,0	A 2,0
422 49–2	511	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	280,0	280,0	A 280,0 B 461,0 C 156,7
425 11–3	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN TITELN 425 11 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *VGL. VERMERK ZU 08 03/241 01.*	1.025,0	1.050,0	A 1.000,0
425 41–7	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 41.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUS–HALTSSTELLEN.*	215,0	215,0	A 215,0
427 01–3	511	PERSONALAUSGABEN FÜR AUSZUBILDENDE	480,0	490,0	A 450,0 B 420,1 C 375,7
427 41–5	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 08 01, 08 05, 08 08, 08 10, 08 30, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66, 08 72, JEWEILS 427 41.*	120,0	120,0	A 180,0
442 01–4	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 10,0
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN TITELN 453 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	870,0	870,0	A 900,0
459 11–2	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	7,0	7,0	A 5,0 B 4,9 C 6,0
461 01–0	981	GLOBALE MEHRAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRT–SCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
461 02–9	960	GLOBALE MEHRAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRT–SCHAFTETEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
462 01–9	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRT–SCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–4	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 02/442 01
Unterstützungen für Beamte, Anwärter, Angestellte und Arbeiter.

Zu 08 02/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen sind zentral für den Epl. 08 bei diesem Ansatz ausgewiesen.

Zu 08 02/515 11
Bei Kap. 03 24 Titel 515 11 sind für diesen Zweck globale Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 515 11 verstärkt werden kann.

08 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.260,0	3.800,0	A 3.260,0
525 01–4	511	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 08 42/525 01.*	400,0	500,0	A 370,0 B 236,2 C 344,3
526 01–3	511	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	2,0	2,0	A 4,0 B 0,9 C 0,6
527 21–8	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	45,0	45,0	A 40,0 B 42,0 C 49,2
529 02–9	511	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	16,5	16,5	A 16,5 B 16,4 C 15,2
532 01–5	511	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	40,0	40,0	A 45,0 B 33,0 C 31,8
534 01–3	511	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON BERUFLICHEN PRÜFUNGEN	1.190,0	1.110,0	A 1.215,0 B 927,9 C 740,2
547 01–8	541	MEHRAUSGABEN AUFGRUND VON HAGELSCHÄDEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN DER TG 76, 79 UND 80 IN DEN KAP. 08 53 UND 08 56.* *GESPERRT.*	35,0	35,0	A 35,0
547 02–7	511	KOSTEN DER ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN STAATEN AUF DEM GEBIET DER AGRARFORSCHUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TIT. 527 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL.*	---	---	A --- B 2,2 C 1,3
548 01–7	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN. *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	1.200,0	A 2.000,0
549 01–6	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN BEI DEN TIT. DER GRUPPEN 514 UND 517	***	***	A 750,0–
549 02–5	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN BEI DEN TIT. 533 72, 533 76, 533 79 UND 533 80 DER KAP. 08 53, 08 56 UND 08 65	***	***	A 600,0–
		GESAMTAUSGABEN	7.997,5	9.792,5	A 8.677,5 B 2.144,6 C 1.721,0

Erläuterungen

Zu 08 02/519 01
Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der Liegenschaften des Epl. 08 sind zum größten Teil bei diesem Ansatz veranschlagt:

1990 gegenüber 1989:
Mehr 540,0 Tsd DM, weil sich ein Teil der Gebäude in sehr schlechtem, sanierungsbedürftigen Zustand befindet.

Nachrichtlich:
Weitere Mittel für Bauunterhalt sind ausgewiesen:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
08 01/519 01	2 300,0	–
08 53/519 76	350,0	350,0
08 53/519 79	200,0	200,0
08 56/519 76	360,0	360,0
08 56/519 79	300,0	300,0
08 56/519 80	170,0	170,0
08 65/519 72	130,0	130,0
08 66/519 85	570,0	570,0

Zu 08 02/525 01
Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung sowie für Umschulungen und Fortbildungsreisen sind - soweit nicht bei 08 42/525 01 - bei diesem Ansatz zentral veranschlagt.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM insbesondere weil die Fachtagung der Bayer. Flurbereinigungsverwaltung stattfindet.

Zu 08 02/527 21
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08.

Zu 08 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums und der nachgeordneten Dienststellen, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.

Zu 08 02/532 01
Der Titel dient für Zahlungen von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen in der Abwicklung von Regreßansprüchen der staatlichen Aufgaben in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

Zu 08 02/534 01
Veranschlagt sind die im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes anfallenden Entschädigungen an die ehrenamtlichen Mitglieder in den Ausschüssen für alle beruflichen Prüfungen (Zwischen-, Abschluß-, Meister- und Praktikantenprüfungen) für alle landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe und die Kosten für die Korrektur von schriftlichen Prüfungsarbeiten.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 80,0 Tsd DM, weil die Zahl der Auszubildenden abnimmt.

Zu 08 02/547 01
Die Hagelversicherungen für einige Güter und Lehranstalten wurden aufgegeben. Im Falle eines Hagelschadens werden aus diesem Ansatz die zusätzlich anfallenden Ausgaben für Futterzukauf getragen.

Zu 08 02/547 02
Aus diesem Titel werden die Ausgaben bestritten, die durch den Austausch von Wissenschaftlern mit anderen Staaten entstehen.

Zu 08 02/548 01
Für 1990 sind bei den einzelnen Sachtiteln grundsätzlich keine Erhöhungen vorgesehen. Der Verstärkungsansatz berücksichtigt insbesondere die zwangsläufigen Mehrausgaben aufgrund der voraussichtlichen Preisrate.

08 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	3.009,0	3.044,0	A 3.042,0 B 886,0 C 538,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.988,5	6.748,5	A 5.635,5 B 1.258,6 C 1.182,6
		GESAMTAUSGABEN	7.997,5	9.792,5	A 8.677,5 B 2.144,6 C 1.721,0
		ZUSCHUSS	7.997,5	9.792,5	A 8.677,5 B 2.144,6 C 1.721,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01–8	542	ABGABE ZUR FÖRDERUNG DES FISCHEREIWESENS *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	800,0	800,0	A 750,0 B 992,4 C 751,0
099 02–7	549	ABGABE ZUR FÖRDERUNG DES JAGDWESENS *VGL. VERMERK ZU TG 85.*	1.150,0	1.150,0	A 1.050,0 B 1.182,7 C 1.313,5
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–4	549	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 30,4 C 29,1
119 02–3	549	EINNAHMEN AUS DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT *VGL. VERMERK ZU 531 25.*	---	---	A --- B 15,0
119 49–8	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 1.384,9 C 2.933,8
124 01–7	023	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5,0	5,0	A 1,0 B 4,8 C 4,3
124 02–6	549	EINNAHMEN VOM KURATORIUM FÜR TECHNIK UND BAUWESEN IN DER LANDWIRTSCHAFT E.V. FÜR DIE MITBENUTZUNG VON EDV–ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 547 16.*	---	---	A --- B 42,7 C 47,1
129 01–2	529	ERLÖSE AUS DER VERWERTUNG VON BODENREFORMLAND–GRUNDSTÜCKEN	600,0	600,0	A 600,0 B 781,0 C 1.088,7
129 02–1	539	EINNAHMEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON MILCHKONTINGENTEN	---	***	A 2.500,0
182 01–6	529	RÜCKFLÜSSE AUS DER VORFINANZIERUNG VON EAGFL–BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 892 41.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 657,0 C 50,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–5	511	ERSTATTUNG DER DIENSTBEZÜGE VON ABGEORDNETEN BEAMTEN *DIE EINNAHME ERHÖHT BIS ZUR HÖHE VON 100,0 TSD. DM DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 08 02/425 11.*	---	---	A ---
251 01–2	533	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR VERBILLIGUNG VON GASÖL FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 683 06.*	187.000,0	187.000,0	A 187.000,0 B 196.528,9 C 190.477,6
251 05–8	549	PRÄMIEN FÜR ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *VGL. VERMERK ZU 683 05.*	100,0	100,0	A 100,0 B 97,5 C 82,4
251 06–7	529	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR ALLGEMEINE BEWIRTSCHAFTUNGSENTGELTE *VGL. 683 11.*	205.400,0	205.400,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03
Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich zu einem großen Teil aus dem Vollzug des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft. Es handelt sich um Hilfen, die außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", die im Kap. 08 04 veranschlagt ist, gewährt werden.

Zu 08 03/099 01
Gemäß Art. 68 Fischereigesetz (BayRS 793-1-E - (geändert durch Gesetz vom 29.7.1986 - GVBl S. 200) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Fischerei erhoben.
Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 83 gegenüber.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM in Anlehnung an die Istergebnisse der letzten Jahre.

Zu 08 03/099 02
Gemäß Art. 26 Jagdgesetz (BayRS 792-1-E) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Jagd erhoben.
Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 85 gegenüber.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM in Anlehnung an die Istergebnisse der letzten Jahre.

Zu 08 03/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf des Bayerischen Landwirtschaftlichen Jahrbuches.

Zu 08 03/119 02
Insbesondere Einnahmen für Berichte über öffentliche Veranstaltungen.

Zu 08 03/119 49
Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschußrückzahlungen zu erwarten.

Zu 08 03/124 01
Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung von Räumen bei der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer.

Zu 08 03/129 01
Bei diesem Titel werden etwa noch aufkommende Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt.

Zu 08 03/182 01
Vgl. Erläuterung bei 08 03/892 41.

Zu 08 03/251 01
Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 683 06 gegenüber.

Zu 08 03/251 05
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 683 05 gegenüber.

Zu 08 03/251 06
Vgl. Erläuterung zu 08 03/683 11.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 34–3	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR EDV–FORSCHUNGSVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 547 16.*	---	---	A
251 35–2	174	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR ALLGEMEINE FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	---	---	A --- B 92,6 C 20,0
271 01–8	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS DER GRÜNEN WOCHE IN BERLIN *VGL. VERMERK ZU 540 02.*	---	***	A --- B 36,6 C 33,4
271 02–7	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS VON AUSSTELLUNGEN UND MESSEN *VGL. VERMERK ZU 683 39.*	---	---	A --- B 756,1 C 887,0
271 03–6	529	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 80.*	---	---	A --- B 3,5 C 11,1
282 02–4	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASS–NAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
286 01–1	528	ERSTATTUNGEN DER EG	25.000,0	35.000,0	A 13.000,0 B 7.422,9 C 28.812,2
286 02–0	532	ERSTATTUNGEN DER EG ZUR SCHULMILCHVERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU 683 09.*	10.500,0	10.500,0	A 10.500,0 B 10.995,8 C 12.731,4
287 01–0	174	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU 547 13.*	---	---	A --- C 4,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 02–5	990	PRÄMIEN DER EG FÜR DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUH-BESTÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 980 02.*	---	---	A --- B 52,9 C 7.244,1
380 03–4	990	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 980 03.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 33.695,0 C 30.251,2
380 04–3	990	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR GEWÄHRUNG VON BUCHFÜH–RUNGSPRÄMIEN FÜR INHABER VON TESTBETRIEBEN *VGL. VERMERK ZU 980 04.*	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 3.163,0 C 2.970,2
380 05–2	990	ZUWEISUNGEN DER EG ZUR GEWÄHRUNG VON BEIHILFEN AN KLEINERZEUGER VON GETREIDE *VGL. VERMERK ZU 980 05.*	---	---	A --- B 11.923,1
380 06–1	990	ZUWEISUNGEN DER EG ZUR GEWÄHRUNG VON SONDERPRÄMIEN FÜR RINDFLEISCHERZEUGER *VGL. VERMERK ZU 980 06.*	---	---	A --- B 38.388,0
		GESAMTEINNAHMEN	441.985,0	451.985,0	A 226.931,0 B 308.246,8 C 279.742,6

Zu 08 03/251 35
Bundesmittel für einzelne Forschungs- und Versuchszwecke, die überwiegend in den Landesanstalten durchzuführen sind. Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei den Titeln 428 03, 547 12 und 812 03 gegenüber.

Zu 08 03/271 01
Einnahmen aus der Vermietung von Ständen.
Die Einnahmen werden ab 1989 bei 271 02 gebucht.

Zu 08 03/271 02
Einnahmen aus Beteiligungen von Firmen an Absatzförderungsmaßnahmen.

Zu 08 03/271 03
Die Teilnehmer von Weiterbildungsveranstaltungen erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/286 01
Erstattungen der EG für Maßnahmen, die bereits aus Landesmitteln finanziert worden sind.
Bei Finanzierungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe erhält der Bund für Maßnahmen des Allgemeinen Rahmenplans 60 %, für Maßnahmen des Sonderrahmenplans Flächenstilllegung, Extensivierung etc. 70 % der Erstattungen. Dem Land verbleiben somit in diesen Fällen 40 % bzw. 30 %.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 12 000,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 10 000,0 Tsd DM insbesondere durch die Auflage neuer erstattungsfähiger Programme.

Zu 08 03/286 02
Die EG trägt die Kosten für die Verbilligung der Schulmilchverpflegung. Der Einnahme stehen zweckgebundene Ausgaben bei 683 09 gegenüber.

Zu 08 03/287 01
In einzelnen Fällen sind Zuschüsse aus dem Ausland zu erwarten. Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 428 04 und 547 13 gegenüber.

Zu 08 03/380 02
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 02 gegenüber.

Zu 08 03/380 03
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 03 gegenüber.

Zu 08 03/380 04
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 04 gegenüber.

Zu 08 03/380 05
Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 05 gegenüber.

Zu 08 03/380 06
Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 06 gegenüber.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 02–9	549	PERSONALAUSGABEN FÜR SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
428 03–8	174	PERSONALAUSGABEN FÜR VERSUCHS– UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	---	---	A ---
428 04–7	174	PERSONALAUSGABEN FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) *VGL. VERMERK ZU 547 13.*	---	---	A --- B 0,3 C 1,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 11–9	511	FORTBILDUNG FÜR ÖFFENTLICH BESTELLTE UND BEEIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	4,5	4,5	A 4,0 B 4,2 C 6,2
531 11–2	549	KOSTEN DES BAYERISCHEN AGRARBERICHTS UND DER BUCH–FÜHRUNGSERGEBNISSE	360,0	400,0	A 399,0 B 300,8 C 319,4
531 12–1	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DES BAYERISCHEN LANDWIRT–SCHAFTLICHEN JAHRBUCHES	235,0	235,0	A 215,0 B 210,5 C 180,0
531 25–6	511	AUFWAND FÜR PRESSE, INFORMATION UND ÖFFENTLICH–KEITSARBEIT *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 119 02.*	180,0	180,0	A 170,0 B 162,6 C 201,5
540 01–3	529	AUFWAND FÜR DIE BETEILIGUNG AM ZENTRALLANDWIRT–SCHAFTSFEST IN MÜNCHEN	---	780,0	A --- B 646,5
540 02–2	529	AUFWAND FÜR DIE BETEILIGUNG AN DER GRÜNEN WOCHE IN BERLIN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 271 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *SOWEIT ES IM INTERESSE DES FREISTAATES BAYERN LIEGT, KANN AUF EINE VOLLE KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE AN DER AUSSTEL–LUNG BETEILIGTEN FIRMEN VERZICHTET WERDEN.*	---	***	A 175,0 B 191,5 C 192,6
540 03–1	549	KOSTEN FÜR EHRENZEICHEN UND EHRENGABEN AUSSER GELD–PRÄMIEN FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE LANDWIRT–SCHAFT UND FORSTWIRTSCHAFT	15,0	15,0	A 15,0 B 10,3 C 32,2
547 01–6	549	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BETRIEBSWIRTSCHAFT *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH BEI DER DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN ERNTEERMITTLUNG ANFALLENDE REISEKOSTEN BE–STRITTEN WERDEN.*	130,0	130,0	A 150,0 B 92,3 C 83,2
547 03–4	529	VERGÜTUNG AN BANKEN FÜR DIE ABWICKLUNG STAATLICHER ZUWENDUNGEN	270,0	270,0	A 210,0 B 183,2 C 185,9
547 04–3	549	MASSNAHMEN ZUR ZIVILEN NOTSTANDSPLANUNG IN DER ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT	20,0	20,0	A 20,0 B 1,5

Erläuterungen

Zu 08 03/428 03
Aus den Zuschüssen des Bundes sollen einzelne Forschungs- und Versuchsvorhaben durchgeführt werden.
Sachmittel für den gleichen Zweck sind bei 547 12 und 812 03 veranschlagt.

Zu 08 03/526 11
Reisekosten und Referentenhonorare für die jährliche Fortbildungstagung für Sachverständige und Bewerber.

Zu 08 03/531 11
Die Mittel werden benötigt für die Gewinnung von Buchführungsunterlagen und zur Deckung der Herstellungskosten des in zweijährigem Turnus vorgesehenen Agrarberichts sowie für sonstige Auswertungen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 40,0 Tsd DM weil Druckkosten für den Agrarbericht anfallen.

Zu 08 03/531 25
Die Probleme der Landwirtschaft erfordern ständige Informationsmaßnahmen über Presse und Rundfunk; darüber hinaus ist ständige Verbindung mit den landwirtschaftlichen Organisationen und Verbänden zu pflegen. Hierfür und für Publikationsmaterial sind die Mittel erforderlich.

Zu 08 03/540 01
Im Haushaltsjahr 1990 findet in München wieder das Zentrallandwirtschaftsfest statt. Wie bisher ist seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung vorgesehen.

Zu 08 03/540 02
In Berlin findet alljährlich die "Grüne Woche" statt. Wie bisher ist seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung und Förderung vorgesehen.
Die Mittel sind ab 1989 bei 683 39 veranschlagt.

Zu 08 03/547 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten für Gutachtergremien (Reisekosten, Sitzungsgelder)	18,0	18,0
2. Für Druck, Herstellung und Bezug von betriebswirtschaftlichen Formularen, Musterblättern und Broschüren sowie von Beratungsmaterial für die betriebswirtschaftliche Datensammlung	31,0	31,0
3. Kosten der besonderen Ernteermittlung	80,0	80,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	130,0	130,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 20,0 Tsd DM: Der Bedarf ist rückläufig.

Zu 08 03/547 03
Vergütung für die Abwicklung des Agrarkredits u.a.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 60,0 Tsd DM insbesondere, weil Nachzahlungen zu leisten sind.

Zu 08 03/547 04
Maßnahmen im Vollzug des Ernährungssicherstellungsgesetzes vom 4. Oktober 1968 (BGBl I S. 1075) in der geltenden Fassung.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 08–9	549	SACHAUFWAND FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *ZU 428 02, 547 08, 811 14 UND 812 04:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 282 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 0,5 C 5,7
547 09–8	549	MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DER REBLAUS	35,0	35,0	A 40,0 B 32,2 C 38,8
547 10–5	529	KOSTEN DER ANBAUEIGNUNGSPRÜFUNG VON REBSORTEN	***	***	A 32,0 B 0,1 C 28,8
547 11–4	529	KOSTEN AUFGRUND DES GESETZES ÜBER MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DER WEINWIRTSCHAFT	20,0	20,0	A 15,0 B 9,5 C 10,9
547 12–3	174	SACHAUFWAND FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (BUNDESMITTEL) *ZU 428 03, 547 12 UND 812 03:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 251 35.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 10,0 C 20,0
547 13–2	174	SACHAUFWAND FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) *ZU 428 04 UND 547 13:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 287 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- C 15,1
547 16–9	549	AUSGABEN FÜR EIN FACHINFORMATIONSZENTRUM DER LAND–WIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 812 05.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 124 02 UND 251 34.*	105,0	110,0	A 102,0 B 119,8 C 132,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
662 02–4	539	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR BEHEBUNG VON NOT–STÄNDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2,0	2,0	A 3,0 B 1,7 C 2,0
662 03–3	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR KONSOLIDIERUNGSMASS–NAHMEN ZUGUNSTEN UNVERSCHULDET IN NOT GERATENER LANDWIRTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	360,0	260,0	A 410,0 B 417,8 C 544,1
681 11–0	549	ZUSCHÜSSE ZUR ERHOLUNG VON BÄUERINNEN UND LANDAR–BEITERINNEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG IHRER ARBEITSKRAFT	280,0	180,0	A 180,0 B 151,4 C 153,8
683 05–6	549	PRÄMIEN FÜR ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINAHME BEI 251 05.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	100,0	100,0	A 100,0 B 97,5 C 82,4
683 06–5	533	GEWÄHRUNG VON GASÖLVERBILLIGUNG AN DIE LANDWIRT–SCHAFT (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	187.000,0	187.000,0	A 187.000,0 B 196.528,9 C 190.477,6

Erläuterungen

Zu 08 03/547 09
Zur Verhinderung von Reblausbefall unterliegen alle Rebpflanzungen der ständigen amtlichen Beaufsichtigung. Neue und herkömmliche Rebsorten müssen auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen Reblausbefall geprüft werden.
Insbesondere fallen Kosten an für Pacht, Anbau und Unterhalt der Rebanlage in Italien, sowie Reise- und Sachkosten für die Überwachung der Rebanpflanzungen. Darüber hinaus fallen Kosten an für die Anerkennung von Rebenpflanzgut nach der Rebenpflanzgutverordnung.

Zu 08 03/547 10
1989 gegenüber 1988:

31,0 Tsd DM	weniger durch Übertragung auf 08 72/533 71
1,0 Tsd DM	weniger durch Übertragung auf 08 40/526 11
32,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 03/547 11
Im Vollzug des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiet der Weinwirtschaft sind Sachverständigenausschüsse zu bilden, die bei der Genehmigung von Neuanpflanzungen und Weinbergsflurbereinigungen mitwirken. Es sind Sachverständigenentschädigungen und Sachaufwand zu zahlen.
Für die Erstellung von Rebflächenverzeichnissen wird insbesondere Kartenmaterial benötigt.

Zu 08 03/547 12
Siehe Erläuterung zu 428 03.

Zu 08 03/547 16
Die Mittel werden zum Vollzug der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Information und Dokumentation im Fachbereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten benötigt.

Zu 08 03/662 02
Die Mittel werden vor allem zur Zinsverbilligung von Darlehen der 2. und 3. Kreditaktion zum Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Gebäude benötigt.

Zu 08 03/662 03
In den Jahren 1971 und 1972 wurde ein Konsolidierungsprogramm zugunsten unverschuldet in Not geratener Landwirte durchgeführt. Die Aktion ist abgeschlossen. Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung.

Zu 08 03/681 11
Die Mittel werden den Trägerorganisationen zur Verbilligung der Teilnehmerkosten gegeben.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM, weil die Zahl der Anträge zunimmt und der Fördersatz der Kostenentwicklung angepaßt werden soll.

Zu 08 03/683 05
Aus Mitteln der EG werden den auf Qualitätsrindfleisch spezialisierten Erzeugern Prämien für die Haltung von fleischrassigen Mutterkühen in Betrieben gewährt, die weder Milch noch Milcherzeugnisse abliefern. Diese EG-Prämie wird ergänzt durch die einzelstaatliche Mutterkuhprämie (Kap. 08 04 Tit. 683 09).

Zu 08 03/683 06
Die Mittel sind zur Auszahlung von Gasölverbilligungen an die Letztempfänger nach dem Gesetz über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe in der Landwirtschaft bestimmt. Über die Abwicklung der Beträge ist mit dem Bund abzurechnen.
Siehe auch 251 01.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 09–2	532	ZUSCHÜSSE ZUR VERBILLIGUNG DER SCHULMILCHVERPFLEGUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10.500,0	10.500,0	A 10.500,0 B 10.995,8 C 12.731,4
683 10–9	539	ZUSCHÜSSE ZUR MILDERUNG VON AUSSERGEWÖHNLICHEN BELASTUNGEN UND NOTSTÄNDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 13 03 TG 73 (AUSGABEN).*	430,0	430,0	A 430,0 B 2.345,1 C 260,6
683 11–8	529	ALLGEMEINE BEWIRTSCHAFTUNGSENTGELTE *VGL. 251 06.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	316.000,0	316.000,0	A
683 17–2	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANDTECHNIK UND DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUTECHNIK *MIT TG 55–56, 87, 92, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	480,0	480,0	A 480,0 B 374,8 C 364,5
683 39–6	539	ABSATZFÖRDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 271 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND DECKUNGSFÄHIG BIS 400.000 DM ZU LASTEN TG 81.* *SOWEIT ES IM INTERESSE DES FREISTAATES BAYERN LIEGT, KANN AUF EINE VOLLE KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE AN DEN AUSSTELLUNGEN "ANUGA" UND "IKOFA" SOWIE DER "GRÜNEN WOCHE" BETEILIGTEN FIRMEN VERZICHTET WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.400,0	4.000,0	A 3.650,0 B 4.338,9 C 4.187,5
683 40–3	539	ERWERB VON ANLIEFERUNGS–REFERENZMENGEN	***	***	A --- B 1.609,2 C 26.067,4
685 02–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES PFERDESPORTS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH GGF. NACH MASSGABE DES VERMERKES BEI 13 05/123 06.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 120.000 DM ZU LASTEN 683 96.*	---	---	A 200,0 B 73,9 C 85,0

Zu 08 03/683 09
Die Mittel dienen der Verbilligung der Schulmilchverpflegung. Die Einnahmen der EG sind bei Titel 286 02 veranschlagt.

Zu 08 03/683 10
Die Mittel dienen der Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen durch Elementarereignisse, Tier- und Pflanzenkrankheiten und sonstige Unglücksfälle.

Zu 08 03/683 11
Anstelle der ab 1989 in Höhe von 2 % wegfallenden Vorsteuerpauschale wird den Landwirten ein Allgemeines Bewirtschaftungsentgelt gewährt. Die Maßnahme wird in Höhe von 65 v.H. vom Bund (vgl. Einnahme bei 251 06) und in Höhe von 35 v.H. vom Land finanziert.

Zu 08 03/683 17	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Vorgesehen u.a. sind		
1. Beihilfen und Prämien, insbesondere zur Entwicklung und Erprobung umweltschonender Verfahren in der Landwirtschaft	265,0	265,0
2. Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand an:		
a) den Landtechnischen Verein in Bayern e.V., Sitz Freising-Weihenstephan	150,0	150,0
b) die Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.	65,0	65,0
Zusammen	480,0	480,0

Aus diesem Ansatz dürfen auch Investitionen gefördert werden.

Zu Ziffer 2a:
Der Landtechnische Verein verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft durch Untersuchungen auf dem landtechnischen Gebiet im weitesten Sinne und durch Erarbeitung von Beratungsunterlagen über eine rationelle Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe mit unterschiedlicher Struktur zu intensivieren. Die Arbeiten des Landtechnischen Vereins werden durch Zuschüsse des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (Forschungsaufträge), der Genossenschaften, der Landmaschinenindustrie, des Bauernverbandes und aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.
Zu Ziffer 2b:
Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft auf bautechnischem Gebiet besonders durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch, Erarbeitung von Beratungsmaterial, Untersuchung bautechnischer Einzelfragen, Auffinden kostensparender baulicher Lösungen und Herstellen der notwendigen Verbindung zwischen Bau- und Maschinentechnik in der Innenwirtschaft zu fördern. Die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen werden durch den Zuschuß des Staates, Zuschüsse von interessierten Verbänden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Zu 08 03/683 39	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Ausstellungen, Messen und Lehrschauen im In- und Ausland	1 700,0	1 700,0
2. Zuschüsse zu absatzfördernden Maßnahmen der heimischen Land- und Ernährungswirtschaft	1 100,0	1 100,0
3. Gezieltes Agrarmarketing im In- und Ausland	4 600,0	1 200,0
Zusammen	7 400,0	4 000,0

Die Absatzförderung der bayerischen Agrarprodukte ist von großer Bedeutung. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:
1. Verbesserung der Marktstellung der heimischen Land- und Ernährungswirtschaft durch gezielte Aktionen im In- und Ausland, Kontaktpflege mit den Marktpartnern, Einsatz von Werbematerial und Beteiligung an Ausstellungen.
2. Aufklärung der Verbraucher über die Qualität bayerischer Erzeugnisse.
3. Entwicklung und Förderung von Marketingaktivitäten für die bayerische Land- und Ernährungswirtschaft.
4. Unterstützung der auf übergebietlichen Absatz angewiesenen Firmen der bayerischen Ernährungswirtschaft, die überwiegend mittelständisch organisiert sind und gegenüber der Konkurrenz von Großunternehmen ohne diese Hilfe nicht bestehen könnten.

Erforderlichenfalls dürfen aus diesem Ansatz auch Sachausgaben bestritten werden.
Die für die Beteiligung an den Ausstellungen "ANUGA", "IKOFA" und "Grüne Woche" vorgesehenen Mittel sind zur Deckung der von der CMA nicht getragenen Ausstellungsaufwendungen bestimmt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 750,0 Tsd DM insbesondere für die Absatzförderung, die Entwicklung neuer Marketingstrategien und weil die Mittel für die "Grüne Woche" ab 1989 hier veranschlagt sind.

Zu 08 03/685 02
Die Mittel stammen aus dem Überschuß der Rennquintett-Wette und sind unter Einschaltung des Vereins der Vollblutzucht und Traberzucht e.V. Köln, im wesentlichen für den Münchner Rennverein e.V. sowie den Münchner Trabrenn- und Zuchtverein Daglfing, den Trabrennverein Straubing, den Trabrennverein Mühldorf und den Verein für Warmblut- und Traberzucht in Rottal, Pfarrkirchen, bestimmt. Die Verstärkungsmittel aus 683 96 dienen der Förderung des Pferdesports im allgemeinen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 200,0 Tsd DM. Es sind keine Einnahmen aus dem Rennquintett zu erwarten.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 03–6	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGUNG UND UNTERSTÜTZUNG WISSENSCHAFTLICHER, TECHNISCHER UND SONSTIGER ALLGEMEINER BESTREBUNGEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT	570,0	560,0	A 545,0 B 492,2 C 394,3
685 07–2	549	ZUWENDUNGEN AN DEN BAYERISCHEN BAUERNVERBAND FÜR DIE WAHRNEHMUNG ÖFFENTLICHER AUFGABEN IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	3.300,0	3.300,0	A 3.400,0 B 3.124,5 C 3.100,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 14–0	549	ZUSCHÜSSE ZUM ERWERB LANDWIRTSCHAFTLICHER FAHRZEUGE IN DER LAND–UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
812 03–2	174	ZUSCHÜSSE FÜR VERSUCHS– UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	---	---	A ---
812 04–1	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
812 05–0	549	AUSGABEN FÜR EIN FACHINFORMATIONSZENTRUM DER LAND–WIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 16.*	---	---	A ---
892 01–7	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN (AGRAR–KREDIT) *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU KAPITEL 08 04.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 02 UND 892 93.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 17.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	42.000,0	36.000,0	A 40.000,0 B 39.577,5 C 27.455,0
892 02–6	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	5.000,0	A 2.000,0 B 1.700,0 C 1.700,0
892 03–5	529	FÖRDERUNG VON BAUMASSNAHMEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN LAGERUNG VON WIRTSCHAFTSDÜNGER VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 40.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 35.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	45.000,0	45.000,0	A 60.000,0 B 59.492,0 C 49.268,3
892 05–3	529	ZUSCHÜSSE FÜR DIE ERSTBESCHAFFUNG VON MILCHKÜHL–ANLAGEN	3.100,0	---	A
892 41–9	529	ERGÄNZUNG VON FÖRDERUNGSMASSNAHMEN DER EG *KREDITFINANZIERT.* *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH EAGFL–PROJEKTE VORFINANZIERT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 182 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 1.556,0 C 1.255,3

Erläuterungen

Zu 08 03/685 03
Die Mittel sind insbesondere bestimmt für:
1. Zuschuß an die Gesellschaft für Ernährungsbiologie
2. Zuschuß an die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. Göttingen (ASG)
3. Zuschüsse zur Förderung wissenschaftlicher Forschung und Versuche
   a) Zuschuß an die Tierzuchtforschung e.V. München
   b) Sonstige
4. Zuschuß an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern
5. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung und an die Akademie Ländlicher Raum.

Zu Ziffer 1:
Die Gesellschaft für Ernährungsbiologie München ist eine Arbeitsgemeinschaft zur Untersuchung und Verbreitung aller Voraussetzungen, die zu einer gesunden Ernährung führen.
Zu Ziffer 3a:
Die Mittel sind zur teilweisen Deckung der Unkosten des Blutgruppeninstituts der Tierzuchtforschung e.V. für die Durchführung von Blutgruppenbestimmungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren sowie für Forschungsaufgaben des Instituts bestimmt.
Zu Ziffer 4:
Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. pflegt die Erhaltung der heimischen Vogelwelt zur Förderung des biologischen Pflanzenschutzes.
Zu Ziffer 5:
Die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung hat die Aufgabe, die Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz durch rechtzeitige und gemeinsame Behandlung der allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten zu fördern.
Die Akademie Ländlicher Raum organisiert u.a. Fachseminare und Fachausstellungen zur Planung im ländlichen Raum.

Zu 08 03/685 07
Der Bayerische Bauernverband erhält für die Erfüllung ihm im Interesse der gesamten Landwirtschaft übertragener Aufgaben finanzielle Zuwendungen in Höhe von 15 v.H. seiner jährlichen Personal- und Sachausgaben (vgl. Art. 27 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft).

1989 gegenüber 1988:
Weniger 100,0 Tsd DM aufgrund der Kostensenkung durch Rationalisierung.

Zu 08 03/892 01
Das Bayerische Agrarkreditprogramm soll Betrieben aller Größenklassen die Finanzierung notwendiger Investitionen zu tragbaren Bedingungen ermöglichen.

1989 gegenüber 1988:

6 000,0 Tsd DM	mehr zur Förderung der Absicherung und Sanierung einsturzgefährdeter Spannbetondecken in Viehställen
4 000,0 Tsd DM	weniger, insbesondere weil die Förderung von Maschineninvestitionen für die Außenwirtschaft eingestellt wurde
2 000,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 03/892 02
Um der bayerischen Landwirtschaft den Absatz langfristig über einheimische Vermarktungseinrichtungen zu sichern, sollen Investitionen der erstaufnehmenden Hand durch zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen gefördert werden.
Die Mittel sollen auch dazu dienen, die Förderungsmöglichkeit nach der EG-VO Nr. 355/77 auszuschöpfen. Der nach den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft erforderliche nationale Beitrag soll aus den veranschlagten Mitteln aufgebracht werden.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 3 000,0 Tsd DM, damit insbesondere der nationale Beitrag für die angekündigten Investitionen im Bereich der Milchwirtschaft erbracht werden kann.

Zu 08 03/892 03
Ziel des Gülleprogramms ist es, den Landwirten einen finanziellen Anreiz zu geben, um ausreichenden Lagerraum bei Gülle und Jauche für mindestens 6 Monate zu schaffen. Ausreichend bemessene Lagereinrichtungen setzen die landwirtschaftlichen Tierhalter in die Lage, den wertvollen wirtschaftseigenen Dünger zeit- und sachgerecht während der Vegetationsperiode auszubringen. Damit wird als wichtiger Beitrag zum Natur- und Wasserschutz eine Verminderung der Schadstoffbelastung erreicht.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 15 000,0 Tsd DM, weil ein geringerer Ansatz ausreicht, um das Programm in einem angemessenen Zeitraum abzuwikkeln.

Zu 08 03/892 05
Für die Erstbeschaffung von Milchkühlanlagen wird ein einmaliger Zuschuß gewährt. Damit soll den Milcherzeugern die Erfüllung der erhöhten Anforderungen an die Milchqualität im Hinblick auf die Umsetzung der EG-Hygiene-Richtlinie erleichtert werden.

Zu 08 03/892 41
Aus Mitteln des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft können Maßnahmen auf dem Gebiet der Agrar-, Betriebs- und Marktstruktur gefördert werden, an deren beschleunigter Durchführung ein erhebliches politisches Interesse besteht. Zur Finanzierung derartiger Vorhaben und zur Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden zusätzliche Landesmittel benötigt.
Für die Vorfinanzierung sollen auch Mittel aus Rückflüssen (Titel 182 01) verwendet werden.
Aus dem Ansatz können auch Zinszuschüsse finanziert werden.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 C 5,7
980 02–9	990	PRÄMIEN FÜR DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCH–KUHBESTÄNDEN (EG-Mittel) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 380 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 59,1 C 7.297,7
980 03–8	990	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 33.695,0 C 30.251,2
980 04–7	990	BUCHFÜHRUNGSPRÄMIEN FÜR INHABER VON TESTBETRIEBEN UND KOSTENERSTATTUNG AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCH–STELLEN (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 04.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 3.163,0 C 2.970,2
980 05–6	990	BEIHILFEN AN KLEINERZEUGER VON GETREIDE (EG-Mittel) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 380 05.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 11.923,1
980 06–5	990	SONDERPRÄMIEN FÜR RINDFLEISCHERZEUGER (EG-Mittel) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 380 06.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 38.388,0
		TITELGRUPPEN			
		51 – 52 ENTWICKLUNGSHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
547 51–5	023	SACHAUFWAND	5,0	5,0	A 5,0 B 3,7
683 51–9	023	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	145,0	145,0	A 145,0 B 92,0 C 158,1
683 52–8	023	ZUSCHÜSSE IM RAHMEN WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER ZUSAMMENARBEIT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 30,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 30,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	150,0	A 150,0 B 130,0 C 127,3
892 51–6	023	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	350,0	350,0	A 350,0 B 294,2 C 87,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	650,0	650,0	A 650,0 B 519,9 C 373,2

Erläuterungen

Zu 08 03/980 01
Die Mittel sind für Auftragsarbeiten durch das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bestimmt.

Zu 08 03/980 02
Aus Mitteln der EG werden zur Eindämmung des Milchüberschusses Prämien an landwirtschaftliche Betriebe bezahlt, die für mehrere Jahre ihre Milchvermarktung einstellen bzw. ihre Milchkuhbestände auf Bestände zur Fleischerzeugung umstellen. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Der Ansatz dient der Abwicklung.
Siehe auch 380 02.

Zu 08 03/980 03
Die EG-Mittel sind bestimmt für Prämien für die Schaffleischerzeuger.
Siehe auch 380 03.

Zu 08 03/980 04
Die Mittel sind bestimmt für Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie zur Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.
Siehe auch 380 04.

Zu 08 03/980 05
Die EG-Mittel sind dafür bestimmt, die Auswirkungen der Mitverantwortungsabgabe bei Getreide auf die kleineren Erzeuger abzumildern. Siehe auch 380 05.

Zu 08 03/980 06
Die EG-Mittel sind zum Ausgleich der Einkommensausfälle infolge der stark rückläufigen Erzeugerpreise für Mastrinder bestimmt. Siehe auch 380 06.

Zu 08 03/51 - 52
Über die vom Bund gewährte Entwicklungshilfe hinaus verbleiben dem Land Aufgaben auf dem Gebiet der Landwirtschaft.

Zu 08 03/547 51
Die Mittel sind für Sachaufwendungen im Rahmen der Entwicklungshilfe, insbesondere für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Reisekosten und Sachverständigenentschädigungen bestimmt.

Zu 08 03/683 51 (und 892 51)
Die Mittel dienen der Förderung von Projekten, deren Ziel es ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Zu 08 03/683 52
Aus dem Ansatz werden bestritten:
- Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften der Entwicklungsländer.
- Aus- und Fortbildung von Lehr- und Fachkräften sowie Sachverständigen für den Einsatz in den Entwicklungsländern.
- Betreuung von Studien- und Betreuungsdelegationen aus den Entwicklungsländern.
- Vergabe von Stipendien.
- Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten und sonstige sächliche Kosten für das staatliche Anwesen der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer in Feldafing.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		55 – 56 FÖRDERUNG DER QUALITÄTSVERBESSERUNG UND DER UMWELTSCHONENDEN PRODUKTION IM PFLANZENBAU *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR:* *428 55, 428 56, 547 55, 547 56, 663 55, 683 55, 684 55,* *812 55, 812 56 UND 892 55.* *MIT 683 17, TG 87, 92, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
428 55–5	541	PERSONALAUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN AUF QUALITÄT, NÄHRSTOFFE, SCHADORGANISMEN UND SCHADSTOFFE	270,0	270,0	A
428 56–4	541	PERSONALAUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN ZUR VERMINDERUNG DES STICKSTOFFAUSTRAGS AUS DEN BÖDEN	450,0	450,0	A
547 55–1	541	SACHAUFWAND ZUR DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN AUF QUALITÄT, NÄHRSTOFFE, SCHADORGANISMEN UND SCHADSTOFFE	300,0	300,0	A
547 56–0	541	SACHAUFWAND ZUR DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN ZUR VERMINDERUNG DES STICKSTOFFAUSTRAGS AUS DEN BÖDEN	650,0	450,0	A
663 55–9	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES	---	---	A
683 55–5	529	FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRÜNLAND– UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRÄNKISCHEN WEINBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	900,0	900,0	A
684 55–4	529	FÖRDERUNG DES ALTERNATIVEN LANDBAUES	400,0	400,0	A
812 55–9	529	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A
812 56–8	529	ERWERB VON GERÄTEN ZUM AUSBAU DES PFLANZENSCHUTZ–WARNDIENSTES	1.500,0	700,0	A
892 55–2	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600,0 TSD. DM ZU LASTEN 892 92.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	3.000,0	A
893 55–1	529	FÖRDERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES *KREDITFINANZIERT.*	---	940,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.700,0	7.440,0	A

Zu 08 03/428 55
Bei der Durchführung von Feldversuchen und Grundfutteruntersuchungen, der Einrichtung und Betreuung von Bodenbeobachtungsparzellen etc. fallen Personalkosten für Aushilfskräfte an.

1989 gegenüber 1988:
170,0 Tsd DM mehr, insbesondere zur Einrichtung und Betreuung der Bodenbeobachtungsparzellen
100,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 428 95
270,0 Tsd DM mehr

Zu 08 03/428 56 und 547 56
Die Mittel dienen der Entwicklung von Verfahren zur Stickstoffbestimmung und zur Verminderung des Stickstoffaustrages in das Grund- und Oberflächenwasser. Weitere Mittel sind bei den Landesanstalten veranschlagt. Bisher erfolgte die Finanzierung aus TG 84.

Zu 08 03/547 55
Um wichtige pflanzenbauliche Probleme einheitlich prüfen zu können, werden nach Weisung des Staatsministeriums unter fachlicher Leitung der Landesanstalten Versuche und Untersuchungen durchgeführt. Die Mittel dienen u.a. zur Bestreitung der Kosten für Entschädigungen an die Betriebsinhaber, für Unkosten staatlicher und privater Stellen, für Entschädigungen an technische Hilfskräfte und für sonstigen Sachaufwand.

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr, insbesondere für Laboruntersuchungen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Bodenbeobachtungsparzellen
280,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 547 95
300,0 Tsd DM mehr

Zu 08 03/683 55	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Die Mittel werden zur Förderung folgender Bereiche eingesetzt:		
1. Pflanzliche Erzeugung einschl. Grünland- und Almwirtschaft	240,0	240,0
2. Gartenbau	550,0	550,0
3. Fränkischer Weinbau	110,0	110,0
Zusammen	900,0	900,0

Aus diesem Titel können auch Personal- und Sachkosten im Zusammenhang mit Wettbewerben bestritten werden.

Zu Ziffer 1:
Die Mittel dienen vornehmlich zur Förderung der Pflanzenzucht einschl. des landwirtschaftlichen Saatgutwesens, des Pflanzenschutzes, der Grünland- und Almwirtschaft, der Futterkonservierung und sonstiger allgemeiner Maßnahmen auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaues. Im Rahmen der Mittel werden auch Zuschüsse an Verbände und Vereine zu deren Personal- und Sachaufwand gewährt.

(Noch zu 08 03/683 55)
Zu Ziffer 2:
Die Mittel sind bestimmt:
a) Zur Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft im Gartenbau, insbesondere des Arbeitskreises Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.,
b) zur Förderung von Versuchen, insbesondere im Kirschenanbau,
c) zur Durchführung des Wettbewerbes "Unser Dorf soll schöner werden",
d) zur Unterstützung von Maßnahmen des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e.V. insbesondere, soweit sie der Ortsverschönerung dienen.

Zu Ziffer 3:
Die EG-Weinmarktordnung und das deutsche Weinrecht sind auf die Hebung der Qualität der Qualitätsweine, die Rationalisierung von Weinbau und Kellerwirtschaft sowie auf die Sicherung des Absatzes der Erzeugnisse abgestellt. Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen gefördert, die dem Erreichen und der Sicherung der vorgenannten Ziele dienen. Dazu zählen auch der Beitrag zum Forschungsring des Deutschen Weinbaus und zum Ausschuß für Technik im Weinbau.

1989 gegenüber 1988:
820,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 892 95
80,0 Tsd DM mehr, insbesondere zur verstärkten Förderung des biologischen Pflanzenbaues
900,0 Tsd DM mehr

Zu 08 03/684 55
Die Mittel sind zur Förderung des alternativen Landbaus bestimmt.

1989 gegenüber 1988:
350,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 684 95
50,0 Tsd DM mehr zur verstärkten Förderung
400,0 Tsd DM mehr

Zu 08 03/812 55
Die Mittel sind insbesondere zur Beschaffung von Analysegeräten vorgesehen.

Zu 08 03/812 56
Die Mittel dienen der Beschaffung von Klimastationen. Mit ihrer Hilfe soll der optimale Zeitpunkt für den Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln und damit deren Reduzierung erreicht werden.

Zu 08 03/892 55
1989 gegenüber 1988:
Mehr 200,0 Tsd DM durch Übertragung von 892 95.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 2 800,0 Tsd DM zur Förderung von Anlagen für die Flachsbearbeitung, über die Förderung in der Gemeinschaftsaufgabe hinaus.

Zu 08 03/893 55
Die Mittel dienen der Förderung des Wiederaufbaus des "Alten Kranen" in Würzburg.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		79 – 80 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT *TITEL DER TG ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG:653 79 UND 681 79, FERNER: 532 80, 533 80, 633 80, 643 80, 681 80, 684 80, 883 80, 892 80.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 532 80, 533 80, 633 80, 643 80, 681 80, 684 80, 883 80, 892 80 ZUGUNSTEN 653 79 UND 681 79.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
532 80–7	549	SACHAUFWAND FÜR SCHULUNGEN, LEHRGÄNGE, WETTBEWERBE UND PRÜFUNGEN	920,0	920,0	A 894,0 B 699,4
533 80–6	549	SACHAUFWAND FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WEITER–BILDUNGSMASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 271 03.*	200,0	200,0	A 200,0 B 164,0
633 80–5	549	ERSTATTUNGEN AN BEZIRKE	890,0	825,0	A 855,0 B 809,6
643 80–3	549	ERSTATTUNGEN AUS ANLASS VON UMBAUMASSNAHMEN BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND BODENKULTUR WÜRZBURG	---	---	A --- B 571,0
653 79–3	549	ZUWEISUNGEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN	300,0	300,0	A 300,0 B 296,3
681 79–9	549	ZUSCHÜSSE FÜR ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNGSMASS–NAHMEN, ZUR VORBEREITUNG AUF DIE MEISTERPRÜFUNG UND IM ZUSAMMENHANG MIT DEM LAND– UND FORSTWIRT–SCHAFTLICHEN FACHSCHULWESEN	4.550,0	4.250,0	A 5.405,0 B 4.285,6
681 80–6	549	ZUSCHÜSSE AN TEILNEHMER VON SONSTIGEN AUS– UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.250,0	1.250,0	A 1.250,0 B 1.083,1
684 80–3	549	ZUSCHÜSSE AN NICHTSTAATLICHE AUS– UND FORTBILDUNGS–EINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGEND–ORGANISATIONEN	1.705,0	1.705,0	A 1.650,0 B 1.693,9
883 80–2	128	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN FÜR DEN BAU VON ÄMTER–GEBÄUDEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	3.500,0	A 3.500,0 B 4.385,5
892 80–1	549	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICH–TUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 2.300,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.315,0	14.950,0	A 16.054,0 B 16.288,4

Erläuterungen

Zu 08 03/79-80
Die berufliche Aus- und Weiterbildung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie die fachliche Bildung der in der Land- und Forstwirtschaft im Nebenberuf tätigen Personen werden nach dem III. Abschnitt des LwFöG besonders gefördert.

Zu 08 03/532 80
Aus den Mitteln werden insbesondere bestritten
1. Material- und Sachkosten
2. Entschädigungen für die Bereitstellung von Betrieben und Benutzungsentgelt für Schulräume und schulische Einrichtungen
3. Aufwandsentschädigungen für Fachkräfte
4. Honorare und Reisekosten für Referenten

Zu 08 03/633 80
Die Bezirke betreiben überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen. Sie können nach Art. 17 Abs. 2 LwFöG keine Gebühren und Auslagen von den Teilnehmern erheben. Der Staat gewährt teilweisen Kostenersatz.

Zu 08 03/653 79
Im Vollzug des Art. 19 LwFöG werden insbesondere gewährt:
– Zuweisungen für die Lernmittelfreiheit,
– Zuweisungen für die Kostenfreiheit des Schulwegs,
– Gastschülerzuschüsse und -beiträge.

Zu 08 03/681 79
Es werden u.a. für folgende Bereiche Zuwendungen an die Teilnehmer gewährt (Art. 17 Abs. 1, Art. 18 Abs. 1 LwFöG):
– Überbetriebliche Ausbildung,
– Vorbereitung auf die Meisterprüfung,
– Seminare für Studierende.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 855,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 300,0 Tsd DM insbesondere, weil die Schülerzahlen rückläufig sind.

Zu 08 03/681 80
Die Mittel werden in der Hauptsache für Maßnahmen nach Art. 18 Abs. 2 LwFöG eingesetzt.

Zu 08 03/684 80 (883 80 und 892 80)
Aus den Mitteln werden
1. nichtstaatliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen finanziell unterstützt, wenn sie auf gemeinnütziger Grundlage wirken und vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anerkannt sind;
2. Zuwendungen zu Baumaßnahmen und zur Einrichtung landwirtschaftlicher Fachschulen gewährt, wenn Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist;
3. Zuwendungen zu Baumaßnahmen nichtstaatlicher Aus- und Fortbildungseinrichtungen bewilligt.

Das LwFöG sieht in Art. 18 Abs. 3 und 4 eine entsprechende Förderung vor.
Außerdem werden Zuwendungen zum Bau von Ämtergebäuden gewährt.

1989 gegenüber 1988:

100,0 Tsd DM	mehr, insbesondere zur kontinuierlichen Förderung von nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen
45,0 Tsd DM	weniger durch Übertragung auf 09 03/684 97
55,0 Tsd DM	mehr

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		81 MASSNAHMEN ZUR ANPASSUNG DER BAYERISCHEN LANDWIRTSCHAFT AN NEUE ERFORDERNISSE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 55–56, 79–80, 87, 92, 93, 96, 97 UND BIS 400.000 DM ZUGUNSTEN 683 39.*				
685 81–1	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A B	1.000,0 350,0
892 81–0	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.*	1.500,0	1.500,0	A C	1.500,0 131,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.500,0	A B C	2.500,0 350,0 131,8
		83 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER FISCHEREI *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*				
428 83–1	542	PERSONALAUSGABEN	***	***	A	10,0
547 83–7	542	SACHAUFWAND	10,0	10,0	A B C	10,0 14,2 5,5
683 83–1	542	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	790,0	790,0	A B C	730,0 1.295,2 963,6
812 83–5	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	***	***	A	---
893 83–7	542	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	---	---	A	---
916 83–0	542	ZUFÜHRUNG AN DEN FORSTGRUNDSTOCK	***	***	A B	--- 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	800,0	A B C	750,0 1.344,4 969,1
		84 FORSCHUNGSVORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZU LASTEN 683 17, TG 55–56, 87, 92, 96 UND 683 97.* *AUS DIESEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 15 07 – 15 44, JEWEILS TG 81 SOWIE BEI 15 43 TG 78, VERSTÄRKT WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 14 03 TG 72 UND TG 81.*				
428 84–0	174	PERSONALAUSGABEN	700,0	700,0	A B C	700,0 409,7 377,9
547 84–6	174	SACHAUFWAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.180,0	3.180,0	A B C	3.180,0 715,2 190,1
685 84–8	174	ZUWENDUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 08 03/81
Die Mittel dienen zur Verstärkung der bayer. landwirtschaftlichen Förderprogramme entsprechend dem ausgebrachten Vermerk.

Zu 08 03/83
Den Ausgaben stehen zweckgebundene Einnahmen bei 099 01 aus der Fischereiabgabe gegenüber.

Zu 08 03/547 83
Sachkosten, insbesondere Reisekosten für den Landesfischereibeirat.

Zu 08 03/683 83
Die Mittel werden zur Förderung der Fischerei und zur Förderung des Fischgesundheitsdienstes verwendet.

Zu 08 03/84
Die Mittel sind bestimmt für besondere Forschungsvorhaben, welche im Bereiche des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder in seinem Auftrage von anderen Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.
Insbesondere sind Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der "Nachwachsenden Rohstoffe" vorgesehen. Dafür sollen jährlich rd. 2 500,0 Tsd DM aufgewendet werden.
Weitere Mittel für die Forschung sind bei TG 55-56 sowie bei den Landesanstalten und Versuchseinrichtungen des Epl. 08 veranschlagt.
Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich, damit mehrjährige Forschungsaufträge vergeben werden können.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 84–4	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	240,0	240,0	A 240,0 B 13,4 C 25,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.120,0	4.120,0	A 4.120,0 B 1.138,3 C 593,0
		85 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER JAGD *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *AUS DIESEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 15 07, 15 12 UND 15 26 JEWEILS TG 81 VERSTÄRKT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 02.*			
428 85–9	549	PERSONALAUSGABEN	6,0	6,0	A 6,0 B 6,0 C 6,0
547 85–5	549	SACHAUFWAND	26,0	26,0	A 24,0 B 10,4 C 17,6
683 85–9	549	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.218,0	1.218,0	A 1.121,0 B 1.096,2 C 1.301,0
812 85–3	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
893 85–5	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.250,0	1.250,0	A 1.151,0 B 1.112,6 C 1.324,6
		87 FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG, DER LANDENTWICKLUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER FLURBEREINIGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *MIT 683 17, TG 55–56, 92, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
887 87–1	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 17.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 17.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	45.000,0	45.000,0	A 52.000,0 B 34.170,0 C 24.190,0
892 87–4	521	ZUSCHÜSSE ZU EINZELBETRIEBLICHEN MASSNAHMEN IN DER DORFERNEUERUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 11.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 11.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	25.000,0	25.000,0	A 16.000,0 B 11.783,9 C 7.244,2

Erläuterungen

Zu 08 03/85
Die Förderungsmaßnahmen der Jagd setzen sich aus den Einnahmen der Jagdabgabe (Titel 099 02) in Höhe von 1 150,0 Tsd DM und aus Förderungsmitteln des Staates in Höhe von 100,0 Tsd DM zusammen.
Gefördert werden insbesondere:
1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes,
2. Erforschung der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten,
3. Erforschung von Möglichkeiten zur Verhütung und Verhinderung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft,
4. das Berufsjägerwesen,
5. Maßnahmen und Einrichtungen zur Information, Aus- und Fortbildung der Jäger und der Jagdvorsteher sowie der für den Vollzug der jagdrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe,
6. das Jagdhundewesen,
7. die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum" (Stifterrente lt. Stiftungsgeschäft vom 3.2.1960),
8. Aufwandsentschädigung und Reisekosten für ehrenamtliche Fachberater (z.B. Landesjagdberater, Projektgruppenmitglieder),
9. sonstige Maßnahmen z.B. für Wildhege, Jagdschutz, Brauchtumspflege, Öffentlichkeitsarbeit und Trophäenschauen.

Über die Verteilung der Mittel, die aus der Jagdabgabe stammen, entscheidet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit den anerkannten Vereinigungen der Jäger und nach Anhörung des Jagdbeirates der Obersten Jagdbehörde.

Zu 08 03/428 85
Aus den Mitteln werden Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Zu 08 03/547 85
Aus den Mitteln werden Sachkosten, insbesondere Reisekosten des Jagdberaters, Druck- und Papierkosten gezahlt.

Zu 08 03/683 85	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Stifterrente des Freistaates Bayern für die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum"	68,3	68,3
2. Zuschüsse für Forschungszwecke	120,0	120,0
3. Zuschüsse für sonstige Zwecke	140,0	140,0
4. Zuschüsse an den Landesjagdverband Bayern e.V. und an die Organisation der Bayer. Berufsjäger	889,7	889,7
Zusammen	1 218,0	1 218,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 97,0 Tsd DM, weil auch entsprechend höhere Einnahmen erwartet werden.

Zu 08 03/87
In der Titelgruppe sind Zuwendungen veranschlagt, die im Zusammenhang mit Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsvorhaben gewährt werden.

Zu 08 03/887 87
Es werden Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Dorferneuerungsprogramms gewährt. Die Dorferneuerungsmaßnahmen werden von Gemeinden, Teilnehmergemeinschaften und Bürgern auf der Grundlage von Dorferneuerungsplänen in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz durchgeführt (Ausnahme Einzelobjektförderung). Ferner können Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen zur Dorferneuerung gefördert werden.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 7 000,0 Tsd DM wegen Übertragung auf 892 87.

Zu 08 03/892 87
Gefördert werden einzelbetriebliche Maßnahmen, die im Rahmen von umfassenden Dorferneuerungsvorhaben von Einzelpersonen oder Personengemeinschaften durchgeführt werden.

1989 gegenüber 1988:

7 000,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 887 87
2 000,0 Tsd DM	mehr zur Finanzierung anhängiger Dorferneuerungsvorhaben
9 000,0 Tsd DM	mehr

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 87–3	521	ZUSCHÜSSE ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IN DER FLURBEREINIGUNG *KREDITFINANZIERT.* *AUS DIESEN MITTELN KANN DER ANSATZ BEI 03 77/780 00 VERSTÄRKT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 9.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 9.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	19.500,0	19.500,0	A 19.500,0 B 16.575,0 C 15.320,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	89.500,0	89.500,0	A 87.500,0 B 62.528,9 C 46.754,2
		89 FÖRDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN			
682 89–6	522	GEBÜHREN AN ZUGELASSENE SIEDLUNGSTRÄGER FÜR DIE WAHRNEHMUNG VON AUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 863 89.*	95,0	60,0	A 130,0 B 111,1 C 19,0
820 89–9	522	GEWÄHRUNG VON ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR ÜBEREIGNUNG VON GRUNDEIGENTUM ZUR BESCHAFFUNG VON SIEDLUNGSLAND UND ZUR BODENREFORM	***	***	A ---
863 89–7	522	DARLEHEN ZUR WIEDEREINGLIEDERUNG VON AUS DER LANDWIRTSCHAFT STAMMENDEN SPÄTAUSSIEDLERN NACH DEM BVFG UND ÜBERNAHME LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM SESSHG *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE SALDIERTEN MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 17 UND 182 17.* *ZU 682 89 UND 863 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.470,0	2.470,0	A 2.370,0 B 2.650,9 C 4.911,5
892 89–2	522	ZUSCHÜSSE ZUR ÜBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLÜHG UND SESSHG	***	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.565,0	2.530,0	A 2.500,0 B 2.762,0 C 4.930,5
		92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *MIT 683 17, TG 55–56, 87, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
547 92–6	529	DURCHFÜHRUNG VON FACHPLANUNGEN IM LÄNDLICHEN RAUM SOWIE VON FACHPROGRAMMEN	130,0	130,0	A 160,0 B 105,7 C 123,5
681 92–2	529	ENTGELTE FÜR LANDESPFLEGERISCHE UND LANDESKULTURELLE LEISTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 70.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 70.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 17.500,0* *1991 TSD. DM 17.500,0* *1992 TSD. DM 17.500,0* *1993 TSD. DM 17.500,0*	77.500,0	77.500,0	A 77.500,0

Erläuterungen

Zu 08 03/893 87
Die Mittel dienen insbesondere für folgende Maßnahmen in der Flurbereinigung:
1. Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft
2. Förderung der Landentwicklung
3. Vorfinanzierung der Kostenbeiträge

Zu Ziffer 1:
Bei einer Flurbereinigung, die dazu dient, den ländlichen Raum durch die Tätigkeit der Land- und Forstwirtschaft als Kulturlandschaft zu sanieren, zu erhalten, zu pflegen und dabei zu gestalten, sollen die Teilnehmergemeinschaften nach Art. 6 und 23 Abs. 1 LwFöG Förderungsmittel zur Verringerung der Eigenleistung und zur Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft erhalten.

Zu Ziffer 2:
Um die Belastung der Grundstückseigentümer in der Unternehmensflurbereinigung zu verringern, wird in diesen Verfahren die Eigenleistung der Teilnehmergemeinschaft teilweise aus Landesmitteln übernommen. Der rechtzeitige Landerwerb durch die Teilnehmergemeinschaften und Flurbereinigungsverbände soll besonders gefördert werden, um den Verlust an bäuerlichem Grundbesitz gering zu halten, die Durchführung der Flurbereinigung zu erleichtern und die Landbereitstellung für öffentliche Vorhaben sowie für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verstärken.

Zu Ziffer 3:
Grundstückseigentümern, die nicht in der Lage sind, die vom Vorstand der Teilnehmergemeinschaft festgesetzten Kostenbeiträge (Vorschüsse) rechtzeitig durch Arbeits- oder Geldleistung zu erbringen, soll über den Flurbereinigungsverband ein günstiges Darlehen gewährt werden.

Zu 08 03/89
Die landwirtschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern wird gemäß BVFG - Titel Landwirtschaft - von Siedlungsträgern durchgeführt. In Ergänzung zu Leistungen des Bundes und des Lastenausgleichs werden Darlehen bereitgestellt. Zur Existenzsicherung landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetriebe werden aus Landesmitteln Darlehen nach dem SeßhG gewährt.
Der Siedlungsträger erhält für seine Leistungen Betreuergebühren, deren Höhe je Einzelfall sich nach Landesrichtlinien bemißt.

Zu 08 03/682 89	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
a) Betreuungsgebühren	75,0	40,0
b) Gebühren für Ausreichung von LAG-Darlehen	17,0	17,0
c) Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	95,0	60,0

Als Siedlungsträger ist die Bayerische Landessiedlung GmbH zugelassen, an deren Kapital der Freistaat Bayern mehrheitlich beteiligt ist.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 35,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 35,0 Tsd DM, weil die Betreuungsgebühren abgebaut werden und ab 1991 ganz entfallen sollen.

Zu 08 03/863 89
Die Darlehen dienen in Ergänzung entsprechender Bundesmittel der Wieder-Eingliederung der heimatvertriebenen Landwirte in die Landwirtschaft durch Neusiedlungsmaßnahmen nach §§ 41 und 42 BVFG in Form der ländlichen Heimstätten sowie der Existenzsicherung landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetriebe entsprechend der Zielsetzung des Seßhaftmachungsgesetzes, soweit dies im öffentlichen Interesse erforderlich ist.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM zur Bindung entsprechender Bundesmittel.

Zu 08 03/547 92
Um dem Auftrag des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft gerecht zu werden, sind Fachplanungen und Untersuchungen notwendig. Außerdem sind gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft zur Erhaltung der Landschaft als Kulturlandschaft fachliche Programme im Sinne von Art. 15 des Landesplanungsgesetzes (BayRS 230-1-U) aufzustellen. Die Mittel dienen zur Bestreitung der hierfür anfallenden Kosten, sowie für die Erstellung der auf dem Agrarleitplan aufbauenden Agrarplanungen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 30,0 Tsd DM, weil zur Fortführung der Fachplanungen weniger Mittel benötigt werden.

Zu 08 03/681 92
Als Beitrag zum Jahrhundertvertrag für die Landwirtschaft gewährt der Freistaat Bayern Entgelte an Landwirte, die in Gebieten mit besonderer Notwendigkeit des Schutzes der Umwelt und der natürlichen Ressourcen sowie der Erhaltung des natürlichen Lebensraumes und der Landschaft besondere landespflegerische und landeskulturelle Leistungen erbringen. Die Förderung wird im Rahmen des bayerischen Kulturlandschaftsprogramms vollzogen.
Ein weiterer Beitrag in Höhe von 24 000,0 Tsd DM ist im Epl. 14 veranschlagt.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 92–0	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
					B 2.853,0
					C 1.818,4
892 92–7	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	4.800,0	4.800,0	A 4.800,0
		KREDITFINANZIERT.			B 12.580,5
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN 892 55.			C 9.047,3
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 14 03 TG 83.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	82.430,0	82.430,0	A 82.460,0
					B 15.539,2
					C 10.989,2
		93 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BETRIEBSSTRUKTUR SOWIE DER LEBENS– UND ARBEITSVERHÄLTNISSE IN LAND–WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND LÄNDLICHEN GEMEINDEN			
		TITEL DER TG ÜBERTRAGBAR.			
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.			
681 93–1	549	BEIHILFEN UND PRÄMIEN FÜR BEISPIELHAFTE BAULICHE GESTALTUNG UND NEUARTIGE ENTWICKLUNGEN UND TECHNOLOGIEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	130,0	130,0	A 130,0
					B 111,5
					C 101,9
892 93–6	529	EINMALZINSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES NEU– UND UMBAUES VON WOHNGEBÄUDEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	18.000,0	17.500,0	A 17.000,0
					B 14.294,7
					C 13.495,8
		KREDITFINANZIERT.			
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 01.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.130,0	17.630,0	A 17.130,0
					B 14.406,2
					C 13.597,7

Erläuterungen

Zu 08 03/683 92 (und 892 92)
Die Mittel werden im Vollzug der Art. 21, 22 LwFöG für weitere Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft einschließlich Weide- und Alm-/Alpwirtschaft eingesetzt.

Zu 08 03/681 93
Landwirtschaftlichen Betrieben, die besonders beispielhafte einzelbetriebliche oder gemeinschaftliche Maßnahmen betriebsorganisatorischer oder technischer Art durchführen und der breiten Praxis als Orientierungsbeispiele dienen, können Beihilfen oder Prämien gewährt werden.
Aus diesen Mitteln dürfen in Ausnahmefällen auch Investitionen gefördert werden.

Zu 08 03/892 93
Aus diesen Mitteln können landwirtschaftliche Unternehmer finanzielle Hilfen zum Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohngebäuden erhalten (Bayer. Wohnungsbauprogramm).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 000,0 Tsd DM zum Abbau des bestehenden Überhangs.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		94 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND–WIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
683 94–8	529	FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT (MASCHINENRINGE, ERZEUGERRINGE, BETRIEBSHILFSRINGE)	73.280,0	74.100,0	A 71.200,0 B 68.955,0 C 66.193,0

Erläuterungen

Zu 08 03/683 94

Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft erstattet der Freistaat Bayern den anerkannten Vereinigungen von Selbsthilfeeinrichtungen der Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben vom notwendigen Aufwand mindestens 80 v.H. der Personal- und 50 v.H. der Geschäftskosten, soweit diese nicht durch Zahlung Dritter gedeckt sind. Selbsthilfeeinrichtungen im Sinne des Gesetzes sind Zusammenschlüsse land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Form der hauptberuflich geführten Maschinen-, Erzeuger- und Betriebshilfsringe. Sie dienen dem Zweck, durch Rationalisierung der Erzeugung und überbetriebliche Arbeitsaushilfe das Eigentum zu erhalten, das Einkommen zu mehren und die soziale Lage zu verbessern.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.	55 630,0	55 400,0
2. Landeskuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e.V. . . .	8 100,0	8 500,0
3. Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V.	9 550,0	10 200,0
Zusammen	73 280,0	74 100,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 080,0 Tsd DM.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 820,0 Tsd DM insbesondere zum Ausgleich von Tariferhöhungen und Kostensteigerungen.

Wirtschaftspläne der Kuratorien:
Siehe nächste Erläuterungsseiten.

Erläuterungen

Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV)

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	57 880	57 500	56 541	55 715
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	18 476	17 980	19 496	16 959
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	1 574	874	875	1 480
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	77 930	76 354	76 912	74 154
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	22 300	20 954	22 709	21 979
2. Zuwendungen des Landes	55 630	55 400	54 203	52 175
Zusammen	77 930	76 354	76 912	74 154

Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e.V. (KBM)

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	9 200	9 700	8 806	8 425
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2 657	2 790	2 483	2 473
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	1 000	1 010	955	841
Zusammen	12 857	13 500	12 244	11 739
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	4 757	5 000	4 494	4 274
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	8 100	8 500	7 750	7 465
Zusammen	12 857	13 500	12 244	11 739

Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung Bayern e.V. (LKP)

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	7 700	8 010	7 625	6 930
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	6 780	7 580	6 900	6 982
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	14 480	15 590	14 525	13 912
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	4 930	5 390	4 975	5 068
2. Zuwendungen des Landes	9 550	10 200	9 550	8 844
Zusammen	14 480	15 590	14 525	13 912

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 94–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR AUSBILDUNG UND ZUM EINSATZ VON DORF–HELFERINNEN UND BETRIEBSHELFERN	9.720,0	10.000,0	A 9.450,0 B 8.950,0 C 8.889,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	83.000,0	84.100,0	A 80.650,0 B 77.905,0 C 75.082,6
		95 FÖRDERUNG DES PFLANZENBAUS UND DER QUALITÄT PFLANZLICHER ERZEUGNISSE			
428 95–7	541	PERSONALAUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN AUF QUALITÄT, NÄHRSTOFFE, SCHADORGANISMEN UND SCHADSTOFFE	***	***	A 100,0 B 498,5 C 635,7
547 95–3	541	KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN AUF QUALITÄT, NÄHRSTOFFE, SCHADORGANISMEN UND SCHADSTOFFE	***	***	A 280,0 B 348,7 C 787,0
663 95–1	529	ZINSVERBILLUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES	***	***	A --- B 2,8 C 22,1
683 95–7	529	FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRÜNLAND– UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRÄNKISCHEN WEINBAU	***	***	A 820,0 B 731,1 C 478,6
684 95–6	529	FÖRDERUNG DES ALTERNATIVEN LANDBAUES	***	***	A 350,0
812 95–1	529	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	***	***	A --- B 17,4
892 95–4	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	***	***	A 230,0 B 450,0 C 347,0
893 95–3	529	FÖRDERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES	***	***	A --- B 468,8 C 163,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 1.780,0 B 2.517,3 C 2.434,0
		96 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INSBESONDERE DER QUALITÄT IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. MIT 683 17, TG 55–56, 87, 92 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
547 96–2	529	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	335,0	335,0	A 335,0 B 322,3 C 318,8
683 96–6	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 120.000 DM ZUGUNSTEN 685 02.*	5.900,0	5.900,0	A 5.895,0 B 5.336,5 C 1.903,1
813 96–9	529	SAMENANKAUF FÜR DIE GENRESERVE	15,0	15,0	A 20,0 B 4,6

Erläuterungen

Zu 08 03/684 94
Nach dem Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft werden zentrale Einrichtungen gefördert, zu deren satzungsmäßigen Aufgaben die Anstellung und der rationelle Einsatz hauptberuflicher Dorfhelferinnen, Betriebshelfer sowie Melker gehören.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 270,0 Tsd DM zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs und für neue Stellen.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 280,0 Tsd DM insbesondere zum Ausgleich von Tariferhöhungen und für neue Stellen.

Zu 08 03/95
Die Mittel der TG 95 sind ab 1989 in der TG 55-56 veranschlagt.

Landeskuratorium der katholischen Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern, der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Dorfhelferinnen und Landeskuratorium evangelischer Betriebshelfer in Bayern sowie des Melkeraushilfsdienstes e.V.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	18 762	19 278	18 120	16 338
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 806	1 855	1 743	1 691
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	20 568	21 133	19 863	18 029
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 957	3 027	2 872	1 987
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) Bund	–	–	–	–
b) öffentl.rechtl. Rechtsträger	7 891	8 106	7 614	7 255
3. Zuwendungen des Landes	9 720	10 000	9 377	8 787
Zusammen	20 568	21 133	19 863	18 029

Zu 08 03/547 96
Die Mittel werden eingesetzt
1. für die Samenlagerung der Genreserve
2. für die Bestreitung von Sachausgaben bei der Bekämpfung von Bienenkrankheiten
3. für die Übernahme der Kosten der Abstammungsprüfung mittels Blutgruppenbestimmung
4. für die landeseinheitliche Erhebung der Fischbestände in den Fischwassern Bayerns.

Zu 08 03/683 96
Aus den Mitteln sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage, insbesondere im Bereich der Qualität und der kostensenkenden Nutzungsmerkmale wie Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und Gesundheit gefördert werden.
Insbesondere sind vorgesehen:
Prämien zur Verstärkung der Selektion bei der Körung und zur Verbesserung der Fleischqualität beim Schwein, Zuwendungen an Züchtervereinigungen, Förderung der Schafhaltung, der Bienenzucht und Erwerbsfischer.

Zu 08 03/813 96
Zur Erhaltung wertvollen Erbgutes werden Samenportionen erworben.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 96–3	529	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 280,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	280,0	A 100,0 B 72,0 C 82,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.500,0	6.530,0	A 6.350,0 B 5.735,4 C 2.308,3
		97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" EINSCHLIESSLICH VERBESSERUNG DER HAUSWIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 531 97, 547 97, 683 97, 685 97, 812 97 UND 892 97.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
531 97–9	529	VERÖFFENTLICHUNGEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	150,0	150,0	A 150,0 B 120,9 C 133,3
547 97–1	529	SACHAUFWAND IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	600,0	580,0	A 685,0 B 591,3 C 728,9
683 97–5	529	MASSNAHMEN DER ERNÄHRUNGSBERATUNG *MIT 683 17, TG 55–56, 87, 92 UND 96 EINSEITIG DECKUNGS–FÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.*	400,0	400,0	A 390,0 B 343,0 C 328,0
684 97–4	529	STAATLICHE FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER GÜTEBESTIMMUNG BEI MILCH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	9.100,0	9.120,0	A 9.050,0 B 8.500,0 C 8.238,0

Erläuterungen

Zu 08 03/892 96
Die Mittel werden für Investitionszuschüsse zur Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht eingesetzt. Aus diesen Mitteln können auch Zuwendungen zur Errichtung von Gemeinschaftszuchtanlagen gegeben werden.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 150,0 Tsd DM zur Förderung neuer Vermarktungsanlagen.

Zu 08 03/531 97
Die Mittel werden insbesondere für die Erstellung von Bürger- und Fachinformationen für die Bereiche Ernährung und Hauswirtschaft (einschl. Haus- und Kleingärten) sowie die Erstellung und Beschaffung von Unterlagen für Beratungs- und Aufklärungsaktionen benötigt.

Zu 08 03/547 97
Sachaufwand für die Erstellung von Demonstrationsmaterial und die Durchführung von Untersuchungen auf Radioaktivität.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 85,0 Tsd DM, weil der Umfang an Untersuchungen rückläufig ist.

Zu 08 03/683 97
Aus den Mitteln können Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Maßnahmen gewährt werden.

Zu 08 03/684 97
Zur Durchführung der Gütebestimmung bei Milch gemäß Art. 14 Abs. 2 LwFöG erhält der Milchprüfring Bayern e.V. einen jährlichen Zuschuß.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM insbesondere zur Umstellung von Arbeitsverträgen auf BAT.

Wegen der Wirtschaftspläne für 1989 und 1990 vgl. Erläuterungen zu Titel 685 18 des Sondervermögens für die Milch- und Fettwirtschaft in Bayern (Anlage A).

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 97–3	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" UND GLOBALMASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND VERBESSERUNG DER HYGIENISCHEN WERTIGKEIT DER VOM TIER STAMMENDEN NAHRUNGSMITTEL *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.490,0	8.100,0	A 7.990,0 B 6.555,5 C 5.981,0
812 97–9	529	ERWERB VON GERÄTEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	---	---	A ---
892 97–2	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	500,0	---	A --- C 26,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.240,0	18.350,0	A 18.265,0 B 16.110,7 C 15.435,6
		GESAMTAUSGABEN	965.506,5	954.701,5	A 643.215,0 B 630.339,5 C 550.220,3

Erläuterungen

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Zu 08 03/685 97		
Die Mittel werden folgendermaßen eingesetzt:		
1. Förderung der gesunden Ernährung durch Globalmaßnahmen, die gemäß Art. 14 Abs. 1 LwFöG im Auftrag des Staates zur Sicherung und Verbesserung der hygienischen Wertigkeit der vom Tier stammenden Nahrungsmittel durchgeführt werden	6 690,0	6 800,0
2. Zuschüsse an die milchwirtschaftlichen Vereine in Bayern und an die landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberbayern zur technischen und räumlichen Verbesserung der Lehr- und Untersuchungsanstalten	80,0	80,0
3. Vorsorgeuntersuchungen auf Schadstoffbelastungen in der landwirtschaftlichen Produktion einschließlich des Programms "Offene Stalltür"	2 720,0	1 220,0
Zusammen	9 490,0	8 100,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 1 500,0 Tsd DM zur Förderung des Programms "Offene Stalltür".

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V., Grub

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	20 810	19 676	18 121	17 577
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	9 082	8 407	8 576	8 816
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	350	350	585	367
5. Ausgaben für Investitionen	425	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	30 667	28 433	27 282	26 760
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	10 602	9 694	8 670	9 572
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) Bund/EG	–	–	121	200
b) Tierseuchenkasse	10 234	10 543	10 405	10 114
3. Zuwendungen des Landes				
a) nach Art. 14 LwFöG	6 690	6 800	6 690	5 483
b) aus Titel 683 83	440	440	440	440
4. Erstattungen des Landes für das Programm zur Früherkennung von Schadstoffbelastungen und für das Programm "Offene Stalltür"	2 701	956	956	951
Zusammen	30 667	28 433	27 282	26 760

Zu 08 03/892 97
1989 gegenüber 1988:
Mehr 500,0 Tsd DM zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Programms "Offene Stalltür".

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	1.950,0	1.950,0	A	1.800,0
					B	2.175,1
					C	2.064,5
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.635,0	3.635,0	A	6.131,0
					B	2.915,8
					C	4.153,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	428.000,0	438.000,0	A	210.600,0
					B	215.933,9
					C	233.059,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	8.400,0	8.400,0	A	8.400,0
					B	87.222,0
					C	40.465,5
		GESAMTEINNAHMEN	441.985,0	451.985,0	A	226.931,0
					B	308.246,8
					C	279.742,6
		PERSONALAUSGABEN	1.426,0	1.426,0	A	816,0
					B	914,5
					C	1.020,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.880,5	8.485,5	A	7.470,0
					B	5.071,3
					C	5.532,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	725.335,0	721.055,0	A	402.409,0
					B	334.704,1
					C	344.224,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.785,0	985,0	A	260,0
					B	35,4
					C	29,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	220.670,0	214.340,0	A	223.850,0
					B	202.351,0
					C	158.888,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	8.410,0	8.410,0	A	8.410,0
					B	87.263,2
					C	40.524,8
		GESAMTAUSGABEN	965.506,5	954.701,5	A	643.215,0
					B	630.339,5
					C	550.220,3
		ZUSCHUSS	523.521,5	502.716,5	A	416.284,0
					B	322.092,7
					C	270.477,7

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		VERMERK ZU KAPITEL 08 04 *IM RAHMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTAUSGABEN DÜRFEN BEI DEN EINZELNEN TITELN UND TITELGRUPPEN (AUSGABEN) AUSGABEN IN HÖHE VON FÜNF DRITTELN, BEI DEN TIT. 683 06 BIS 683 09 IN HÖHE VON ZEHN SIEBTELN DER EINGEHENDEN ERSTATTUNGEN BEI DEN ENTSPRECHENDEN TITELN DER GRUPPEN 251 UND 331 GELEISTET WERDEN.* *IN DEN JAHREN 1989 UND 1990 DÜRFEN DARÜBER HINAUS NACH MASSGABE DES JEWEILIGEN RAHMENPLANES ZUSÄTZLICHE AUSGABEN IN HÖHE VON FÜNF DRITTELN, BZW. ZEHN SIEBTELN DER EINGEHENDEN MEHREINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN DES BUNDES GELEISTET WERDEN (VGL. ART. 8 ABS. 2 HAUSHALTSGESETZ 1989/1990).* *SOWEIT ZUSÄTZLICHE BUNDESMITTEL FÜR EINEN ALLGEMEINEN AGRARKREDIT BESTIMMT SIND, SIND DIE KOMPLEMENTÄRMITTEL DES LANDES AUS KAP. 08 03 TIT. 892 01 ZU ENTNEHMEN.*			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–6	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 390,2 C 324,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–0	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER AGRASTRUKTURELLEN VORPLANUNG *VGL. 653 01.*	180,0	180,0	A 180,0 B 180,0 C 138,6
251 10–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN *VGL. 683 01.*	---	---	A ---
251 12–7	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES FREIWILLIGEN LANDTAUSCHES *VGL. 683 03.*	240,0	240,0	A 240,0 B 198,5 C 94,4
251 13–6	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ANPASSUNGSHILFEN FÜR ÄLTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER *VGL. 685 89.*	90,0	90,0	A 30,0 B 8,1 C 12,8
251 15–4	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSEN *VGL. 663 03.*	31.080,0	31.069,2	A 31.938,0 B 31.638,2 C 32.119,9
251 33–2	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER BUCHFÜHRUNG *VGL. 685 93.*	---	---	A --- B 48,7 C 176,3
251 41–2	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ *VGL. 683 97.*	622,2	622,2	A 2.880,0 B 2.213,2 C 1.942,1
251 44–9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZU DEN AUSGABEN FÜR VORARBEITEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. 532 98.*	---	---	A --- B 630,0 C 552,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 04

I. Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GemAgrG) in der jeweils geltenden Fassung werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:

1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch
   a) rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
   b) Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Marktentwicklung,
   c) Ausgleich natürlicher Standortnachteile,
   d) sonstige Maßnahmen, die unter besonderer Berücksichtigung der bäuerlichen Familienbetriebe für die gesamte Land- und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
2. Maßnahmen zur Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes durch Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur nach dem Flurbereinigungsgesetz einschließlich von Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes.
3. Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen.
4. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
   a) Förderung von Zusammenschlüssen land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
   b) Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

II. Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt.
Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GemAgrG).

III. Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt. Der Bund erstattet gemäß § 10 Abs. 1 GemAgrG dem Land Bayern die ihm in Durchführung des Rahmenplanes entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 v.H., bei Tit. 683 06 bis 683 09 in Höhe von 70 v.H. Diese Bundesmittel sind in den Einnahmetiteln 251 01 mit 331 26 ausgewiesen.

IV. Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund aufgrund § 10 Abs. 1 GemArgrG 60 v.H., bei Tit. 683 06 bis 683 09 70 v.H.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 45–8	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR MASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG ÜBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. 683 92.*	189.000,0	189.000,0	A 165.249,3 B 146.469,7 C 145.498,0
251 46–7	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUM AUSGLEICH VON EINKOMMENSVERLUSTEN BEI FLÄCHENSTILLEGUNGEN *VGL. 683 06.*	26.600,0	52.924,0	A
251 47–6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUM AUSGLEICH VON EINKOMMENSVERLUSTEN BEI EXTENSIVIERUNG ODER UMSTELLUNG DER PRODUKTION *VGL. 683 07.*	---	14.380,0	A
251 48–5	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUM AUSGLEICH VON EINKOMMENSVERLUSTEN BEI RODUNG UND EXTENSIVIERUNG VON REBFLÄCHEN *VGL. 683 08.*	---	787,0	A
251 49–4	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR GEWÄHRUNG VON PRÄMIEN FÜR DIE ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *VGL. 683 09.*	99,0	99,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 863 01.*	12.240,0	11.796,0	A 12.240,0 B 6.660,0 C 14.160,0
331 02–3	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 533 01 UND 892 01 BIS 892 06.*	90.540,0	87.228,0	A 90.810,0 B 108.641,6 C 116.083,7
331 04–1	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN *VGL. 893 01.*	---	---	A ---
331 05–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG *VGL. 863 89.*	---	---	A 480,0 B 457,5 C 58,1
331 06–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG *VGL. 892 89.*	---	---	A 360,0 B 176,4 C 41,3
331 07–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN *VGL. 893 89.*	780,0	780,0	A 360,0 B 200,5 C 222,8
331 13–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *VGL. 862 93.*	15.360,0	14.760,0	A 11.880,0 B 21.180,0 C 15.540,0
331 14–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *VGL. 892 93.*	25.740,0	24.840,0	A 26.795,4 B 18.815,4 C 9.914,6
331 15–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS *VGL. 893 93.*	---	---	A ---
331 17–6	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. 892 97.*	9.186,0	9.186,0	A 6.138,0 B 1.906,5 C 923,7

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 18–5	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ *VGL. 893 97.*	601,8	601,8	A 5.652,0 B 970,3 C 1.083,0
331 20–1	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER ANLAGEN *VGL. 887 98.*	27.900,0	27.000,0	A 32.400,0 B 33.270,0 C 39.948,0
331 21–0	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES *VGL. 892 98.*	2.100,0	1.918,8	A 5.100,0 B 4.200,0 C 2.400,0
331 22–9	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES *VGL. 893 78.*	5.400,0	5.220,0	A 5.400,0 B 5.196,9 C 9.615,5
331 23–8	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. 710 00.*	---	---	A --- B 753,1 C 434,6
331 24–7	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG WALDBAULICHER MASSNAHMEN *VGL. 892 78.*	5.400,0	5.220,0	A 4.200,0 B 4.153,1
331 25–6	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ *VGL. 892 79.*	240,0	228,0	A 240,0 B 251,5
331 26–5	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN AUFGRUND NEUARTIGER WALDSCHÄDEN *VGL. 893 79.*	4.200,0	4.020,0	A 1.800,0 B 2.601,9
		GESAMTEINNAHMEN	447.599,0	482.190,0	A 404.372,7 B 391.211,3 C 391.284,0
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
533 01–0	521	AUSGABEN FÜR VORARBEITEN ZU FLURBEREINIGUNGS–MASSNAHMEN *ZU 533 01, 653 01, 663 03, 683 01, 683 03, 710 00, 863 01, 892 01 – 892 06, 893 01, TITEL DER TG 78 – 79, 89, 92, 93, 97, 98:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE BEI DIESEN TITELN VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSER–MÄCHTIGUNGEN KÖNNEN UM JEWEILS 20 V.H. AUS DEN VERPFLICH–TUNGSERMÄCHTIGUNGEN DES KAP. 08 04 VERSTÄRKT WERDEN.*	700,0	700,0	A 700,0 B 424,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
653 01–4	529	DURCHFÜHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 300,0 B 300,0 C 231,1

Erläuterungen

Zu Kapitel 08 04 Ausgaben
Während des Haushaltsjahres können die Mittel bis zu 2 Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt.

Zu 08 04/533 01
Für eine wirkungsvolle Durchführung der Flurbereinigung sind Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen) erforderlich.
Die Mittel dienen zur Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es sich nicht um Verfahrenskosten nach § 104 FlurbG handelt.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
663 03–0	529	ZUSCHÜSSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 40.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 40.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	51.800,0	51.782,0	A 53.230,0 B 52.730,4 C 53.533,1
683 01–8	529	AUSGABEN FÜR ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
683 03–6	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND–TAUSCHES *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	400,0	400,0	A 400,0 B 330,9
683 06–3	529	AUSGLEICH VON EINKOMMENSVERLUSTEN BEI FLÄCHEN–STILLEGUNGEN *ZU 683 06, 683 07, 683 08 UND 683 09:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*	38.000,0	75.605,7	A
683 07–2	529	AUSGLEICH VON EINKOMMENSVERLUSTEN BEI EXTENSIVIERUNG ODER UMSTELLUNG DER PRODUKTION *VGL. VERMERK ZU 683 06.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 102.714,5 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	20.542,9	A
683 08–1	529	AUSGLEICH VON EINKOMMENSVERLUSTEN BEI RODUNG UND EXTENSIVIERUNG VON REBFLÄCHEN *VGL. VERMERK ZU 683 06.*	---	1.124,3	A
683 09–0	529	PRÄMIEN FÜR DIE ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *VGL. VERMERK ZU 683 06.*	141,4	141,4	A
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	---	---	A B 1.255,2 C 724,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
863 01–0	521	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* *KREDITFINANZIERT 1989: 8.160.000 DM* *KREDITFINANZIERT 1990: 7.864.000 DM*	20.400,0	19.660,0	A 20.400,0 B 11.100,0
892 01–5	521	ZUSCHÜSSE ZUR ERSCHLIESSUNG VON DÖRFERN, WEILERN UND EINZELHÖFEN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* *KREDITFINANZIERT 1989: 11.200.000 DM* *KREDITFINANZIERT 1990: 10.788.000 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 32.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 32.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	28.000,0	26.970,0	A 28.000,0 B 35.500,0
892 02–4	521	ZUSCHÜSSE ZUR ERSCHLIESSUNG LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHEN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* *KREDITFINANZIERT 1989: 24.880.000 DM* *KREDITFINANZIERT 1990: 23.968.000 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 63.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 63.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	62.200,0	59.920,0	A 62.650,0 B 65.600,0

Zu 08 04/663 03
Aus diesen Mitteln können zur Förderung der Flurbereinigung und einzelbetrieblicher Maßnahmen sowie für wasserwirtschaftliche, kulturbautechnische und forstliche Maßnahmen Darlehen aus dem Kapitalmarkt zinsverbilligt werden.

Zu 08 04/683 03
Aus den Mitteln können nach den Richtlinien über die Durchführung des freiwilligen Landtausches Aufwendungen bezuschußt werden, die den Tauschpartnern entstehen für
- den Grundstückstausch,
- die Vergütung an den Helfer,
- die notwendigen Folgemaßnahmen.

Zu 08 04/683 06
Durch Gewährung von Prämien soll die Stillegung von Ackerflächen begünstigt werden, um die landwirtschaftliche Erzeugung an die Marktentwicklung anzupassen; dabei sind die Belange des Umwelt- und Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Raumordnung zu beachten.

Zu 08 04/683 07
Die Mittel dienen dem Ausgleich von Einkommensverlusten durch Extensivierung der Produktion (z.B. durch Wegfall der Düngung) oder Umstellung der Produktion auf nicht überschüssige Erzeugnisse.

Zu 08 04/683 08
Die Mittel dienen dem Ausgleich von Einkommensverlusten durch die Stillegung von Rebflächen.

Zu 08 04/683 09
Die EG-Prämie für die Erhaltung des Mutterkuhbestandes (Kap. 08 03 Tit. 683 05) wird durch die einzelstaatliche Mutterkuhprämie ergänzt.

Zu 08 04/863 01
Aus diesen Mitteln können öffentliche Darlehen gewährt werden zur Zwischenfinanzierung
- der Eigenleistung der Teilnehmergemeinschaften an den Ausführungskosten und
- des Landerwerbs vor der Anordnung und während einer Flurbereinigung.

Zu 08 04/892 01
Zur Erhaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes durch Flurbereinigung soll die Erreichbarkeit der Dörfer, Weiler und Einzelhöfe mit ganzjährig befahrbaren ländlichen Straßen und Wegen gewährleistet werden. Die Mittel dienen insbesondere zur Planung und Herstellung von
- Anlagen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Dörfern,
- Verbindungswegen zu Weilern und Einzelhöfen sowie
- sonstigen dorfgemäßen infrastrukturellen Anlagen (Plätze, Gebäude u.a.).

Zu 08 04/892 02
Die Mittel werden verwendet zur Herstellung bedarfsgerechter Feld- und Waldwege zur Erschließung der land- und forstwirtlich genutzten Flächen.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
892 03–3	521	ZUSCHÜSSE FÜR DIE SANIERUNG UND GESTALTUNG VON GEWÄSSERN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		10.000,0	9.630,0	A 10.000,0 B 12.000,0
		VGL. VERMERK ZU 533 01.				
		KREDITFINANZIERT 1989: 4.000.000 DM				
		KREDITFINANZIERT 1990: 3.852.000 DM				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	15.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	15.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 04–2	521	ZUSCHÜSSE FÜR BODENSCHUTZ UND BODENVERBESSERUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		5.000,0	4.820,0	A 5.000,0 B 5.000,0
		VGL. VERMERK ZU 533 01.				
		KREDITFINANZIERT 1989: 2.000.000 DM				
		KREDITFINANZIERT 1990: 1.928.000 DM				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	5.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 05–1	521	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		15.000,0	14.450,0	A 15.000,0 B 15.000,0
		VGL. VERMERK ZU 533 01.				
		KREDITFINANZIERT 1989: 6.000.000 DM				
		KREDITFINANZIERT 1990: 5.780.000 DM				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	20.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	20.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 06–0	521	ZUSCHÜSSE FÜR DIE BODENORDNUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		30.000,0	28.890,0	A 30.000,0 B 47.545,0
		VGL. VERMERK ZU 533 01.				
		KREDITFINANZIERT 1989: 12.000.000 DM				
		KREDITFINANZIERT 1990: 11.556.000 DM				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	35.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	35.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
893 01–4	529	AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		---	---	A ---
		TITELGRUPPEN				
		78 – 79 FORSTWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN				
		VGL. VERMERK ZU 533 01.				
892 78–3	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WALDBAULICHER MASSNAHMEN		9.000,0	8.700,0	A 7.000,0 B 6.919,5
		KREDITFINANZIERT 1989: 3.600.000 DM				
		KREDITFINANZIERT 1990: 3.480.000 DM				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 79–2	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ		400,0	380,0	A 400,0 B 419,3
		KREDITFINANZIERT 1989: 160.000 DM				
		KREDITFINANZIERT 1990: 152.000 DM				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	200,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
893 78–2	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES		9.000,0	8.700,0	A 9.000,0 B 8.661,6
		KREDITFINANZIERT 1989: 3.600.000 DM				
		KREDITFINANZIERT 1990: 3.480.000 DM				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	4.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	4.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Zu 08 04/892 03
Die Mittel dienen insbesondere
- Maßnahmen zur Abwehr von Hochwassergefahren für Ortschaften und zur Sanierung und Renaturierung innerörtlicher Gewässer,
- der Pflege, naturnaher Gestaltung und Sanierung vorhandener Gewässer zur Verbesserung ihrer biologischen Wirksamkeit und Sicherung der ökologischen und sozialen Funktionen,
- zur Verbesserung der Wasserrückhalte- und Speicherfähigkeit der Landschaft durch örtliche Rückhaltemaßnahmen sowie
- der Anlage von Dorfweihern und Fischteichen.

Zu 08 04/892 04
Die Mittel sind bestimmt
- zur Verbesserung der Bodenstruktur und des Bodenwassergehaltes, um eine rationelle Bewirtschaftung der leistungsfähigen landwirtschaftlichen Nutzflächen langfristig zu gewährleisten,
- für Maßnahmen des Bodenschutzes insbesondere zur Vermeidung der Bodenerosion sowie
- zur Instandsetzung der neuen Grundstücke.

Zu 08 04/892 05
Die Mittel dienen zur Finanzierung
- von Maßnahmen, die zur Sicherung, Wiederherstellung und Entwicklung von Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft und nachhaltigen Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, insbesondere zur Erhaltung einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt dienen, insbesondere, wenn sie im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft stehen, einschließlich der Landbereitstellung für diese Maßnahmen.

Zu 08 04/892 06
Die Mittel sind vor allem bestimmt für die Finanzierung
- der Vermessung, Vermarkung und Wertermittlung der Grundstücke,
- des Verwaltungsaufwands der Teilnehmergemeinschaft einschließlich der Entschädigung des Zeitaufwandes für Vorstandsmitglieder sowie der Beiträge an den Flurbereinigungsverband,
- Entschädigungen, die geleistet werden müssen, z.B. zum Ausgleich von Härten beim Vorausbau, bei der Änderung der bisherigen Struktur eines Betriebes und zum Ausgleich von vorübergehenden Nachteilen,
- der Senkung der Kostenbeiträge der Grundeigentümer bei langfristiger Verpachtung,
- von Verlusten, die durch den Erwerb, die Verwaltung und die Weitergabe von Land oder einer Hofstelle sowie beim Erwerb und der Verwertung von Gebäuden zur Verbesserung der Betriebs- und Arbeitsbedingungen entstehen können und
- der Kosten der planmäßigen Wiederbepflanzung von Weinbergen.

Zu 08 04/78 - 79
Ziel dieser Maßnahmen ist die nachhaltige Sicherung einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes.

Zu 08 04/892 78
Aus diesen Mitteln werden waldbauliche Maßnahmen, wie Vorarbeiten und Vorerhebungen, Zäunungen, Maßnahmen zur Bestandsgründung und zur Sicherung der Waldbestände beim Vorliegen neuartiger Waldschäden sowie Jungwuchspflege und Wertastung gefördert.

Zu 08 04/892 79
Die Mittel dienen der Gewährung von Zuschüssen an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse für Erstinvestitionen, die der Verbesserung der forstwirtschaftlichen Erzeugung und des Absatzes von Forsterzeugnissen dienen.

Zu 08 04/893 78
Die Mittel dienen der Gewährung von Zuschüssen für den Neubau befestigter Forstwege oder für die Befestigung vorhandener, bisher nicht oder nicht ausreichend befestigter Forstwege.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 79–1	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN AUFGRUND NEUARTIGER WALDSCHÄDEN	7.000,0	6.700,0	A 3.000,0 B 4.338,9 C 16.025,9
		KREDITFINANZIERT 1989: 2.800.000 DM *KREDITFINANZIERT 1990: 2.680.000 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	25.400,0	24.480,0	A 19.400,0 B 20.339,3 C 16.025,9
		89 LÄNDLICHE SIEDLUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.*			
685 89–1	522	ANPASSUNGSHILFEN FÜR ÄLTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER	150,0	150,0	A 50,0 B 13,5 C 21,4
863 89–5	522	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG	---	---	A 800,0 B 762,5 C 96,8
892 89–0	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG	---	---	A 600,0 B 294,1 C 68,8
893 89–9	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN	1.300,0	1.300,0	A 600,0 B 334,1 C 371,3
		KREDITFINANZIERT 1989: 520.000 DM *KREDITFINANZIERT 1990: 520.000 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.450,0	1.450,0	A 2.050,0 B 1.404,2 C 558,3
		92 FÖRDERUNG IN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*			
547 92–4	529	DURCHFÜHRUNG VON VORARBEITEN	---	---	A ---
683 92–8	529	AUSGLEICHSZULAGEN AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	315.000,0	315.000,0	A 275.415,5 B 244.116,3 C 242.496,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	315.000,0	315.000,0	A 275.415,5 B 244.116,3 C 242.496,7
		93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*			
685 93–5	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER BUCHFÜHRUNG	---	---	A --- B 81,1 C 293,9
862 93–0	522	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND–WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	25.600,0	24.600,0	A 19.800,0 B 35.300,0 C 25.900,0
		KREDITFINANZIERT 1989: 10.240.000 DM *KREDITFINANZIERT 1990: 9.840.000 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 24.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 24.600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			

Zu 08 04/893 79
Aus diesen Mitteln können die Kosten für Maßnahmen in Waldbeständen zur Stärkung ihrer Vitalität und Verbesserung ihrer Widerstandskraft gegen neuartige Walderkrankungen bezuschußt werden.

Zu 08 04/685 89
Die Gewährung einer Anpassungshilfe soll die betriebswirtschaftliche Entscheidung für Rationalisierungsmaßnahmen des Unternehmers erleichtern und das Ausscheiden älterer landwirtschaftlicher Arbeitnehmer aus diesen Betrieben fördern.

Zu 08 04/863 89 (und 892 89)
Die Mittel werden verwendet:
- zum Zwecke des Landauffangs für die Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe zu Auffangbetrieben,
- für den vorsorglichen Ankauf von Grundstücken, wenn er der Entwicklung oder Errichtung von Auffangbetrieben oder sonstigen öffentlich geförderten Vorhaben im ländlichen Raum dient. Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers gezahlt.

Zu 08 04/893 89
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Neubau und Kauf sowie die bauliche Verbesserung von Familienheimen und Eigentumswohnungen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Zu 08 04/92
Ziel der Maßnahme ist es, im Berggebiet und der benachteiligten Agrarzone die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit zur Erhaltung einer ausreichenden Bevölkerungsdichte und zur Erhaltung der Kulturlandschaft beizutragen.

Zu 08 04/683 92
Nach der vom Ministerrat der EG beschlossenen Richtlinie über die Gebirgslandwirtschaft und die Landwirtschaft in sonstigen benachteiligten Gebieten ist in Gebieten mit besonders ungünstigen natürlichen Ertragsvoraussetzungen die Zahlung einer Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen. Damit soll landwirtschaftlichen Betrieben ein Anreiz gegeben werden, trotz der ständigen natürlichen Nachteile ihren landwirtschaftlichen Betrieb weiterzuführen und damit die Kulturlandschaft in diesen gefährdeten Gebieten zu erhalten.

Zu 08 04/93
Zur Unterstützung einer beständigen Entwicklung der Landwirtschaft werden hiermit investive Maßnahmen gefördert, die der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen dienen. Durch die Förderung sollen insbesondere
- die strukturelle Weiterentwicklung der Betriebe gewährleistet,
- die Leistungsfähigkeit der Betriebe gesteigert und dadurch
- das landwirtschaftliche Einkommen verbessert oder stabilisiert

werden.

Zu 08 04/685 93
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt zu den Kosten, die Bücher führenden Landwirten durch die Buchführung in den ersten sechs Jahren entstehen.

Zu 08 04/862 93
Aus den Mitteln können Darlehen gewährt werden zur Finanzierung von Aussiedlungen und bauliche Maßnahmen in Altgehöften.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 93–4	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND–WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	42.900,0	41.400,0	A 44.659,0 B 31.359,1 C 16.524,3
		KREDITFINANZIERT 1989: 17.160.000 DM *KREDITFINANZIERT 1990: 16.560.000 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 27.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 27.400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
893 93–3	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	68.500,0	66.000,0	A 64.459,0 B 66.740,2 C 42.718,2
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. VERMERK ZU 533 01.*			
683 97–3	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ	1.037,0	1.037,0	A 4.800,0 B 3.688,7 C 3.236,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
892 97–0	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR	15.310,0	15.310,0	A 10.230,0 B 3.177,6 C 1.539,4
		KREDITFINANZIERT 1989: 6.124.000 DM *KREDITFINANZIERT 1990: 6.124.000 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 14.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 14.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
893 97–9	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ	1.003,0	1.003,0	A 9.420,0 B 1.617,1 C 1.804,9
		KREDITFINANZIERT 1989: 401.200 DM *KREDITFINANZIERT 1990: 401.200 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.350,0	17.350,0	A 24.450,0 B 8.483,4 C 6.581,1
		98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*			
532 98–5	623	AUSGABEN FÜR VORARBEITEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG BEI 03 70 TG 75 UND 76.*	---	---	A ---
887 98–6	623	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN	46.500,0	45.000,0	A 54.000,0
		DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG BEI 03 77/780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 UND 98. *KREDITFINANZIERT 1989: 18.600.000 DM* *KREDITFINANZIERT 1990: 18.000.000 DM* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 35.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 35.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			

Erläuterungen

Zu 08 04/892 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden:
- für bauliche Maßnahmen in Altgehöften in Grünland- oder Futteranbaubetrieben im benachteiligten Gebiet,
- für die Erschließung von Aussiedlungsgehöften (Erschließungsbeihilfe),
- für Aussiedlungen von Grünland- oder Futterbaubetrieben.

Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers sowie die Startbeihilfen für Junglandwirte gezahlt.

Zu 08 04/893 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für Investitionen im arbeitswirtschaftlichen Bereich landwirtschaftlicher Wohngebäude, soweit zinsverbilligte Darlehen nicht in Anspruch genommen werden.

Zu 08 04/97
Gemäß § 1 (1) Ziffer 3 GemAgrG werden Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft gefördert:
- Zusammenschlüsse land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
- Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Zu 08 04/683 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz in der jeweils geltenden Fassung) gewährt werden (Startbeihilfen).

Zu 08 04/892 97
Durch die Förderung soll die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Menge, Qualität und Art des Angebotes an die Markterfordernisse angepaßt werden.
Aus diesen Mitteln können gefördert werden:
a) Vermarktungseinrichtungen für frisches Obst und Gemüse sowie Einrichtungen zur Herstellung von Naßkonserven.
b) Einrichtungen zur Verarbeitung von Kartoffeln zu Veredelungserzeugnissen für die menschliche Ernährung sowie zur Herstellung von Kartoffelstärke, Dextrinen, löslicher Stärke und Eiweiß.
c) Investitionen in Vermarktungsbereichen, die im Rahmen genehmigter Programme der Verordnung Nr. 355/77 (EWG) durchgeführt werden.

Zu 08 04/893 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 5 Abs. 4, sowie Unternehmen, die landwirtschaftliche oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse beziehen, absetzen, be- oder verarbeiten, Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 6 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz in der jeweils geltenden Fassung) gewährt werden (Investitionsbeihilfen).

Zu 08 04/98
Gemäß § 1 (1) Ziffer 2 GemAgrG werden wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Rahmen der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.

Zu 08 04/532 98
Für eine wirkungsvolle Durchführung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen sind als Vorarbeiten Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen erforderlich.
Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es nicht um gewässerkundliche Daueraufgaben handelt. Die Ausgaben werden bei Kap. 03 70 TG 75 und 76 nachgewiesen.

Zu 08 04/887 98
Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt. Soweit das Land nicht selbst Träger der Maßnahme ist, können Zuschüsse gewährt werden.
Die Ausgaben werden bei den im einzelnen maßgebenden Zweckbestimmungen des Kap. 03 77 nachgewiesen.
Soweit das Land Träger der Maßnahme ist, können die Ausgaben auch bei den Hauptgruppen 4, 5 und 7 verrechnet werden.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 98–9	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES	3.500,0	3.198,0	A 8.500,0
		DIE MITTEL WERDEN DURCH DIE OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNERN BEWIRTSCHAFTET.			B 7.000,0
		KREDITFINANZIERT 1989: 1.400.000 DM			C 4.000,0
		KREDITFINANZIERT 1990: 1.279.200 DM			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	50.000,0	48.198,0	A 62.500,0
					B 7.000,0
					C 4.000,0
		GESAMTAUSGABEN	739.641,4	787.414,3	A 673.954,5
					B 594.869,2
					C 584.099,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A
					B 390,2
					C 324,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	247.911,2	289.391,4	A 200.517,3
					B 181.386,4
					C 180.534,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	199.687,8	192.798,6	A 203.855,4
					B 209.434,7
					C 210.425,3
		GESAMTEINNAHMEN	447.599,0	482.190,0	A 404.372,7
					B 391.211,3
					C 391.284,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	700,0	700,0	A 700,0
					B 424,3
					C 706,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	406.828,4	466.083,3	A 334.195,5
					B 301.260,9
					C 299.970,3
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A
					B 1.255,2
					C 724,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	332.113,0	320.631,0	A 339.059,0
					B 291.928,8
					C 282.698,3
		GESAMTAUSGABEN	739.641,4	787.414,3	A 673.954,5
					B 594.869,2
					C 584.099,0
		ZUSCHUSS	292.042,4	305.224,3	A 269.581,8
					B 203.657,9
					C 192.815,0

Zu 08 04/892 98

Aus diesen Mitteln wird der Neubau und die Befestigung von Verbindungswegen und landwirtschaftlichen Wegen gefördert. (Die Mittel werden von der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern bewirtschaftet.)

08 05 LANDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	160,0	160,0	A 180,0 B 112,4 C 112,1
112 01–6	511	GELDSTRAFEN UND GELDBUSSEN	50,0	50,0	A 50,0 B 18,7 C 8,3
113 01–5	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
113 11–3	511	VERKAUFSERLÖSE BEI QUALITÄTSPRÜFUNGEN DER AMTLICHEN QUALITÄTSÜBERWACHUNGSSTELLEN	15,0	15,0	A 20,0 B 13,1 C 16,2
119 49–3	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 7,5 C 0,1
124 01–2	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–2	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- C 2,4
271 01–3	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 0,2
282 01–0	511	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASS–NAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 02.*	60,0	60,0	A 60,0
		GESAMTEINNAHMEN	286,0	286,0	A 311,0 B 151,9 C 139,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.884,1	2.936,3	A 3.039,0 B 2.760,2 C 2.686,3
422 11–9	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	241,3	245,6	A 97,0 B 231,4 C 191,3
422 31–5	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–8	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.608,0	6.747,4	A 6.653,0 B 6.339,4 C 6.395,7
425 11–6	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 80,1 C 75,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 05
Die Bayerische Landesanstalt für Ernährung wurde durch Verordnung (BayRS 7801-15-E) errichtet.
Zu ihren Aufgaben gehören:
- Der Vollzug von Gesetzen, Verordnungen und sonstigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft und des landwirtschaftlichen Marktwesens, insbesondere in den Bereichen Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Eier und Geflügel, Getreide und Futtermittel, Öle und Fette, Zucker, Obst und Gemüse sowie Kartoffeln.
- Die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrarwirtschaft.
- Anwendungsorientierte Forschung, Versuche und Untersuchungen, Information sowie Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung auf den Gebieten der Ernährung und Hauswirtschaft.
- Die Dienst- und Fachaufsicht über die Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Kempten und Triesdorf.

Zur Landesanstalt gehören ferner Außenstellen in Kempten und Nürnberg sowie staatliche Marktbeobachtungsstellen in Augsburg, Memmingen, München, Nürnberg und Regensburg. Das Sachgebiet Arbeitswirtschaft und Haushaltstechnik ist teilweise nach Landsberg a. Lech ausgelagert.

Zu 08 05/111 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	140,0	140,0
2. Gebühren der amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse	20,0	20,0
Zusammen	160,0	160,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 20,0 Tsd DM, weil nach dem Ergebnis der letzten Jahre höhere Einnahmen nicht zu erwarten sind.

Zu 08 05/112 01
Bußgelder aufgrund der Zuständigkeit des Landesamtes gemäß § 7 Abs. 2 ZuVOWiG.

Zu 08 05/113 11
Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anläßlich der Qualitätsprüfungen.

Zu 08 05/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 05/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 05/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 05 LANDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 12–5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 2,2
425 41–0	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 13,3 C 6,7
426 01–7	511	LÖHNE DER ARBEITER	927,0	944,8	A 885,0 B 772,8 C 766,7
426 05–3	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 13,6
426 31–1	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–8	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–5	511	PERSONALAUSGABEN FÜR SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 02.*	40,0	40,0	A 40,0
451 01–5	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	22,0	22,0	A 20,0 B 20,0 C 20,1
453 01–3	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 8,7 C 11,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	511	GESCHÄFTSBEDARF	100,0	100,0	A 95,0 B 83,4 C 97,5
512 01–2	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	22,0	22,0	A 20,0 B 21,9 C 23,4
513 01–1	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	193,0	193,0	A 175,0 B 164,9 C 152,3
515 01–9	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	60,0	60,0	A 45,0 B 44,5 C 37,8
515 21–5	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	35,0	35,0	A 35,0 B 34,9 C 28,1
516 01–8	511	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A 6,0 B 7,7 C 5,1
517 01–7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	38,0	38,0	A 34,0 B 34,0 C 30,3
517 05–3	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	19,0	19,0	A 22,0 B 16,1 C 20,2

Erläuterungen

Zu 08 05/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 05/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	70,0	70,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	123,0	123,0
Zusammen	193,0	193,0

Zu 08 05/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	21,0	21,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	16,0	16,0
3. Unterhaltung	23,0	23,0
Zusammen	60,0	60,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 15,0 Tsd DM, insbesondere weil Geschäftszimmer neu ausgestattet werden müssen und die Wartungskosten steigen.

Zu 08 05/515 21
Beschaffung notwendiger Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben im Rahmen der Qualitätsprüfungen, Handelsklassenkontrollen, Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung sowie für anwendungsorientierte Forschung, Versuche und Untersuchungen.

Zu 08 05/516 01
Für Beschaffung und Unterhaltung von Arbeitsmänteln und sonstiger Schutzkleidung für Laborbedienstete, die Bediensteten der Marktbeobachtungsstellen und für das Personal, das im Vollzug der EG-Vermarktungsnormen, des Handelsklassenrechts und für Qualitätsprüfungen eingesetzt wird.

Zu 08 05/517 01 (und 517 05)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	8,0	8,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	11,0	11,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	38,0	38,0
Zusammen	57,0	57,0

08 05 LANDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–6	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	63,0	63,0	A 65,0 B 60,8 C 59,9
518 11–4	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	60,0	60,0	A 41,0 B 36,3 C 25,3
519 01–5	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 1,8 C 1,0
526 11–4	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	90,0	90,0	A 310,0 B 309,1 C 282,5
527 01–5	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	350,0	350,0	A 315,0 B 283,8 C 292,3
527 11–3	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,2
531 11–7	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	40,0	40,0	A 20,0 B 18,6 C 21,0
534 01–6	511	SACHAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	80,0	80,0	A 70,0 B 69,7 C 28,0
546 49–6	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,4 C 1,1
547 01–1	511	KOSTEN DER AMTLICHEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN BEI MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN.	440,0	440,0	A 420,0 B 416,1 C 399,2
547 02–0	511	SACHAUFWAND FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *ZU 428 01 UND 547 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	20,0	20,0	A 20,0
547 03–9	511	SACHAUFWAND FÜR DIE UNTERSUCHUNG VON LEBENSMITTELN	260,0	260,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–9	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 70,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	90,0	90,0	A 120,0 B 72,9 C 131,7
		GESAMTAUSGABEN	12.696,4	12.910,1	A 12.553,0 B 11.928,1 C 11.790,3

Erläuterungen

Zu 08 05/518 01
Für die Anmietung von Diensträumen.

Zu 08 05/518 11
1989 gegenüber 1988:
Mehr 19,0 Tsd DM insbesondere durch die Anmietung eines Kopiergerätes.

Zu 08 05/526 11	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten für die Mitglieder der Handelsklassenkommissionen auf den 5 bayerischen Schlachtviehgroßmärkten	85,0	85,0
2. Sonstige Kosten	5,0	5,0
Zusammen	90,0	90,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 220,0 Tsd DM durch Übertragung auf 547 03.

Zu 08 05/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 57 (50)

1989 gegenüber 1988:
Mehr 35,0 Tsd DM, weil mehr Untersuchungen durchgeführt werden.

Zu 08 05/531 11
1989 gegenüber 1988:
Mehr 40,0 Tsd DM wegen notwendiger Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Forschungs- und Untersuchungsergebnissen sowie von Informationsschriften.

Zu 08 05/534 01
Kosten der Forschungs- und Versuchseinrichtungen (Labors) in München und Landsberg.

Zu 08 05/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	3,0	3,0

Zu 08 05/547 01
Die amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse (Überwachungsstellen München, Nürnberg und Kempten) sind nach § 2 der V über den Vollzug der Butterverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) und § 1 der V über den Vollzug der Käseverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) beim Bayerischen Landesamt für Ernährungswirtschaft München und dessen Außenstellen in Kempten und Nürnberg eingerichtet. Sie führen neben der amtlichen Pflichtprüfung für Käse und Butter unvermutete Gütekontrollen bei Milch und Milcherzeugnissen in Molkereien und Milch- sowie Einzelhandelsgeschäften durch.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Untersuchungskosten der Pflichtproben	380,0	380,0
2. Kosten der Sachverständigen sowie Vorbereitungs- und sonstige Kosten bei der Durchführung der amtlichen Prüfungen	35,0	35,0
3. Ankauf, Prüfung und sonstige Kosten bei der Durchführung der Marktproben	25,0	25,0
Zusammen	440,0	440,0

Zu 08 05/547 03	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten für die Untersuchungen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf gesundheitsschädigende Rückstände .	223,0	223,0
2. Kosten für die Untersuchungen verzehrfertiger Produkte auf unerwünschte Inhaltsstoffe	30,0	30,0
3. Kosten für die Untersuchungen von Speisekartoffeln auf Sortenechtheit ...	7,0	7,0
Zusammen	260,0	260,0

1989 gegenüber 1988:
220,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 526 11
10,0 Tsd DM mehr durch verstärkte Untersuchungen nach Nr. 1
30,0 Tsd DM mehr durch Neuaufnahme der Untersuchungen nach Nr. 2
260,0 Tsd DM mehr

Zu 08 05/812 01
Ausstattung für die Abteilung Ernährung und Hauswirtschaft.

1989
UV-VIS-Detektor, Fermenter.
1990
Linear-Scanner, Sicherheitswerkbank.

08 05 LANDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	226,0	226,0	A 251,0 B 151,7 C 136,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	60,0	60,0	A 60,0 B 0,2 C 2,4
		GESAMTEINNAHMEN	286,0	286,0	A 311,0 B 151,9 C 139,1
		PERSONALAUSGABEN	10.722,4	10.936,1	A 10.734,0 B 10.241,7 C 10.153,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.884,0	1.884,0	A 1.699,0 B 1.613,5 C 1.505,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	90,0	90,0	A 120,0 B 72,9 C 131,7
		GESAMTAUSGABEN	12.696,4	12.910,1	A 12.553,0 B 11.928,1 C 11.790,3
		ZUSCHUSS	12.410,4	12.624,1	A 12.242,0 B 11.776,2 C 11.651,2

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A --- B 0,8
113 01–9	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 4,1 C 0,2
119 49–7	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 2,0 B 0,5 C 0,6
124 02–5	511	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DER ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGE DURCH NICHTSTAATLICHE STELLEN	900,0	900,0	A 1.160,0 B 891,4 C 1.071,6
124 03–4	990	EINNAHMEN AUS WEITERVERRECHNETEN MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR NICHTSTAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *VGL. VERMERK ZU 537 99.*	600,0	600,0	A 720,0 B 600,2 C 774,5
125 01–5	511	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN UND DIENSTEN AUS WIRTSCHAFTLICHER TÄTIGKEIT	---	---	A
129 01–1	511	EINNAHMEN VON MEHRWERTSTEUERBETRÄGEN *VGL. VERMERK ZU 536 99.*	40,0	40,0	A 30,0 B 295,3 C 223,0
132 01–6	511	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–6	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 24,9 C 25,2
282 01–4	511	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	2,0	2,0	A 2,0 B 93,7 C 4,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–5	990	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONENRECHNERS DURCH ANDERE STAATLICHE STELLEN	890,0	930,0	A 890,0 B 848,5 C 860,4
380 02–4	990	EINNAHMEN AUS WEITERVERRECHNETEN MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR ANDERE STAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *VGL. VERMERK ZU 538 99.*	445,0	455,0	A 435,0 B 268,0 C 322,6
		GESAMTEINNAHMEN	2.880,0	2.930,0	A 3.239,0 B 3.027,4 C 3.282,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08

Die Bayerische Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur wurde durch Verordnung (BayRS 7801-11-E) errichtet.

Der Landesanstalt obliegt die Förderung der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaft und der Agrarstruktur durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche, Untersuchungen, Auswertungen, Information und Fortbildung. Sie übernimmt in ihrem Aufgabenbereich Leitfunktionen gegenüber den Behörden und Dienststellen der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung und -beratung und leistet dem Staatsministerium Entscheidungshilfe.

Sie bearbeitet vorrangig:

Betriebsorganisation und Betriebsplanung landwirtschaftlicher Betriebe, Buchführung und Betriebskontrolle, betriebswirtschaftliche Gutachten, Rationalisierung und Kostensenkung einschließlich Bauwesen und Landtechnik. Ökonomik der Produktionsverfahren in der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Erarbeitung von Grundlagen für die Agrarleitplanung und für agrarstrukturelle Anpassungen. Anpassungsmöglichkeiten an die veränderte Marktsituation. Auswirkungen agrarpolitischer Vorschläge und Überlegungen zur Einschränkung der Agrarproduktion auf Bewirtschaftung und Einkommen landwirtschaftlicher Betriebe. Untersuchung der ökonomischen Bedingungen und regionaler Auswirkungen bei Aufnahme der Produktion nachwachsender Rohstoffe.

Auf diesen Gebieten betreibt die Landesanstalt anwendungsorientierte Untersuchungen und Forschung. Die Ergebnisse werden der staatlichen Landwirtschaftsberatung, der Praxis und der Öffentlichkeit in geeigneter Form zur Verfügung gestellt. Sie dienen als Entscheidungshilfe für die Agrarpolitik. Zugleich wirkt die Landesanstalt an der Ausbildung von Referendaren und Anwärtern und der Fortbildung der landwirtschaftlichen Lehr- und Beratungskräfte mit.

Zu 08 08/124 02

Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage sind von verschiedenen nichtstaatlichen Teilnehmern Einnahmen wie folgt zu erwarten:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	397,0	397,0
2. Milchprüfring	127,0	127,0
3. Übrige Benutzer	376,0	376,0
Zusammen	900,0	900,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 260,0 Tsd DM, insbesondere weil die Rechnerbenützung durch nichtstaatliche Stellen abnimmt.

Zu 08 08/124 03

Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich Fremdbenutzern zur Verfügung stehen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	130,0	130,0
2. Milchprüfring	180,0	180,0
3. Übrige Benutzer	290,0	290,0
Zusammen	600,0	600,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 120,0 Tsd DM, insbesondere weil die Nutzung durch nichtstaatliche Stellen abnimmt.

Zu 08 08/380 01

Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch andere staatliche Stellen sind folgende Einnahmen zu erwarten:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Aus Epl. 09	860,0	900,0
Sonstige	30,0	30,0
Zusammen	890,0	930,0

Zu 08 08/380 02

Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich anderen staatlichen Stellen zur Verfügung stehen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Aus Epl. 09	440,0	450,0
Sonstige	5,0	5,0
Zusammen	445,0	455,0

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.585,2	1.613,8	A B C	1.782,0 1.524,7 1.611,3
422 11–3	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	92,2	93,2	A B C	60,0 87,8 54,1
422 31–9	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–2	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.037,2	2.158,3	A B C	1.791,0 1.880,3 1.663,8
425 11–0	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A C	--- 16,1
425 12–9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	--- 49,9 54,9
425 41–4	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A B C	--- 1,9 1,6
426 01–1	511	LÖHNE DER ARBEITER	69,0	70,0	A B C	69,0 65,9 64,3
426 05–7	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 31–5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 41–2	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A	---
428 01–9	511	PERSONALAUSGABEN FÜR SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	1,0	1,0	A B C	1,0 86,4 16,3
428 02–8	511	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	7,5	7,5	A B C	7,5 6,5 9,8
451 01–9	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,0	11,0	A B C	11,0 10,3 10,7
453 01–7	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B C	--- 17,3 21,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	511	GESCHÄFTSBEDARF	19,0	19,0	A B C	20,0 14,9 16,3

Erläuterungen

Zu 08 08/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

77,2 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 08/534 99
169,0 Tsd DM	mehr insbesondere durch Tariferhöhungen
246,2 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

80,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 08/534 99
41,1 Tsd DM	mehr durch Tariferhöhungen
121,1 Tsd DM	

Zu 08 08/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
512 01–6	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	15,0	15,0	A 15,0 B 17,2 C 14,6
513 01–5	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	8,5	8,5	A 9,0 B 6,5 C 6,9
515 01–3	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	17,0	17,0	A 19,0 B 13,5 C 9,6
517 01–1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
517 05–7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
518 01–0	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–8	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	27,0	27,0	A 23,0 B 17,1 C 19,9
519 01–9	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A ---
522 01–4	511	VERBRAUCHSMATERIAL	4,0	4,0	A 6,5 B 3,4 C 3,0
527 01–9	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	68,0	68,0	A 60,0 B 57,4 C 56,5
527 11–7	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A 3,0 B 2,9 C 3,1
531 01–3	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A ---
531 11–1	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	8,5	8,5	A 7,0 B 7,1 C 6,0
532 11–0	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN	---	---	A ---
546 49–0	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7 C 0,3
547 01–5	511	SACHAUFWAND FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *ZU 428 01 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1,0	1,0	A 1,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–7	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR BE–TRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	500,0	500,0	A B 71,0 C 63,5

Erläuterungen

Zu 08 08/513 01
Postgebühren.

Zu 08 08/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9,0	9,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	17,0	17,0

Zu 08 08/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 20 (20)

Zu 08 08/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,4	0,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 08/547 01
Aus diesem Ansatz dürfen ausnahmsweise auch Investitionen getätigt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–3	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A	---
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME TITEL 536 99, 537 99, 538 99.*				
425 99–5	511	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	10,0	10,0	A B C	20,0 7,5 13,6
427 99–3	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	20,0	20,0	A B C	60,0 9,0 3,8
428 99–2	511	PERSONALAUFWAND	---	---	A	---
513 99–8	511	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	1.450,0	1.450,0	A B C	880,0 1.166,8 1.091,7
515 99–6	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	250,0	250,0	A B C	250,0 278,8 130,1
517 99–4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	22,0	22,0	A B C	30,0 20,7 36,9
518 99–3	511	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	6.600,0	6.700,0	A B C	6.035,0 4.924,4 5.417,3
519 99–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	100,0	100,0	A B C	10,0 42,8 36,9
522 99–7	511	VERBRAUCHSMATERIAL	370,0	370,0	A B C	450,0 328,2 342,4
533 99–4	511	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	42,0	42,0	A B C	55,0 41,1 25,1
534 99–3	511	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	495,0	415,0	A B C	575,0 640,4 594,6
535 99–2	511	MIETEN FÜR SOFTWARE	1.250,0	1.250,0	A B C	1.050,0 1.324,0 1.040,5
536 99–1	511	STEUERN UND ABGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 129 01.*	40,0	40,0	A B C	30,0 295,2 223,0
537 99–0	990	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR NICHTSTAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 124 03.*	600,0	600,0	A B C	720,0 600,2 774,5

Erläuterungen

Zu 08 08/99
Seit mehr als 20 Jahren wird mit Zustimmung des interministeriellen Koordinierungsausschusses Datenverarbeitung für die Land- und Forstwirtschaftsverwaltung und für die Verbände eine zentrale EDV-Anlage mit entsprechender Geräte- und Personalausstattung zur Abwicklung der verschiedenen Maßnahmen und Aufgaben betrieben. Sie wird eingesetzt um
- sowohl wissenschaftlich-technische Probleme (Landesanstalten) als auch umfangreiche Massenarbeiten (Verwaltung) wirtschaftlich ausführen zu können,
- die Beratung in ihrem Aufgabenbereich zu unterstützen,
- die landwirtschaftliche Aus- und Fortbildung zu ergänzen,
- den Einsatz neuer Medien (z.B. Bildschirmtext, Telesoftware) der Land- und Forstwirtschaft zu erschließen.

Nachrichtlich
DV-Personal
6 Beamte,
14 Angestellte,
1 Arbeiter.

Zu 08 08/427 99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 40,0 Tsd DM, weil nach den Ergebnissen der letzten Jahre der Bedarf geringer ist.

Zu 08 08/513 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	15,0	15,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	1 420,0	1 420,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	1 450,0	1 450,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 570,0 Tsd DM insbesondere für EDV-Leitungsmieten durch den Anschluß weiterer Ämter und Gebührenänderung bei der Datenfernübertragung.

Zu 08 08/515 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	45,0	60,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	20,0	20,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	45,0	45,0
4. Wartungskosten für erworbene Hardware	70,0	70,0
5. Wartungskosten für gekaufte Softwareprodukte	55,0	55,0
6. Ausstattung von Arbeitsplätzen	15,0	–
Zusammen	250,0	250,0

Zu 08 08/518 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheit	3 060,0	3 140,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	3 090,0	3 090,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	450,0	470,0
Zusammen	6 600,0	6 700,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 565,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 100,0 Tsd DM, insbesondere weil höhere Mieten für die Zentraleinheit zu zahlen sind.

Zu 08 08/519 99
Kosten für die Verlegung von EDV-Leitungen in den Räumen des Staatsministeriums und der nachgeordneten Dienststellen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 90,0 Tsd DM für eine lokale Vernetzung der Ämter für Landwirtschaft.

Zu 08 08/522 99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 80,0 Tsd DM in Angleichung an die Ergebnisse der Vorjahre.

Zu 08 08/534 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	40,0	40,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	425,0	345,0
3. Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	495,0	415,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 80,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Weniger 80,0 Tsd DM insbesondere wegen Übertragung auf 08 08/425 01.

Zu 08 08/535 99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 200,0 Tsd DM, insbesondere durch Kostensteigerung, verbesserte Betriebssystemsoftware und die Fortführung des Pilotvorhabens "Integrierte Kommunikation zur Unterstützung beim Verwaltungsvollzug der Förderungsmaßnahmen in der Landwirtschaft".

Zu 08 08/537 99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 120,0 Tsd DM, weil die Nutzung durch nichtstaatliche Stellen abnimmt.

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
538 99–9	990	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLANGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR ANDERE STAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 02.*	445,0	455,0	A 435,0 B 268,0 C 322,6
811 99–7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 21,4
812 99–6	511	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	50,0	50,0	A 20,0 B 429,2 C 92,1
813 99–5	511	ERWERB VON SOFTWARE	30,0	30,0	A 30,0 B 70,6 C 177,5
980 99–2	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.774,0	11.804,0	A 10.650,0 B 10.468,3 C 10.322,6
		GESAMTAUSGABEN	16.250,1	16.431,8	A 14.536,0 B 14.411,0 C 14.046,8

Erläuterungen

Zu 08 08/812 99
Beschaffung von EDV-Geräten, insbesondere für Ämter für Landwirtschaft.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.543,0	1.543,0	A 1.912,0 B 1.792,3 C 2.069,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 118,6 C 29,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.335,0	1.385,0	A 1.325,0 B 1.116,5 C 1.183,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.880,0	2.930,0	A 3.239,0 B 3.027,4 C 3.282,1
		PERSONALAUSGABEN	3.833,1	3.984,8	A 3.801,5 B 3.747,5 C 3.541,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.837,0	11.867,0	A 10.684,5 B 10.071,3 C 10.171,8
		BAUMASSNAHMEN	500,0	500,0	A B 71,0 C 63,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	80,0	80,0	A 50,0 B 521,2 C 269,6
		GESAMTAUSGABEN	16.250,1	16.431,8	A 14.536,0 B 14.411,0 C 14.046,8
		ZUSCHUSS	13.370,1	13.501,8	A 11.297,0 B 11.383,6 C 10.764,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	174	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 529,2 C 481,6
111 19–7	174	EINNAHMEN AUFGRUND DER ZUSEG UND DER ZUSEVO	2,0	2,0	A 2,0 B 22,4 C 1,8
113 01–5	174	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A 3,0 B 21,5 C 7,4
119 01–9	174	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 2,5 C 0,1
119 49–3	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 15,0 B 5,2 C 12,4
124 01–2	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	105,0	105,0	A 77,0 B 81,8 C 73,8
125 01–1	174	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	720,0	720,0	A 1.200,0 B 757,9 C 995,1
125 05–7	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG ERSTATTUNGSPFLICH–TIGER DIENSTLEISTUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 51.*	4.350,0	4.350,0	A 4.350,0 B 4.170,7 C 5.824,4
125 06–6	174	EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER EDV	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–0	174	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	---	---	A ---
251 01–7	174	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR AMTSHILFEN *VGL. VERMERK ZU TG 51.*	660,0	660,0	A 560,0 B 657,1 C 641,9
252 01–6	174	ERSTATTUNGEN DES LANDES FÜR AMTSHILFEN *VGL. VERMERK ZU 522 51.*	---	---	A
256 01–2	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 144,2 C 39,6
271 01–3	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 0,4 C 2.530,0
276 01–8	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU TG 51.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 10

Die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau wurde durch Verordnung (BayRS 7801-7-E) errichtet. Sie ist zuständig für den Vollzug einiger Bundes- und Landesgesetze im Bereich des Saatgutwesens, des Düngemittelwesens und des Pflanzenschutzes. Sie wirkt außerdem mit beim Vollzug anderer einschlägiger Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Landesplanung und Landschaftspflege sowie der Landwirtschaftsförderung im allgemeinen und der Marktstrukturverbesserung im besonderen.

Der Landesanstalt obliegt die Förderung der Bodenkultur, des Pflanzenbaues, der Pflanzenzüchtung und des Pflanzenschutzes durch Information, Aus- und Fortbildung, Versuche und Untersuchungen, anwendungsorientierte Forschung und praktische Maßnahmen sowie die Erforschung der Vogelwelt hinsichtlich ihrer Bedeutung für Landwirtschaft und Landschaftspflege.

Die Landesanstalt erstellt Fachgutachten.

Ferner gehören insbesondere folgende Einrichtungen zur Landesanstalt:

Abschnitt Hopfen in Wolnzach-Markt, Sachgebiet Nematoden und Kartoffelkrebs in Neuburg a.d. Donau, Landwirtschaftliches Untersuchungsamt Würzburg, Moorforschungsstelle Bernau a. Chiemsee, Institut für Vogelkunde Garmisch-Partenkirchen mit Außenstelle in Triesdorf.

Zu 08 10/111 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Gebühren der amtlichen Pflanzenbeschau	15,0	15,0
2. Gebühren aus der Saatenanerkennung	985,0	985,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

Zu 08 10/111 19

Gebühren für Gutachten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Zu 08 10/113 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Verkauf von Dienstfahrzeugen	–	–
2. Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten und Ausstattungsgegenständen	5,0	5,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 08 10/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	85,0	85,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	15,0	15,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
Zusammen	105,0	105,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 28,0 Tsd DM insbesondere durch Mieterhöhungen.

Zu 08 10/125 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Aus den Versuchsanlagen	210,0	210,0
2. Aus der Züchtungsforschung	500,0	500,0
3. Allgemeine Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	720,0	720,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 480,0 Tsd DM, weil die Lizenzgebühren rückläufig sind.

Zu 08 10/125 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Laboruntersuchungen	3 620,0	3 620,0
2. Gutachtertätigkeit	200,0	200,0
3. Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln	500,0	500,0
4. Bisambekämpfung	20,0	20,0
5. Sonstige Leistungen	10,0	10,0
Zusammen	4 350,0	4 350,0

Zu 08 10/251 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Zuweisungen der Biologischen Bundesanstalt für die Durchführung der Mittelprüfungen im Pflanzenschutz	–	–
2. Zuweisungen des Bundessortenamtes für die Durchführung der Wertprüfungen im Sortenwesen	580,0	580,0
3. Zuweisungen der Bundesschiffahrtsdirektion für die Durchführung der Bisambekämpfung an den Bundeswasserstraßen	80,0	80,0
Zusammen	660,0	660,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM, weil höhere Zuweisungen des Bundessortenamtes erwartet werden.

Zu 08 10/252 01

Einnahmen aus Leistungen für andere Dienststellen des Landes. Es werden die Selbstkosten für Verbrauchsmaterial in Rechnung gestellt.

Zu 08 10/276 01

Von der EG zu erstattende Kosten für Forschungsvorhaben.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
282 01–0	174	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	190,0	190,0	A 190,0 B 634,2 C 882,5
		GESAMTEINNAHMEN	7.048,0	7.048,0	A 7.398,0 B 7.027,1 C 11.490,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	174	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	8.953,5	9.115,7	A 9.106,0 B 8.614,0 C 8.421,8
422 11–9	174	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	133,4	135,9	A 59,0 B 127,8 C 113,4
422 31–5	174	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–8	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	12.238,9	12.498,7	A 12.524,0 B 11.641,3 C 11.633,6
425 11–6	174	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 149,8 C 128,6
425 12–5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 183,3 C 71,1
425 41–0	174	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 8,9 C 6,5
426 01–7	174	LÖHNE DER ARBEITER	3.774,0	3.847,0	A 3.809,0 B 3.626,2 C 3.424,2
426 05–3	174	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 100,7 C 57,2
426 31–1	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–8	174	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–5	174	PERSONALAUSGABEN FÜR SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	140,0	140,0	A 140,0 B 486,3 C 366,3
428 02–4	174	AUSGABEN FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 241 01.* *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A ---
451 01–5	174	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	75,0	75,0	A 70,0 B 69,9 C 75,9

Erläuterungen

Zu 08 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen für 172 Bedienstete	17,0	17,0

Zu 08 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–3	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 28,8 C 28,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	600,0	650,0	A
517 05–3	174	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.650,0	1.720,0	A
519 01–5	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A
547 01–1	174	SACHAUFWAND FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *ZU 428 01 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	50,0	50,0	A 50,0 B 252,1 C 306,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 7,5
710 00–3	174	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR BODEN–KULTUR UND PFLANZENBAU (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 11.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 13.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	13.000,0	12.700,0	A 11.100,0 B 11.319,4 C 9.320,0
		TITELGRUPPEN			
		51 KOSTEN DES BETRIEBES DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR MIT AUSNAHME 811 51.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 60 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 125 05, 251 01 UND 276 01.*			
412 51–2	174	AUFWENDUNGEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	85,0	85,0	A 106,2 B 62,5 C 71,0
425 51–7	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.675,0	1.707,0	A 1.686,0 B 1.571,1 C 1.570,5
428 51–4	174	ENTLOHNUNG WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HILFSKRÄFTE UND SONSTIGE PERSONALKOSTEN	1.751,0	1.762,0	A 1.661,5 B 1.682,1 C 1.961,5
511 51–2	174	GESCHÄFTSBEDARF	74,0	74,0	A 65,0 B 63,4 C 61,4
512 51–1	174	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	72,0	72,0	A 62,0 B 72,3 C 66,8

Erläuterungen

Zu 08 10/517 01 (und 517 05)	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	820,0	850,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	830,0	870,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	555,0	605,0
4. Steuern und Abgaben	5,0	5,0
5. Geräte	10,0	10,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30,0	30,0
Zusammen	2 250,0	2 370,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 2 250,0 Tsd DM durch Übertragung von 517 51.

1990 gegenüber 1989:
Mehr 120,0 Tsd DM, insbesondere, weil die Technologie 5 in Betrieb genommen wird.

Zu 08 10/547 01
Aus diesem Ansatz dürfen ausnahmsweise auch Investitionen getätigt werden.

Zu 08 10/412 51
Verdienstausfallentschädigung an ehrenamtlich Tätige.

Zu 08 10/425 51
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/428 51
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
513 51–0	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	335,0	335,0	A	330,0
					B	291,1
					C	320,1
514 51–9	174	HALTUNG VON DIENST– UND WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	440,0	440,0	A	450,0
					B	392,1
					C	391,8
515 51–8	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	950,0	950,0	A	860,0
					B	881,1
					C	809,7
516 51–7	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	25,0	25,0	A	25,0
					B	25,2
					C	4,5
517 51–6	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A	2.350,0
					B	1.651,8
					C	1.382,0
518 51–5	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME SOWIE FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	450,0	450,0	A	435,0
					B	446,9
					C	394,0
519 51–4	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A	---
					B	1.031,7
					C	634,2
522 51–9	174	VERBRAUCHSMITTEL *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 252 01.*	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	1.289,8
					C	1.458,5
526 51–5	174	SACHVERSTÄNDIGENENTSCHÄDIGUNG	200,0	200,0	A	290,0
					B	72,5
					C	273,0
527 51–4	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIENSTREISEN	560,0	560,0	A	560,0
					B	488,1
					C	484,7
531 51–8	174	INFORMATIONS– UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT SOWIE FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	155,0	135,0	A	100,0
					B	147,2
					C	140,6
532 51–7	174	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN SOWIE VERWALTUNGSAUFWAND	2,5	2,5	A	2,5
					B	0,9
					C	1,1
533 51–6	174	SONSTIGE VERWALTUNGS– UND BETRIEBSKOSTEN	16,0	16,0	A	70,0
					B	13,4
					C	122,7
546 51–1	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,0	6,0	A	6,0
					B	4,0
					C	4,5
642 51–4	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	550,0	550,0	A	510,0
					B	509,0
					C	3.342,3

Erläuterungen

Zu 08 10/513 51	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	165,0	165,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	163,0	163,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0	7,0
Zusammen	335,0	335,0

Zu 08 10/514 51	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	185,0	185,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	215,0	215,0
3. Gebrauchsgegenstände	8,0	8,0
4. Sonstiges	32,0	32,0
Zusammen	440,0	440,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	66	66	66	66
Lastkraftwagen	10	10	10	10
Sonderfahrzeuge	13	13	13	13
Schlepper	38	38	38	38
Mähdrescher	27	27	27	27
Anhänger	78	78	78	78

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	440,0	440,0
Personalausgaben	50,0	52,0
Beschaffung von Fahrzeugen	505,2	627,1
Zusammen	995,2	1 119,1

Zu 08 10/515 51	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500,0	500,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	200,0	200,0
3. Unterhaltung	250,0	250,0
Zusammen	950,0	950,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 90,0 Tsd DM für die Wartung der Laborgeräte.

Zu 08 10/517 51
1989 gegenüber 1988:
Weniger 2 350,0 Tsd DM durch Übertragung auf 517 01 und 517 05 sowie Einsparung.

Zu 08 10/526 51
1989 gegenüber 1988:
Weniger 90,0 Tsd DM, weil voraussichtlich weniger Sachverständige benötigt werden.

Zu 08 10/527 51
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 53 (38)

Zu 08 10/531 51	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Fachveranstaltungen	20,0	20,0
2. Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichten, Sonderdrucken, Informationsmaterial	85,0	87,0
3. Herstellung des Jahresberichts	22,0	–
4. Fachveröffentlichungen	28,0	28,0
Zusammen	155,0	135,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 55,0 Tsd DM, weil mehr Informations- und Beratungsunterlagen hergestellt werden und der Jahresbericht anfällt.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 20,0 Tsd DM, weil keine Ausgaben für den Jahresbericht anfallen.

Zu 08 10/533 51
Insbesondere Kosten für Laboruntersuchungen, die von Dritten durchgeführt werden müssen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 54,0 Tsd DM, weil die Untersuchungen verstärkt selbst ausgeführt werden können.

Zu 08 10/546 51	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	6,0	6,0

Zu 08 10/642 51
Erstattungen, insbesondere an die Bayer. Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft Freising für chemische Untersuchungen.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 51–9	174	ERWERB VON DIENST– BZW. WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	505,2	627,1	A 522,0 B 851,4 C 519,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
812 51–8	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	800,0	900,0	A 750,0 B 1.384,2 C 1.933,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.151,7	10.396,6	A 12.341,2 B 12.931,8 C 15.947,4
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 99–8	549	PERSONALAUFWAND	67,0	68,0	A 70,0 B 64,1 C 61,6
513 99–4	549	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 0,4 C 0,5
515 99–2	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	25,0	30,0	A 20,0 B 52,1 C 23,9
518 99–9	549	MIETEN FÜR DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	33,0	33,0	A 28,0 B 32,9 C 55,5
522 99–3	549	VERBRAUCHSMATERIAL	20,0	23,0	A 25,0 B 15,6 C 7,1
533 99–0	549	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 4,5 C 7,2

Erläuterungen

Zu 08 10/811 51

1989

1. Erstbeschaffung

1 Spezialgeräteträger 126,0

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.88
1	Pkw	44	5	1981	190 900
1	Pkw	44	5	1981	202 000
1	Pkw	55	5	1980	147 000
1	Pkw	55	5	1981	147 000
1	Pkw-Transp.	55	2	1979	141 000
1	Pkw-Transp.	51	2	1978	108 000
1	Pkw-Transp.	51	2	1982	150 000
1	Standard-mähdrescher	–	–	1966	–
1	Stalldung-streuer	–	–	1959	–
1	Motormäher	–	–	1972	–
1	Pkw-Anhänger	–	–	1974	–

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
4 Pkw, 51 kW, 5türig	85,6
3 Pkw-Transporter, 70 kW	90,9
1 Standardmähdrescher	165,0
1 Stalldungstreuer	23,4
1 Motormäher	6,2
1 Pkw-Anhänger	8,1
Zusammen	505,2

(Noch zu 08 10/811 51)

1990

1. Erstbeschaffung

1 Vollernter 62,0

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.89
1	Pkw	44	5	1981	140 000
1	Pkw	53	4	1983	145 000
7	Pkw-Transp.	37 u. 51	2	1976 - 1982	70 000 - 140 000
1	Allrad-schlepper	59	–	1979	–
1	Dreiseiten-kipper	–	–	1960	–
1	Pkw-Anhänger	–	–	1971	–
2	Parzellen-mähdrescher	–	–	1979	–
1	Allradge-räteträger	59	–	1975	–

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
2 Pkw, 51 kW, 5türig	42,8
7 Pkw-Transporter, 70 kW	212,1
1 Allradschlepper, 59 kW	70,0
1 Dreiseitenkipper	19,7
1 Pkw-Anhänger	4,0
2 Parzellenmähdrescher	122,9
1 Geräteträger, 59 kW	93,6
Zusammen	627,1

Zu 08 10/812 51

1989

Insbesondere Erstausstattung der Technologie 4 (Rest) Detektor für die Aromaforschung, Stickstoffanalysator, Eiweißbestimmungsgerät, Flammenphotometer etc.

1990

Insbesondere Erstausstattung der Technologie 5, Elementar-Analysegerät, Gaschromatograph, Low-Level-Liquidszintillationszähler etc.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 99–2	549	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	100,0	120,0	A 30,0 C 11,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	252,0	281,0	A 180,0 B 169,6 C 167,7
		GESAMTAUSGABEN	51.018,5	51.609,9	A 49.379,2 B 49.717,4 C 50.069,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	6.198,0	6.198,0	A 6.648,0 B 5.591,2 C 7.396,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	850,0	850,0	A 750,0 B 1.435,9 C 4.094,0
		GESAMTEINNAHMEN	7.048,0	7.048,0	A 7.398,0 B 7.027,1 C 11.490,6
		PERSONALAUSGABEN	28.892,8	29.434,3	A 29.231,7 B 28.416,8 C 27.991,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.170,5	7.278,5	A 7.235,5 B 7.229,1 C 6.951,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	550,0	550,0	A 510,0 B 509,0 C 3.342,3
		BAUMASSNAHMEN	13.000,0	12.700,0	A 11.100,0 B 11.326,9 C 9.320,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.405,2	1.647,1	A 1.302,0 B 2.235,6 C 2.464,4
		GESAMTAUSGABEN	51.018,5	51.609,9	A 49.379,2 B 49.717,4 C 50.069,2
		ZUSCHUSS	43.970,5	44.561,9	A 41.981,2 B 42.690,3 C 38.578,6

Zu 08 10/99
Der Einsatz der EDV ist im wesentlichen zur Erfüllung folgender Fachaufgaben erforderlich:
- Erstellung von Auswertungsprogrammen für integrierte Versuchssysteme
- Erfassung und Auswertung wisenschaftlich technischer Versuche nach mathematisch statistischen Versuchen
- Erstellen einer Versuchs- und Labordatenbank
- Erstellung von Hochrechnungen, um die voraussichtliche Beschaffenheit neuer Sorten zu ermitteln
- Ergebnisdarstellung in graphischer Form
- DV-Verfahren zur mobilen Versuchs-Datenerfassung
- DV-Verfahren für Saatgutuntersuchungen
- Erstellung der Schadprognosen für den "Warndienst" durch Klimabeobachtung und Auswertung
- Erstellung einer Witterungsdatenbank

Nachrichtlich
DV-Personal
3 Beamte
9 Angestellte

Zu 08 10/513 99
Laufende Gebühren an die Bundespost für Datenübertragungsleitungen.

Zu 08 10/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Peripheriegeräten ...	5,0	10,0
2. Beschaffung von Magnetbändern, Disketten u.ä.	3,0	3,0
3. Wartungskosten für erworbene Hardware	15,0	15,0
4. Wartungskosten für gekaufte Software	–	–
5. Ausstattung von Arbeitsplätzen	2,0	2,0
Zusammen	25,0	30,0

Zu 08 10/518 99
Miete (einschließlich Wartungskosten) für Peripheriegeräte.

Zu 08 10/812 99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 70,0 Tsd DM für fachbezogene EDV-Geräte, insbesondere auch für die Erstausstattung der Technologien 4 und 5.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–5	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	250,0	250,0	A 185,0 B 233,1 C 206,4
111 21–1	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A ---
112 01–4	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	---	A 1,0
113 01–3	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 20,0 B 12,8 C 22,7
119 01–7	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 1,0 B 2,0 C 3,1
119 49–1	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	18,0	18,0	A 15,0 B 15,3 C 18,0
124 01–0	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	200,0	200,0	A 200,0 B 192,9 C 190,0
124 03–8	511	EINNAHMEN AUS DER BENÜTZUNG VON DATENERFASSUNGS– UND –VERARBEITUNGSANLAGEN DURCH DIE FLURBEREINIGUNGS–VERBÄNDE UND DEN LANDESFLURBEREINIGUNGSVERBAND	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–0	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 12,9
271 01–1	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A 5,0 B 0,7 C 0,8
271 03–9	511	BEITRÄGE DER UNTERNEHMENSTRÄGER IN FLURBEREINIGUNGS–VERFAHREN NACH § 87 FLURBG	600,0	1.800,0	A 900,0 B 750,6 C 1.292,9
271 04–8	511	ERSTATTUNG DER VERFAHRENSKOSTEN BEI DER BAULANDUM–LEGUNG DURCH DIE FLURBEREINIGUNGSBEHÖRDE *VGL. VERMERK ZU 637 01.*	600,0	600,0	A 600,0 B 324,2 C 508,6
281 01–9	511	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.691,0	2.891,0	A 1.927,0 B 1.544,5 C 2.242,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30
Die Flurbereinigungsdirektionen sind obere Flurbereinigungsbehörden. Sie sind dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes als Behörden der Mittelstufe unmittelbar nachgeordnet. Sie sind in ihrem Bezirk für die Anordnung, Leitung und Überwachung aller Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie von Vorhaben der Dorferneuerung zuständig. Im Zusammenhang mit ihren Dienstaufgaben anfallende Katastervermessungen werden von den Flurbereinigungsdirektionen selbst ausgeführt (Art. 12 Abs. 5 Vermessungs- und Katastergesetz).
Die Flurbereinigungsdirektionen erfüllen die ihnen nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben. Insbesondere üben sie nach § 17 Abs. 1 und § 26 d FlurbG die Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften und die Flurbereinigungsverbände aus. Sie sind Planfeststellungsbehörden für die Pläne über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG sowie für die Wasserrechtsverfahren im Rahmen der Flurbereinigung.
Zu ihren Aufgaben gehören auch Umlegungen und Grenzregelungen nach dem Baugesetzbuch, wenn die Gemeinde ihre Befugnisse zur Umlegung oder Grenzregelung auf die Flurbereinigungsdirektion übertragen hat (§ 46 Abs. 4 und § 80 Abs. 3 Satz 2 BauGB).
Die Flurbereinigungsdirektionen sind ferner zuständig für die Genehmigung der Bauentwürfe der Teilnehmergemeinschaften und des Haushaltsplanes des Flurbereinigungsverbandes sowie für die Genehmigung von Verwaltungsakten und Verträgen der Teilnehmergemeinschaften und des Flurbereinigungsverbandes. Den Flurbereinigungsdirektionen obliegt auch die selbständige Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zur Förderung der Flurbereinigung.

Zu 08 30/111 01
Kostenerstattung bei Abgabe von Flurbereinigungsunterlagen an Berechtigte nach § 133 FlurbG sowie im Widerspruchsverfahren vor dem Spruchausschuß nach Art. 20 AGFlurbG.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 65,0 Tsd DM, weil das Gebührenaufkommen steigt.

Zu 08 30/119 01
Einnahmen aus der Abgabe von Broschüren.

Zu 08 30/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	40,0	40,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	159,0	159,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	200,0	200,0

Zu 08 30/271 01
Verwaltungskostenzuschüsse aus dem Kantinenbetrieb.

Zu 08 30/271 03
Nach § 88 Nr. 9 FlurbG hat der Träger des Unternehmens den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) zu zahlen.
Die Einnahmen fallen nach dem Stand und der Anzahl der Verfahren in unterschiedlicher Höhe an.

Zu 08 30/271 04
Nach § 46 Abs. 4 und § 80 Abs. 3 BauGB kann die Gemeinde ihre in den §§ 45 ff. BauGB geregelte Befugnis zur Durchführung der Umlegung oder der Grenzregelungen auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Nach § 78 BauGB trägt die Gemeinde die Verfahrenskosten und die nicht durch Beiträge nach § 64 Abs. 3 BauGB gedeckten Sachkosten. Als Verfahrenskosten wird durch die Flurbereinigungsbehörde ein vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegter Pauschsatz erhoben.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–9	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	75.149,2	76.182,0	A B C	72.131,0 69.649,7 68.190,9
422 11–7	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.640,8	2.688,6	A B C	3.106,0 2.540,2 2.653,7
422 21–5	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	907,4	924,3	A B C	883,0 872,9 872,2
422 31–3	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	46,1	47,5	A B	--- 44,2
425 01–6	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	28.422,8	29.001,6	A B C	28.978,0 25.674,0 25.663,3
425 11–4	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A B C	--- 280,2 277,6
425 12–3	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	--- 14,6 7,7
425 41–8	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A B C	--- 3,2 3,0
426 01–5	511	LÖHNE DER ARBEITER	3.025,0	3.042,0	A B C	3.184,0 2.924,2 2.998,1
426 05–1	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A B C	--- 634,4 646,6
426 31–9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 01–4	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A B C	--- 1,4 1,2
427 41–6	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A B C	--- 0,6 0,5
451 01–3	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	165,0	165,0	A B C	165,0 158,8 159,0
453 01–1	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B C	--- 32,7 39,0
459 01–5	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	12,0	12,0	A B C	14,0 10,7 1,0

Erläuterungen

Zu 08 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen für 978 Bedienstete	180,0	180,0

Zu 08 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen für 44 Bedienstete	8,0	8,0

Zu 08 30/422 21
Unterhaltsbeihilfen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen für 22 (33) Bedienstete	4,0	6,0

Zu 08 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen für 125 Bedienstete	23,0	23,0

Zu 08 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen für 44 Bedienstete	8,0	8,0

Zu 08 30/459 01
Prüfungsvergütungen aus Anlaß der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren technischen Flurbereinigungsdienst und der Abschlußprüfung der Dienstanfänger.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–1	511	GESCHÄFTSBEDARF	1.065,0	1.065,0	A	1.040,0
					B	921,0
					C	882,7
512 01–0	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	75,0	75,0	A	75,0
					B	79,0
					C	58,5
513 01–9	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	900,0	900,0	A	830,0
					B	790,3
					C	778,2
514 01–8	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	500,0	500,0	A	560,0
					B	432,3
					C	449,0
515 01–7	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	215,0	215,0	A	210,0
					B	192,5
					C	185,7
515 21–3	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	140,0	140,0	A	140,0
					B	125,9
					C	120,1
516 01–6	511	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,4
					C	9,3
517 01–5	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	798,0	826,0	A	660,0
					B	756,4
					C	677,8
517 05–1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.050,0	1.050,0	A	1.280,0
					B	920,2
					C	1.086,9
518 01–4	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	130,0	130,0	A	126,0
					B	126,0
					C	125,5
518 11–2	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	190,0	190,0	A	135,0
					B	137,7
					C	121,6
519 01–3	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A	---
					B	581,4
					C	545,8
526 11–2	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,3
526 12–1	511	KOSTEN DES VERFAHRENS DER SPRUCHAUSSCHÜSSE	65,0	65,0	A	50,0
					B	62,0
					C	61,2
527 01–3	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.700,0	2.700,0	A	2.500,0
					B	2.360,2
					C	2.265,8
527 11–1	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	0,4
					C	0,1
531 01–7	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A	---
531 11–5	521	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	50,0	50,0	A	50,0
					B	42,6
					C	92,2

Erläuterungen

Zu 08 30/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	310,0	310,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	545,0	545,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	35,0	35,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	900,0	900,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 70,0 Tsd DM insbesondere durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 08 30/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	220,0	220,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	270,0	270,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	500,0	500,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 60,0 Tsd DM, insbesondere weil die Kraftstoffpreise gesunken sind.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	30	30	30	30
Sonderwagen (Kombi)	47	49	45	45

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	500,0	500,0
Personalausgaben	1 627,0	1 679,0
Beschaffung von Dienst- und Nutzfahrzeugen	541,5	639,7
Zusammen	2 668,5	2 818,7

Zu 08 30/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	80,0	80,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	95,0	95,0
Zusammen	215,0	215,0

Zu 08 30/515 21
Die Mittel sind für die Erstanschaffung von technischen Geräten veranschlagt.

Zu 08 30/516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungspersonal und Kraftfahrer.

Zu 08 30/517 01 (und 517 05)	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	510,0	510,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	540,0	540,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	570,0	580,0
4. Steuern und Abgaben	60,0	60,0
5. Geräte	70,0	70,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	98,0	116,0
Zusammen	1 848,0	1 876,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 92,0 Tsd DM, insbesondere durch Einsparung bei den Heizkosten.

Zu 08 30/518 01
Mieten für Diensträume.

Zu 08 30/518 11
1989 gegenüber 1988:
Mehr 55,0 Tsd DM zur Deckung des dringenden Mehrbedarfs.

Zu 08 30/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 400 (330)

1989 gegenüber 1988:
Mehr 200,0 Tsd DM, insbesondere für intensivere Aufklärung und Information der Teilnehmer und verstärkten Außendienst bei Dorferneuerungsverfahren.

Zu 08 30/531 11
Herstellung von Aufklärungsschriften, Berichten aus der Flurbereinigung usw.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
546 49–4	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN		30,0	30,0	A 20,0 B 27,8 C 13,1
547 03–7	521	KOSTEN DER AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG UND SACHAUFWAND ZUR DURCHFÜHRUNG VON FLURBEREINIGUNGS–VERFAHREN *VGL. VERMERK ZU 812 01.*		3.550,0	3.550,0	A 3.500,0 B 3.038,6 C 2.996,6
547 04–6	521	SACHAUFWAND FÜR DIE BESCHAFFUNG VON PLANUNGS–GRUNDLAGEN FÜR DIE DORFERNEUERUNG		100,0	100,0	A 100,0 B 88,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
637 01–0	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 60 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 271 04.*		72,0	72,0	A 72,0 B 54,5 C 60,9
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–1	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		560,0	250,0	A 30,0 B 319,5 C 1.019,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	200,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 00–1	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*		950,0	1.150,0	A 750,0 B 282,4 C 708,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	700,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Erläuterungen

Zu 08 30/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	5,0	5,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	20,0	20,0
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,4	4,4
Zusammen	30,0	30,0

Zu 08 30/547 03	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten der Luftbildmessung (Flugkosten, Signalisierung, Auswertung, Material und Geräte)	450,0	450,0
2. Kosten für Rechen-, Zeichen-, Reproduktions-, Textverarbeitungs- und Vermessungsgeräte	490,0	490,0
3. Aufwendungen für die Vergabe von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren und die Vergabe von Arbeiten an selbständige Vermessungsingenieure	2 355,0	2 355,0
4. Aufwendungen für Fachausstellungen, Aufklärungsmaterial, Aufklärungs- und Informationsfahrten sowie Dienstvorschriften	255,0	255,0
Zusammen	3 550,0	3 550,0

Die Sachausgaben für die Automatisierung der Flurbereinigung sind nicht aufteilbar, da die automatisierten Arbeitsvorgänge wie Luftbildvermessung, Vermessung mit elektronischen Tachymetern, Digitalisierung, automatische Kartierung und Verwendung von Schreibautomaten wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden müssen. Die für den Betrieb, die Wartung und Ergänzung dieser Geräte notwendigen Haushaltsmittel überschneiden sich nach dem jeweiligen Einsatz der Geräte und werden deshalb in diesem gemeinsamen Titel veranschlagt.
Seit 1961 werden Arbeiten zur Durchführung "Beschleunigter Zusammenlegungsverfahren" an Siedlungsgesellschaften vergeben. Diese Maßnahme soll fortgeführt werden.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM, insbesondere zum Ausgleich von Kostensteigerungen.

Zu 08 30/547 04
Ausgaben für vermessungstechnische Sonderleistungen.

Zu 08 30/637 01
Nach § 46 Abs. 4 und § 80 Abs. 3 Satz 2 BauGB kann die Gemeinde ihre Befugnis zur Durchführung der Umlegung oder der Grenzregelung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Bei der Durchführung der Umlegung oder Grenzregelung entstehen der Teilnehmergemeinschaft Aufwendungen (z.B. Vergütungen für Meßgehilfen), die zu erstatten sind.

Zu 08 30/701 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Umbau der Heizungsanlage und verschiedene kleinere Baumaßnahmen bei der Flurbereinigungsdirektion München	60,0	250,0
2. Umgestaltung der Parkplätze bei der Flurbereinigungsdirektion Würzburg	500,0	–
Zusammen	560,0	250,0

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–8	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		541,5	639,7	A 331,4 B 260,8 C 224,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	100,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	100,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
812 01–7	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND		1.500,0	1.480,0	A 1.480,0 B 1.131,1 C 1.132,7
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 03 BIS ZU 500.000 DM.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Erläuterungen

Zu 08 30/811 01 Tsd DM

1989

Dienstkraftwagen

1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.88
1	Pkw	80	4	1982	234 000
1	Pkw	40	4	1983	153 000
1	Pkw	55	4	1983	246 000
1	Pkw	80	4	1982	243 000
1	Pkw-Bus	51	3	1979	170 000
1	Pkw-Bus	37	3	1983	135 000
1	Pkw-Bus	37	3	1983	171 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 77 kW, 4türig 53,0
1 Pkw, 51 kW, 4türig 21,4
1 Pkw, 66 kw, 4türig 24,2
2 Pkw-Busse, 70 kW, 3türig 60,6
1 Pkw-Bus, 70 kW, 3türig 31,8

Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)

1. Erstbeschaffung

1 Pkw-Bus, 51 kW, 3türig 34,5

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.88
1	Pkw-Bus	51	3	1981	202 000
1	Pkw-Bus	37	3	1982	135 000
1	Pkw-Bus	37	3	1983	111 000
1	Pkw-Bus	37	3	1980	131 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	153 000
1	Pkw-Bus	37	3	1981	128 000
1	Pkw-Bus	37	3	1982	132 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

7 Pkw-Busse, 51 kW, 3türig 241,5

Sonstige Fahrzeuge

Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Kombigerät
im Einsatz seit 1963
1 Kompaktschlepper
im Einsatz seit 1977
1 Kombigerät
im Einsatz seit 1967

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

3 Kombigeräte 74,5

Zusammen 541,5

1990 Tsd DM

Dienstfahrzeuge

1. Ersatzbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.89
1	Pkw	40	5	1984	145 000
1	Pkw	40	5	1984	150 000
1	Pkw	40	2	1981	200 000
1	Pkw	55	4	1984	160 000
1	Pkw-Bus	37	3	1984	185 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 44 kW, 5türig 36,4
1 Pkw, 40 kW, 2türig 16,5
1 Pkw, 66 kW, 4türig 25,5
1 Pkw-Bus, 70 kW, 3türig 30,3

Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)

1. Erstbeschaffung

1 Pkw-Bus, 70 kW, 3türig 34,5

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.89
1	Pkw-Bus	37	3	1983	170 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	125 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	125 000
1	Pkw-Bus	37	3	1982	160 000
1	Pkw-Bus	51	3	1981	160 000
1	Pkw-Bus	51	3	1981	165 000
1	Pkw-Bus	37	3	1981	150 000
1	Pkw-Bus	37	3	1982	120 000
1	Pkw-Bus	37	3	1981	120 000
1	Pkw-Bus	37	3	1981	115 000
1	Pkw-Bus	37	3	1982	130 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	100 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	120 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

13 Pkw-Busse, 70 kW, 3türig 448,5

Sonstige Fahrzeuge

Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Kombigerät
im Einsatz seit 1974
1 Kombigerät
im Einsatz seit 1973

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Kombigeräte 48,0

Zusammen 639,7

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–2	511	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	17,0	17,0	A 27,0 B 13,0 C 7,5
515 99–0	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	800,0	800,0	A 870,0 B 493,4 C 588,2
518 99–7	511	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	150,0	150,0	A 150,0 B 143,4 C 117,9
519 99–6	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 77,5
522 99–1	511	VERBRAUCHSMATERIAL	220,0	220,0	A 270,0 B 143,0 C 193,9
533 99–8	511	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	10,0	10,0	A --- B 7,9
535 99–6	511	MIETEN FÜR SOFTWARE	85,0	85,0	A 80,0 B 83,2 C 77,2
812 99–0	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	900,0	1.000,0	A 1.050,0 B 1.060,3 C 1.698,6
813 99–9	511	KAUF VON SOFTWARE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	550,0	550,0	A 550,0 B 527,4 C 319,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.732,0	2.832,0	A 2.997,0 B 2.549,1 C 3.003,1
		GESAMTAUSGABEN	128.299,8	130.090,7	A 125.415,4 B 118.130,2 C 118.132,5

Erläuterungen

Zu 08 30/812 01
1989
Videomap-System, Reproduktionskameraanlage, Fotosatzanlage, Offsetdruckmaschinen, Fotokopiergeräte, Mobiliar für den Erweiterungsbau der FLD Krumbach, Ersatzbeschaffungen für elektronische Meßgeräte.

1990
Videomap-System, Reproduktionskameraanlage, Offsetdruckmaschinen, Papierschneidemaschinen, Fotokopiergeräte, Ersatzbeschaffungen für elektronische Meßgeräte.

Zu 08 30/99
Nachrichtlich
DV-Personal
58 Beamte,
48 Angestellte.

Zu 08 30/515 99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 70,0 Tsd DM, weil durch Aussonderung alter Geräte Wartungskosten entfallen.

Zu 08 30/522 99
1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 30/533 99
Es handelt sich insbesondere um Aufwendungen für Fachliteratur, Aus- und Fortbildung und Schutzkleidung.

Zu 08 30/812 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Schaffung von dezentralen graphischen Arbeitsplätzen	335,0	390,0
2. Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen	160,0	200,0
3. Erweiterung der dezentralen Rechnerkapazität zur Übernahme der Textverarbeitung und zur Ablösung der Nixdorf-Rechensysteme	310,0	330,0
4. Ersatzbeschaffung von programmierbaren Tisch- und Taschenrechnern	95,0	80,0
Zusammen	900,0	1 000,0

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	490,0	490,0	A 422,0 B 456,1 C 440,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.201,0	2.401,0	A 1.505,0 B 1.088,4 C 1.802,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.691,0	2.891,0	A 1.927,0 B 1.544,5 C 2.242,5
		PERSONALAUSGABEN	110.368,3	112.063,0	A 108.461,0 B 102.841,8 C 101.513,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	12.858,0	12.886,0	A 12.691,0 B 11.652,4 C 11.454,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	72,0	72,0	A 72,0 B 54,5 C 60,9
		BAUMASSNAHMEN	1.510,0	1.400,0	A 780,0 B 601,9 C 1.727,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	3.491,5	3.669,7	A 3.411,4 B 2.979,6 C 3.375,5
		GESAMTAUSGABEN	128.299,8	130.090,7	A 125.415,4 B 118.130,2 C 118.132,5
		ZUSCHUSS	126.608,8	127.199,7	A 123.488,4 B 116.585,7 C 115.890,0

08 35 LANDWIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 21–0	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	380,0	380,0	A 320,0 B 273,1 C 303,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 02–6	511	ERSTATTUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	---	***	A 10,0 B 9,9 C 18,2
		GESAMTEINNAHMEN	380,0	380,0	A 330,0 B 283,0 C 322,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	10.261,2	10.446,9	A 9.867,0 B 9.871,9 C 9.826,9
422 21–4	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–2	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	74,5	75,7	A 74,0 B 71,2 C 70,3
425 01–5	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.157,5	1.181,7	A 1.217,0 B 1.110,2 C 1.088,4
425 11–3	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A ---
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 14,6 C 12,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 11–1	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A --- B 22,7 C 84,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
534 08–6	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND AUS DER DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 10,0 B 9,9 C 12,2
		GESAMTAUSGABEN	11.493,2	11.704,3	A 11.168,0 B 11.100,5 C 11.095,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	380,0	380,0	A 320,0 B 273,1 C 303,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A 10,0 B 9,9 C 18,2
		GESAMTEINNAHMEN	380,0	380,0	A 330,0 B 283,0 C 322,0
		PERSONALAUSGABEN	11.493,2	11.704,3	A 11.158,0 B 11.067,9 C 10.998,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A 10,0 B 32,6 C 96,6
		GESAMTAUSGABEN	11.493,2	11.704,3	A 11.168,0 B 11.100,5 C 11.095,0
		ZUSCHUSS	11.113,2	11.324,3	A 10.838,0 B 10.817,5 C 10.773,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 35
Bei jeder Regierung besteht eine Abteilung Landwirtschaft mit den Sachgebieten Ausbildung und Fortbildung, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarstruktur, Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft, Bodenkultur, Landschaftspflege und Pflanzenbau sowie Gartenbau. Das Sachgebiet Weinbau ist nur an der Regierung von Unterfranken eingerichtet. Der Abteilung Landwirtschaft obliegt die Planung und Koordinierung der Landwirtschaftsberatung auf Regierungsbezirksebene. Außerdem gehört zu ihren Aufgaben die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Landwirtschaft, die Schulaufsicht über die Landwirtschaftsschulen und die Dienstaufsicht über die Tierzuchtämter.
Der allgemeine Sachbedarf ist bei Kap. 03 08 veranschlagt.

Zu 08 35/111 21
Gebühren für Meisterprüfungen.

Zu 08 35/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 35/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 35/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE (OHNE TIERZUCHT)	270,0	270,0	A 290,0 B 257,1 C 272,4
111 02–3	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE AUS DER TIERZUCHT	260,0	260,0	A 260,0 B 240,0 C 261,8
111 19–4	511	EINNAHMEN AUFGRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	80,0	80,0	A 90,0 B 46,4 C 51,4
111 21–0	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	70,0	70,0	A ---
113 01–2	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 10,0 B 15,1 C 32,6
119 01–6	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
119 49–0	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	25,0	25,0	A 25,0 B 22,4 C 3,0
124 01–9	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A 110,0 B 79,8 C 80,3
125 01–8	511	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	60,0	60,0	A 60,0 B 56,9 C 55,8
125 02–7	511	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	190,0	190,0	A 230,0 B 239,4 C 268,3
125 03–6	511	EINNAHMEN BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ERNÄHRUNGS–BERATUNG *VGL. VERMERK ZU 533 03.*	30,0	30,0	A 25,0 B 37,5 C 35,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 40
Rechtsgrundlage für die staatliche Landwirtschaftsberatung und -verwaltung ist die Verordnung vom 10. Dezember 1985 (GVBl S. 834).
Es bestehen 54 Ämter für Landwirtschaft, 2 Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, 3 Ämter für Landwirtschaft und Tierzucht und 12 Tierzuchtämter.
Den Ämtern für Landwirtschaft obliegt insbesondere die Beratung mit dem Ziel der Erhaltung der bäuerlichen Agrarstruktur.
Mit der Beratung wird angestrebt,
- den landwirtschaftlichen Betrieben durch eine ökonomisch zweckmäßige, produktionstechnisch rationelle und ökologisch ausgewogene Nutzung ihrer Produktionsgrundlagen zu einem nachhaltigen Wirtschaftserfolg zu verhelfen,
- die Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Lande, insbesondere die wirtschaftliche und soziale Lage der Landwirtschaft zu verbessern,
- auf die Erzeugung qualitativ hochwertiger und gesunder Nahrungsmittel hinzuwirken,
- die Bevölkerung über eine richtige Ernährung aufzuklären und
- einen gesunden Lebensraum zu erhalten.

Die Ämter für Landwirtschaft fördern im Vollzug des BBiG die Berufsaus- und -fortbildung in der Landwirtschaft sowie der ländlichen Hauswirtschaft. Ihnen obliegen desweiteren landwirtschaftliche Förderungsmaßnahmen und sie führen sonstige Fachverwaltungsaufgaben durch.
An Fachplanungen wirken die Ämter für Landwirtschaft mit. Den Ämtern mit einem Bereich Bodenkultur sind spezielle Aufgaben der pflanzlichen Erzeugung, den Ämtern mit einem Bereich Tierzucht die Aufgaben eines Tierzuchtamtes zusätzlich übertragen. Die Ämter mit einer Abteilung Gartenbau sind zusätzlich mit speziellen Aufgaben des Gartenbaus betraut.
Den Tierzuchtämtern obliegen insbesondere die Zuchtberatung, die Mitwirkung beim Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der tierischen Erzeugung, die Durchführung von einschlägigen Förderungsmaßnahmen, Tier-, Lehr- und Leistungsschauen und von Leistungs- und Qualitätsprüfungen, die fachliche Leitung der anerkannten Züchtervereinigungen und der Erzeugerringe sowie die Mitwirkung in der beruflichen Erwachsenenbildung.
Mit den Ämtern für Landwirtschaft sind in der Regel staatliche Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen. Schulaufwandsträger sind Landkreise und kommunale Zweckverbände außer bei den Schulen in Coburg und Rotthalmünster (Abt. Landwirtschaft).
Im Rahmen des gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrages aller Schulen (Art. 1 BayEUG) hat die Landwirtschaftsschule die Studierenden in der Abteilung Landwirtschaft auf ihren späteren Beruf als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter, in der Abteilung Hauswirtschaft auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Haushalts und auf die Mitwirkung in der landwirtschaftlichen Betriebsführung vorzubereiten, sowie die fachtheoretischen Grundlagen für die Ausübung beruflicher Tätigkeiten im landwirtschaftlichen oder landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Bereich zu vermitteln.
Im Schuljahr 1985/86 wurden 4 756, 1986/87 4 500 und 1987/88 4 002 Schüler unterrichtet.

Zu 08 40/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 08 40/111 02
Gebührenaufkommen der Tierzuchtämter, insbesondere Körgebühren.

Zu 08 40/111 19
Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden.

Zu 08 40/111 21
1989 gegenüber 1988:
Mehr 70,0 Tsd DM für die Durchführung der Pflanzenschutzsachkundeprüfung.

Zu 08 40/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	60,0	60,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	35,0	35,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3,0	3,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 08 40/125 01
Insbesondere Einnahmen aus der Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau Bamberg.

Zu 08 40/125 02
Die Einnahme fällt aus der staatlichen Fischbrutanstalt Nonnenhorn an.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 40,0 Tsd DM insbesondere, weil keine Setzlinge mehr an Baden-Württemberg geliefert werden.

Zu 08 40/125 03
Einnahmen aus dem Verkauf von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 02–6	511	ERSTATTUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WERTPRÜFUNGEN *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	---	***	A 10,0 B 9,4 C 9,2
243 01–5	511	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBÄNDEN	26,0	26,0	A 26,0 B 24,7 C 24,3
253 02–1	549	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	15,0	15,0	A 15,0 B 14,0 C 13,8
256 01–9	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 82,3 C 80,3
271 01–0	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	20,0	20,0	A 15,0 B 22,8 C 20,1
276 01–5	174	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN (AUSLAND)	---	---	A ---
282 02–6	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	---	---	A ---
282 03–5	511	ERSTATTUNGEN DRITTER ZUM BETRIEB VON ERNÄHRUNGS–BERATUNGSSTELLEN	18,0	18,0	A 18,0 B 18,1 C 19,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
346 01–1	511	ERSTATTUNGEN DER EG FÜR AUSBAU UND SANIERUNG DER STAATLICHEN FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN	400,0	484,0	A 250,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.584,0	1.668,0	A 1.434,0 B 1.165,9 C 1.228,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–0	511	AUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN FÜR MITGLIEDER VON KÖRAUSSCHÜSSEN	75,0	75,0	A
412 02–9	511	ENTSCHÄDIGUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG DER PFLANZENSCHUTZSACHKUNDEPRÜFUNG	35,0	35,0	A
422 01–8	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	93.058,7	94.348,9	A 90.058,0 B 86.642,7 C 86.725,5
422 11–6	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	5.509,2	5.608,4	A 8.140,0 B 5.299,7 C 5.969,1
422 21–4	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	3.228,4	3.286,8	A 3.801,0 B 3.106,0 C 2.957,2

Erläuterungen

Zu 08 40/241 02
Das Bundessortenamt erstattet die Aufwendungen, die durch die Überprüfung insbesondere verschiedener Gemüsesorten auf regionale Eignung entstehen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 10,0 Tsd DM durch Übertragung auf 08 72/241 01.

Zu 08 40/243 01
Es handelt sich im wesentlichen um Erstattungen des Bezirks Oberbayern für anteilige Lohnkosten des staatlichen Personals, das teilweise für die Schulen tätig ist.

Zu 08 40/253 02
Zuschüsse der Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausbau des Beratungs- und Schuldienstes und zur Verbesserung der technischen Ausstattung.

Zu 08 40/271 01
Insbesondere Erstattung der Ausgaben für Verwendungsbücher an Begünstigte im Vollzug des Gasölverwendungsgesetzes-Landwirtschaft (GVLwG) sowie verauslagter Reinigungskosten.

Zu 08 40/282 03
Erstattungen Dritter zu der Raummiete der Ernährungsberatungsstelle Freising.

Zu 08 40/346 01
Die EG erstattet 25% der erstattungsfähigen Baukosten für den Ausbau und die Sanierung der staatl. Fischbrutanstalt Nonnenhorn.

Zu 08 40/412 01
Aus diesem Titel werden insbesondere Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder von Körausschüssen bezahlt.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 75,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 40/428 82.

Zu 08 40/412 02
Im Rahmen der Durchführung der Pflanzenschutzsachkundeprüfung sind Entschädigungen an ehrenamtliche Prüfungsausschußmitglieder zu zahlen. Aus diesem Titel werden auch ggf. anfallende Entschädigungen an Betriebe gezahlt.

Zu 08 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 682 Bedienstete	110,0	110,0
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	15,0	15,0

Zu 08 40/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 40/422 21
Unterhaltsbeihilfen.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 31–2	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	12,7	12,6	A 61,0 B 11,6 C 4,2
425 01–5	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	37.226,3	37.991,2	A 37.511,0 B 34.755,2 C 34.964,5
425 11–3	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 920,1 C 723,7
425 12–2	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 63,6 C 28,5
425 41–7	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 20,7 C 20,7
426 01–4	511	LÖHNE DER ARBEITER	4.032,0	4.109,5	A 4.295,0 B 3.863,9 C 4.146,3
426 05–0	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 46,6 C 58,5
427 01–3	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN– AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	553,0	564,0	A 523,0 B 502,3 C 502,2
427 41–5	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–2	549	PERSONALAUSGABEN FÜR SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 01.*	---	---	A ---
451 01–2	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	135,0	135,0	A 130,0 B 131,8 C 124,7
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 586,0 C 580,1
459 01–4	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	511	GESCHÄFTSBEDARF	605,0	605,0	A 595,0 B 547,1 C 532,9
512 01–9	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	185,0	185,0	A 180,0 B 176,9 C 174,7
513 01–8	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.520,0	1.520,0	A 1.300,0 B 1.345,8 C 1.330,3

Erläuterungen

Zu 08 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 10 Bedienstete	3,0	3,0

Zu 08 40/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 40/427 01
Vergütungen für Nebenlehrer.

Zu 08 40/459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 08 40/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	700,0	700,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	765,0	765,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	45,0	45,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	1 520,0	1 520,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 220,0 Tsd DM insbesondere durch verstärkte telefonische Beratung und erhöhte Wartungskosten.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01–7	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	170,0	170,0	A	220,0
					B	147,9
					C	166,9
515 01–6	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	500,0	500,0	A	430,0
					B	382,7
					C	615,3
515 21–2	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	600,0	600,0	A	510,0
					B	431,8
					C	451,2
516 01–5	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A	3,0
					B	3,3
					C	2,1
517 01–4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	660,0	660,0	A	550,0
					B	617,2
					C	525,0
517 05–0	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.220,0	1.220,0	A	1.300,0
					B	1.060,1
					C	1.251,0
518 01–3	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	3.300,0	3.300,0	A	3.250,0
					B	3.235,2
					C	3.235,9
518 11–1	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	40,0	40,0	A	21,0
					B	33,9
					C	24,6
519 01–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A	---
					B	399,7
					C	260,7
524 01–5	511	LEHR– UND LERNMITTEL	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,6
526 11–1	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	1,0	1,0	A	---
527 01–2	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	5.650,0	5.650,0	A	5.450,0
					B	4.772,1
					C	4.851,8
527 11–0	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,7
					C	5,3
531 11–4	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,1
					C	1,4
531 21–2	511	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A	---
					B	17,0
532 11–3	511	UMZUGS–UND VERLEGUNGSKOSTEN	45,0	5,0	A	37,0
					B	18,6
					C	20,7
533 02–3	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*	165,0	165,0	A	200,0
					B	183,6
					C	205,8
533 03–2	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ERNÄHRUNGSBERATUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*	30,0	30,0	A	25,0
					B	34,1
					C	32,5
534 01–3	511	VERWALTUNGSAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,6
					C	3,5

Erläuterungen

Zu 08 40/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	100,0	100,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	60,0	60,0
3. Gebrauchsgegenstände	10,0	10,0
Zusammen	170,0	170,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM, insbesondere aufgrund niedrigerer Kraftstoffkosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen und Kombi	42	42	42	42
Wasserfahrzeuge	3	3	3	3

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	170,0	170,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	90,8	105,0
Zusammen	260,8	275,0

Zu 08 40/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	200,0	200,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	150,0	150,0
3. Unterhaltung	150,0	150,0
Zusammen	500,0	500,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 70,0 Tsd DM, insbesondere, weil ein erheblicher Nachholbedarf bei moderner Bürotechnik besteht.

Zu 08 40/515 21
Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für die Beschaffung von Beratungsmaterial, für die Ausstattung der neuen Informationszentren für Ernährung und Hauswirtschaft, für Ausstattung für den integrierten Pflanzenschutz sowie für Ausstattung mit Meß- und Prüfungseinrichtungen für landtechnische und umweltbezogene Dienstaufgaben.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 90,0 Tsd DM insbesondere für die Beschaffung von Anrufbeantwortern.

Zu 08 40/517 01 (und 517 05)	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	530,0	530,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	690,0	690,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	640,0	640,0
4. Steuern und Abgaben	4,0	4,0
5. Geräte	10,0	10,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6,0	6,0
Zusammen	1 880,0	1 880,0

Zu 08 40/518 01
Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstücke.

Zu 08 40/518 11
1989 gegenüber 1988:
Mehr 19,0 Tsd DM insbesondere zur Anmietung von Kopiergeräten.

Zu 08 40/526 11
Bei diesem Titel sind die Aufwendungen für den Rebsortenprüfungsausschuß bei der Regierung von Unterfranken veranschlagt.

Zu 08 40/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 717 (1 728).

1989 gegenüber 1988:
Mehr 200,0 Tsd DM insbesondere für die Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung.

Zu 08 40/532 11
Veranschlagt sind die Kosten für den Umzug der Ämter in Ansbach und Ingolstadt.

Zu 08 40/533 02
Allgemeiner Wirtschafts- und Betriebsaufwand.
Bei Titel 125 02 stehen entsprechende Einnahmen gegenüber. Aus diesem Titel werden alle Betriebs- und Verwaltungsausgaben der staatl. Fischbrutanstalt Nonnenhorn bestritten. Aus diesem Ansatz dürfen auch Reisekosten bestritten und ausnahmsweise Investitionen getätigt werden.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 35,0 Tsd DM insbesondere, weil keine Setzlinge für Baden-Württemberg produziert werden.

Zu 08 40/533 03
Für die Herstellung von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung müssen die Rohstoffe angeschafft werden. Die Einnahmen für den Verkauf der Proben sind bei Titel 125 03 veranschlagt.

Zu 08 40/534 01
Die Mittel werden zur Durchführung von Versuchen verwendet.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
534 08–6	511	KOSTEN AUS DER DURCHFÜHRUNG DER WERTPRÜFUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 10,0 B 9,9 C 9,2
546 49–3	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 2,6 C 2,3
547 01–8	549	SACHAUFWAND FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 428 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 253 02 UND 282 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15,0	15,0	A 15,0 B 12,7 C 13,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–3	511	ERSTATTUNG VON PERSONALAUFWAND AN DEN BEZIRK OBERBAYERN	18,0	18,5	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 210,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	210,0	A 1.095,0 B 26,5
710 00–0	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR ÄMTER DER STAATLICHEN LAND–WIRTSCHAFTSBERATUNG (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.650,0	2.500,0	A 950,0 B 268,9 C 263,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 40,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 40,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	90,8	105,0	A 105,6 B 103,7 C 94,3
812 01–6	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	710,0	710,0	A 710,0 B 261,9 C 371,3
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
426 71–9	549	PERSONALKOSTEN	170,0	174,0	A 166,0 B 145,1 C 163,8
515 71–1	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	45,0	45,0	A 40,0 B 55,8 C 21,6

Erläuterungen

Zu 08 40/534 08
1989 gegenüber 1988:
Weniger 10,0 Tsd DM durch Übertragung auf 08 72/534 08.

Zu 08 40/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	1,0	1,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
Zusammen	4,0	4,0

Zu 08 40/547 01
Verbesserung der Ausstattung des Beratungsdienstes, des Versuchswesens usw. bei Landwirtschaftsämtern mit den Mitteln der Landkreise und von Dritten.

Zu 08 40/633 01
Dem Bezirk Oberbayern werden ein Drittel der Personalkosten für eine Kraft erstattet, die auch staatliche Aufgaben wahrnimmt.

Zu 08 40/701 01
1990:
Ausbau von 3 Mustergärten am AfluG Bamberg.

Zu 08 40/811 01 Tsd DM
1989
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.88
1	Pkw	40	3	1984	119 000
1	Pkw-Transporter	37	2	1980	120 000
1	Pkw	40	3	1983	155 000
1	Pkw	40	3	1984	146 000
1	Anhänger				

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw, 44 kW, 3türig	52,5
1 Pkw-Transporter	30,3
1 Anhänger	8,0
Zusammen	90,8

1990
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.89
1	Pkw	40	3	1982	110 000
1	Pkw	44	3	1984	120 000
1	Pkw	40	3	1984	133 000
1	Pkw	40	3	1983	110 000
1	Pkw	44	3	1985	126 000
1	Pkw	40	3	1981	130 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
6 Pkw, 44 kW, 3türig	105,0

Zu 08 40/812 01
1989/1990
Fernsprechnebenstellenanlagen bei Ämtern für Landwirtschaft, Kopiergeräte, Ausstattung von Ämtern beim Bezug neuer Diensträume.
Ausstattung von Ernährungsberatungsstellen.

Zu 08 40/71
Die Mittel werden für den Betrieb der Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau beim Amt für Landwirtschaft und Gartenbau in Bamberg verwendet.

Zu 08 40/426 71
Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
533 71–9	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	95,0	95,0	A B C	100,0 80,0 73,6
811 71–2	549	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	---	---	A B	47,0 24,3
812 71–1	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	14,0	---	A C	--- 28,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	324,0	314,0	A B C	353,0 305,2 287,0
		82 DURCHFÜHRUNG DER KÖRUNGEN				
428 82–4	549	PERSONALKOSTEN	***	***	A B C	117,5 69,6 70,6
532 82–7	549	SACHAUFWAND	***	***	A	1,0
681 82–6	549	ERHALTUNGSPRÄMIEN	***	***	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	118,5 69,6 70,6
		GESAMTAUSGABEN	161.397,1	164.722,9	A B C	161.975,1 150.434,4 151.608,7

Erläuterungen

Zu 08 40/812 71
1989:
Spatenmaschine.

Zu 08 40/82
1989 gegenüber 1988:
Weniger 118,5 Tsd DM. Die Entschädigungen für nichtamtliche Körausschußmitglieder werden auf Tit. 412 01 übertragen. Die TG 82 wird aufgelöst.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.105,0	1.105,0	A 1.100,0 B 994,6 C 1.061,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	79,0	79,0	A 84,0 B 171,3 C 166,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	400,0	484,0	A 250,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.584,0	1.668,0	A 1.434,0 B 1.165,9 C 1.228,4
		PERSONALAUSGABEN	144.036,3	146.341,4	A 144.803,5 B 136.165,1 C 137.040,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	14.878,0	14.838,0	A 14.264,0 B 13.584,0 C 13.812,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	18,0	18,5	A
		BAUMASSNAHMEN	1.650,0	2.710,0	A 2.045,0 B 295,4 C 263,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	814,8	815,0	A 862,6 B 389,9 C 493,6
		GESAMTAUSGABEN	161.397,1	164.722,9	A 161.975,1 B 150.434,4 C 151.608,7
		ZUSCHUSS	159.813,1	163.054,9	A 160.541,1 B 149.268,5 C 150.380,3

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	128	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A --- B 1,8 C 38,6
113 01–0	128	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 2,3
119 49–8	128	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 0,5 B 3,0 C 2,5
124 01–7	128	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	12,0	12,0	A 12,0 B 9,1 C 8,6
125 01–6	128	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	15,0	15,0	A 20,0 B 11,4 C 12,9
125 03–4	128	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	620,0	620,0	A 665,0 B 635,1 C 633,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 02–9	128	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	4,0	4,0	A 4,0 B 4,0 C 4,0
		GESAMTEINNAHMEN	653,5	653,5	A 702,0 B 664,5 C 702,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01–0	128	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 01.*	---	---	A ---
428 02–9	128	PERSONALKOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 534 01.*	---	---	A --- B 2,1 C 2,2
459 01–2	128	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,3 C 1,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	128	GESCHÄFTSBEDARF	19,0	19,0	A 18,0 B 15,6 C 14,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 41
Staatliche Fachschulen und Fachakademie (Schulaufwandsträger: Freistaat Bayern).
Der Staat ist Personal- und Schulaufwandsträger für die Höheren Landbauschulen in Landsberg a. L., Rotthalmünster und Triesdorf, die staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf und für die Staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster (nur Abteilung Landwirtschaft). Der Personalaufwand ist bei 08 40 veranschlagt.
Die Höheren Landbauschulen Landsberg a. L., Rotthalmünster und Triesdorf führen geeignete Absolventen von Landwirtschaftsschulen durch ein einjähriges Aufbaustudium zum "staatlich geprüften Landwirt" und ggf. zur Landwirtschaftsmeisterprüfung.
An den Schulen wurden im Schuljahr 1985/86 insgesamt 430 Schüler, 1986/87 361 Schüler und 1987/88 386 Schüler unterrichtet.
Die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - hat zum Ziel, die Studierenden zu Leiterinnen größerer hauswirtschaftlicher Betriebe und zur Verwendung in landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sowie in der einschlägigen Industrie auszubilden.
Die Staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster sind dem zuständigen Amt für Landwirtschaft angegliedert. Ihnen obliegt, wie den übrigen Landwirtschaftsschulen, die Aufgabe, dem bäuerlichen Nachwuchs die Grundlagen für eine moderne Land- und Hauswirtschaft zu übermitteln.

Zu 08 41/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,0	4,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	8,0	8,0
Zusammen	12,0	12,0

Zu 08 41/125 01
Aus den durchgeführten Versuchen und aus Gartenbau sind Einnahmen in Höhe von 15,0 Tsd DM zu erwarten.

Zu 08 41/125 03	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	400,0	400,0
2. Unterkunftsgelder	190,0	190,0
3. Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	620,0	620,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 45,0 Tsd DM, weil das Schülerheim in Triesdorf geschlossen wurde.

Zu 08 41/253 02
Zuschuß des Landkreises Passau zur Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts.

Zu 08 41/428 02
Löhne für Hilfskräfte.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
512 01–7	128	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	12,0	12,0	A	12,0
					B	9,6
					C	8,7
513 01–6	128	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	23,5	23,5	A	23,5
					B	20,3
					C	23,9
514 01–5	128	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	1,0
515 01–4	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	19,0	19,0	A	20,0
					B	16,7
					C	17,3
515 21–0	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	29,0	29,0	A	29,0
					B	24,9
					C	29,7
516 01–3	128	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,4
517 01–2	128	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	54,0	60,0	A	46,0
					B	49,7
					C	65,9
517 05–8	128	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	130,0	136,0	A	150,0
					B	111,1
					C	104,9
518 11–9	128	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
519 01–0	128	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A	---
					B	254,2
					C	357,6
524 01–3	128	LEHR– UND LERNMITTEL	58,0	38,0	A	40,0
					B	33,1
					C	44,5
527 01–0	128	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	31,0	31,0	A	30,0
					B	26,4
					C	10,7
527 11–8	128	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	4,0
531 01–4	128	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A	---
531 11–2	128	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A	2,0
					B	0,3
					C	0,3
534 01–1	128	SACHAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	21,0	21,0	A	16,0
					B	14,4
					C	35,3
546 49–1	128	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A	1,5
					B	0,8
					C	0,9
547 01–6	128	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHÜSSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 428 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,9
					C	4,0

Erläuterungen

Zu 08 41/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	9,5	9,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13,0	13,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	23,5	23,5

Zu 08 41/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	3,0	3,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	2,0	2,0
Zusammen	19,0	19,0

Zu 08 41/515 21	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule in Triesdorf	10,0	10,0
Höhere Landbauschule in Landsberg a. Lech	6,0	6,0
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster	8,0	8,0
Landwirtschaftsschule Coburg	5,0	5,0
Zusammen	29,0	29,0

Zu 08 41/516 01
Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 41/517 01 (und 517 05)	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	65,0	68,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	65,0	68,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	41,0	47,0
4. Steuern und Abgaben	6,0	6,0
5. Geräte	5,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,0	2,0
Zusammen	184,0	196,0

Zu 08 41/524 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 18,0 Tsd DM, weil in Triesdorf neue Lernmittel beschafft werden müssen.

1990 gegenüber 1989:
Weniger 20,0 Tsd DM: Wegfall des Sonderbedarfs für Triesdorf.

Zu 08 41/534 01
Für Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld sowie zur Bestreitung des Sachaufwands, der beim Betrieb der Lehr- und Versuchseinrichtungen anfällt.

Zu 08 41/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,4	1,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
Zusammen	1,5	1,5

Zu 08 41/547 01
Aus Mitteln des Landkreises Passau wird die Ausgestaltung des Unterrichts verbessert.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	128	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	94,0	A 80,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0			B 146,1
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	128	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
811 11–3	128	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–4	128	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	145,0	92,0	A --- B 16,9 C 44,9
813 02–2	128	AUSSTATTUNG DER INTERNATSKÜCHE ROTTHALMÜNSTER	---	***	A --- B 39,3
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
428 73–3	128	LÖHNE DER ARBEITER	2,0	2,0	A 2,0 B 0,8 C 1,5
515 73–7	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	33,0	33,0	A 25,0 B 72,7 C 62,4
533 73–5	128	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	390,0	390,0	A 428,0 B 376,7 C 398,0
812 73–7	128	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A 29,0 B 19,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	425,0	425,0	A 484,0 B 470,1 C 461,9
		GESAMTAUSGABEN	976,5	1.009,5	A 964,5 B 1.354,9 C 1.229,1

Erläuterungen

Zu 08 41/701 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Kleinere Baumaßnahmen in Rotthalmünster	–	94,0

Zu 08 41/812 01
1989
Höhere Landbauschule und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster:
Vorgesehen ist die Beschaffung einer Speisesaaleinrichtung und eines Dampfstrahlgerätes.
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule in Triesdorf:
Vorgesehen ist die Beschaffung einer neuen Telefonanlage und von Einrichtungsgegenständen.

1990:
Höhere Landbauschule und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster:
Beschaffung einer Fräse.
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule in Triesdorf:
Beschaffung von Einrichtungsgegenständen.

Zu 08 41/73
Hier sind die Kosten für den Lehrbetrieb an der staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf veranschlagt, soweit sie nicht aufteilbar sind. Ab 1.9.1987 wird in Triesdorf nur noch Teilverpflegung ausgegeben. Das Schülerheim wurde geschlossen.

Zu 08 41/428 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

Zu 08 41/533 73	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	300,0	300,0
2. Kosten für Heizung, Beleuchtung, Kraftstrom, Reinigung des Internates und der Küchen	70,0	70,0
3. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	390,0	390,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 38,0 Tsd DM, weil das Schülerheim in Triesdorf geschlossen wurde.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	649,5	649,5	A 698,0 B 660,5 C 698,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,0	4,0	A 4,0 B 4,0 C 4,0
		GESAMTEINNAHMEN	653,5	653,5	A 702,0 B 664,5 C 702,8
		PERSONALAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 5,2 C 5,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	826,5	818,5	A 850,5 B 1.030,8 C 1.178,6
		BAUMASSNAHMEN	–	94,0	A 80,0 B 146,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	145,0	92,0	A 29,0 B 172,8 C 44,9
		GESAMTAUSGABEN	976,5	1.009,5	A 964,5 B 1.354,9 C 1.229,1
		ZUSCHUSS	323,0	356,0	A 262,5 B 690,4 C 526,3

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
111 19–0	511	EINNAHMEN AUFGRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	---	---	A ---
111 21–6	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A ---
113 01–8	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A --- B 0,3
119 01–2	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 531 14.*	1,5	1,5	A 1,0 B 1,5 C 1,2
119 49–6	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,1
124 01–5	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–5	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A 1,0 B 1,9 C 1,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.693,2	1.723,5	A 1.777,0 B 1.628,6 C 1.571,9
422 11–2	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 21–0	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–8	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–6	511	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 41.*	---	---	A ---
425 01–1	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	678,8	693,2	A 727,0 B 650,8 C 646,1
425 11–9	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 13,1 C 20,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 42
Die Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München wurde durch Verordnung (BayRS 7801-16-E) errichtet. Sie hat im wesentlichen folgende Aufgaben:
- Aus- und Fortbildung der Beschäftigten des Geschäftsbereiches in der Verwaltung, Beratung und Berufsausbildung
- Entwicklung von Führungsgrundsätzen und deren Anwendung
- Erstellung von Arbeitshilfen für Verwaltung, Beratung und Berufsausbildung für die nachgeordneten Behörden
- Zentrale Verwaltungsstelle für die Angelegenheiten der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Landwirtschaft und Hauswirtschaft).

Zu 08 42/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf der Informationsschrift "FÜR SCHULE UND BERATUNG".

Zu 08 42/124 01
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.

Zu 08 42/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 12–8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
425 41–3	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A	---
426 01–0	511	LÖHNE DER ARBEITER	83,0	85,0	A B C	81,0 79,4 76,2
426 31–4	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 01–9	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
427 41–1	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A	---
451 01–8	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,5	6,5	A B C	7,0 5,9 6,1
453 01–6	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B C	--- 32,0 15,4
459 01–0	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–6	511	GESCHÄFTSBEDARF	42,0	42,0	A B C	44,0 33,6 39,5
512 01–5	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	16,0	16,0	A B C	17,0 13,6 12,5
513 01–4	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	48,0	48,0	A B C	37,0 38,9 32,3
514 01–3	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,0	3,0	A B C	5,5 1,5 1,8
515 01–2	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	23,0	23,0	A B C	22,0 19,3 18,5
515 21–8	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	28,0	28,0	A B C	28,0 24,6 25,1
516 01–1	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,1	0,1	A	0,5
517 01–0	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	34,0	34,0	A B C	33,0 33,0 32,0
517 05–6	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A	---
518 01–9	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 42/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 42/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	16,0	16,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	32,0	32,0
Zusammen	48,0	48,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 11,0 Tsd DM insbesondere durch die Einrichtung der "Zentralen DV-Wartungsstelle" und Besetzung des Fachgebietes "Überbetriebliche Zusammenarbeit".

Zu 08 42/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	1,5	1,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,5	1,5
Zusammen	3,0	3,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Pkw	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	3,0	3,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Zu 08 42/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9,0	9,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	8,0	8,0
Zusammen	23,0	23,0

Zu 08 42/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	34,0	34,0

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–7	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	24,0	24,0	A 20,0 B 20,0 C 23,0
519 01–8	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 41,7 C 20,0
524 01–1	511	LEHR– UND LERNMITTEL	51,0	51,0	A 50,0 B 44,0 C 25,1
525 01–0	511	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG *VGL. VERMERK ZU 08 02/525 01.*	600,0	550,0	A 590,0 B 651,4 C 547,6
526 11–7	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
527 01–8	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	90,0	90,0	A 86,0 B 83,9 C 79,4
527 11–6	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 1,9
531 11–0	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 3,6
531 14–7	511	KOSTEN DER HERAUSGABE DER INFORMATIONSSCHRIFT "FÜR SCHULE UND BERATUNG" *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 119 01.*	38,0	38,0	A 38,0 B 34,9 C 36,2
531 21–8	511	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 C 1,7
532 11–9	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN	---	---	A ---
546 49–9	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–2	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	34,0	---	A --- B 85,5
		GESAMTAUSGABEN	3.497,6	3.460,3	A 3.568,0 B 3.539,9 C 3.234,5

Erläuterungen

Zu 08 42/525 01
1990 gegenüber 1989:
Weniger 50,0 Tsd DM wegen Übertragung auf 08 02/525 01.

Zu 08 42/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 23 (23)

Zu 08 42/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,3	0,3
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	0,6	0,6
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 42/812 01
1989
Ersatzbeschaffung einer Reprokamera.

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A 1,0 B 1,9 C 1,2
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A 1,0 B 1,9 C 1,2
		PERSONALAUSGABEN	2.461,5	2.508,2	A 2.592,0 B 2.409,8 C 2.335,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.002,1	952,1	A 976,0 B 1.044,6 C 898,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	34,0	–	A B 85,5
		GESAMTAUSGABEN	3.497,6	3.460,3	A 3.568,0 B 3.539,9 C 3.234,5
		ZUSCHUSS	3.495,6	3.458,3	A 3.567,0 B 3.538,0 C 3.233,3

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	174	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	255,0	255,0	A 255,0 B 214,6 C 240,1
113 01–9	174	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A 3,0 B 4,8 C 17,0
119 01–3	174	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	0,5	0,5	A 2,0 C 0,4
119 49–7	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 5,0 B 0,2 C 0,6
124 01–6	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	200,0	200,0	A 190,0 B 192,5 C 187,1
125 01–5	174	EINNAHMEN AUS DEN LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	545,0	545,0	A 725,0 B 637,5 C 599,3
125 03–3	174	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	310,0	325,0	A 250,0 B 225,0 C 220,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–6	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 78,8 C 49,7
271 01–7	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,0 C 0,5
282 01–4	174	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	35,0	35,0	A 35,0 B 183,5 C 148,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.352,5	1.367,5	A 1.466,0 B 1.537,9 C 1.463,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	174	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.983,8	4.055,8	A 4.058,0 B 3.832,0 C 3.593,6
422 31–9	174	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 51

Die Bayerische Landesanstalt für Tierzucht hat ihren Sitz in Grub, Gemeinde Poing, Lkr. Ebersberg. Das Dienstgebiet der Landesanstalt umfaßt den Freistaat Bayern (Verordnung BayRS 7801-5-E). Der Landesanstalt obliegt die Förderung der Zucht, Haltung und Fütterung der Tiergattungen Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Geflügel und Kleintiere. Zur Landesanstalt gehören auch die Lehr- und Versuchsstation für Kleintierhaltung Kitzingen und die Zuchtwertprüfstelle Nordbayern Neustadt/Aisch.

Die Erfüllung dieser Aufgaben erfolgt insbesondere durch:

Versuche und Untersuchungen,
anwendungsorientierte Forschung einschl. Stichprobentest,
Leistungs- und Zuchtwertprüfungen,
Basiszucht von Kleintieren einschl. Fischen und Bienen,
Erhebungen, Planungen, Kartierungen,
Aus- und Fortbildung,
Information und Beratung,
Veröffentlichung und Dokumentation.

Die Landesanstalt erstellt Fachgutachten. Außerdem werden Aufgaben im Rahmen des Vollzugs tierzuchtrechtlicher Vorschriften wahrgenommen.

Zu 08 51/111 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	12,5	12,5
2. Schul- und Unterrichtsgelder	21,0	21,0
3. Besamungserlaubnisgebühren	86,0	86,0
4. Laboruntersuchungsgebühren	60,0	60,0
5. Schlachthausbenutzungsgebühren	75,0	75,0
6. Bibliotheksbenutzungsgebühren	0,5	0,5
Zusammen	255,0	255,0

Zu 08 51/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	36,5	36,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	163,0	163,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,1	0,1
4. Sonstige Einnahmen	0,4	0,4
Zusammen	200,0	200,0

Zu 08 51/125 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus der Geflügelzucht insbesondere des Geflügelprüfhofes Kitzingen	525,0	525,0
2. Sonstige Einnahmen aus Versuchen	20,0	20,0
Zusammen	545,0	545,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 180,0 Tsd DM, weil die Einnahmen aus Kälberaufzucht- und Mastversuchen entfallen.

Zu 08 51/125 03	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	175,0	185,0
2. Unterkunftsgelder	125,0	130,0
3. Sonstige Einnahmen aus Leistungen des Schülerheimes an Verpflegung und Übernachtung usw. für Bedienstete und Gastbesucher der Landesanstalt, Mietwaschküchenbenutzung	10,0	10,0
Zusammen	310,0	325,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 60,0 Tsd DM, weil der Internatsneubau fertiggestellt ist.

Zu 08 51/271 01

Insbesondere Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung an Gäste.

Zu 08 51/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage	0,5	0,5

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–2	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.003,8	3.066,4	A 3.099,0 B 2.881,1 C 2.929,0
425 11–0	174	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 40,0 C 15,9
425 12–9	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 127,7 C 90,9
425 41–4	174	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 7,5 C 15,0
426 01–1	174	LÖHNE DER ARBEITER	692,0	705,0	A 719,0 B 664,7 C 714,4
426 05–7	174	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 01–0	174	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN– AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 0,5
427 41–2	174	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–9	174	PERSONALAUSGABEN FÜR SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	5,0	5,0	A 5,0 B 105,2 C 107,8
451 01–9	174	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A 8,5 B 6,0 C 5,7
453 01–7	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 15,3 C 18,8
459 01–1	174	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	1,0	A 1,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–1	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	155,0	155,0	A 129,0 B 128,1 C 73,1
517 05–7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	310,0	310,0	A 326,0 B 251,5 C 154,9
519 01–9	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 234,9 C 224,3
547 01–5	174	SACHAUFWAND FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *ZU 428 01 UND 547 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	30,0	A 30,0 B 20,3 C 10,1

Erläuterungen

Zu 08 51/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage	0,2	0,2

Zu 08 51/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 51/427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 08 51/459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 08 51/517 01 (und 517 05)	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	160,0	160,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität ...	150,0	150,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	112,0	112,0
4. Steuern und Abgaben	5,0	5,0
5. Geräte	9,0	9,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	29,0	29,0
Zusammen	465,0	465,0

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–7	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		452,0	238,0	A 130,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	120,0			B 4,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	300,0			C 170,8
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
710 00–7	174	HOCHBAUMASSNAHMEN DER LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT IN GRUB (SIEHE ANLAGE S)		1.250,0	1.000,0	A 2.800,0 B 1.450,3 C 412,8
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 02–2	174	ERSTAUSSTATTUNG DES UNTERRICHTS– UND INTERNATSGE–BÄUDES		350,0	---	A ---
813 03–0	174	ERSTAUSSTATTUNG DES ERWEITERTEN SCHLACHTHAUSES		***	***	A --- B 101,4
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 811 71.				
426 71–6	174	LÖHNE DER ARBEITER		829,1	845,7	A 762,0 B 735,4 C 684,0
427 71–5	174	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE		100,0	102,0	A 90,0 B 118,1 C 66,7
511 71–2	174	GESCHÄFTSBEDARF		58,0	58,0	A 52,0 B 50,6 C 54,6
512 71–1	174	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN		29,0	29,0	A 27,0 B 23,6 C 23,0
513 71–0	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN		92,0	92,0	A 85,0 B 80,8 C 76,7
514 71–9	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN		56,0	56,0	A 94,0 B 49,3 C 54,8
515 71–8	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE		220,0	220,0	A 220,0 B 289,7 C 302,2
516 71–7	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG		7,0	7,0	A 6,0 B 7,4 C 4,9
518 71–5	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME SOWIE MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE		10,0	10,0	A 10,0 B 8,2 C 8,3
524 71–7	174	LEHR– UND LERNMITTEL		30,0	25,0	A 40,0 B 12,9 C 7,9

Erläuterungen

Zu 08 51/701 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Erweiterung des Bruthauses in Kitzingen	–	120,0
2. Vergrößerung des Eiersortierraumes in Kitzingen	82,0	–
3. Erneuerung des Telefonleitungsnetzes in Grub	370,0	–
4. Verschiedene kleinere Baumaßnahmen in Grub (Umbau WC, Hörsaal)	–	118,0
Zusammen	452,0	238,0

Zu 08 51/426 71
Löhne einschl. Landesanteile zur Sozialversicherung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 51/427 71
Entgelte für Zeitangestellte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Bei diesem Ansatz sind auch Kosten für EDV-Personal enthalten.

Zu 08 51/513 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	26,0	26,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	62,0	62,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	92,0	92,0

Zu 08 51/514 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	23,0	23,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	23,0	23,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen	56,0	56,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen	14	14	14	14
Sonstige Fahrzeuge	3	3	3	3

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	56,0	56,0
Personalausgaben	62,0	63,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	35,0	47,8
Zusammen	153,0	166,8

Zu 08 51/515 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Laborbedarf (einschl. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung)	30,0	30,0
2. Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten	110,0	110,0
3. Unterhaltung und Reparaturen von Maschinen und Geräten	80,0	80,0
Zusammen	220,0	220,0

Zu 08 51/524 71
Für Beratungsmaterial sowie für Filme.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 71–4	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	133,0	133,0	A 131,0 B 112,1 C 107,8
531 71–8	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	54,0	54,0	A 52,2 B 75,3 C 29,8
533 71–6	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	695,0	695,0	A 784,2 B 586,8 C 974,6
546 71–1	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 3,0 B 3,8 C 1,0
811 71–9	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 40,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	35,0	47,8	A 114,2 B 42,1
812 71–8	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 80,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 80,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	160,0	160,0	A 143,0 B 225,2 C 131,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.512,1	2.538,5	A 2.613,6 B 2.421,3 C 2.527,4
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–4	174	LÖHNE DER ARBEITER	162,1	165,2	A 156,0 B 155,7 C 150,6
515 73–6	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	30,0	30,0	A 12,0 B 29,0 C 15,6
533 73–4	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	114,0	124,0	A 130,0 B 91,8 C 98,4
812 73–6	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	33,0	32,0	A --- B 12,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	339,1	351,2	A 298,0 B 288,9 C 264,6

Erläuterungen

Zu 08 51/527 71
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 6 (6)

Zu 08 51/531 71
Herausgabe von Versuchs- und Leistungsprüfberichten, sowie von Beratungsunterlagen.

Zu 08 51/533 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten der Versuchstierhaltung		
a) Tierzukauf	15,0	15,0
b) Futterzukauf	400,0	400,0
c) Sonstige Kosten	5,0	5,0
2. Kosten der übrigen Versuche	50,0	50,0
3. Allgemeine Versuchsausgaben		
a) Versicherungen usw.	2,0	2,0
b) Fäkalienabfuhr	18,0	18,0
c) Materialien	160,0	160,0
d) Versuchsentschädigungen	15,0	15,0
e) Sonstige Kosten	10,0	10,0
f) Qualitätsuntersuchungen	20,0	20,0
Zusammen	695,0	695,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 89,2 Tsd DM durch Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnissess 1987.

Zu 08 51/546 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,5	2,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	4,0	4,0

Zu 08 51/811 71 Tsd DM

1989
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw (40 kW), Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1988 160 000 km.
1 Pkw (40 kW), Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1988 135 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, 44 kW 35,0

1990
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 44 kW, Baujahr 1982, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 135 000 km.
1 Pkw-Transporter, 51 kW, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 123 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 44 kW 17,5
1 Pkw-Transporter, 70 kW 30,3
Zusammen 47,8

Zu 08 51/812 71
Es ist insbesondere die Beschaffung wissenschaftlicher Geräte für die Durchführung von Versuchen vorgesehen.

Zu 08 51/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 51/515 73
Ersatzbeschaffungen von Internats- und Kücheneinrichtungen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 18,0 Tsd DM für notwendige Ausstattungsgegenstände im Schülerheim in Grub.

Zu 08 51/533 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	89,0	95,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	20,0	24,0
3. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	114,0	124,0

Zu 08 51/812 73
1989:
Waschmaschine, Warmwasserbad.

1990:
Ausstattung des Speisesaales.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 99–2	174	PERSONALAUFWAND	---	---	A ---
513 99–8	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	3,0	3,0	A 1,0 B 0,3
515 99–6	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	45,0	45,0	A 17,0 B 33,6
519 99–2	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A ---
522 99–7	174	VERBRAUCHSMITTEL	6,0	6,0	A 3,5 B 2,2
533 99–4	174	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	2,5	2,5	A 1,0 B 0,9
534 99–3	174	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	9,0	9,0	A 9,0
812 99–6	174	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	100,0	120,0	A 56,5 B 23,5
813 99–5	174	ERWERB VON SOFTWARE	25,0	25,0	A 12,0 B 7,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	190,5	210,5	A 100,0 B 68,3
		GESAMTAUSGABEN	13.283,3	12.675,4	A 14.318,1 B 12.649,2 C 11.418,4

Erläuterungen

Zu 08 51/99
Der Einsatz der EDV ist im wesentlichen zur Erfüllung folgender Fachaufgaben erforderlich:
1. Zuchtwertschätzung bei den verschiedenen Tiergattungen als Grundlage für die Körung und Bewertung von Zuchttieren.
2. Auswertung und Erfassung der Leistungsprüfungen bei Rind, Schwein, Schaf und Kleintieren.
3. Erfassung und Auswertung sämtlicher wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Methoden.
4. Erstellung, Weiterentwicklung und Wartung eines Informationssystems für die Schweinezucht.
5. Unterstützung der Tierzuchtämter durch EDV-Programme zur Erstellung von Beratungsunterlagen u.a.

Nachrichtlich:
DV-Personal
5 Beamte
8 Angestellte

Zu 08 51/513 99
Postgebühren für BTX.

Zu 08 51/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	23,0	23,0
2. Beschaffung von Peripherie-Geräten	11,0	11,0
3. Beschaffung von Disketten u.ä.	5,0	5,0
4. Wartungskosten für erworbene Hardware	6,0	6,0
Zusammen	45,0	45,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 28,0 Tsd DM, insbesondere zur Realisierung des EDV-Konzeptes der Landesanstalt.

Zu 08 51/519 99
Kosten für Leitungsverlegung.

Zu 08 51/522 99
Aufwand für Farbbänder, Druckmasken, Thermopapier und Papier für den Laserdrucker.

Zu 08 51/533 99
Insbesondere Fachliteratur.

Zu 08 51/534 99
Softwareentwicklung durch Dritte.

Zu 08 51/812 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen (PC)	75,0	100,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	25,0	20,0
Zusammen	100,0	120,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 43,5 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 20,0 Tsd DM, insbesondere zur Realisierung des EDV-Konzeptes.

Zu 08 51/813 99
Erwerb von Software für den Betrieb der für die Landesanstalt spezifischen Geräte.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.316,5	1.331,5	A 1.430,0 B 1.274,6 C 1.264,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	36,0	36,0	A 36,0 B 263,3 C 198,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.352,5	1.367,5	A 1.466,0 B 1.537,9 C 1.463,4
		PERSONALAUSGABEN	8.785,8	8.955,1	A 8.899,5 B 8.688,8 C 8.392,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.092,5	2.097,5	A 2.162,9 B 2.093,1 C 2.261,6
		BAUMASSNAHMEN	1.702,0	1.238,0	A 2.930,0 B 1.454,9 C 583,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	703,0	384,8	A 325,7 B 412,4 C 180,3
		GESAMTAUSGABEN	13.283,3	12.675,4	A 14.318,1 B 12.649,2 C 11.418,4
		ZUSCHUSS	11.930,8	11.307,9	A 12.852,1 B 11.111,3 C 9.955,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–5	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	25,0	25,0	A 30,0 B 13,4 C 27,6
119 49–3	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,1 C 1,8
124 01–2	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	420,0	420,0	A 420,0 B 582,0 C 572,7
125 01–1	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG FREISING *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	2.900,0	2.900,0	A 4.100,0 B 3.177,1 C 3.732,6
125 02–0	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG GRUB *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*	6.580,0	6.580,0	A 7.100,0 B 5.842,5 C 5.742,1
125 03–9	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	8,0	8,0	A 7,0 B 8,1 C 8,3
132 01–2	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A --- B 10,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–7	549	ZUWEISUNGEN VON LANDKREISEN ZU DEN ANSCHLUSSKOSTEN AN DIE ZENTRALE WASSERVERSORGUNGSANLAGE	---	---	A ---
256 01–2	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
286 01–6	541	ERSTATTUNGEN DER EG	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	9.943,0	9.943,0	A 11.667,0 B 9.642,1 C 10.085,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	599,3	609,7	A 584,0 B 575,9 C 513,8
422 21–7	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–5	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 53
Die Versuchsgüter sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt (Verordnung über die Organisation der staatlichen Versuchsgüterverwaltungen im Bereich des Bayerischen Staatsministeriums für ELF (BayRS 7801-12-E): Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Gütern Achselschwang, Westerschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Unterholz und Romenthal (veranschlagt im Kap. 08 56).
Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Gütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof.
Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Gütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.
Sie führen die zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft notwendigen Versuche und Hoheitsaufgaben der Bayerischen Landesanstalten durch. Ferner stehen sie zu Demonstrationszwecken sowie für die Aus- und Fortbildung in der Land- und Hauswirtschaft zur Verfügung. Soweit es die personellen Verhältnisse gestatten, werden die Versuchsgüter als anerkannte Ausbildungsstätten für Auszubildende eingesetzt.

Zu 08 53/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	235,0	235,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	135,0	135,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen (z.B. Jagdeinnahmen)	50,0	50,0
Zusammen	420,0	420,0

Zu 08 53/125 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Pflanzenproduktion	1 095,0	1 095,0
2. Tierproduktion	1 570,0	1 570,0
3. Nebenbetriebe	215,0	215,0
4. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	2 900,0	2 900,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 1 200,0 Tsd DM, weil nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit höheren Einnahmen nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 53/125 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Pflanzenproduktion	555,0	555,0
2. Obst- und Gartenbau	100,0	100,0
3. Allgemeine Versuchstierhaltung	3 830,0	3 830,0
4. Nachkommenschaftsprüfung beim Schwein	1 590,0	1 590,0
5. Nebenbetriebe	470,0	470,0
6. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	35,0	35,0
Zusammen	6 580,0	6 580,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 520,0 Tsd DM, weil nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit höheren Einnahmen nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 53/125 03
Der Minderertrag wird bei 08 56/125 03 ausgeglichen.

Zu 08 53/286 01
Schaffleischerzeugerprämie der EG.

Zu 08 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–8	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.392,6	2.443,0	A 2.570,0 B 2.294,7 C 2.398,6
425 11–6	541	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 1,0 C 25,5
425 12–5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 41–0	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 72,9 C 79,0
426 01–7	541	LÖHNE DER ARBEITER	50,2	51,2	A 52,0 B 48,2 C 44,0
426 05–3	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–1	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–8	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A --- B 18,3 C 23,6
451 01–5	541	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,3 C 2,9
453 01–3	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 11,2 C 1,2–
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 701 76 UND 701 79 UND, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN, BEI 426 76, 533 76, 426 79 UND 533 79.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 276,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	898,0	370,0	A 445,0
710 00–3	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE VERSUCHSGÜTERVERWALTUNGEN (SIEHE ANLAGE S) *SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN, RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 426 76, 533 76, 426 79 UND 533 79.* *KREDITFINANZIERT.*	1.300,0	550,0	A 900,0 B 650,7 C 1.141,8
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–0	541	LÖHNE DER ARBEITER	5,0	5,0	A 4,0 B 4,7 C 3,9

Erläuterungen

Zu 08 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 53/701 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Staatl. Versuchsgüterverwaltung Freising:		
- Schleppergarage in Schleißheim	–	94,0
- Badeinbau in Schleißheim	30,0	–
- Hofentwässerung und -teerung in Baumannshof	100,0	100,0
- Wasserzählerbetonschächte in Baumannshof	16,0	–
- Kanalanschluß Karlshuld	12,0	–
2. Staatl. Versuchsgüterverwaltung Grub		
- Versuchssiloanlage in Grub	740,0	–
- Erweiterung der Schlepperhalle in Osterseeon	–	176,0
Zusammen	898,0	370,0

Zu 08 53/73
Kosten für den Betrieb des Schülerheimes beim Versuchsgut Neuhof.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 73–2	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2,0	2,0	A 2,0 B 3,5 C 1,1
533 73–0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	12,0	12,0	A 5,0 B 9,5 C 15,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	19,0	19,0	A 11,0 B 17,7 C 20,0
		76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG FREISING *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76 UND 812 76:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 01.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 76–7	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	1.778,0	1.820,0	A 1.720,0 B 1.711,8 C 1.576,8
515 76–9	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	40,0	40,0	A 90,0 B 113,5 C 248,2
516 76–8	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 2,2 C 4,7
519 76–5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	350,0	350,0	A 400,0 B 582,4 C 817,8
531 76–9	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 76–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	98,0	98,0	A 90,0 B 92,8 C 127,6
533 76–7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	2.170,0	2.170,0	A 3.055,0 B 2.170,3 C 2.446,2
534 76–6	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN	***	***	A ---
535 76–5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	12,0	12,0	A 13,0 B 1,4
701 76–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 158,7 C 200,0
811 76–0	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	372,0	372,0	A 420,0 B 372,5 C 379,2

Erläuterungen

Zu 08 53/426 76
Löhne der Arbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 53/515 76
1989 gegenüber 1988:
Weniger 50,0 Tsd DM, weil der dringendste Nachholbedarf gedeckt ist.

Zu 08 53/532 76	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Geschäftsbedürfnisse und Bücherei	15,0	15,0
2. Unterhalt, Ersatz und Ergänzung der Geräte in den Diensträumen	10,0	10,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	25,0	25,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen, Reisekostenvergütungen	46,0	46,0
5. Bewirtschaftungskosten	2,0	2,0
6. Vermischte Verwaltungsausgaben	–	–
Zusammen	98,0	98,0

Zu 08 53/533 76	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten der pflanzlichen Erzeugung	490,0	490,0
2. Kosten der tierischen Erzeugung	713,0	713,0
3. Kosten der Nebenbetriebe	158,0	158,0
4. Sonstige allgemeine Betriebskosten	809,0	809,0
Zusammen	2 170,0	2 170,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 885,0 Tsd DM in Angleichung an die Istergebnisse der vergangenen Jahre.

Zu 08 53/535 76
Das Versuchsgut Brandhof ist in das Flurbereinigungsverfahren Hagenbüchach-Euskirchen einbezogen.

Zu 08 53/701 76
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 53/811 76 Tsd DM

1989
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
Landwirtschaftliche Fahrzeuge
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
Landwirtschaftliche Fahrzeuge 372,0

Tsd DM

1990
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw-Transporter, 34 kW, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 110 000 km.
Landwirtschaftliche Fahrzeuge
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw-Transporter, 70 kW 30,3
Landwirtschaftliche Fahrzeuge 341,7
Zusammen 372,0

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 76–9	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	105,0	50,0	A 200,0 B 88,4 C 186,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 20,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 20,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.928,0	4.915,0	A 5.991,0 B 5.294,0 C 5.986,9
		79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG GRUB *ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79 UND 812 79:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 79–4	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	2.313,0	2.319,0	A 2.446,0 B 2.221,7 C 2.072,8
515 79–6	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	135,0	135,0	A 135,0 B 126,6 C 153,7
516 79–5	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7 C 1,4
519 79–2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	200,0	200,0	A 380,0 B 423,3 C 419,8
531 79–6	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 79–5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	82,0	82,0	A 82,0 B 75,2 C 78,9
533 79–4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	5.170,0	4.970,0	A 5.555,0 B 4.770,4 C 4.868,6
534 79–3	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN	***	***	A --- B 2,1 C 3,3
701 79–0	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 92,2 C 366,0
811 79–7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	240,0	300,0	A 340,0 B 339,9 C 279,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
812 79–6	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	460,0	460,0	A 460,0 B 197,9 C 383,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			

Erläuterungen

Zu 08 53/812 76
1989
Kreiselegge, Miststreuer, Maissägerät, Frontlader.

1990
Unkrautspritze, Dreischar-Volldrehpflug, Mineraldüngerexaktstreuer.

Zu 08 53/426 79
Löhne der Arbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 53/515 79
Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 08 53/519 79
1989 gegenüber 1988:
Weniger 180,0 Tsd DM, weil der größte Nachholbedarf gedeckt ist.

Zu 08 53/532 79	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	21,0	21,0
2. Bücher und Zeitschriften	6,0	6,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	20,0	20,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	22,0	22,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	7,0	7,0
6. Bewirtschaftungskosten	4,0	4,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0
Zusammen	82,0	82,0

Zu 08 53/533 79	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	460,0	460,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	37,0	37,0
3. Obst- und Gartenbau	43,0	43,0
4. Allgemeine Tierhaltung	1 950,0	1 850,0
5. Nachkommenschaftsprüfung beim Schwein	875,0	875,0
6. Nebenbetriebe	39,0	39,0
7. Sonstige allgemeine Betriebskosten	1 766,0	1 666,0
Zusammen	5 170,0	4 970,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 385,0 Tsd DM nach der Kalkulation auf der Grundlage des Ergebnisses 1987 und durch Abbau des Tierbestands.

Zu 08 53/701 79
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 53/811 79 Tsd DM
1989
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 51 kW, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.1988 87 000 km.
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 51 kW 21,4
Landwirtschaftliche Fahrzeuge 218,6
Zusammen 240,0

1990
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
Landwirtschaftliche Fahrzeuge 300,0

Zu 08 53/812 79
1989
Notstromaggregate, Teilanlage für Gülleverregnung, Futterlagerbehälter, Wärmeaustauscher, Güllepumpe etc.

1990
Gerät zur Kompostaufbereitung, CCM-Mühle, Notstromaggregate, Pflug, Maissägerät.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
813 79–5	541	ERSTAUSSTATTUNG DES STALLGEBÄUDES FÜR DEN WARENTEST BEI SCHWEINEN UND FÜR DIE VERSUCHSSILOANLAGE	---	---	A 145,0 B 525,0 C 88,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.601,0	8.467,0	A 9.544,0 B 8.775,0 C 8.716,3
		GESAMTAUSGABEN	18.790,1	17.426,9	A 20.099,0 B 17.760,9 C 18.951,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	9.943,0	9.943,0	A 11.667,0 B 9.642,1 C 10.085,1
		GESAMTEINNAHMEN	9.943,0	9.943,0	A 11.667,0 B 9.642,1 C 10.085,1
		PERSONALAUSGABEN	7.140,1	7.249,9	A 7.378,0 B 6.961,7 C 6.739,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.275,0	8.075,0	A 9.811,0 B 8.373,9 C 9.186,3
		BAUMASSNAHMEN	2.198,0	920,0	A 1.345,0 B 901,6 C 1.707,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.177,0	1.182,0	A 1.565,0 B 1.523,7 C 1.317,4
		GESAMTAUSGABEN	18.790,1	17.426,9	A 20.099,0 B 17.760,9 C 18.951,2
		ZUSCHUSS	8.847,1	7.483,9	A 8.432,0 B 8.118,8 C 8.866,1

Erläuterungen

Übersicht über die Betriebsergebnisse: Ist 1987, Haushaltsansatz 1989/1990

Versuchsgüter-verwaltung	Einnahmen			Personal-ausgaben	Laufende Betriebsaus-gaben und Verwaltungs-aufwand	Investitionen	Gesamt-ausgaben	Zuschuß	Abschrei-bungen	Betriebs-zuschuß (S9+S10–S7)
	Betriebs-einnahmen	Sonstige	Gesamt-einnahmen							
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ist 1987										
Freising	3177159	361170	3538329	3300113	2870654	725170	6895937	3357608	860000	3492438
Grub	5842579	261537	6104116	3662151	5284699	1919883	10866733	4762617	1444000	4286734
Zusammen	9019738	622707	9642445	6962264	8155353	2645053	17762670	8120225	2304000	7779172
Soll 1989										
Freising	2900000	268540	3168540	3384407	2649200	672800	6706407	3537867	870000	3735067
Grub	6580000	194460	6774460	3755693	5466500	2861500	12083693	5309233	1580000	4027733
Zusammen	9480000	463000	9943000	7140100	8115700	3534300	18790100	8847100	2450000	7762800
Soll 1990										
Freising	2900000	268540	3168540	3436453	2649200	653800	6739453	3570913	890000	3807113
Grub	6580000	194460	6774460	3813447	5266500	1607500	10687447	3912987	1620000	3925487
Zusammen	9480000	463000	9943000	7249900	7915700	2261300	17426900	7483900	2510000	7732600

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A 3,0 B 2,5 C 2,1
113 01–8	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 15,0 B 18,5 C 20,1
119 49–6	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 40,1 C 16,9
124 01–5	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	300,0	300,0	A 320,0 B 280,8 C 297,5
125 01–4	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	4.200,0	4.200,0	A 4.550,0 B 4.102,2 C 4.211,0
125 02–3	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG IN ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*	1.800,0	1.800,0	A 2.000,0 B 1.761,3 C 1.954,7
125 03–2	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	1.150,0	1.150,0	A 1.300,0 B 1.128,3 C 1.148,5
125 04–1	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU *VGL. VERMERK ZU TG 80 (AUSGABEN).*	1.850,0	1.850,0	A 2.250,0 B 1.802,4 C 1.929,8
132 01–5	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A --- C 18,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–5	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 430,1 C 283,0
286 01–9	541	ERSTATTUNGEN DER EG	190,0	190,0	A 80,0 B 189,9 C 172,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 56
Zum Geschäftsbereich gehören die Lehranstalten für Tierhaltung in Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung in Almesbach und Kringell sowie die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau und die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof in Kempten (Verordnung BayRS 7801-17-E). Den Anstalten obliegt im wesentlichen die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung in der tierischen Erzeugung. Außerdem werden Verwaltungslehrgänge für die landwirtschaftliche Meisterprüfung und für die Meisterprüfung in den Berufszweigen der Tierhaltung einschl. der Prüfungen selbst durchgeführt.
Schließlich führen die Anstalten Versuche auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaus und Leistungsprüfungen in der tierischen Erzeugung durch.

Zu 08 56/111 01
Schul- und Unterrichtsgelder.

Zu 08 56/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	197,0	205,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	102,0	94,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	300,0	300,0

Zu 08 56/125 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Versuchsgut Achselschwang:		
1. Pflanzenproduktion	180,0	180,0
2. Pferdehaltung	200,0	200,0
3. Allgemeine Tierhaltung	2 015,0	2 015,0
4. Nachkommenschaftsprüfung beim Rind	1 580,0	1 580,0
5. Nebenbetriebe	217,0	217,0
6. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	8,0	8,0
Zusammen	4 200,0	4 200,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 350,0 Tsd DM, weil nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit höheren Einnahmen nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 56/125 02
Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung Almesbach, Kringell und Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Pflanzenproduktion	105,0	105,0
2. Allgemeine Tierhaltung	1 676,0	1 676,0
3. Nebenbetriebe	12,0	12,0
4. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	7,0	7,0
Zusammen	1 800,0	1 800,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 200,0 Tsd DM, weil nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit höheren Einnahmen nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 56/125 03
Unterkunfts- und Verpflegungsgelder.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 150,0 Tsd DM, weil nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit einer höheren Belegung nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 56/125 04
Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Pflanzenerzeugung	97,0	97,0
2. Allgemeine Tierhaltung	343,0	343,0
3. Nachkommenschaftsprüfung beim Rind	368,0	368,0
4. Nachkommenschaftsprüfung beim Schwein	1 029,0	1 029,0
5. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	13,0	13,0
Zusammen	1 850,0	1 850,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 400,0 Tsd DM, weil nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit höheren Einnahmen nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 56/286 01
Trockenfutterbeihilfe der EG.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 110,0 Tsd DM. Es wird mit höheren Erstattungen gerechnet.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BAUMASSNAHMEN BEI DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG IN ALMES–BACH	---	***	A --- B 239,2 C 39,3
		GESAMTEINNAHMEN	9.533,0	9.533,0	A 10.538,0 B 9.995,3 C 10.093,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.650,0	1.679,8	A 1.814,0 B 1.560,6 C 1.465,8
422 21–0	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–8	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–1	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.684,0	2.740,1	A 2.860,0 B 2.574,4 C 2.558,8
425 11–9	541	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 18,8 C 17,8
425 12–8	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 118,4
425 41–3	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 47,9 C 43,1
426 01–0	541	LÖHNE DER ARBEITER	351,2	358,0	A 347,0 B 337,4 C 388,6
426 05–6	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 25,8
426 31–4	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 331,4 C 351,9
427 01–9	541	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
427 41–1	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A --- B 81,7 C 84,7
451 01–8	541	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,5	7,5	A 4,0 B 3,0 C 2,4
453 01–6	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 13,2 C 23,7
459 01–0	541	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 20 Bedienstete	6,0	6,0

Zu 08 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 2 Bedienstete	0,6	0,6

Zu 08 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 11–8	541	ANSCHLUSSKOSTEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU AN DIE GEMEINDLICHE ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE	---	***	A ---
517 12–7	541	ERSCHLIESSUNGSKOSTEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU FÜR DIE HERSTELLUNG DER GEMEINDL. ERSCHLIESSUNGSSTRASSEN	---	***	A --- C 0,4
518 11–7	541	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 701 76, 701 79 UND 701 80 UND, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN, BEI 426 76, 533 76, 426 79, 533 79, 426 80 UND 533 80.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 838,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	718,0	1.133,0	A 330,0
710 00–6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN (SIEHE ANLAGE S) *SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN, RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 426 76, 533 76, 426 79, 533 79, 426 80 UND 533 80.* *KREDITFINANZIERT.*	300,0	300,0	A 1.000,0 B 2.896,1 C 2.599,1
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–3	541	LÖHNE DER ARBEITER	483,0	494,0	A 445,0 B 459,4 C 413,2
515 73–5	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	86,0	75,0	A 125,0 B 184,1 C 142,6
533 73–3	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	570,0	570,0	A 710,0 B 555,6 C 603,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.139,0	1.139,0	A 1.280,0 B 1.199,1 C 1.159,4
		76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76 UND 812 76:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG,* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 01.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 76–0	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	2.008,0	2.056,0	A 2.085,0 B 1.912,6 C 1.845,2

Erläuterungen

Zu 08 56/701 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Staatl. Lehranstalt für Tierhaltung Achselschwang:		
- Fertigstellung des Futterbergeraums und der Maschinenhalle	320,0	–
2. Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell:		
- Sanierung einer Wohnung	–	118,0
3. Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach		
- Neubau einer Maschinenhalle	60,0	–
- Umbau des Zuchtschweinestalles ...	–	720,0
4. Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof:		
- Neubau einer Maschinenhalle	–	295,0
5. Staatl. Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:		
- Errichtung einer Fahrsiloanlage	118,0	–
- Einbau einer Schweinestallentlüftung	220,0	–
Zusammen	718,0	1 133,0

Zu 08 56/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 56/515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

1989 gegenüber 1988:
Weniger 39,0 Tsd DM, weil vorübergehend ein geringerer Bedarf an Beschaffungen besteht.

Zu 08 56/533 73	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	390,0	390,0
2. Kosten für Beleuchtung, Beheizung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	175,0	175,0
3. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	570,0	570,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 140,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Belegung.

Zu 08 56/426 76
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 76–2	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	160,0	160,0	A 140,0 B 171,1 C 172,6
516 76–1	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,5	2,5	A 2,0 B 2,1 C 1,8
519 76–8	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	360,0	360,0	A 360,0 B 523,4 C 362,6
531 76–2	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 76–1	541	VERWALTUNGSAUFWAND	98,0	98,0	A 98,0 B 89,0 C 100,1
533 76–0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	3.500,0	3.500,0	A 3.640,0 B 3.298,2 C 3.276,7
534 76–9	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN	***	***	A 20,0 B 2,6 C 12,7
701 76–6	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 136,7 C 388,7
811 76–3	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	360,0	360,0	A 370,0 B 305,9 C 302,0
812 76–2	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	350,0	A 245,0 B 365,6 C 357,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.788,5	6.886,5	A 6.960,0 B 6.807,2 C 6.820,0
		79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF *ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79 UND 812 79:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 79–7	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	977,0	1.000,0	A 1.021,0 B 930,7 C 934,4
515 79–9	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	120,0	120,0	A 95,0 B 195,7 C 152,4
516 79–8	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,5	2,5	A 2,0 B 1,6 C 3,4

Erläuterungen

Zu 08 56/532 76	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	17,0	17,0
2. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	25,0	25,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	7,0	7,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	4,0	4,0
6. Bewirtschaftungskosten	41,0	41,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	3,0
Zusammen	98,0	98,0

Zu 08 56/533 76	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	257,0	257,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung einschl. Grüntrocknung	140,0	140,0
3. Allgemeine Tierhaltung	900,0	900,0
4. Pferdehaltung	16,0	16,0
5. Nachkommenschaftsprüfung beim Rind	1 223,0	1 223,0
6. Nebenbetriebe	100,0	100,0
7. Sonstige allgemeine Betriebskosten	864,0	864,0
Zusammen	3 500,0	3 500,0

Zu 08 56/701 76

Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 76	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	360,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 51 kW, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 160 000 km.	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 51 kW	21,4
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	338,6
Zusammen	360,0

Zu 08 56/812 76

1989

Laufbuchten, Güllefaß, Hochsilofräse, Maissägerät, Ablade- und Dosierstation, Anbauhäcksler, Reihenfräse, Hochdruckpresse, Spatenrollegge, Stalldungstreuer etc.

1990

Melkstand, Kreiselegge, Großviehwaage, Feldhäcksler, Sämaschine, Fräsen, Abladestation, Zyklon-Trocknung mit Schleuse etc.

Zu 08 56/426 79

Löhne der Arbeiter.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 79–5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	300,0	300,0	A 250,0 B 375,0 C 352,3
531 79–9	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 79–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	135,0	135,0	A 130,0 B 111,0 C 132,5
533 79–7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	1.485,0	1.485,0	A 1.523,0 B 1.383,9 C 1.404,2
534 79–6	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN	***	***	A 3,0 B 23,1 C 7,5
535 79–5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
701 79–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 440,6 C 427,7
811 79–0	215	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 150,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	A 215,0 B 81,0 C 142,1
812 79–9	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	120,0	100,0	A 100,0 B 33,6 C 37,4
813 79–8	541	AUSSTATTUNG DER AUSBILDUNGSSTÄTTEN			A 97,0 B 130,5 C 45,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.339,5	3.342,5	A 3.436,0 B 3.706,7 C 3.639,3
		80 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU *ZU 426 80, 515 80, 516 80, 519 80, 531 80, 532 80, 533 80 UND 812 80:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 04.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 80–4	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	656,0	672,0	A 714,0 B 624,3 C 588,8
515 80–6	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	50,0	50,0	A 42,0 B 81,5 C 159,6
516 80–5	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 1,5 B 1,6
519 80–2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	170,0	170,0	A 150,0 B 230,1 C 139,6
531 80–6	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 56/519 79
1989 gegenüber 1988:
Mehr 50,0 Tsd DM für notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 08 56/532 79	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	12,0	12,0
2. Bücher und Zeitschriften	6,0	6,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	18,0	18,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	27,0	27,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	13,0	13,0
6. Bewirtschaftungskosten	56,0	56,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	3,0
Zusammen	135,0	135,0

Zu 08 56/533 79	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	210,0	210,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	35,0	35,0
3. Allgemeine Tierhaltung	619,0	619,0
4. Nebenbetriebe	28,0	28,0
5. Sonstige allgemeine Betriebskosten	593,0	593,0
Zusammen	1 485,0	1 485,0

Zu 08 56/701 79
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 79	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Transporter, 37 kW, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1988 138 000 km.	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Transporter, 70 kW	30,3
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	169,7
Zusammen	200,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	200,0

Zu 08 56/812 79
1989
Kompressorwagen, 2 Güllepumpen, Ladewagen etc.

1990
Einrichtung des Tierarztraumes, Silofräse, Ackerkombination, Gülle-Saug-Pumpfaß etc.

Zu 08 56/426 80
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 80–5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	115,0	115,0	A 117,0 B 104,3 C 104,4
533 80–4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	1.825,0	1.825,0	A 1.893,0 B 1.718,2 C 1.799,5
535 80–2	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
701 80–0	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 273,7 C 7,4
811 80–7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	110,0	130,0	A 125,0 B 107,4 C 82,1

Erläuterungen

Zu 08 56/532 80	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	11,0	11,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	18,0	18,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	37,0	37,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	20,0	20,0
6. Bewirtschaftungskosten	22,0	22,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0
Zusammen	115,0	115,0

Zu 08 56/533 80	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	93,0	93,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	2,0	2,0
3. Allgemeine Tierhaltung	880,0	880,0
4. Nachkommenschaftsprüfung beim Rind	174,0	174,0
5. Nachkommenschaftsprüfung beim Schwein	275,0	275,0
6. Sonstige allgemeine Betriebskosten	401,0	401,0
Zusammen	1 825,0	1 825,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 68,0 Tsd DM, insbesondere weil der Tierbestand abgebaut wird.

Zu 08 56/701 80
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 80	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Transporter, 37 kW, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1988 86 000 km.	
1 Schlepper, 95 PS, Baujahr 1972.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Schlepper, 100 PS	110,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Unimog, 84 PS, Baujahr 1974	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Unimog, 84 PS	130,0

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 80–6	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	85,0	85,0	A 82,0 B 85,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.013,0	3.049,0	A 3.124,5 B 3.226,9 C 2.881,4
		GESAMTAUSGABEN	19.990,7	20.635,4	A 21.155,5 B 22.948,6 C 22.059,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	9.343,0	9.343,0	A 10.458,0 B 9.136,1 C 9.598,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	190,0	190,0	A 80,0 B 620,0 C 455,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 239,2 C 39,3
		GESAMTEINNAHMEN	9.533,0	9.533,0	A 10.538,0 B 9.995,3 C 10.093,1
		PERSONALAUSGABEN	8.816,7	9.007,4	A 9.290,0 B 9.039,6 C 8.718,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.981,0	8.970,0	A 9.301,5 B 9.052,1 C 8.928,5
		BAUMASSNAHMEN	1.018,0	1.433,0	A 1.330,0 B 3.747,1 C 3.445,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.175,0	1.225,0	A 1.234,0 B 1.109,8 C 966,6
		GESAMTAUSGABEN	19.990,7	20.635,4	A 21.155,5 B 22.948,6 C 22.059,0
		ZUSCHUSS	10.457,7	11.102,4	A 10.617,5 B 12.953,3 C 11.965,9

Erläuterungen

Zu 08 56/812 80
1989
Obenentnahmefräse, Echolotgerät, Demonstrationsanlage für Melktechnik.

1990
Dekanter, 1 Satz Breitreifen, Klassifizierungsgerät.

Übersicht über die Betriebsergebnisse: Ist 1987, Haushaltsansatz 1989/1990

Versuchsgüterverwaltung, Lehr- und Versuchsanstalt	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen	Gesamtausgaben	Zuschuß	Abschreibungen	Betriebszuschuß (S9+S10–S7)
	Betriebseinnahmen	Sonstige	Gesamteinnahmen							
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ist 1987										
Achselschwang	4102295	1016734	5119029	3642500	4096691	2270662	10009853	4890824	1632875	4253037
Kringell	474924	289389	764313	848380	640972	1898840	3388192	2623879	223538	948577
Almesbach	915786	595769	1511555	1601044	914036	177929	2693009	1181454	456358	1459883
Spitalhof	370670	191679	562349	1102388	665842	585221	2353451	1791102	107647	1313528
Schwarzenau	1802431	236203	2038634	1846150	2140513	585888	4572551	2533917	490000	2438029
Zusammen	7666106	2329774	9995880	9040462	8458054	5518540	23017056	13021176	2910418	10413054
Soll 1989										
Achselschwang	4200000	734476	4934476	3552344	4144450	1146467	8843261	3908785	1640000	4402318
Kringell	485337	209051	694388	827382	654156	455419	1936956	1242568	288700	1075849
Almesbach	935866	430376	1366242	1561416	933092	218552	2713061	1346819	484000	1612267
Spitalhof	378797	138467	517264	1075103	679258	158441	1912802	1395538	106500	1343597
Schwarzenau	1850000	170630	2020630	1800456	2195644	588520	4584620	2563990	525000	2500469
Zusammen	7850000	1683000	9533000	8816700	8606600	2567400	19990700	10457700	3044200	10934500
Soll 1990										
Achselschwang	4200000	734476	4934476	3629179	4144131	873593	8646903	3712427	1650000	4488834
Kringell	485337	209051	694388	845277	653974	565121	2064373	1369985	321600	1126463
Almesbach	935866	430376	1366242	1595189	932867	869854	3397909	2031668	524000	1685814
Spitalhof	378797	138467	517264	1098356	679034	444757	2222147	1704883	117200	1377326
Schwarzenau	1850000	170630	2020630	1839398	2195494	269175	4304067	2283437	535000	2549263
Zusammen	7850000	1683000	9533000	9007400	8605500	3022500	20635400	11102400	3147800	11227700

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	542	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	85,0	85,0	A 85,0 B 68,1 C 92,2
111 21–2	542	PRÜFUNGSGEBÜHREN *VGL. VERMERK ZU 459 01.*	500,0	500,0	A 500,0 B 447,8 C 478,5
113 01–4	542	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 0,5
119 49–2	542	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,0 C 3,0
124 01–1	542	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	19,0	19,0	A 18,0 B 18,4 C 21,9
125 01–0	542	EINNAHMEN AUS DEN LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	30,0	30,0	A 20,0 B 30,3 C 21,3
125 03–8	542	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	50,0	100,0	A 35,0 B 46,0 C 43,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–9	542	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	---	---	A ---
256 01–1	542	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 19,6 C 55,2
282 01–9	542	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–0	542	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI	***	***	A --- C 430,0
		GESAMTEINNAHMEN	686,5	736,5	A 660,5 B 631,2 C 1.145,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 58
Die Landesanstalt für Fischerei in Starnberg und die Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch (Verordnung BayRS 7801-5-E) haben die Aufgabe, die Binnenfischerei durch Versuche in der Fischzucht und in der Teichwirtschaft zu fördern. Darüber hinaus wirkt die Anstalt beim Vollzug der fischereirechtlichen Vorschriften mit.

Zu 08 58/111 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Schul- und Unterrichtsgelder	80,0	80,0
2. Gebühren für Erstellung von Gutachten, Beglaubigungen usw.	5,0	5,0
Zusammen	85,0	85,0

Zu 08 58/111 21
Prüfungsgebühren für die staatliche Fischerprüfung.

Zu 08 58/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	10,0	10,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	9,0	9,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	19,0	19,0

Zu 08 58/125 01
Einnahmen aus der Versuchstätigkeit.

Zu 08 58/125 03
Unterkunfts- und Verpflegungsgelder.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 15,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 50,0 Tsd DM, weil das neue Internat Mitte 1989 fertiggestellt ist.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–0	542	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	433,6	440,8	A B C	361,0 416,4 389,4
422 31–4	542	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER) *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	---	---	A	---
425 01–7	542	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	753,4	769,0	A B C	770,0 684,4 673,0
425 11–5	542	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A B C	--- 33,4 1,0
425 12–4	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	--- 44,0 43,5
425 41–9	542	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A B C	--- 4,5 4,8
426 01–6	542	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	175,0	179,0	A B C	130,0 122,8 102,9
426 05–2	542	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A B C	--- 36,3 34,9
426 31–0	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 01–5	542	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A B C	3,0 2,9 2,6
427 41–7	542	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A C	--- 1,8
428 01–4	542	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	5,0	5,0	A B C	5,0 1,9 7,1
428 02–3	542	AUSGABEN FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 241 01.* *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A	---
428 03–2	542	PERSONALAUSGABEN FÜR SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	---	---	A	
451 01–4	542	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A B C	5,0 4,0 4,1
453 01–2	542	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B	--- 0,2

Erläuterungen

Zu 08 58/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 58/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 58/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 58/427 01
Vergütungen an Nebenlehrer.

Zu 08 58/428 02
Der Titel ist erforderlich, damit Zivildienstleistende für die umweltgerechte Wartung der Anlagen der Landesanstalt und die Aufzucht von Fischbrut eingesetzt werden können.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 01–6	542	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 21.*	110,0	110,0	A 115,0 B 89,4 C 101,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–6	542	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	80,0	80,0	A 30,0 B 27,8 C 29,9
517 05–2	542	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	160,0	160,0	A 80,0 B 45,4 C 53,4
519 01–4	542	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 34,9 C 155,8
547 01–0	542	SACHAUFWAND FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *ZU 428 03 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	542	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	47,0	35,0	A ---
710 00–2	542	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI IN STARNBERG (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.300,0	A 3.500,0 B 4.703,5 C 2.229,2
790 01–4	542	ERRICHTUNG VON 2 VERSUCHSTEICHEN IN HÖCHSTADT/AISCH	---	30,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–7	542	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN DIENSTGEBÄUDES IN STARNBERG	180,0	---	A 600,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 811 71.*			
511 71–7	542	GESCHÄFTSBEDARF	22,0	22,0	A 19,0 B 16,5 C 15,0
512 71–6	542	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	18,0	18,0	A 18,0 B 20,7 C 15,5
513 71–5	542	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	29,0	29,0	A 29,0 B 22,4 C 25,5

Erläuterungen

Zu 08 58/459 01
Prüfungsvergütungen und Sachaufwand für die Durchführung der Fischerprüfung und der Prüfungen nach der Verordnung über die Fischereiaufseher.

Zu 08 58/517 01 (und 517 05)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	60,0	60,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	100,0	100,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	55,0	55,0
4. Steuern und Abgaben	–	–
5. Geräte	2,0	2,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	23,0	23,0
Zusammen	240,0	240,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 130,0 Tsd DM, weil der Neubau der Landesanstalt fertiggestellt ist.

Zu 08 58/701 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Erneuerung von Gerätehütten in Garatshausen	47,0	–
2. Erneuerung der Außentreppenanlage in Garatshausen	–	35,0
Zusammen	47,0	35,0

Zu 08 58/812 02
Der Neu- und Erweiterungsbau der Landesanstalt wurde 1988 fertiggestellt.

Zu 08 58/513 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	10,0	10,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	19,0	19,0
Zusammen	29,0	29,0

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
514 71–4	542	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	22,0	A 19,0 B 22,6 C 16,7
515 71–3	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	85,0	85,0	A 84,0 B 71,2 C 17,5
516 71–2	542	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 1,0 C 1,3
518 71–0	542	MIETEN UND PACHTEN	79,0	79,0	A 76,0 B 76,9 C 77,2
527 71–9	542	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	27,0	27,0	A 20,0 B 23,1 C 25,0
531 71–3	542	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	5,5	5,5	A 6,5 B 3,6 C 4,6
533 71–1	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEIN–RICHTUNGEN	80,0	80,0	A 61,0 B 51,8 C 55,4
546 71–6	542	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8 C 0,8
811 71–4	542	ERWERB VON FAHRZEUGEN	29,0	30,3	A --- B 16,9 C 7,6
812 71–3	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	20,0	20,0	A 10,0 B 6,8 C 35,7
817 71–8	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	428,5	421,8	A 346,5 B 334,3 C 297,8
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–9	542	LÖHNE DER ARBEITER	18,0	36,0	A 15,0 B 16,6 C 16,3
515 73–1	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	10,0	20,0	A 1,0 B 0,9 C 7,6

Erläuterungen

Zu 08 58/514 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	13,0	13,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	16,0	8,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	30,0	22,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 11,0 Tsd DM insbesondere zur Beschaffung eines Bootsmotors.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen und Kombi	3	3	3	3
Sonstige Fahrzeuge (Schlepper, Boote, Anhänger)	6	6	6	6

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	30,0	22,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	29,0	30,3
Zusammen	59,0	52,3

Zu 08 58/515 71
Ersatz, Ergänzung und Unterhaltung der Geräte.

Zu 08 58/527 71
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 08 58/533 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Laborbedarf, Instrumente, Chemikalien	25,0	25,0
2. Materialien, Fütterung und Düngung	32,0	32,0
3. Ankauf von Fischbrut, Eiern und Setzlingen	17,0	17,0
4. Bekämpfung von Fischkrankheiten und Instandhaltung von Teichen	6,0	6,0
Zusammen	80,0	80,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 19,0 Tsd DM, weil durch die verbesserte Geräteausstattung mehr Verbrauchsmaterial benötigt wird.

Zu 08 58/546 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 58/811 71 Tsd DM

1989:

1. Erstbeschaffung

1 Anhänger 7,6

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 48 kW, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1988 124 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 51 kW 21,4

Zusammen 29,0

Tsd DM

1990:

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Transporter, 55 kW, Baujahr 1982, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 100 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Transporter, 42 kW 30,3

Zu 08 58/812 71

1989:

UV-Entkeimungsanlage.

1990:

Filtersystem.

Zu 08 58/426 73

Lohn für Reinigungskraft.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 73–9	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22,0	44,0	A 19,0 B 16,5 C 18,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	100,0	A 35,0 B 34,0 C 42,8
		GESAMTAUSGABEN	4.432,5	3.640,6	A 5.980,5 B 6.620,1 C 4.235,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	686,5	736,5	A 660,5 B 611,6 C 660,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 19,6 C 55,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A C 430,0
		GESAMTEINNAHMEN	686,5	736,5	A 660,5 B 631,2 C 1.145,4
		PERSONALAUSGABEN	1.505,0	1.549,8	A 1.404,0 B 1.456,8 C 1.383,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	651,5	675,5	A 466,5 B 436,1 C 562,0
		BAUMASSNAHMEN	2.047,0	1.365,0	A 3.500,0 B 4.703,5 C 2.229,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	229,0	50,3	A 610,0 B 23,7 C 61,3
		GESAMTAUSGABEN	4.432,5	3.640,6	A 5.980,5 B 6.620,1 C 4.235,6
		ZUSCHUSS	3.746,0	2.904,1	A 5.320,0 B 5.988,9 C 3.090,2

Erläuterungen

Zu 08 58/533 73	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	12,0	24,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internats- und Kücheneinrichtungen	10,0	20,0
Zusammen	22,0	44,0

1990 gegenüber 1989:
Mehr 22,0 Tsd DM, weil das neue Internat ab Mitte 1989 voll belegt werden kann.

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	35,0	35,0	A 15,0 B 34,7 C 31,6
113 01–0	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 C 4,6
119 49–8	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B C 0,4
124 01–7	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,3	0,3	A 6,3 B 5,0 C 6,0
125 01–6	549	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	50,0	50,0	A 35,0 B 50,2 C 54,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–7	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	87,3	87,3	A 58,3 B 89,9 C 96,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	264,6	306,3	A 336,0 B 241,7 C 251,2
422 11–4	549	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 21–2	549	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
425 01–3	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	699,4	713,6	A 638,0 B 670,4 C 571,5
425 11–1	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- C 9,2
425 12–0	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 18,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 60
Der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen mit Bienenprüfhöfen in Achselschwang, Kringell und Schwarzenau obliegt die Förderung der Bienenzucht durch Versuche und Untersuchungen und deren Nutzbarmachung für die Landesbienenzucht (Verordnung BayRS 7801-5-E). Darüber hinaus stehen die Landesanstalt und die Bienenprüfhöfe für die Ausbildung des Imkernachwuchses und für die Fortbildung der Bienenzüchter zur Verfügung.

Zu 08 60/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

	1989	1990
Zu 08 60/124 01	Tsd DM	Tsd DM
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,3	0,3

Zu 08 60/125 01
Einnahmen aus der Bienenzucht.

Zu 08 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 60/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 41–5	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A ---
426 01–2	549	LÖHNE DER ARBEITER	60,0	61,0	A 55,7 B 57,1 C 51,4
426 05–8	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–6	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–3	549	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
451 01–0	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A ---
453 01–8	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 14,7
459 01–2	549	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–2	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	26,0	26,0	A 23,0 B 23,8 C 24,0
517 05–8	549	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	29,0	29,0	A 30,0 B 24,1 C 22,0
519 01–0	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 10,1 C 97,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	549	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 811 71.*			
426 71–7	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 0,6 C 0,8
511 71–3	549	GESCHÄFTSBEDARF	5,0	5,0	A 5,0 B 3,3 C 4,1
512 71–2	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A 4,5 B 4,7 C 4,6
513 71–1	549	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	15,0	15,0	A 13,0 B 13,0 C 10,1

Erläuterungen

Zu 08 60/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 60/517 01 (und 517 05)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	13,5	13,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	15,5	15,5
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	24,0	24,0
4. Steuern und Abgaben	–	–
5. Geräte	0,5	0,5
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,5	1,5
Zusammen	55,0	55,0

Zu 08 60/513 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	5,0	5,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
Zusammen	15,0	15,0

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
514 71–0	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	5,0	A 5,5 B 3,9 C 3,8
515 71–9	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	42,5	42,5	A 32,5 B 42,6 C 39,5
518 71–6	549	MIETEN UND PACHTEN	---	---	A ---
527 71–5	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	38,0	38,0	A 35,0 B 32,3 C 31,0
531 71–9	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,4 C 0,1
533 71–7	549	KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNG UND DER LEISTUNGSPRÜFUNG	51,5	51,5	A 58,5 B 44,0 C 22,7
546 71–2	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 0,5
811 71–0	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 48,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
812 71–9	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	30,0	12,0	A --- B 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	194,5	176,5	A 156,5 B 179,9 C 117,2
		GESAMTAUSGABEN	1.277,5	1.315,4	A 1.239,2 B 1.240,1 C 1.170,2

Erläuterungen

Zu 08 60/514 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,5	2,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	2,0	2,0
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	5,0	5,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Kombi	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	5,0	5,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	5,0	5,0

Zu 08 60/515 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30,0	30,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,5	3,5
3. Unterhaltung	9,0	9,0
Zusammen	42,5	42,5

Zu 08 60/527 71

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 9 (9)

Zu 08 60/533 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Laborbedarf und Versuchsmaterial	9,0	9,0
2. Futter und Materialien für Bienenzucht	21,0	21,0
3. Unterhaltung der Freistände, Bienenhäuser und des Bienengartens	18,5	18,5
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	51,5	51,5

Zu 08 60/546 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,2	0,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	0,5	0,5

Zu 08 60/812 71

1989

Photometer mit Probenwechsler.

1990

Temperierbarer Schüttler.

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	87,3	87,3	A 58,3 B 89,9 C 96,9
		GESAMTEINNAHMEN	87,3	87,3	A 58,3 B 89,9 C 96,9
		PERSONALAUSGABEN	1.028,0	1.083,9	A 1.029,7 B 1.002,8 C 884,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	219,5	219,5	A 209,5 B 202,3 C 286,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	30,0	12,0	A B 35,0
		GESAMTAUSGABEN	1.277,5	1.315,4	A 1.239,2 B 1.240,1 C 1.170,2
		ZUSCHUSS	1.190,2	1.228,1	A 1.180,9 B 1.150,2 C 1.073,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	40,0	40,0	A 3,0 B 1,3 C 0,1
113 01–9	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 0,3
119 49–7	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 2,5 C 0,6
124 01–6	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	360,0	360,0	A 350,0 B 343,4 C 341,1
125 02–4	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*	1.700,0	1.660,0	A 1.600,0 B 1.687,4 C 1.555,7
132 01–6	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–6	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
286 01–0	541	ERSTATTUNGEN DER EG	174,0	214,0	A 60,0 B 205,9 C 158,7
		GESAMTEINNAHMEN	2.280,0	2.280,0	A 2.019,0 B 2.240,6 C 2.056,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.156,5	1.179,7	A 1.180,0 B 568,1 C 549,9
422 21–1	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–9	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–2	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	307,0	313,6	A 344,0 B 294,3 C 319,4
425 11–0	541	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 32,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 65
Dem Bayerischen Haupt- und Landgestüt Schwaiganger (Verordnung BayRS 7801-18-E) obliegt die
- Förderung der bayerischen Pferdezucht;
- Versorgung der bayerischen Pferdezucht mit züchterisch hochwertigen Vatertieren durch Zucht und Aufzucht von Zuchthengsten;
- Aufnahme der für die Beschälstationen bestimmten Hengste außerhalb der Beschälzeit;
- Durchführung von Versuchen;
- Unterhaltung der staatlichen Hufbeschlagschule.

Zu 08 65/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 37,0 Tsd DM, insbesondere weil die Gebühren für Hufbeschlaglehrgänge angehoben werden.

Zu 08 65/113 01
Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial.

Zu 08 65/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	50,0	50,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	234,0	234,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	75,7	75,7
Zusammen	360,0	360,0

Zu 08 65/125 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Pflanzliche Erzeugung	50,0	50,0
2. Pferdehaltung	990,0	950,0
3. Rinderhaltung	320,0	320,0
4. Schafhaltung	30,0	30,0
5. Nebenbetriebe	230,0	230,0
6. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	80,0	80,0
Zusammen	1 700,0	1 660,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 100,0 Tsd DM, weil insbesondere durch den Abbau des Pferdebestandes vorübergehend höhere Einnahmen erzielt werden.

Zu 08 65/286 01
Trockenfutterbeihilfe der EG.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 114,0 Tsd DM,

1990 gegenüber 1989:
Mehr 40,0 Tsd DM. Es wird mit höheren Erstattungen gerechnet.

Zu 08 65/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 65/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 65 HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 12–9	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
425 41–4	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A	---
426 01–1	541	LÖHNE DER ARBEITER	394,0	402,0	A B C	523,0 358,8 381,0
426 05–7	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A B C	--- 542,7 550,2
426 31–5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 41–2	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A	---
453 01–7	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
518 11–8	541	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---
		TITELGRUPPEN				
		72 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN *ZU 426 72, 515 72, 516 72, 519 72, 531 72, 532 72, 533 72, 534 72, 812 72, 813 72 UND 817 72:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*				
426 72–5	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 701 72.*	1.010,0	1.035,0	A B C	1.010,0 981,9 913,7
515 72–7	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	50,0	50,0	A B C	35,0 76,1 73,3
516 72–6	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A B C	8,0 1,7 12,6
519 72–3	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	130,0	130,0	A B C	360,0 319,3 123,9
531 72–7	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A	---
532 72–6	541	VERWALTUNGSAUFWAND	100,0	100,0	A B C	92,0 117,6 91,1
533 72–5	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERK ZU 701 72.*	1.220,0	1.220,0	A B C	1.380,0 1.166,3 1.266,8
534 72–4	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 08 65/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversicherung (einschl. Umlage)

Zu 08 65/426 72
Löhne der Betriebsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 65/515 72
Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Zu 08 65/516 72
Uniformen für Gestütsanwärter.

Zu 08 65/519 72
1989 gegenüber 1988:
Weniger 230,0 Tsd DM, weil weniger Reparaturarbeiten anstehen.

Zu 08 65/532 72	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	15,0	15,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	14,0	14,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	61,0	61,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	5,0	5,0
6. Bewirtschaftungskosten	–	–
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0
Zusammen	100,0	100,0

Zu 08 65/533 72	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	128,0	128,0
2. Pferdehaltung	180,0	180,0
3. Rinderhaltung	315,0	315,0
4. Schafhaltung	23,0	23,0
5. Nebenbetriebe	82,0	82,0
6. Sonstige allgemeine Betriebskosten	492,0	492,0
Zusammen	1 220,0	1 220,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 160,0 Tsd DM, weil insbesondere wegen des Abbaus des Tierbestands weniger Mittel benötigt werden.

08 65 HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
535 72–3	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
701 72–1	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 426 72 UND 533 72, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN.*	---	---	A 235,0 B 194,7 C 76,2
811 72–8	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	92,8	A 195,5 B 143,9 C 55,3
812 72–7	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	95,0	95,0	A 120,0 B 137,0 C 121,2
813 72–6	541	ANKAUF VON HENGSTEN	100,0	100,0	A 170,0 B 206,1 C 225,0
817 72–2	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN AUS DEM AUSLAND	---	---	A 470,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.711,0	2.828,8	A 4.075,5 B 3.344,6 C 2.959,1
		GESAMTAUSGABEN	4.568,5	4.724,1	A 6.122,5 B 5.140,9 C 4.759,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.106,0	2.066,0	A 1.959,0 B 2.034,7 C 1.897,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	174,0	214,0	A 60,0 B 205,9 C 158,7
		GESAMTEINNAHMEN	2.280,0	2.280,0	A 2.019,0 B 2.240,6 C 2.056,5
		PERSONALAUSGABEN	2.867,5	2.930,3	A 3.057,0 B 2.778,2 C 2.714,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.506,0	1.506,0	A 1.875,0 B 1.681,0 C 1.567,7
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 235,0 B 194,7 C 76,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	195,0	287,8	A 955,5 B 487,0 C 401,5
		GESAMTAUSGABEN	4.568,5	4.724,1	A 6.122,5 B 5.140,9 C 4.759,6
		ZUSCHUSS	2.288,5	2.444,1	A 4.103,5 B 2.900,3 C 2.703,1

Erläuterungen

Zu 08 65/811 72

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 74 kW, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 136 600 km.	
1 Pkw-Transporter, 57 kW, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 110 000 km.	
1 Schlepper, 35 PS, Baujahr 1960.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 44 kW	17,5
1 Pkw-Transporter, 70 kW	30,3
1 Schlepper, 54 PS	45,0
Zusammen	92,8

Zu 08 65/812 72

1989:
Heupresse, Ladewagen, Heumaschinen.

1990:
Dosierer, Miststreuer, Gülletankwagen verschiedene Heumaschinen.

Zu 08 65/813 72

1989 gegenüber 1988:
Weniger 70,0 Tsd DM, weil der Erwerb von Hengstfohlen künftig aus 08 65/533 72 erfolgt.

Übersicht über die Betriebsergebnisse: Ist 1987, Haushaltsansatz 1989/1990

Haupt- und Landgestüt	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen	Gesamtausgaben	Zuschuß	Abschreibungen	Betriebszuschuß (S9+S10–S7)
	Betriebseinnahmen	Sonstige	Gesamteinnahmen							
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ist 1987 Schwaiganger	1687418	553218	2240636	2778553	1818956	1061745	5659254	3418618	728114	3084987
Soll 1989 Schwaiganger	1700000	580000	2280000	2867500	1561000	140000	4568500	2288500	813212	2961712
Soll 1990 Schwaiganger	1660000	620000	2280000	2930300	1561000	232800	4724100	2444100	852512	3063812

08 66 LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	45,0	45,0	A B C	41,5 36,2 32,5
111 21–5	549	PRÜFUNGSGEBÜHREN	16,5	16,5	A B C	15,0 22,7 16,1
113 01–7	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A B C	5,0 1,3 10,9
119 49–5	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B C	3,0 4,2 11,7
124 01–4	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	330,0	330,0	A B C	550,0 323,5 345,8
125 02–2	549	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*	330,0	360,0	A B C	360,0 291,6 277,6
125 03–1	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	25,0	25,0	A B C	19,0 24,4 28,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 01–4	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	756,5	786,5	A B C	993,5 703,9 722,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.003,5	1.021,4	A B C	1.027,0 964,7 617,8
425 01–0	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	452,2	461,2	A B C	522,0 433,2 268,7
425 11–8	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A B	--- 13,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 66
Das Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport wurde durch Verordnung vom 24. August 1973 - (BayRS 7801-13-E), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Juni 1986 (GVBl S. 96) errichtet.

Zu den Aufgaben des Amtes gehören:
- Durchführung der Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt nach dem Berufsbildungsgesetz
- Durchführung von Lehrgängen für Amateurreiter und Fahrer
- Ausbildung und Training von Reitpferden
- Förderung von Zucht, Haltung und Fütterung von Pferden durch Beratung, Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzung
- Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der Pferdezucht und des Pferdesports und Durchführung von einschlägigen Förderungsmaßnahmen
- Durchführung von Tier-, Lehr- und Leistungsschauen.

Das Landesamt unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben eine Außenstelle in Ansbach.

Zu 08 66/111 01
Einnahmen aus der Durchführung von Lehrgängen.

Zu 08 66/111 21
Gebühren aus der Durchführung der Reitlehrerprüfungen und der Hengstleistungsprüfungen.

Zu 08 66/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	30,0	30,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	300,0	300,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	330,0	330,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 220,0 Tsd DM, weil mit einer Verpachtung des Olympia-Reitstadions nicht zu rechnen ist.

Zu 08 66/125 02
Einnahmen aus der Pferdepension und aus Hufbeschlag.

Zu 08 66/125 03
Einnahmen für Unterkunft im schuleigenen Internat.

Zu 08 66/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 66/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 66 LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 12–7	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 41–2	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A ---
426 01–9	549	LÖHNE DER ARBEITER	180,5	184,0	A 181,0 B 173,4 C 166,3
426 05–5	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–3	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 01–8	549	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	20,0	20,0	A 20,0 B 19,8 C 14,7
427 41–0	549	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–7	549	ENTSCHÄDIGUNG FÜR KÖRAUSSCHUSSMITGLIEDER	6,0	6,0	A 4,0 B 5,5
451 01–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,5	3,5	A 3,7 B 2,7 C 2,4
453 01–5	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 14,5 C 5,5
459 01–9	549	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,9 C 0,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	549	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	85,0	295,0	A --- C 261,9
710 00–5	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESREIT– UND FAHRSCHULE MÜNCHEN–RIEM (SIEHE ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	1.000,0	A 1.000,0 B 37,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A

Erläuterungen

Zu 08 66/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 66/427 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Honorare und Reisekosten für Gastlehrer bei Amateurlehrgängen	18,0	18,0
2. Reisekosten für Prüfungsausschußmitglieder bei Amateurlehrgängen	2,0	2,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 08 66/428 01
Aufwandsentschädigung für nichtamtliche Körausschußmitglieder.

Zu 08 66/459 01
Prüfungsvergütungen für Richtergruppen bei Eigenleistungsprüfungen für Stuten und Hengste.

Zu 08 66/701 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Erneuerung des Vorplatzes etc. bei der Olympia-Reithalle.....	30,0	–
2. Erweiterung der Schmiede	55,0	–
3. Erstellung eines Fahrplatzes	–	295,0
Zusammen	85,0	295,0

08 66 LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
515 73–4	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	3,0	3,0	A 7,0 B 1,6 C 11,5
533 73–2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22,0	22,0	A 12,0 B 18,7 C 14,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	25,0	25,0	A 19,0 B 20,3 C 25,9
		85 KOSTEN DES BETRIEBES DES LANDESAMTES FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT *ZU 426 85, 515 85, 516 85, 519 85, 527 85, 532 85, 533 85, 812 85, 813 85:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
426 85–8	549	LÖHNE DER ARBEITER	65,0	65,0	A 88,0 B 52,3 C 59,3
515 85–0	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	23,0	23,0	A 25,0 B 15,0 C 20,1
516 85–9	549	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A
519 85–6	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	570,0	570,0	A 450,0 B 609,6 C 2.168,4
527 85–6	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	100,0	100,0	A 84,0 B 94,3 C 42,5
532 85–9	549	VERWALTUNGSAUFWAND	54,0	54,0	A 40,0 B 41,7 C 26,7
533 85–8	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	680,0	680,0	A 680,0 B 767,0 C 608,0
811 85–1	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	90,0	---	A --- B 28,1
812 85–0	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A 15,0 C 9,0

Erläuterungen

Zu 08 66/533 73
Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen.

Zu 08 66/519 85
1989 gegenüber 1988:
Mehr 120,0 Tsd DM für notwendige Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 08 66/527 85
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 14 (14)

1989 gegenüber 1988:
Mehr 16,0 Tsd DM, insbesondere wegen Neuberechnung auf der Grundlage des Bedarfs 1987.

Zu 08 66/532 85	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	12,5	12,5
2. Bücher und Zeitschriften	2,5	2,5
3. Post- und Fernmeldegebühren	30,0	30,0
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	8,0	8,0
5. Vermischte Verwaltungsausgaben	1,0	1,0
Zusammen	54,0	54,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 14,0 Tsd DM, u.a. wegen erstmaliger Wartungskosten für die neuen Telefonanlage.

Zu 08 66/533 85	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Strom, Wasser, Heizöl, Grundsteuer, Müllabfuhr	215,0	215,0
2. Futtermittel, Tierarzt, Medikamente	200,0	200,0
3. Kfz-Unterhalt, Kraftstoff	55,0	55,0
4. Kleinmaterial, Reparaturkosten	35,0	35,0
5. Reinigungskosten	40,0	40,0
6. Mieten	70,0	70,0
7. Sonstige Betriebskosten	65,0	65,0
Zusammen	680,0	680,0

Zu 08 66/811 85	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Geräteträger, 45 PS, Baujahr 1974, ca. 2 000 Betriebsstunden	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Geräteträger, 62 PS	90,0

08 66 LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
313 85–9	549	ERWERB VON REITPFERDEN	35,0	23,0	A 45,0 B 23,0 C 31,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.619,0	1.517,0	A 1.427,0 B 1.631,0 C 2.965,0
		GESAMTAUSGABEN	3.595,7	4.534,1	A 4.204,7 B 3.316,8 C 4.328,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	756,5	786,5	A 993,5 B 703,9 C 722,6
		GESAMTEINNAHMEN	756,5	786,5	A 993,5 B 703,9 C 722,6
		PERSONALAUSGABEN	1.731,7	1.762,1	A 1.846,7 B 1.680,6 C 1.134,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.454,0	1.454,0	A 1.298,0 B 1.547,9 C 2.891,6
		BAUMASSNAHMEN	285,0	1.295,0	A 1.000,0 B 37,2 C 261,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	125,0	23,0	A 60,0 B 51,1 C 40,0
		GESAMTAUSGABEN	3.595,7	4.534,1	A 4.204,7 B 3.316,8 C 4.328,3
		ZUSCHUSS	2.839,2	3.747,6	A 3.211,2 B 2.612,9 C 3.605,7

Erläuterungen

Zu 08 66/813 85
Jährlich sind 2 bis 3 Reitpferde zu ersetzen.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, WÜRZBURG UND VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–7	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	150,0	150,0	A B C	140,0 133,5 89,8
111 02–6	549	GEBÜHREN FÜR AMTLICHE VORZULASSUNGS– UND ZULASSUNGS–PRÜFUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*	36,0	36,0	A B C	27,0 35,3 36,2
113 01–5	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	7,0	7,0	A B C	6,0 7,1 12,1
119 49–3	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B C	8,0 1,7 5,8
121 11–3	549	ABLIEFERUNG DES WIRTSCHAFTSBETRIEBES *DIE PLANSTELLEN DER BEIM WIRTSCHAFTSBETRIEB BESCHÄFTIGTEN BEAMTEN SIND IM STELLENPLAN BEI 422 01 ENTHALTEN.* *DIE DIENSTBEZÜGE WERDEN AN DIE STAATSKASSE ERSTATTET (VGL. 271 01).* *DER VERSORGUNGSANTEIL WIRD AN DEN EPL. 13 ABGEFÜHRT.*	20,0	20,0	A B C	--- 50,0 20,0
124 01–2	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	75,0	75,0	A B C	58,0 70,3 62,0
125 01–1	549	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	720,0	750,0	A B C	865,0 674,9 437,0
125 03–9	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	642,0	642,0	A B C	634,0 607,1 553,4
161 01–6	549	ZINSEN AUS DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	207,0	240,0	A B C	215,0 135,0 139,7
181 01–2	549	DARLEHENSRÜCKFLÜSSE	70,0	70,0	A B C	70,0 69,4 69,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 01–0	549	ERSTATTUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG BEI GEMÜSE *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	16,0	16,0	A B C	6,0 5,6 4,3
256 01–2	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A B	--- 67,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau ist durch Verordnung (BayRS 7801-6-E) mit Sitz in Würzburg und Veitshöchheim errichtet. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterhält die Landesanstalt folgende Lehr- und Versuchseinrichtungen und Wirtschaftsbetriebe:

1. Staatliche Technikerschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Gartenbau und Weinbau -,
   Staatliche Fachschule für Gartenbau und Weinbau,
   Schülerheim mit Internatsküche.
2. Zur Abteilung Gartenbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Kitzingen.
3. Zur Abteilung Weinbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Himmelstadt.
4. Zur Abteilung Lehr- und Versuchskellerei gehört
   der Kellereibetrieb in Veitshöchheim.
5. Zur Abteilung Rebenzüchtung gehören
   die Rebschnitt- und Zuchtgärten Würzburg, Marktheidenfeld und Kitzingen.
6. Zur Abteilung Staatsweingut (Wirtschaftsbetrieb gemäß Art. 26 BayHO) gehören die Weingüter Stein in Würzburg, Leiste in Würzburg, Randersacker, Handthal, Ippesheim, Dorfprozelten, Großheubach, Kreuzwertheim, Hörstein, Hammelburg, Abtswind sowie die Hofkellerei in Würzburg. Der Wirtschaftsplan ist in der Anlage C ausgewiesen.

In die Durchführung der praxisorientierten Forschungsvorhaben, Versuche und Untersuchungen sind alle Abteilungen einbezogen. Soweit dadurch beim Wirtschaftsbetrieb Einnahmeminderungen entstehen, sind sie zu erstatten. Ein entsprechender Betrag ist bei Titel 534 71 vorgesehen.

Zu 08 72/111 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Gutachtertätigkeit	2,0	2,0
2. Einnahmen aus Most- und Weinuntersuchungen	140,0	140,0
3. Sonstige Einnahmen	8,0	8,0
Zusammen	150,0	150,0

Zu 08 72/111 02

Gebühren für die amtlichen Vorzulassungsprüfungen und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel.

Zu 08 72/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	15,0	15,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	50,0	50,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	75,0	75,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 17,0 Tsd DM durch Mieterhöhungen.

Zu 08 72/125 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Obst- und Gartenbau	140,0	145,0
2. Wein und Branntwein	575,0	600,0
3. Rebveredlung, Rebenschulen, Unterlagsreben, Wein- und Schnittholzerlös	5,0	5,0
4. Sonstige Wirtschaftseinnahmen	–	–
Zusammen	720,0	750,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 145,0 Tsd DM. Die Einnahmen wurden nach dem Ergebnis des Jahres 1987 unter Berücksichtigung einer geringfügigen Steigerung festgesetzt.

Zu 08 72/125 03	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Verpflegungs- und Unterkunftsgelder		
a) Schüler und Auszubildende	594,5	594,5
b) Gehilfen und Arbeiter	45,0	45,0
c) Sonstige	2,5	2,5
Zusammen	642,0	642,0

Zu 08 72/161 01

Aus den Darlehen an den Wirtschaftsbetrieb fallen Zinsen an.

Zu 08 72/181 01

Darlehensrückflüsse aus den an den Wirtschaftsbetrieb gewährten Darlehen.

Zu 08 72/241 01

Erstattungen des Bundessortenamtes für Aufwendungen, die aus der Durchführung von Sortenregisternebenprüfungen und besonderen Sortenprüfungen bei Gemüse entstehen.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 10,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 40/241 02.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, WÜRZBURG UND VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 01–3	549	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	145,0	155,0	A 150,0 B 135,0 C 124,8
282 01–0	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	63,0	63,0	A 63,0 B 101,4 C 91,2
		GESAMTEINNAHMEN	2.156,0	2.229,0	A 2.242,0 B 2.094,0 C 1.645,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.637,1	2.809,4	A 2.610,0 B 2.501,1 C 2.463,7
422 11–9	549	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	69,6	70,8	A 99,0 B 66,2 C 106,5
422 21–7	549	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–5	549	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	105,9	107,7	A 91,0 B 101,1 C 110,2
425 01–8	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.424,3	2.692,8	A 2.275,0 B 2.118,8 C 2.074,2
425 11–6	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 39,4 C 18,1
425 12–5	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 94,1 C 13,7
425 41–0	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 1,2 C 1,7
426 01–7	549	LÖHNE DER ARBEITER	1.240,0	1.264,0	A 1.257,0 B 1.191,5 C 1.177,6
426 05–3	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–1	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–8	549	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41*	---	---	A --- B 16,2 C 6,0
428 01–5	549	PERSONALAUSGABEN FÜR SONSTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	18,0	18,0	A 18,0 B 42,5 C 36,0

Erläuterungen

Zu 08 72/271 01
Für die beim Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten und Arbeiter ist hier die Erstattung ihrer Bezüge veranschlagt.

Zu 08 72/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen für 3 Bedienstete	1,0	1,0

Zu 08 72/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 72/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1989 gegenüber 1988:

215,1 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 426 71
65,8 Tsd DM	weniger durch Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1987
149,3 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

222,1 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 426 71
46,4 Tsd DM	mehr durch Tariferhöhungen
268,5 Tsd DM	mehr

Zu 08 72/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, WÜRZBURG UND VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
451 01–5	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A 6,0 B 6,0 C 3,6
453 01–3	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–7	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	116,0	116,0	A 98,0 B 111,6 C 56,5
517 05–3	549	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	420,0	420,0	A 650,0 B 366,4 C 169,0
519 01–5	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 922,3 C 320,0
534 08–9	549	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND AUS DER DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG BEI GEMÜSE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	16,0	16,0	A 6,0 B 5,8
547 01–1	549	SACHAUFWAND FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (AUS ZUSCHÜSSEN DRITTER) *ZU 428 01 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	45,0	45,0	A 45,0 B 66,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–6	549	ZUSCHUSS AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 295,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	190,0	295,0	A 450,0 B 187,7 C 277,3
710 00–3	174	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	300,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
861 01–9	549	DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB *GESPERRT.* *DIE BIS ZUM HAUSHALTSJAHR 1976 GEWÄHRTEN DARLEHEN KÖNNEN IN ERFORDERLICHER HÖHE IN EIGENKAPITAL DES BETRIEBES UM–GEWANDELT WERDEN.*	800,0	---	A 1.500,0

Erläuterungen

Zu 08 72/451 01
1989 gegenüber 1988:
Mehr 4,0 Tsd DM durch Übertragung von 426 71.

Zu 08 72/517 01 (und 517 05)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	17,0	17,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	403,0	403,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	50,0	50,0
4. Steuern und Abgaben	12,5	12,5
5. Geräte	12,5	12,5
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	41,0	41,0
Zusammen	536,0	536,0

1989 gegenüber 1988:
Weniger 212,0 Tsd DM insbesondere durch Einsparung bei den Energiekosten.

Zu 08 72/534 08
Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 10,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 40/534 08.

Zu 08 72/701 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Restfinanzierung des Zellengewächshauses	140,0	–
2. Errichtung eines Parkplatzes	50,0	295,0
Zusammen	190,0	295,0

Zu 08 72/861 01
Für die Finanzierung der Baumaßnahme "Leerguthalle im Rosenbachhof" benötigt der Wirtschaftsbetrieb ein Darlehen.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, WÜRZBURG UND VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 534 71, 535 71, 547 71 UND 811 71.*			
426 71–2	549	PERSONALKOSTEN	2.473,9	2.318,3	A 2.498,0 B 2.558,2 C 2.304,0
511 71–8	549	GESCHÄFTSBEDARF	42,0	42,0	A 61,0 B 35,4 C 17,9
512 71–7	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	27,0	27,0	A 26,5 B 23,2 C 18,2
513 71–6	549	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	122,0	122,0	A 100,0 B 104,9 C 26,6
514 71–5	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	125,0	125,0	A 101,5 B 113,3 C 12,3
515 71–4	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	360,0	360,0	A 360,0 B 369,4 C 386,1
516 71–3	549	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A 7,5 B 6,9 C 0,7
518 71–1	549	MIETEN UND PACHTEN	44,0	44,0	A 46,6 B 36,0 C 3,2
524 71–3	549	LEHR– UND LERNMITTEL	40,0	40,0	A 30,0 B 42,2 C 63,6
527 71–0	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	57,0	57,0	A 55,0 B 50,4 C 50,6
531 71–4	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	40,0	40,0	A 28,0 B 24,6 C 11,5
533 71–2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHS–EINRICHTUNGEN	850,0	850,0	A 757,0 B 642,4 C 1.183,1
534 71–1	549	ERSTATTUNGEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	200,0	200,0	A 200,0 B 176,0 C 176,0
535 71–0	549	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	30,0	A 30,0 B 17,4 C 17,6

Erläuterungen

Zu 08 72/426 71
Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1989 gegenüber 1988:

195,0 Tsd DM	mehr insbesondere durch Tariferhöhungen und eine zusätzliche Arbeitskraft
219,1 Tsd DM	weniger wegen Übertragung auf 425 01 und 451 01
24,1 Tsd DM	weniger

1990 gegenüber 1989:

222,1 Tsd DM	weniger durch Übertragung auf 425 01
66,5 Tsd DM	mehr durch Tariferhöhungen
155,6 Tsd DM	weniger

Zu 08 72/511 71
1989 gegenüber 1988:
Weniger 19,0 Tsd DM. Der Veranschlagung wurde das Ist-Ergebnis 1987 zugrundegelegt.

Zu 08 72/513 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	51,0	51,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	66,0	66,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	122,0	122,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 22,0 Tsd DM in Angleichung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 72/514 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	80,0	80,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	41,0	41,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	125,0	125,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 23,5 Tsd DM in Angleichung an den voraussichtlichen Bedarf.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Kombifahrzeuge	11	11	11	11
Sonstige Fahrzeuge	20	20	20	20

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	125,0	125,0
Personalausgaben	56,0	58,0
Beschaffung von Fahrzeugen	208,2	133,8
Zusammen	389,2	316,8

Zu 08 72/515 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von Maschinen, Geräten und maschinellen Anlagen	100,0	100,0
2. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von wissenschaftlichen Geräten/Laborgeräten	80,0	80,0
3. Unterhaltung der Maschinen, Geräte und maschinellen Anlagen	105,0	105,0
4. Unterhaltung - Reparaturen der betrieblichen Kfz., Unimog, Anhänger usw.	73,0	73,0
5. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	360,0	360,0

Zu 08 72/531 71
Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau.

1989 gegenüber 1988:
Mehr 12,0 Tsd DM, insbesondere zur Herausgabe des 2-Jahresberichtes und von Informationsschriften für Haus- und Kleingärtner.

Zu 08 72/533 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Abt. Gartenbau	357,0	357,0
2. Abt. Weinbau	45,0	45,0
3. Abt. Lehr- und Versuchskeller	90,0	90,0
4. Abt. Rebenzüchtung	30,0	30,0
5. Weinbauversuchsbetrieb	328,0	328,0
Zusammen	850,0	850,0

1989 gegenüber 1988:
Mehr 93,0 Tsd DM, insbesondere zur Entwicklung und Erprobung biotechnologischer Verfahren bei der Schädlingsbekämpfung, zum Aufbau von Mutterpflanzenbeständen autochthoner Strauch- und Baumgehölze, zur Anlage von Versuchsflächen zur Überprüfung der Nährstoffklassen des Bodens und des Nährstoffbedarfs der Reben und durch Übertragung von 08 03/547 10.

Zu 08 72/534 71
Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen.

Zu 08 72/535 71	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Kosten für Flurbereinigung in Weinbergen Lämmerberg Randersacker	30,0	30,0

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, WÜRZBURG UND VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
546 71–7	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN		3,5	3,5	A 2,0 B 4,2
547 71–6	549	SACHAUFWAND FÜR DIE LANDESGARTENSCHAU WÜRZBURG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*		180,0	70,0	A 230,0 B 8,1 C 50,9
811 71–5	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0 100,0	208,2	133,8	A 175,0 B 197,0 C 128,0
812 71–4	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	190,0	190,0	A 190,0 B 121,2 C 191,6
		SUMME DER TITELGRUPPE		5.002,6	4.662,6	A 4.898,1 B 4.530,8 C 4.641,9
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*				
426 73–0	549	PERSONALKOSTEN		255,0	263,0	A 257,0 B 239,9 C 245,6
515 73–2	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE		45,0	37,0	A 42,0 B 105,4 C 37,0
533 73–0	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN		312,0	312,0	A 335,0 B 281,4 C 294,4
812 73–2	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN		30,0	30,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE		642,0	642,0	A 634,0 B 626,7 C 577,0
		74 KOSTEN DES AMTLICHEN REBSCHUTZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
515 74–1	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE		6,0	6,0	A 6,0 B 4,7 C 6,8
531 74–1	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN		3,0	3,0	A 3,0
533 74–9	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN		27,0	27,0	A 18,0 B 25,3 C 24,3
		SUMME DER TITELGRUPPE		36,0	36,0	A 27,0 B 30,0 C 31,1

Erläuterungen

Zu 08 72/546 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,7	2,7
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,1	0,1
Zusammen	3,5	3,5

Zu 08 72/547 71

Die Beteiligung der Landesanstalt an der Landesgartenschau Würzburg 1990 verursacht Aufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 570,0 Tsd DM. Die restlichen Mittel werden in den Jahren 1989 und 1990 benötigt.

Zu 08 72/811 71

1989

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.88
1	Pkw	40	2	1985	112 000
1	Transporter	37	2	1978	101 000

1 Unimog, 52 PS, Baujahr 1973 6 000 Betriebsstunden am 1.1.1988
1 Geräteträger, Baujahr 1968 2 100 Betriebsstunden am 1.1.1988

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
1 Pkw, 40 kW	17,9
1 Transporter, 70 kW	30,3
1 Unimog, 72 PS	120,0
1 Geräteträger, 35 PS	40,0
Zusammen	208,2

1990

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.89
1	Pkw	90	4	1986	90 000
1	Transporter	37	2	1979	156 000

1 Schlepper, 52 PS, Baujahr 1970 4 400 Betriebsstunden am 1.1.1989
1 Dreiseitenkipper (Anhänger), Baujahr 1965

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
1 Pkw, 80 kW	26,5
1 Transporter, 70 kW	30,3
1 Schlepper, 54 PS	55,0
1 Dreiseitenkipper (Anhänger)	22,0
Zusammen	133,8

Zu 08 72/812 71

1989

Dositrongeräte, Ballenstechgerät, 3 Edelstahltanks, Rotationsmikrotom, Lichtthermostatschrank, automatisches Dünger- und Bewässerungssystem.

1990

6 GFK-Tanks, Analysenautomat, Brutschrank, Erddämpfer, Traubenpresse.

Zu 08 72/426 73

Löhne für Küchenhilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 72/515 73

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 08 72/533 73	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	237,0	237,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der Kücheneinrichtungen	75,0	75,0
Zusammen	312,0	312,0

Zu 08 72/812 73

1989

3 Kochkessel.

1990

Kippbratpfanne.

Zu 08 72/74

Die amtlichen Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel werden von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau durchgeführt.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, WÜRZBURG UND VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 99–8	549	PERSONALAUFWAND	30,6	31,6	A 48,0
515 99–2	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	20,0	20,0	A 3,0 B 40,2
518 99–9	549	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	0,5	0,5	A 2,0
522 99–3	549	VERBRAUCHSMITTEL	7,0	10,0	A 1,0 B 1,7
533 99–0	549	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,9
812 99–2	549	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 120,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	32,0	120,0	A
813 99–1	549	ERWERB VON SOFTWARE	8,0	8,0	A 5,0 B 23,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	99,1	191,1	A 60,0 B 65,9
		GESAMTAUSGABEN	14.021,6	13.696,4	A 14.724,1 B 13.091,6 C 12.127,9

Zu 08 72/99
Die EDV wird im wesentlichen in folgenden Bereichen eingesetzt:
- Versuchswesen
- Betriebsorganisation
- Beratung und Fortbildung
- Schulen
- überbetriebliche Ausbildung
- allgemeine Verwaltung.

Zu 08 72/428 99
Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für einen Programmierer.

Zu 08 72/515 99
1989 gegenüber 1988:
Mehr 17,0 Tsd DM insbesondere zur Beschaffung von Drukkern, PC-Geräten etc.

Zu 08 72/812 99
1989
Plotter, externer Streamer 40 MB.
1990
Einrichtung eines weiteren EDV-Unterrichtsraumes mit 15 Arbeitsplätzen, Vernetzung von Abt. Gartenbau und Schule.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, WÜRZBURG UND VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.932,0	1.995,0	A 2.023,0 B 1.784,3 C 1.425,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	224,0	234,0	A 219,0 B 309,7 C 220,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.156,0	2.229,0	A 2.242,0 B 2.094,0 C 1.645,7
		PERSONALAUSGABEN	9.264,4	9.585,6	A 9.159,0 B 8.976,2 C 8.560,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.149,0	3.034,0	A 3.245,1 B 3.586,4 C 2.945,7
		BAUMASSNAHMEN	340,0	595,0	A 450,0 B 187,7 C 277,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	468,2	481,8	A 370,0 B 341,3 C 344,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	800,0	–	A 1.500,0
		GESAMTAUSGABEN	14.021,6	13.696,4	A 14.724,1 B 13.091,6 C 12.127,9
		ZUSCHUSS	11.865,6	11.467,4	A 12.482,1 B 10.997,6 C 10.482,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 08				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN		1.950,0	1.950,0	A 1.800,0 B 2.175,1 C 2.064,5
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		40.599,3	40.717,3	A 46.922,3 B 38.686,4 C 42.493,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		678.756,2	731.486,4	A 413.942,3 B 401.588,3 C 420.820,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		209.822,8	203.067,6	A 213.830,4 B 298.012,4 C 252.543,1
		GESAMTEINNAHMEN		931.128,3	977.221,3	A 676.495,0 B 740.462,2 C 717.921,5
		PERSONALAUSGABEN		381.408,2	388.014,7	A 380.290,0 B 360.338,9 C 356.209,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		96.926,6	96.762,6	A 99.882,5 B 87.187,5 C 86.540,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	3.000,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		1.132.803,4	1.187.778,8	A 737.186,5 B 636.528,5 C 647.597,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	220.694,5			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	47.980,0			
		BAUMASSNAHMEN		24.250,0	24.250,0	A 24.795,0 B 25.072,1 C 21.459,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	18.839,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	20.300,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		12.240,7	11.320,5	A 11.375,2 B 10.791,3 C 10.213,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	4.130,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	3.488,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		553.583,0	534.971,0	A 564.409,0 B 494.279,8 C 441.587,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	392.680,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	379.250,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		8.410,0	8.410,0	A 8.410,0 B 87.263,2 C 40.524,8
		GESAMTAUSGABEN		2.209.621,9	2.251.507,6	A 1.826.348,2 B 1.701.461,3 C 1.604.132,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	639.343,5			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	454.018,0			
		ZUSCHUSS		1.278.493,6	1.274.286,3	A 1.149.853,2 B 960.999,1 C 886.211,1

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
08 01					
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	133,0	30,0	135,0	30,0
08 02					
519 01	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3.260,0	700,0	3.800,0	700,0
08 03					
683 17	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANDTECHNIK UND DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUTECHNIK	480,0	200,0	480,0	200,0
683 39	ABSATZFÖRDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE	7.400,0	750,0	4.000,0	750,0
892 01	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN (AGRAR–KREDIT)	42.000,0	17.000,0	36.000,0	10.000,0
892 02	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN	5.000,0	3.000,0	5.000,0	3.000,0
892 03	FÖRDERUNG VON BAUMASSNAHMEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN LAGERUNG VON WIRTSCHAFTSDÜNGER	45.000,0	40.000,0	45.000,0	35.000,0
892 41	ERGÄNZUNG VON FÖRDERUNGSMASSNAHMEN DER EG	2.500,0	1.000,0	2.500,0	1.000,0
	TG 51 – 52 ENTWICKLUNGSHILFE				
683 52	ZUSCHÜSSE IM RAHMEN WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER ZUSAMMENARBEIT	150,0	30,0	150,0	30,0
892 51	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	350,0	200,0	350,0	200,0
	TG 55 – 56 FÖRDERUNG DER QUALITÄTSVERBESSERUNG UND DER UMWELTSCHONENDEN PRODUKTION IM PFLANZENBAU				
683 55	FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRÜNLAND– UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRÄNKISCHEN WEINBAU	900,0	500,0	900,0	500,0
892 55	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	200,0	100,0	3.000,0	100,0
	TG 79 – 80 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT				
681 80	ZUSCHÜSSE AN TEILNEHMER VON SONSTIGEN AUS– UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	1.250,0	400,0	1.250,0	400,0
883 80	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN FÜR DEN BAU VON ÄMTER–GEBÄUDEN	3.500,0	2.250,0	3.500,0	2.250,0
892 80	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN	2.000,0	1.250,0	2.000,0	1.250,0
	TG 84 FORSCHUNGSVORHABEN				
547 84	SACHAUFWAND	3.180,0	2.000,0	3.180,0	2.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
	TG 87 FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG, DER LANDENTWICKLUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER FLURBEREINIGUNG				
887 87	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG	45.000,0	17.000,0	45.000,0	17.000,0
892 87	ZUSCHÜSSE ZU EINZELBETRIEBLICHEN MASSNAHMEN IN DER DORFERNEUERUNG	25.000,0	11.000,0	25.000,0	11.000,0
893 87	ZUSCHÜSSE ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IN DER FLURBEREINIGUNG	19.500,0	9.000,0	19.500,0	9.000,0
	TG 89 FÖRDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN				
863 89	DARLEHEN ZUR WIEDEREINGLIEDERUNG VON AUS DER LANDWIRTSCHAFT STAMMENDEN SPÄTAUSSIEDLERN NACH DEM BVFG UND ÜBERNAHME LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM SESSHG	2.470,0	1.200,0	2.470,0	
	TG 92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN				
681 92	ENTGELTE FÜR LANDESPFLEGERISCHE UND LANDESKULTURELLE LEISTUNGEN	77.500,0	70.000,0	77.500,0	
892 92	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	4.800,0	2.000,0	4.800,0	2.000,0
	TG 96 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INSBESONDERE DER QUALITÄT IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG				
892 96	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN	250,0	280,0	280,0	50,0
	TG 97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" EINSCHLIESSLICH VERBESSERUNG DER HAUSWIRTSCHAFT				
685 97	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" UND GLOBALMASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND VERBESSERUNG DER HYGIENISCHEN WERTIGKEIT DER VOM TIER STAMMENDEN NAHRUNGSMITTEL	9.490,0	2.500,0	8.100,0	2.500,0
08 04					
653 01	DURCHFÜHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG	300,0	300,0	300,0	300,0
663 03	ZUSCHÜSSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG	51.800,0	40.000,0	51.782,0	40.000,0
683 07	AUSGLEICH VON EINKOMMENSVERLUSTEN BEI EXTENSIVIERUNG ODER UMSTELLUNG DER PRODUKTION		102.714,5	20.542,9	
892 01	ZUSCHÜSSE ZUR ERSCHLIESSUNG VON DÖRFERN, WEILERN UND EINZELHÖFEN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	28.000,0	32.000,0	26.970,0	32.000,0
892 02	ZUSCHÜSSE ZUR ERSCHLIESSUNG LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHEN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	62.200,0	63.200,0	59.920,0	63.200,0
892 03	ZUSCHÜSSE FÜR DIE SANIERUNG UND GESTALTUNG VON GEWÄSSERN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	10.000,0	15.000,0	9.630,0	15.000,0
892 04	ZUSCHÜSSE FÜR BODENSCHUTZ UND BODENVERBESSERUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	5.000,0	5.000,0	4.820,0	5.000,0
892 05	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	15.000,0	20.000,0	14.450,0	20.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
892 06	ZUSCHÜSSE FÜR DIE BODENORDNUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	30.000,0	35.000,0	28.890,0	35.000,0
	TG 78 – 79 FORSTWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN				
892 78	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WALDBAULICHER MASSNAHMEN	9.000,0	3.000,0	8.700,0	3.000,0
892 79	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ	400,0	200,0	380,0	200,0
893 78	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES	9.000,0	4.000,0	8.700,0	4.000,0
893 79	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN AUFGRUND NEUARTIGER WALDSCHÄDEN	7.000,0	3.000,0	6.700,0	3.000,0
	TG 89 LÄNDLICHE SIEDLUNG				
893 89	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN	1.300,0	300,0	1.300,0	300,0
	TG 93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN				
862 93	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND–WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	25.600,0	24.600,0	24.600,0	24.600,0
892 93	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND–WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	42.900,0	27.400,0	41.400,0	27.400,0
	TG 97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR				
683 97	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ	1.037,0	3.300,0	1.037,0	3.300,0
892 97	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR	15.310,0	14.000,0	15.310,0	14.000,0
893 97	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ	1.003,0	2.700,0	1.003,0	2.700,0
	TG 98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN				
887 98	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN	46.500,0	35.000,0	45.000,0	35.000,0
892 98	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES	3.500,0	3.000,0	3.198,0	3.000,0
08 05					
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	90,0	70,0	90,0	50,0
08 10					
	TG 51 KOSTEN DES BETRIEBES DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU				
811 51	ERWERB VON DIENST– BZW. WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	505,2	100,0	627,1	100,0
812 51	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	800,0	400,0	900,0	200,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
08 30					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	560,0	200,0	250,0	500,0
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	541,5	100,0	639,7	100,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.500,0	800,0	1.480,0	800,0
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	900,0	600,0	1.000,0	600,0
813 99	KAUF VON SOFTWARE	550,0	200,0	550,0	200,0
08 40					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		210,0	210,0	
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	90,8	40,0	105,0	40,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	710,0	200,0	710,0	200,0
08 41					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN			94,0	200,0
08 51					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	452,0	120,0	238,0	300,0
	TG 71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN				
811 71	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	40,0	47,8	
812 71	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	160,0	80,0	160,0	80,0
08 53					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	898,0	276,0	370,0	
	TG 76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG FREISING				
811 76	ERWERB VON FAHRZEUGEN	372,0	200,0	372,0	150,0
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	105,0	20,0	50,0	20,0
	TG 79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG GRUB				
811 79	ERWERB VON FAHRZEUGEN	240,0	200,0	300,0	150,0
812 79	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	460,0	200,0	460,0	200,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
08 56					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	718,0	838,0	1.133,0	500,0
	TG 76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG				
811 76	ERWERB VON FAHRZEUGEN	360,0	200,0	360,0	150,0
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	300,0	200,0	350,0	100,0
	TG 79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF				
811 79	ERWERB VON FAHRZEUGEN	200,0	150,0	200,0	50,0
08 60					
	TG 71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN				
811 71	ERWERB VON FAHRZEUGEN				48,0
08 65					
	TG 72 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN				
811 72	ERWERB VON FAHRZEUGEN		50,0	92,8	
08 66					
	TG 85 KOSTEN DES BETRIEBES DES LANDESAMTES FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT				
519 85	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	570,0	300,0	570,0	300,0
08 72					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	190,0	295,0	295,0	100,0
	TG 71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM				
811 71	ERWERB VON FAHRZEUGEN	208,2	100,0	133,8	100,0
812 71	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	190,0	150,0	190,0	
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	32,0		120,0	120,0
EPL. 08					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	21.300,0	16.900,0	21.300,0	18.700,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		639.343,5		454.018,0

Nachweisung

des

Sondervermögens

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		VORBEMERKUNG AUFGRUND DER BESTIMMUNGEN DES MILCH– UND FETT–GESETZES VOM 28. FEBRUAR 1951 IN DER FASSUNG VOM 10. DEZEMBER 1952 (BGBL I S. 811), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ÜBER DIE NEUORGANISATION DER MARKTORDNUNGSSTELLEN VOM 14. DEZEMBER 1976 (BGBL I S. 3341), WERDEN DIE ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN UND AUSGABEN DER MILCH– UND FETT–WIRTSCHAFT IN BAYERN ALS SONDERVERMÖGEN GEMÄSS ART. 26 ABS. 2 BAYHO AUSGEWIESEN.				
		EINNAHMEN				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN				
099 01	539	EINNAHMEN AUS DER UMLAGE GEMÄSS § 22 DES MILCH– UND FETTGESETZES	28.794,9	28.682,0	A B C	31.040,0 31.106,7 23.291,3
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 02	532	EINNAHMEN AUS DEN ABGABEN GEMÄSS VERORDNUNG M NR. 2/57 ÜBER MILCHAUSZAHLUNGSPREISE VOM 24. JULI 1957 (BANZ NR. 142)	***	***	A	---
119 49	539	SONSTIGE EINNAHMEN	12,0	12,0	A B C	24,0 566,0 2.361,9
162 01	539	ZINSEINNAHMEN	1.605,0	1.605,0	A B C	--- 1.163,1 ---
		TITELGRUPPEN				
		71 EINNAHMEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHS–ANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN IN TRIESDORF				
111 71	532	EINNAHMEN AUS UNTERSUCHUNGEN VON PROBEN UND AUS STUFENKONTROLLEN	---	---	A B C	120,0 144,6 155,6
113 71	532	ERLÖSE AUS VERKAUF VON MOLKEREIPRODUKTEN	5,0	5,0	A B C	15,0 15,5 17,7
119 71	532	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	0,1 2,7 0,1
124 71	532	EINNAHMEN AUS VERMIETUNGEN	26,0	26,0	A B C	25,0 26,2 24,7
125 71	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES SCHÜLERHEIMS	400,0	400,0	A B C	395,0 405,6 472,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	433,0	433,0	A B C	555,1 594,6 670,9

Erläuterungen

Zu Anlage A/099 01
Einnahmen aufgrund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft.
Der veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von rd. 7 198,7 Tsd t (1990: 7,170,5 Tsd t) und einem Umlagesatz pro kg Milch von 0,4 Dpf.

Zu Anlage A/111 02
Wegfall, da Verordnung abgewickelt.

Zu Anlage A/119 49
Sonstige Einnahmen.

Zu Anlage A/162 01
Einnahmen aus der Anlage von Teilen des Sondervermögens in Kommunalobligationen.

Zu Anlage A/111 71
Einnahmen für Untersuchungen von Proben und Stufenkontrollenproben.

Zu Anlage A/113 71
Erlöse aus Verkauf von Altmaterial, unbrauchbaren Geräten und Molkereiprodukten.

Zu Anlage A/119 71
Vermischte Einnahmen.

Zu Anlage A/124 71
Einnahmen aus Vermietung von vereinseigenen Wohnungen.

Zu Anlage A/125 71
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims, für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 EINNAHMEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHS–ANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN IN KEMPTEN			
113 72	532	ERLÖSE AUS VERKAUF VON MOLKEREIPRODUKTEN	112,0	114,0	A 105,0 B 95,5 C 100,3
119 72	532	VERMISCHTE EINNAHMEN	116,0	114,0	A 100,0 B 71,2 C 111,5
124 72	532	EINNAHMEN AUS VERMIETUNGEN	---	---	A ---
125 72	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES SCHÜLERHEIMS	330,0	340,0	A 280,0 B 258,7 C 312,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	558,0	568,0	A 485,0 B 425,4 C 524,6
		73 EINNAHMEN IM RAHMEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN			
111 73	532	EINNAHMEN AUS UNTERSUCHUNGEN VON PROBEN UND AUS STUFENKONTROLLEN	130,0	130,0	A
119 73	532	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	130,0	130,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	31.532,9	31.430,0	A 32.104,1 B 33.855,8 C 26.848,7
		AUSGABEN			
		DIE MITTEL SIND MIT AUSNAHME DES TITELS 685 02 NACH § 22 ABS. 2 DES MILCH– UND FETTGESETZES FÜR ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER MILCHWIRTSCHAFT ZU VERWENDEN.			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02	539	AUSGLEICHSZAHLUNG GEMÄSS VERORDNUNG M NR. 2/57 ÜBER MILCHAUSZAHLUNGSPREISE VOM 14. JULI 1957 (BANZ NR. 142)	***	***	A C ---
685 17	539	KOSTEN DER LANDESVEREINIGUNG DER BAYERISCHEN MILCHWIRTSCHAFT E.V.	1.002,4	1.038,9	A 1.325,4 B 950,0 C 1.100,0
685 18	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHPRÜFRING BAYERN E.V.	5.884,8	6.045,9	A 6.952,0 B 5.100,0 C 4.062,0

Erläuterungen

Zu Anlage A/113 72
Einnahmen aus dem Verkauf von Molkereiprodukten.

Zu Anlage A/119 72
Vermischte Einnahmen.

Zu Anlage A/125 72
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

Zu Anlage A/111 73
Einnahmen für Untersuchungen von Proben und Stufenkontrollenproben.

Zu Anlage A/119 73
Vermischte Einnahmen.

Zu Anlage A/685 17
Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne von § 14 MFG die Interessen der Milchwirtschaft vom Erzeuger über die Molkerei und den Handel bis zum Verbraucher zu vertreten.

Nach den Wirtschaftsplänen der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Personelle Ausgaben	1 315,3	1 348,3
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	413,6	417,1
3. Investitionen	–	–
Zusammen	1 728,9	1 765,4
4. Einnahmen	726,5	726,5
Somit Zuwendungsbedarf	1 002,4	1 038,9

Zu Anlage A/685 18
Der Milchprüfring Bayern e.V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Gütemerkmale der Anlieferungsmilch festzustellen, die der Bezahlung zugrunde gelegt werden.

Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Personelle Ausgaben	16 560,4	16 596,6
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5 370,4	5 385,3
3. Investitionen	3 150,0	3 150,0
Zusammen	25 080,8	25 131,9
4. Einnahmen	10 096,0	9 966,0
Somit Zuwendungsbedarf	14 984,8	15 165,9
./. Zuwendungen nach dem Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft (LwFöG) vom 8. August 1974 (50 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben) - vgl. Kap. 08 03 Titel 684 97	9 100,0	9 120,0
Zuwendungen aus dem Sondervermögen	5 884,8	6 045,9

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 19	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHWIRTSCHAFTLICHEN VEREIN NIEDERBAYERN/OBERPFALZ FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGSANSTALT PASSAU	283,8	286,5	A 351,8 B 285,2 C 288,7
685 20	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHWIRTSCHAFTLICHEN VEREIN ALLLGÄU–SCHWABEN FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGS– UND VERSUCHANSTALT KEMPTEN	3.639,0	3.521,0	A 3.591,0 B 3.050,0 C 3.096,0
685 21	539	ZUWENDUNG AN DEN ZENTRALVERBAND DER MILCHERZEUGER E.V.	571,7	587,2	A 644,2 B 540,0 C 545,5
685 22	539	ZUWENDUNG AN DIE SÜDDEUTSCHE BUTTER– UND KÄSE–BÖRSE E.V. KEMPTEN	643,1	661,1	A 684,5 B 681,8 C 592,2
685 23	539	ZUWENDUNG AN DEN VERBAND DER DEUTSCHEN MILCHWIRT–SCHAFT E.V. IN BONN	288,0	297,0	A 287,2 B 280,3 C 264,4
685 24	539	KOSTEN DER WERBUNG ZUR ERHÖHUNG DES VERBRAUCHS VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN	9.598,3	9.560,6	A 10.319,7 B 9.442,4 C 10.986,7
685 25	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN MÜNCHEN	***	***	A 220,0 B 235,0 C 250,0
685 26	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN NÜRNBERG	***	***	A 17,0 B 10,9 C 12,8
685 27	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN KEMPTEN	***	***	A 68,0 B 53,0 C 50,7
685 28	539	VERGÜTUNG FÜR ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNG	520,0	520,0	A 650,0 B 501,2 C 522,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
892 02	549	ZUWENDUNGEN FÜR SONSTIGE INVESTITIONEN	4.500,0	3.500,0	A 1.500,0 B 1.471,3 C 1.116,4
893 01	532	ZUWENDUNGEN ZU BAUMASSNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 1.500,0 B 901,0 C ---
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHS–ANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN TRIESDORF			
425 71	532	VERGÜTUNG DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
428 71	532	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	---	---	A --- B --- C ---
459 71	532	UNTERRICHTSHONORARE, SITZUNGSKOSTEN FÜR EHRENAMTLICHE BEIRATSMITGLIEDER	1,5	1,5	A 1,8 B --- C 0,9

Erläuterungen

Zu Anlage A/685 19
Der Milchwirtschaftliche Verein Niederbayern/Oberpfalz ist Träger der milchwirtschaftlichen Untersuchungsanstalt in Passau.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Personalausgaben	496,7	506,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	103,3	96,5
3. Erwerb von beweglichen Sachen	–	–
Zusammen	600,0	602,7
4. Einnahmen	316,2	316,2
Somit Zuwendungsbedarf	283,8	286,5

Zu Anlage A/685 20
Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu/Schwaben ist Träger der Milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt in Kempten.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Personalausgaben	4 507,0	4 628,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 672,0	1 778,0
3. Investitionen	–	15,0
4. Kleine Baumaßnahmen	260,0	–
Zusammen	6 439,0	6 421,0
5. Einnahmen	2 800,0	2 900,0
Somit Zuwendungsbedarf	3 639,0	3 521,0

Zu Anlage A/685 21
Der Zentral-Verband der Milcherzeuger in Bayern e.V. vertritt die wirtschaftlichen Belange der Milcherzeuger. Er wirkt mit bei der Qualitätsproduktion von Milch.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Personalausgaben	476,3	490,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	95,5	96,5
Zusammen	571,8	587,3
3. Einnahmen	0,1	0,1
Somit Zuwendungsbedarf	571,7	587,2

Zu Anlage A/685 22
Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse e.V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet umfaßt die Länder Baden-Württemberg und Bayern.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Personalausgaben	523,0	537,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	249,1	255,2
Zusammen	772,1	792,9
3. Einnahmen	12,8	12,3
Zusammen	759,3	780,6
Abzüglich Kosten der Notierungskommissionen	68,0	69,5
verbleiben	691,3	711,1
Hiervon trägt Bayern 85,51 v.H., das sind rund	591,1	608,1
Kosten der Notierungskommissionen (bayerischer Anteil)	52,0	53,0
Somit Zuwendungsbedarf	643,1	661,1

Zu Anlage A/685 23
Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die Angelegenheiten der Milchwirtschaft auf Bundesebene und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Ländern.
Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von 288,0 Tsd DM bzw. 297,0 Tsd DM an.

Zu Anlage A/685 24
Im Interesse des Absatzes von bayerischer Milch und Milcherzeugnissen werden Werbemaßnahmen durchgeführt.

Zu Anlage A/685 25
Wegfall wegen Zentralisierung.

Zu Anlage A/685 26
Wegfall wegen Zentralisierung.

Zu Anlage A/685 27
Wegfall wegen Zentralisierung.

Zu Anlage A/685 28
Betrieben, die Auszubildende aufnehmen, werden die Kosten während der Blockbeschulung erstattet.

Zu Anlage A/892 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Zuschüsse zu Ausstattungen für die Untersuchungsanstalten bzw. Zentralbeschaffungen (z.B. EDV)	1 000,0	1 000,0
2. Sonstige Förderungsmaßnahmen (z.B. ernährungswissenschaftliche Studien)	500,0	500,0
3. Zuschüsse zur Ausstattung von Milchsammelwagen mit Probenahme- und -kennzeichnungsgeräten	3 000,0	2 000,0
Zusammen	4 500,0	3 500,0

Zu Anlage A/893 01
Zuschüsse für Umbauten bzw. Modernisierungsmaßnahmen.

Zu Anlage A/459 71
Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder.

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
511 71	532	GESCHÄFTSBEDARF	11,0	11,2	A	10,5
					B	10,2
					C	11,9
512 71	532	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,5	7,0	A	4,4
					B	5,6
					C	4,5
513 71	532	POST– UND FERNEMELDEGEBÜHREN	19,6	20,0	A	15,2
					B	19,2
					C	15,5
514 71	532	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,3	4,5	A	3,8
					B	4,3
					C	3,8
515 71	532	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGS– UND FÜR FACHAUFGABEN	100,0	100,0	A	70,0
					B	73,2
					C	47,1
516 71	532	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,9	1,9	A	1,8
					B	1,7
					C	1,9
517 71	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	65,6	70,0	A	100,0
					B	64,3
					C	67,2
518 71	532	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	14,5	14,6	A	14,8
					B	14,5
					C	14,5
519 71	532	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	47,0	48,0	A	20,0
					B	46,3
					C	23,0
522 71	532	VERBRAUCHSMITTEL	60,0	60,0	A	70,0
					B	49,2
					C	52,0
527 71	532	REISEKOSTEN FÜR INLANDSREISEN	---	---	A	---
533 71	532	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	---	---	A	---
					B	1,9
					C	2,3
534 71	532	KOSTEN FÜR DIE FÖRDERUNG DER QUALITÄT	2,5	2,5	A	2,6
					B	---
					C	---
535 71	532	KOSTEN DER SCHÜLERHEIME	160,0	162,0	A	186,0
					B	155,8
					C	174,8
811 71	532	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	---	A	---
					B	---
812 71	532	ERWERB VON GERÄTEN	165,0	150,0	A	70,0
					B	256,9
					C	97,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	684,4	653,2	A	570,9
					B	703,1
					C	516,9

Erläuterungen

Zu Anlage A/511 71
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu Anlage A/512 71
Bücher, Landkarten und Druckschriften-Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu Anlage A/513 71
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu Anlage A/514 71
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

Zu Anlage A/515 71
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu Anlage A/516 71
Dienst- und Schutzkleidung für Laborpersonal.

Zu Anlage A/517 71
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu Anlage A/518 71
Miete für Gebäude.

Zu Anlage A/519 71
Unterhaltung der vereinseigenen Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu Anlage A/522 71
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoff.

Zu Anlage A/533 71
Sonstige Betriebskosten.

Zu Anlage A/534 71
Kosten für die Qualitätsförderung.

Zu Anlage A/535 71
Kosten des Schülerheims; Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu Anlage A/811 71
Erwerb von Dienstfahrzeugen.

Zu Anlage A/812 71
Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		72 AUSGABEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHSAN–STALT FÜR MILCHWIRTSCHAFTUND MOLKEREIWESEN KEMPTEN				
459 72	532	SITZUNGSKOSTEN FÜR EHRENAMTLICHE BEIRATSMITGLIEDER	---	---	A	---
511 72	532	GESCHÄFTSBEDARF	17,1	17,4	A	15,5
					B	14,7
					C	13,7
512 72	532	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,4	8,6	A	8,5
					B	8,2
					C	7,9
513 72	532	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	15,5	15,8	A	15,7
					B	15,1
					C	16,5
514 72	532	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,5	6,7	A	6,5
					B	5,4
					C	6,4
515 72	532	GERÄTE, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE UND FÜR FACHAUFGABEN	137,9	148,5	A	85,0
					B	135,2
					C	98,3
516 72	532	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,7	3,8	A	3,3
					B	3,6
					C	3,6
517 72	532	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	309,0	315,0	A	355,0
					B	289,0
					C	295,4
518 72	532	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME UND FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	9,0	9,2	A	10,5
					B	6,4
					C	8,1
519 72	532	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	72,6	51,5	A	124,0
					B	93,8
					C	78,4
522 72	532	VERBRAUCHSMITTEL	230,0	234,4	A	230,0
					B	186,0
					C	184,9
525 72	532	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG VON VERWALTUNGS–ANGEHÖRIGEN	---	---	A	---
527 72	532	REISEKOSTEN FÜR INLANDSREISEN	---	---	A	---
533 72	532	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	1,3	1,3	A	1,3
					B	0,9
					C	1,3
535 72	532	KOSTEN DES SCHÜLERHEIMS	213,4	222,3	A	160,0
					B	151,1
					C	161,2
701 72	532	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
					B	---
					C	113,3
811 72	532	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu Anlage A/459 72
Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder.

Zu Anlage A/511 72
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu Anlage A/512 72
Bücher, Landkarten und Druckschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu Anlage A/513 72
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu Anlage A/514 72
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

Zu Anlage A/515 72
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu Anlage A/516 72
Dienst- und Schutzkleidung für Laborpersonal.

Zu Anlage A/517 72
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu Anlage A/518 72
Miete für Gebäude.

Zu Anlage A/519 72
Unterhaltung der vereinseigenen Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu Anlage A/522 72
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoffe.

Zu Anlage A/533 72
Sonstige Betriebskosten.

Zu Anlage A/535 72
Kosten des Schülerheims; Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu Anlage A/811 72
Erwerb von Dienstfahrzeugen.

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72	532	ERWERB VON GERÄTEN	77,0	170,0	A 102,0 B 154,4 C 101,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.101,4	1.204,5	A 1.117,3 B 1.063,8 C 1.090,9
		73 AUSGABEN FÜR DIE FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN			
425 73	532	VERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE	376,8	388,7	A
515 73	532	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A
522 73	532	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A
526 73	532	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	230,0	230,0	A
812 73	532	ERWERB VON GERÄTEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	626,8	638,7	A
		GESAMTAUSGABEN	30.343,7	29.514,6	A 29.799,0 B 25.269,0 C 24.495,4

Erläuterungen

Zu Anlage A/812 72
Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu Anlage A/425 73
Kosten für Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) im Rahmen der freiwilligen Qualitätsprüfungen in München und Triesdorf.

nachrichtlich:
max. Anzahl der Stellen:
1 VergGr IVa
1 VergGr Vc
2 VergGr VIb
3 VergGr VII

Zu Anlage A/515 73
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben.

Zu Anlage A/522 73
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoffe.

Zu Anlage A/526 73
Kosten für Sachverständige (z.B. Reisekosten, Tagegelder) und Kosten Fremduntersuchungen sowie Auslagen im Rahmen der Prüfungen.

Zu Anlage A/812 73
Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Nachrichtlich:

Kapitalbestand am Schluß des Haushaltsjahres 1987	DM
a) aus der Umlage +)	51 432 832,66
b) Sonstiges	284 247,50
Summe	51 717 080,16
+) davon festverzinslich in Kommunalobligationen angelegt	29 986 851,05

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	28.794,9	28.682,0	A B C	31.040,0 31.106,7 23.291,3
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.738,0	2.748,0	A B C	1.064,1 2.749,1 3.557,4
		GESAMTEINNAHMEN	31.532,9	31.430,0	A B C	32.104,1 33.855,8 26.848,7
		PERSONALAUSGABEN	378,3	390,2	A C	1,8 0,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.767,3	1.786,2	A B C	1.514,4 1.355,6 1.294,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	22.431,1	22.518,2	A B C	25.110,8 21.129,8 21.771,2
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A C	 113,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	267,0	320,0	A B C	172,0 411,3 199,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	5.500,0	4.500,0	A B C	3.000,0 2.372,3 1.116,4
		GESAMTAUSGABEN	30.343,7	29.514,6	A B C	29.799,0 25.269,0 24.495,4
		ÜBERSCHUSS	1.189,2	1.915,4	A B C	2.305,1 8.586,8 2.353,3

Wirtschaftsplan

für das Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 72)

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg und Veitshöchheim

Wirtschaftsjahre 1989 und 1990

Bemerkungen:

1. **Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.**
2. **Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.**
3. **Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.**
4. **Die im Finanzplan angeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, daß die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.**

Wirtschaftsbetrieb der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg und Veitshöchheim
Wirtschaftsjahr: 1989 (1.1.–31.12.)
Wirtschaftsjahr: 1990 (1.1.–31.12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für 1989 DM	Betrag für 1990 DM	Betrag für 1988 DM	Ergebnis 1987 DM	Erläuterungen 1989	Erläuterungen 1990
I. Personalkosten						
Beamtengehälter, einschl. Versorgung	175 400	181 000	162 600	165 104	1	1
Angestelltenvergütungen	1 232 200	1 271 200	1 216 000	1 159 783	1	1
Löhne, einschl. Sozialaufwendungen	2 294 600	2 367 000	2 209 000	2 163 512	1	1
Sonstige Personalkosten	32 000	33 000	32 800	30 927	2	2
Summe Personalkosten	3 734 200	3 852 200	3 620 400	3 519 326		
II. Sonstige Betriebskosten						
Steuern	379 400	177 100	597 800	198 036	1	1
Versicherungen, Abgaben, Beiträge	95 200	95 900	96 400	90 857		
Unterhalt der Betriebsausstattungen	182 400	187 900	177 000	248 039		
Werbungskosten	245 200	252 700	238 600	211 120		
Frachten, Porti	153 000	157 600	155 600	125 132		
Allgem. Verwaltungskosten	102 300	106 000	98 800	180 628	3	3
Zinsen	206 900	240 500	174 500	146 904	4	4
Abschreibungen	914 000	940 000	865 000	882 033		
Sonstige Kosten	236 400	237 600	312 700	327 837		
Summe Sonstige Betriebskosten	2 514 800	2 395 300	2 761 000	2 410 586		
III. Wareneinsatz						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 088 800	1 121 700	1 048 400	1 109 424		
Weinzukauf	560 000	580 000	651 000	591 963		
Branntweinzukauf	15 000	20 000	10 000	3 362		
Summe Wareneinsatz	1 663 800	1 721 700	1 709 400	1 704 749		
IV. Erlösschmälerungen						
Rabatte	}	}	}	819 996		
Frachtrückvergütung	} 1 239 300	} 1 243 900	} 1 263 600	20 836		
Kundenskonti	137 700	138 200	113 400	122 376		
Summe Erlösschmälerungen	1 377 000	1 382 100	1 377 000	963 208		
V. Außerordentl. Aufwendungen						
Verluste aus Anlageabgängen	1 000	1 000	1 000	0		
Ao. Aufwendungen f. Mieten u. Pachten	11 000	12 000	13 000	10 617		
Aufwendungen für Lizenzen	100 100	103 100	97 000	97 278		
Sonstige Aufwendungen	10 000	10 000	10 000	59 190		
Summe Außerordentl. Aufwendungen	122 100	126 100	121 000	167 085		
Gewinn	463 400	442 800	379 000	727 439		
	9 875 300	9 920 200	9 923 200	9 492 393		

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	Betrag für 1989 DM	1990 DM	1988 DM	Ergebnis 1987 DM	Erläuterungen 1989	1990
I. Verkaufserlöse						
Faßwein	–	–	–	65 866		
Flaschenwein	8 100 000	8 130 000	8 100 000	7 114 865	5	5
Most	–	–	–	22 412		
Branntwein, Weinbrand	20 000	20 000	20 000	27 920		
Fracht, Verpackung	200 000	205 000	–	196 984		
Unkostenerstatt. Kellerproben	32 000	33 000	185 000	30 924		
Sonstige Verkaufserlöse	5 000	5 000	–	6 411		
Summe Verkaufserlöse	8 357 000	8 393 000	8 305 000	7 465 382		
II. Mehrwertsteuer-Erlöse						
Mehrwertsteuer aus Erlösen	963 200	967 500	953 100	902 230		
III. Sonstige Erlöse						
Lizenzen, Reben, Unterlagen	130 000	140 000	110 000	195 869		
Leistungen für Dritte	10 000	10 000	23 000	9 870		
Erstattung für Versuchsdurchführungen	200 000	204 000	176 000	176 000		
Summe Sonstige Erlöse	340 000	354 000	309 000	381 739		
IV. Bestandsveränderungen	–	–	–	486 016		
V. Eigenleistungen (geschätzt)	151 100	141 700	252 100	167 717		
VI. Außerordentliche Erträge						
Erträge aus Anlageabgängen	20 000	20 000	20 000	4 796		
Zinsen und ähnl. Erträge	–	–	10 000	38 612		
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	39 000	39 000	39 000	35 410		
Sonstige Erträge	5 000	5 000	35 000	10 491		
Summe Außerordentl. Erträge	64 000	64 000	104 000	89 309		
	9 875 300	9 920 200	9 923 200	9 492 393		

Wirtschaftsbetrieb der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg und Veitshöchheim
Wirtschaftsjahr: 1989 (1.1.–31.12.)
Wirtschaftsjahr: 1990 (1.1.–31.12.)

Bedarf

B. Finanzplan

Zweckbestimmung	1989 DM	1990 DM	Erläuterungen 1989	Erläuterungen 1990
1	2	3	4	5
I. Anlagevermögen				
1. Unbewegliches Anlagevermögen				
a) Wiederaufbaukosten im Rahmen der Flurbereinigung	23 200	20 000	6	6
b) Neuanlagen von Weinbergen	234 300	247 100	7	7
c) Gebäudezugänge	1 344 000	15 000	8	
2. Bewegliches Anlagevermögen				
a) Geschäftsausstattung	2 700	–		
b) Maschinen, maschinelle Anlagen	230 600	113 500		
c) Fässer und Tanks	170 000	194 000	9	9
d) Kraftfahrzeuge, Kfz-Anhänger	205 000	63 000		
e) Sonstige Betriebsausstattung	15 700	–		
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	10 000	10 000		
II. Darlehenstilgung				
1. Annuitätendarlehen	22 000	22 000	10	
2. Verschiedene Investitionsdarlehen	92 400	116 000	12	12
III. Gewinnablieferung	20 000	20 000		
IV. Deckungsfehlbetrag (Auflösung)	6 600	199 100		
V. Deckungsüberschuß	–	363 100		
	2 376 500	1 382 800		

Vorbemerkung:

Der Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umfaßt Weinbaubetriebe sowie den Kellerbetrieb (Hofkeller). Dabei haben die Weingüter auch Anbauversuche durchzuführen. Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 wird dieser Wirtschaftsbetrieb als Betrieb nach Art. 26 BayHO geführt. Die Ansätze im Finanzplan bei I Ziff. 2a mit e sind gegenseitig deckungsfähig mit der Maßgabe, daß die einzelnen Ansätze zu Lasten anderer Ansätze um bis zu 25 v.H. aufgestockt werden können.

B. Finanzplan

Zweckbestimmung	1989 DM	1990 DM	Deckung Erläuterungen 1989	Deckung Erläuterungen 1990
1	2	3	4	5
I. Abschreibungen	914 000	940 000		
II. Gewinn	463 400	442 800		
III. Sonstige Deckungsmittel	800 000	–	11	
IV. Deckungsfehlbetrag	199 100	–	12	
	2 376 500	1 382 800		

Erläuterungen:

Nr. 1: Veranschlagt sind die an die Staatsoberkasse zu erstattenden Personalkosten für einen Beamten voll und 2 Beamte zu 30 bzw. 15 v.H., deren Planstellen bei Kap. 08 72 Tit. 422 01 mit enthalten sind. Ferner sind die vom Betrieb unmittelbar zu tragenden Bezüge veranschlagt für
21 Angestellte
46 Stammarbeiter
7 Auszubildende
9 Aushilfskräfte (bezogen auf Jahresarbeitskräfte).

Nr. 2: Veranschlagt ist der Versorgungslastenanteil für die Beamten.

Nr. 3: Die Veranschlagung entspricht den Erfahrungssätzen.

Nr. 4: Zinsen für Annuitäten-, Investitionsdarlehen und Überbrükkungskredit.

Nr. 5: Voraussichtliche Erlöse errechnet nach zu erwartenden Durchschnittserträgen.

Nr. 6: Abschlagzahlungen für nicht im Ertrag stehende Anlagen, soweit aktivierungspflichtig.

Nr. 7: Eigenleistungen, Fremdleistungen und Materialaufwand im Rahmen der Neuanlagen.

Nr. 8: Bau einer Leerguthalle.

Nr. 9: Ausbau des Tanklagers und Austausch von Fässern.

Nr. 10: Planmäßige Tilgungen der Darlehen, die bei Kap. 08 72 Tit. 181 01 als Haushaltseinnahmen veranschlagt sind.

Nr. 11: Investitionsdarlehen zu Finanzierung der Baumaßnahme Leerguthalle; Veranschlagung bei Kap. 08 72 Tit. 861 01.

Nr. 12: Der Betrag wird über Jahresfrist mit einem Überbrückungskredit (der im Finanzplan nicht zum Ansatz kommt) abgedeckt und 1990 zurückgeführt.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 08

1. Die Anlage S enthält 16 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 283 Mio DM und 8 Planungstitel. Bis einschl. 1987 wurden 114 Mio DM bewilligt. 1988 stehen 22 Mio DM zur Verfügung. Ab 1991 werden noch 107 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 4 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1. (2) DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 01		**MINISTERIUM**			
710 51–0	011	SANIERUNG DES DIENSTGEBÄUDES LUDWIGSTRASSE 2	---	***	A --- B 72,7 C 779,6
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 01			
08 04		**GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"**			
710 31–9	541	ERRICHTUNG VON ANLAGEN FÜR DEN STICHPROBENTEST BEI DER VGV GRUB	---	***	A --- B 1.255,2 C 724,4
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 04			

Erläuterungen

Zu 08 01/710 51

Gesamtkosten 16 235,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1982.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 16 168,4 Tsd DM, verausgabt: 15 812,2 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Vortrag dient der Abwicklung des Bauvorhabens.

Zu 08 04/710 31

Gesamtkosten 4 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.7.1984.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 031,5 Tsd DM, verausgabt: 2 031,5 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Nach dem Tierzuchtgesetz vom 20.4.1976 (BGBl I S. 1045) in Verbindung mit der Verordnung über die Körung von Ebern vom 20.8.1978 (BGBl I S. 1483) werden ab 1.1.1983 bei Kreuzungsebern Prüfungen hinsichtlich der Fleischleistung verlangt.
Hierfür sind die erforderlichen Anlagen zu errichten. Im einzelnen handelt es sich dabei um 1 Quarantänestall, 2 Stallungen für Prüfungsschweine und verschiedene Nebenräume.
Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" trägt der Bund 60 % der anfallenden Kosten (s. Titel 331 23). Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Umschichtung aus den bei der Gemeinschaftsaufgabe zur Verfügung stehenden Mitteln.

EPL.08 –STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 08		**LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR**			
710 11–4	174	BAULICHE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER UNTERBRINGUNG DES RECHENZENTRUMS DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTSVERWALTUNG IM DIENSGEBÄUDE DES STAATSMINISTERIUMS FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	500,0	500,0	A --- B 71,0 C 63,5
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 08			
08 10		**LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN**			
710 21–8	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT GELÄNDEERSCHLIESSUNG UND BAULICHE ERSCHLIESSUNG DER TAUSCHFLÄCHEN IM GEREUT *Z.T. GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.200,0	A 1.500,0 B 1.073,3 C 1.999,2
710 31–6	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT ERRICHTUNG VON GEBÄUDEN *Z.T. GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 12.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.500,0	10.500,0	A 9.600,0 B 10.246,1 C 7.320,8
710 41–4	174	BAULICHE MASSNAHMEN ZUR VERLAGERUNG DER WIRTSCHAFTSGEBÄUDE DER LANDESANSTALT AUF DEN SCHLÜTERHOF IN FREISING – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.000,0	A
		SUMME KAPITEL 08 10	13.000,0	12.700,0	A 11.100,0 B 11.319,4 C 9.320,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 11.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 13.500,0			

Erläuterungen

Zu 08 08/710 11

Gesamtkosten 3 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.6.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 072,0 Tsd DM, verausgabt: 212,6 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 228,0 Tsd DM.
Das Rechenzentrum der Land- und Forstwirtschaftsverwaltung verbleibt bis auf weiteres im Dienstgebäude des Staatsministeriums. Die derzeitige Unterbringung ist durch bauliche Maßnahmen zu verbessern; insbesondere ist den Anforderungen des Datenschutzes Rechnung zu tragen.
Mit dem veranschlagten Betrag wird das Vorhaben weitergeführt.

Zu 08 10/710 21

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1984) 18 040,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 12 350,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.4.1984 und 16.6.1986.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 8 552,1 Tsd DM, verausgabt: 8 124,6 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 4 785,0 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen sollen die Erschließungsmaßnahmen weitergeführt werden.

Zu 08 10/710 31

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1984) 175 600,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 87 270,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.6.1982, 20.1.1983, 16.6.1986 und 24.6.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 44 259,9 Tsd DM, verausgabt: 44 259,9 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 100 740,1 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen werden die Technologien II und III abgeschlossen, die Technologie IV und V weitergeführt sowie die Laborgebäude III und IV begonnen.
Das Bauvorhaben umfaßt außerdem noch folgende Teilmaßnahmen:
Allg. Wirtschaftsgebäude, Bürogebäude, Vegetationshallen, zentrale Gewächshäuser.
Zum neuen Gebäudekomplex der Landesanstalt gehört auch das Labor I mit Gesamtkosten von 7,1 Mio DM. Das Vorhaben war in früheren Jahren bei Kap. 08 10 Tit. 710 11 veranschlagt und ist bereits abgerechnet.

Zu 08 10/710 41

Nach dem Ankauf des Schlüterhofes sollen dort die - ursprünglich auch in Weihenstephan vorgesehenen - Wirtschaftsgebäude - Teil A - untergebracht werden. Die vorhandenen Gebäude sind entsprechend den betrieblichen Anforderungen und dem gegebenen Bauzustand umzubauen und zu sanieren. Die Gesamtkosten werden im Zuge der weiteren Planung ermittelt.

EPL.08 –STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 30		**FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN**			
720 01–8	521	UMBAUMASSNAHMEN BEIM DIENSTGEBÄUDE DER FLURBEREINIGUNGSDIREKTION LANDAU – PLANUNG –	50,0	750,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
725 11–1	521	ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES DER FLURBEREINIGUNGS–DIREKTION KRUMBACH	900,0	400,0	A 750,0 B 49,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
735 01–1	511	ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES DER FLURBEREINIGUNGS–DIREKTION BAMBERG	---	***	A --- B 232,5 C 708,5
		SUMME KAPITEL 08 30	950,0	1.150,0	A 750,0 B 282,4 C 708,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 700,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 500,0			

Erläuterungen

Zu 08 30/720 01
Die Umbaumaßnahme umfaßt im wesentlichen die Entkernung und die Neugestaltung des Altbautraktes sowie eine Fassadensanierung. Der Altbau wird damit den bautechnischen Anforderungen angepaßt; gleichzeitig ergibt sich ein Raumgewinn.
Die Gesamtkosten werden im Zuge der Planung ermittelt. Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt und die Maßnahme begonnen werden.

Zu 08 30/725 11

Gesamtkosten	2 150,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.5.1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	100,0 Tsd DM, verausgabt:	49,9 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Durch die Baumaßnahme werden dringend benötigte Diensträume geschaffen.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt und abgeschlossen.

Zu 08 30/735 01

Gesamtkosten	1 400,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.11.1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 090,0 Tsd DM, verausgabt:	150,0 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Nach dem Erwerb von dringend notwendigen Gebäudlichkeiten zur besseren Unterbringung der Flurbereinigungsdirektion Bamberg sind die Gebäude zweckentsprechend umzubauen und zu renovieren.
Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes.

EPL.08 –STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 40		**STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN**			
725 01–2	511	AUSBAU UND SANIERUNG DER STAATLICHEN FISCHBRUT–ANSTALT NONNENHORN	1.500,0	1.300,0	A 750,0 B 82,9
		DIE AUSGABEN ERHÖHEN SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 08 40/346 01.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
735 01–0	511	UM– UND NEUBAUTEN BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU IN BAMBERG	---	***	A --- B 186,0 C 263,0
735 11–8	511	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU IN BAMBERG – PLANUNG –	100,0	700,0	A 200,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
735 21–6	511	UMBAU– UND MODERNISIERUNGSMASSNAHMEN BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT COBURG – PLANUNG –	50,0	500,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 40	1.650,0	2.500,0	A 950,0 B 268,9 C 263,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 1.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 1.200,0			
08 51		**LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB**			
710 41–8	174	ERRICHTUNG EINES LABORGEBÄUDES, EINES UNTERRICHTS– UND INTERNATSGEBÄUDES UND EINER VERDAUUNGS– UND STOFFWECHSELANLAGE IN GRUB	1.200,0	500,0	A 1.800,0 B 1.450,3 C 412,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 400,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 51–5	174	ERRICHTUNG EINER VERSUCHS– UND LEHRHALLE SOWIE EINES BETRIEBSHOFES IN GRUB – PLANUNG –	50,0	500,0	A 1.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 51	1.250,0	1.000,0	A 2.800,0 B 1.450,3 C 412,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 500,0			

Zu 08 40/725 01

Gesamtkosten 5 900,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.12.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 100,0 Tsd DM, verausgabt: 82,9 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 650,0 Tsd DM.
Die Staatliche Fischbrutanstalt Nonnenhorn entspricht in Technik und Ausbau nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Durch die Sanierung und den Ausbau der Gebäude und betriebstechnischen Anlagen soll eine moderne und leistungsfähige Anlage für die Fischerbrütung und -aufzucht sowie ein beispielhafter Ausbildungs- und Lehrbetrieb geschaffen werden.
Es wird ein EAGFL-Zuschuß in Höhe von 25 % der Baukosten erwartet.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme fortgeführt.

Zu 08 40/735 01

Gesamtkosten 3 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.9.1982.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 2 885,3 Tsd DM, verausgabt: 2 885,3 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes.

Zu 08 40/735 11

Mit dem Erweiterungsbau werden dringend notwendige Diensträume geschaffen. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 3,5 Mio DM geschätzt.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt und das Vorhaben begonnen werden.

Zu 08 40/735 21

Das staatl. Gebäude bedarf wesentlicher Sanierungs- und einiger Umbaumaßnahmen zur weiteren entsprechenden Nutzung.
Die Gesamtkosten werden im Zuge der Planung ermittelt. Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt und die Maßnahme begonnen werden.

Zu 08 51/710 41

Gesamtkosten 16 120,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.9.1982 und 18.5.1987.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 12 432,5 Tsd DM, verausgabt: 9 817,1 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: – Tsd DM.
Das Unterrichtsgebäude umfaßt auch ein Internat.
Mit den veranschlagten Beträgen soll das Unterrichtsgebäude weitergeführt und fertiggestellt werden.

Zu 08 51/710 51

Die Baumaßnahme soll verschiedene Provisorien ablösen und eine zweckmäßige und konzentrierte Versuchstätigkeit ermöglichen.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 3,1 Mio DM geschätzt.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Maßnahme geplant und begonnen werden.

EPL.08 –STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 53		**LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER**			
710 01–2	541	NEUBAU VON VERSUCHSSTALLUNGEN FÜR RINDER MIT NEBEN–RÄUMEN, GÄRFUTTER– UND GÜLLEBEHÄLTER IN GRUB	---	---	A --- B 615,4 C 1.141,8
710 11–0	541	ERRICHTUNG EINES KÄLBERMASTVERSUCHSSTALLES IN GRUB – PLANUNG –	***	***	A 800,0
710 21–8	541	ERRICHTUNG EINES WOHNGEBÄUDES ZUR UNTERBRINGUNG VON MELKERFAMILIEN UND LEDIGEN BEDIENSTETEN (MELKER–WOHNHAUS) IN GRUB	700,0	---	A 100,0 B 35,3
710 31–6	541	SANIERUNG DER STÄLLE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER MAST– UND SCHLACHTLEISTUNGSPRÜFUNG BEIM SCHWEIN AN STATIONEN IN GRUB – PLANUNG –	600,0	550,0	A
		SUMME KAPITEL 08 53	1.300,0	550,0	A 900,0 B 650,7 C 1.141,8
08 56		**LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN**			
710 21–1	541	ERRICHTUNG EINER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE FÜR DAS BERUFSFELD LANDWIRTSCHAFT BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG	---	***	A --- B 1.204,2 C 1.668,0
710 61–2	541	ERNEUERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG	---	---	A ---
720 01–3	541	UM– UND NEUBAUMASSNAHMEN ZUR ERRICHTUNG EINER ÜBER–BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE BEI DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG IN KRINGELL	300,0	300,0	A 1.000,0 B 1.691,9 C 931,1
		SUMME KAPITEL 08 56	300,0	300,0	A 1.000,0 B 2.896,1 C 2.599,1

Erläuterungen

Zu 08 53/710 01

Gesamtkosten	5 270,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.10.1985.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	3 685,1 Tsd DM, verausgabt:	3 401,7 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird das Bauvorhaben abgeschlossen.

Zu 08 53/710 21

Gesamtkosten	2 050,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.6.1987.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	50,0 Tsd DM, verausgabt:	35,3 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM.	

In Grub werden dringend Wohnungen für das Stallpersonal benötigt. Es werden drei Wohnungen und vier Einzelzimmer mit den entsprechenden Nebenräumen geschaffen.
Mit dem veranschlagten Betrag kann das Bauvorhaben abgeschlossen werden.

Zu 08 53/710 31

Die Ställe für die Durchführung der Mast- und Schlachtleistungsprüfung beim Schwein an Stationen in Grub bedürfen dringend einer Generalsanierung. Im Zuge der Sanierung ist auch die technisch überaltete und völlig verbrauchte Inneneinrichtung zu erneuern.
Die Kosten der Maßnahmen werden im Rahmen der Planung ermittelt. Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung sowie die Baumaßnahme durchgeführt werden.

Zu 08 56/710 21

Gesamtkosten	9 820,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.5.1984.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	9 781,0 Tsd DM, verausgabt:	9 783,8 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Der Vortrag dient der Abwicklung des Bauvorhabens.

Zu 08 56/710 61

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1985)	780,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	180,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.1.1985.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	180,0 Tsd DM, verausgabt:	168,3 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Bei der Staatl. Versuchsgüterverwaltung Achselschwang kann beim bestehenden Flachbrunnen ein erforderliches Trinkwasserschutzgebiet nicht ausgewiesen werden, so daß ein Anschluß an die zentrale Wasserversorgungsanlage erfolgen muß.

Zu 08 56/720 01

Gesamtkosten	5 050,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.10.1984.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	3 674,8 Tsd DM, verausgabt:	3 176,6 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt:	175,0 Tsd DM.	

Die Einrichtungen bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung in Kringell sind für eine wirkungsvolle überbetriebliche Ausbildung unzureichend.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Anstalt den Anforderungen entsprechend ausgebaut. Die Maßnahme umfaßt u.a. einen Neubau Lehrgebäude, Neubau Schweinestall, sowie Umbaumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

EPL.08 –STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 58		**LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG**			
710 01–1	549	ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FÜR DIE LANDESANSTALT	2.000,0	1.300,0	A 3.500,0 B 4.703,5 C 2.229,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 58			
08 66		**LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT**			
710 01–4	511	AUSBAU DES LANDESAMTES FÜR PFERDEZUCHT UND –SPORT IN RIEM – PLANUNG –	200,0	1.000,0	A 1.000,0 B 37,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 66			
08 72		**LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, WÜRZBURG UND VEITSHÖCHHEIM**			
710 01–2	174	UMBAU UND ERWEITERUNG DER FACH– UND TECHNIKERSCHULE SOWIE SANIERUNG UND ERWEITERUNG DES WOHNHEIMES BEI DER LANDESANSTALT – PLANUNG –	150,0	300,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 72			
		SUMME ANLAGE S EPL. 08	21.300,0	21.300,0	A 22.000,0 B 23.007,4 C 18.241,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 16.900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 18.700,0			

Erläuterungen

Zu 08 58/710 01

Gesamtkosten 15 225,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.3.1988.
Bis einschl. 1987 bewilligt: 7 622,1 Tsd DM, verausgabt: 7 622,1 Tsd DM.
Ab 1991 noch benötigt: 300,0 Tsd DM.

Mit den veranschlagten Beträgen soll der Neu- bzw. Erweiterungsbau für die Anstalt in Starnberg sowie der Ausbau der Fischteiche weitergeführt werden. Zu den anfallenden Baukosten gibt der Bund einen Zuschuß bis zu 800,0 Tsd DM (Titel 331 01).

Zu 08 66/710 01

Das Bauvorhaben umfaßt den Neubau bzw. Umbau von Pferdestallungen mit Neben- und Lagerräumen sowie ein Unterrichtsgebäude, Wohnräume für Pflegepersonal und Internatszimmer für Lehrgangsteilnehmer.
Die Gesamtkosten können erst im Zuge der weiteren Planung ermittelt werden.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme geplant und begonnen.

Zu 08 72/710 01

Bei der Staatl. Technikerschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Gartenbau und Weinbau - und der Staatl. Fachschule für Gartenbau und Weinbau sowie beim Internat in Würzburg/Veitshöchheim ist, bedingt durch stark angestiegene Schülerzahlen, der Raumbedarf nicht mehr sichergestellt. Eine Erweiterung, verbunden mit einer Sanierung der vorhandenen Bauten, ist dringend geboten.
Mit den veranschlagten Beträgen sollen die Planung durchgeführt und die Gesamtkosten ermittelt werden.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

– Einzelplan 08 –

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	1. **Zu BesGr B 3, Leitende Ministerialräte:** davon 3 Abteilungsleiter und 9 stellvertretende Abteilungsleiter.
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte	B 3	12	12	12	
	Ministerialräte		22	22	22	
	Ministerialräte	A 16	22	22	22	2. **Zu BesGr A 13, Oberamtsrat:** 2 Stellen ku nach BesGr A 12 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsdirektoren	A 15	21	21	21	
	Oberregierungsräte	A 14	12	12	12	
	Regierungsräte	A 13	3	3	3	3. **Zu BesGr A 10, Ministerialregistraturvorstand:** Stelle ku nach BesGr A 9, Al
	Oberamtsräte	A 13	38	40	38	
	Amtsräte	A 12	13	11	13	4. **Zu BesGr A 9 + AZ:** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (Amtsinspektor) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtmänner	A 11	9	9	9	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Ministerialregistraturvorstand	A 10	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A9+AZ	6	7	4	5. **Zu BesGr A 6, Verwaltungsbetriebssekretär:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (OAM) am 1. 1. 1996.
	Amtsinspektoren	A 9	6	5	8	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	3	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	4	2	6. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Oberamtsmeister	A 5	13	12	13	
	Amtsmeister	A 4	3	2	3	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2	
	Zusammen		**201**	**201**	**199**	
	Zugang/Abgang		+2			
	Leerstellen					
	Ministerialräte	A 16	1	2	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	1 Stelle A 16 für einen gemäß § 16 UrlV beurlaubten Beamten.
	Amtsinspektor	A9+AZ	–	–	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	1 Stelle A 14 und 1 Stelle A 16 kw (Mitglieder des Bayer. Landtages).
	Zusammen		**3**	**4**	**4**	1 Stelle A 9 Beurlaubung nach Art 86a BayBG.
	Zugang/Abgang		–1	+1		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	2	2	2	
		A 15	7	7	7	
		A 14	3	3	3	
		A 13	2	2	2	
		A 12	4	4	4	
	Zusammen		**18**	**18**	**18**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	5	5	5	
		IVa	2	2	2	
		IVb	1	1	1	
		Vb	5	5	5	
		Vc	24	24	28	
		VIb	34	34	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VII	50	50	50	
	(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(24)	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 9+AZ Amtsinspektoren	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 08 30/422 01
A 9 Amtsinspektoren	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 08 30/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr Vc)
	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr Vc)
Titel 425 01			
Vc	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 8)
	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 8, Regierungshauptsekretär)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsräte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 12 (Amtsrat)
A 12 Amtsräte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 13 (Oberamtsrat)
A 9+AZ Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 9 (Amtsinspektor)
A 9 Amtsinspektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 9+AZ (Amtsinspektor)
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4 (Amtsmeister)
A 4 Amtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 01			
Vc	– 2	–	Absenkung nach VergGr VIb im Vollzug des ku–Vermerks
VIb	+ 2	–	Absenkung von VergGr Vc
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 16 Ministerialrat	–	+ 1	für einen gemäß § 16 UrlV beurlaubten Beamten
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 9+AZ Amtsinspektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 1**	**+ 1**	

08 01

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01						**Zu VergGr Vc:** 1 Stelle ku nach VergGr VIb.
		VIII	16	16	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
	Zusammen		**137**	**137**	**139**	
	Zugang/Abgang		–2			
	Leerstellen					
		VIb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VII	1	1	1	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT.
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**6**	**6**	**6**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		201	201	199	
425 01	Angestellte		137	137	139	
	(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**338**	**338**	**338**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		6	6	6	
	Personalsoll B		6	6	6	

08 05

Landesanstalt für Ernährung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	4	2	1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	3	5	
	Hauswirtschaftsdirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektoren		2	2	2	2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	10	10	10	3. **Zu BesGr A 16:**
	Oberregierungsrat		1	1	1	2 Stellen ku nach BesGr A 15 ab 1. 1. 1996.
	Landwirtschaftsräte	A 13	8	8	5	
	Hauswirtschaftsräte		2	2	2	
	Regierungsräte		2	2	2	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	6	6	6	
	Regierungsamtmänner		2	2	1	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	12	12	13	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**61**	**61**	**58**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Leerstellen					
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Stellen für überstaatliche Einrichtungen und Entwicklungshilfe.
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	3	3	3	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	4	4	4	
		A 11	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**13**	**13**	**13**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	3	3	3	
		IIa	2	2	2	
		III	10	10	10	
		IVa	22	22	22	
		IVb	1	1	1	
		Va	1	1	1	
		Vb	5	5	5	
		Vc	16	16	16	
		VIb	23	23	23	
		VII	23	23	23	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
		VIII	3	3	3	
		IXb	2	2	–	
	Zusammen		**111**	**111**	**109**	
	Zugang/Abgang		+2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 13 Landwirtschaftsräte	+ 2	–	Umsetzung von 08 40/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 11 04/422 01
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 3	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
IXb	+ 1	–	Umwandlung von 426 01
	+ 1	–	Umwandlung von 426 01
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 2	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 15 (Landwirtschaftsdirektor)
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	–	– 2	Hebung nach BesGr A 16 (Leitender Landwirtschaftsdirektor)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **5**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumwandlungen			
Titel 426 01			
	– 1	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr IXb
	– 1	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr IXb
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 2	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **1**	–	

08 05

Landesanstalt für Ernährung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01	**Leerstellen**					
		Vc	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	4	4	2	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT.
		VII	1	1	1	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**4**	
	Zugang/Abgang		+3			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**20**	**20**	**21**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		61	61	58	
425 01	Angestellte		111	111	109	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Personalsoll A' (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**172**	**172**	**167**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		20	20	21	
	Personalsoll B		20	20	21	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
Vc	+ 1	–	
VIb	+ 2	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 3	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **3**	–	

08 08

Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	3	3	3	1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	5	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	5	5	5	
	Oberregierungsrat		1	1	1	2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	4	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	7	7	7	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	
	Zusammen		**34**	**34**	**33**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und Entwicklungshilfe.
	Hauswirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	2	2	2	
		A 14	1	1	1	
		A 12	3	3	3	
		A 9	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	–	–	1	
		Ib	1	1	1	
		IIa	3	3	1	
		III	2	2	2	
		IVa	7	8	6	
		IVb	1	–	2	
		VIb	2	2	2	
		VII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Zusammen		**22**	**22**	**21**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					
		VIb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT.
		VII	2	2	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 01			
Ia	– 1	–	Umsetzung nach 08 72/425 01
IIa	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/425 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 72/425 01
III	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
IVa	–	+ 1	Umsetzung von 08 40/425 01
IVb	–	– 1	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung und Absenkung von 425 01 (VergGr IVb)
Titel 425 01			
III	+ 1	–	Umwandlung gegen entsprechende Einsparung bei 534 99
IVa	+ 1	–	Umwandlung gegen entsprechende Einsparung bei 534 99
IVb	– 1	–	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 (BesGr A 8, Regierungshauptsekretär)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 2	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **2**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
VII	+ 1	–	
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **1**	–	

08 08

Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		34	34	33	
425 01	Angestellte		22	22	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**56**	**56**	**54**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

08 10

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident der Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau	B 4	1	1	1	1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Vizepräsident der Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau	B 2	1	1	1	2. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	4	4	4	3. 10 Stellen der BesGr A 15 und darunter der Kap. 08 10 und 08 40 sind gegenseitig übertragbar.
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	26	26	23	
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	19	19	22	
	Oberregierungsräte		12	12	12	
	Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsräte		5	5	5	
	Oberamtsräte	A 13	6	6	5	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	9	8	9	
	Regierungsamtsräte		3	3	4	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	9	9	9	
	Regierungsamtmänner		3	3	3	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	21	22	23	
	Regierungsoberinspektoren		3	3	3	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	11	11	11	
	Regierungshauptsekretäre		4	4	4	
	Hauptwerkmeister		2	2	2	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	15	15	14	
	Regierungsobersekretär		1	1	1	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	6	7	4	
	Landwirtschaftsassistenten	A 5	8	7	11	
	Zusammen		**183**	**183**	**185**	
	Zugang/Abgang		–2			
	Leerstellen					
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Entwicklungshilfe und Beurlaubung nach Art. 86a BayBG sowie Beurlaubung nach § 16 UrlV. 1 Stelle BesGr A 12 kw.
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 9	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	13	13	13	
		IVa	16	15	16	
		IVb	–	1	–	
		Va	–	1	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	+ 3	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 14 Landwirtschaftsoberräte	– 3	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 08 51/422 01
A 12 Landwirtschaftsamtsrat	–	– 1	Umsetzung nach 08 40/422 01
Regierungsamtsrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 08 51/422 01 (BesGr A 12, Landwirtschaftsamtsrat)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	–	+ 1	Umsetzung von 08 40/422 01
	– 2	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
A 7 Landwirtschaftsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 6 Landwirtschaftssekretäre	+ 3	+ 1	Umsetzung von 08 40/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
A 5 Landwirtschaftsassistenten	– 3	– 1	Umsetzung nach 08 40/422 01
Titel 425 01			
IVa	–	– 1	Umsetzung nach 08 72/425 01
IVb	–	+ 1	Umsetzung von 08 72/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 2	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
Va	–	+ 1	Hebung von VergGr Vc
Vc	–	– 1	Hebung nach VergGr Va
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 2**	–	

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01						
		Vb	3	3	3	
		Vc	29	28	29	
		VIb	39	39	39	
		VII	33	33	33	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	45	45	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
		IXb	1	1	1	
	Auszubildende		6	6	6	
	Zusammen		**185**	**185**	**185**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**89**	**89**	**89**	
428 01	**Sonstige Bedienstete**					
	Arbeiter		**6**	**6**	**6**	
TG 51						
428 51	**Angestellte, Arbeiter**					
	Hilfskräfte		**40**	**40**	**40**	
425 51	**Angestellte**					
		IIa	1	1	1	
		IVb	10	10	10	
		Vb	1	1	1	
		Vc	3	3	3	
		VIb	8	8	8	
		VII	4	4	4	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**28**	**28**	**28**	
TG 99						
428 99	**Angestellte**					
		III	**1**	**1**	**1**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		183	183	185	
425 01	Angestellte		185	185	185	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**368**	**368**	**370**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		89	89	89	
428 01	Sonstige Bedienstete		6	6	6	
428 51	Angestellte, Arbeiter		40	40	40	
425 51	Angestellte		28	28	28	
428 99	Angestellte		1	1	1	
	Personallsoll B		164	164	164	

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsidenten von Flurbereinigungsdirektionen	B 3	7	7	7	1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Abteilungsdirektoren	A 16	8	8	8	
	Leitende Baudirektoren		13	13	13	
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren		2	2	2	2. **Zu BesGr A 13, Techn. Oberamtsrat gem. § 2 Nr. 4a:** 1 Stelle ku nach BesGr A 10 (TOI gem. § 2 Nr. 4a) ab 1. 1. 1996.
	Leitende Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	72	72	72	
	Landwirtschaftsdirektoren		6	6	6	
	Regierungsdirektoren		5	5	5	3. **Zu BesGr A 12, Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4a:** 6 Stellen ku nach BesGr A 10 (TOI gem. § 2 Nr. 4a) ab 1. 1. 1996.
	Bauoberräte	A 14	92	92	92	
	Landwirtschaftsoberräte		5	5	5	
	Oberregierungsräte		7	7	7	
	Bauräte	A 13	55	55	55	
	Landwirtschaftsrat		1	1	1	4. **Zu BesGr A 11, Techn. Amtmann gem. § 2 Nr. 4a:** 3 Stellen ku nach BesGr A 10 (TOI gem. § 2 Nr. 4a) ab 1. 1. 1996.
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	49	50	49	
	Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsräte		2	2	2	5. **Zu BesGr A 10, Regierungsoberinspektor:** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (RI) ab 1. 1. 1996.
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	111	117	111	
	Technischer Amtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	6. **Zu BesGr A 5:** 1 Stelle Oberamtsmeister und 2 Stellen Betriebshauptwarte ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Technische Amtsräte		3	3	3	
	Regierungsamtsräte		4	4	4	7. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	197	200	197	
	Technische Amtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	
	Technische Amtmänner		15	15	15	
	Regierungsamtmänner		3	3	3	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	165	155	149	
	Technischer Oberinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		28	28	44	
	Regierungsoberinspektoren		2	3	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	1	2	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	35	35	35	
	Technische Amtsinspektoren		8	8	10	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	82	82	81	
	Technische Amtsinspektoren		24	24	23	
	Technische Hauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	32	32	29	
	Technische Hauptsekretäre		120	120	121	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Technische Obersekretäre	A 7	165	165	163	
	Technische Sekretäre	A 6	57	57	56	
	Regierungssekretär		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1989	1990	Begründung
1		2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)				
Stellenumsetzungen				
Titel 422 01				
A 9+AZ	Technische Amtsinspektoren	− 2	−	Umsetzung und Umwandlung nach 08 01/422 01
A 9	Technische Amtsinspektoren	+ 2	−	Umsetzung und Umwandlung von 08 01/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		−	−	
Stellenumwandlungen				
Titel 422 01				
A 10	Technische Oberinspektoren	− 16	−	Umwandlung nach BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, § 2 Nr. 4 a)
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 16	−	Umwandlung von BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
A 9	Technischer Amtsinspektor	− 1	−	Umwandlung nach BesGr A 9 (Technischer Amtsinspektor, § 3 Nr. 4)
	Technischer Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	−	Umwandlung von BesGr A 9 (Technischer Amtsinspektor)
A 8	Technische Hauptsekretäre	+ 2	−	Umwandlung und Absenkung von 425 01 (VergGr Va)
		− 3	−	Umwandlung nach BesGr A 8 (Technischer Hauptsekretär, § 3 Nr. 4)
	Technische Hauptsekretäre gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	−	Umwandlung von BesGr A 8 (Technischer Hauptsekretär)
A 7	Technische Obersekretäre	+ 2	−	Umwandlung und Absenkung von 425 01 (VergGr Va)
A 6	Technischer Sekretär	+ 1	−	Umwandlung und Absenkung von 425 01 (VergGr Va)
Titel 425 01				
Va		− 2	−	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 (BesGr A 8, Technischer Hauptsekretär) im Vollzug des ku−Vermerks
		− 2	−	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 (BesGr A 7, Technischer Obersekretär) im Vollzug des ku−Vermerks
		− 1	−	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 (BesGr A 6, Technischer Sekretär) im Vollzug des ku−Vermerks
Zwischensumme Stellenumwandlungen		−	−	
Stellenhebungen				
Titel 422 01				
A 13	Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	−	+ 1	Hebung von BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
A 12	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	−	+ 6	Hebung von BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
A 11	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	−	+ 3	Hebung von BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor)
A 10	Regierungsoberinspektor	−	+ 1	Hebung von BesGr A 9 (Regierungsinspektor)
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	−	− 1	Hebung nach BesGr A 13 (Technischer Oberamtsrat)
		−	− 6	Hebung nach BesGr A 12 (Technischer Amtsrat)
		−	− 3	Hebung nach BesGr A 11 (Technischer Amtmann)

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Technische Assistenten	A 5	32	32	32	
	Regierungsassistent		1	1	1	
	Betriebshauptwarte	A 5	17	19	17	
	Oberamtsmeister		9	11	9	
	Betriebsoberwarte	A 4	9	7	9	
	Amtsmeister		4	2	4	
	Betriebswarte	A 3	3	3	3	
	Hauptamtsgehilfen		2	2	2	
	Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	A 2/A 3	1	1	1	
	Zusammen		**1.465**	**1.465**	**1.460**	
	Zugang/Abgang		+5			
	Leerstellen					
	Bauoberräte	A 14	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Entwicklungshilfe, Dienstleistung an wissenschaftlichen Institutionen und Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG.
	Bauräte	A 13	6	6	6	
	Technischer Amtsrat	A 12	1	1	1	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	3	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre	A 8	4	4	2	
	Technische Obersekretäre	A 7	7	7	5	
	Technische Sekretäre	A 6	6	6	4	
	Zusammen		**30**	**30**	**24**	
	Zugang/Abgang		+6			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte	A 13	3	3	3	
	Technische Oberinspektoren	A 10	10	10	10	
	Technische Assistenten	A 5	15	15	15	
	Zusammen		**28**	**28**	**28**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Anwärter für den gehobenen flurbereinigungstechnischen Dienst	A 10	8	8	8	
	Dienstanfänger		5	5	5	
	Zusammen		**13**	**13**	**13**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	1	
		III	35	35	35	
		IVa	22	22	22	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
A 9 Regierungsinspektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor)
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4 (Amtsmeister)
Betriebshauptwarte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4 (Betriebsoberwart)
A 4 Amtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Betriebsoberwarte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5 (Betriebshauptwart)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 3	– 1	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 3**	**– 1**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 8 Technische Hauptsekretäre	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 7 Technische Obersekretäre	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 6 Technische Sekretäre	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Titel 425 01			
Vc	+ 2	–	Beurlaubung und Ruhen des Arbeitsverhältnisses
VIb	+ 4	–	Beurlaubung und Ruhen des Arbeitsverhältnisses
VII	+ 4	–	Beurlaubung und Ruhen des Arbeitsverhältnisses
Summe der neuen Leerstellen	+ 16	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 16**	–	

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01						**Zu VergGr Va:**
		IVb	16	16	16	2 Stellen ku in Planstellen von Technischen Amtsinspektoren mit Amtszulage (BesGr A 9 + AZ gem. § 3 Nr. 4).
		Va	42	42	47	
		Vb	11	11	11	6 Stellen ku in Planstellen von Technischen Amtsinspektoren (BesGr A 9 gem. § 3 Nr. 4).
		Vc	60	60	60	
		VIb	120	120	120	2 Stellen ku in Planstellen von Technischen Hauptsekretären (BesGr A 8 gem. § 3 Nr. 4).
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	**Zu VergGr Vc:**
		VII	116	116	116	5 Stellen ku in Stellen der VergGr VIb.
	(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)	
		VIII	45	45	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(19)	(19)	(19)	
	Zusammen		**468**	**468**	**473**	
	Zugang/Abgang		–5			
	Leerstellen					
		IVb	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Vc	2	2	–	Beurlaubung von Angestellten nach § 50 Abs. 2 BAT bzw. Bezug einer Rente auf Zeit.
		VIb	6	6	2	
		VII	8	8	4	
		VIII	2	2	2	
	Zusammen		**20**	**20**	**10**	
	Zugang/Abgang		+10			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**71**	**70**	**74**	
	Zugang/Abgang		–3	–1		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1.465	1.465	1.460	
422 11	Beamte zur Anstellung		28	28	28	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		13	13	13	
425 01	Angestellte		468	468	473	
	(darunter Schreibkräfte)		(37)	(37)	(37)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.974**	**1.974**	**1.974**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		71	70	74	
	Personalsoll B		71	70	74	

08 35

Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßig Beamte**					
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	18	20	18	
	Leitende Hauswirtschaftsdirektoren		3	3	3	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	24	22	24	2. 20 Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 35 und 08 40 sind gegenseitig übertragbar.
	Hauswirtschaftsdirektoren		7	7	7	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	9	9	9	3. **Zu BesGr A 16, Ltd. Landwirtschaftsdirektor:** 2 Stellen ku nach BesGr A 15 ab 1. 1. 1996.
	Hauswirtschaftsoberräte		9	8	9	
	Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	4	
	Hauswirtschaftsräte		2	–	2	4. **Zu BesGr A 13, OAR:** 1 Stelle ku nach BesGr A 10 (LOI) ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsräte	A 13	15	16	15	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	5	5	4	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	22	22	21	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	27	29	19	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Zusammen		**153**	**153**	**143**	
	Zugang/Abgang		+10			
	Leerstellen					
	Hauswirtschaftsoberräte	A 14	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, Entwicklungshilfe.
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	3	3	3	
		A 12	5	5	5	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	9	9	9	
		III	3	3	3	
	Zusammen		**12**	**12**	**12**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		153	153	143	
425 01	Angestellte		12	12	12	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**165**	**165**	**155**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 12 Landwirtschaftsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 08 40
A 11 Landwirtschaftsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 08 40
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 8	–	Umsetzung von 08 40
Summe der Stellenumsetzungen	+ 10	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 14 Hauswirtschaftsoberrat	–	– 1	Umwandlung und Absenkung nach BesGr A 10 (Landwirtschaftsoberinspektor)
A 13 Hauswirtschaftsräte	–	– 2	Umwandlung und Absenkung nach BesGr A 10 (Landwirtschaftsoberinspektor)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	–	+ 1	Umwandlung und Absenkung von BesGr A 14 (Hauswirtschaftsoberrat)
	–	+ 2	Umwandlung und Absenkung von BesGr A 13 (Hauswirtschaftsrat)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 15 (Landwirtschaftsdirektor)
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	–	– 2	Hebung nach BesGr A 16 (Leitender Landwirtschaftsdirektor)
A 13 Oberamtsrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 10 (Landwirtschaftsoberinspektor)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 13 (Oberamtsrat)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **10**	–	

08 40

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					5 1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	31	34	31	2. Vgl. Vermerke zu Kap. 08 10, 08 35, 08 51 und 08 72.
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	195	192	203	3. **Zu BesGr A 16:** 3 Stellen ku nach BesGr A 15 ab 1. 1. 1996.
	Hauswirtschaftsdirektoren		38	38	38	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	210	211	205	4. **Zu BesGr A 14, Landwirtschaftsoberräte:** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (LR) ab 1. 1. 1996.
	Hauswirtschaftsoberräte		106	106	106	
	Oberstudienräte		4	4	4	
	Landwirtschaftsräte	A 13	114	113	118	
	Hauswirtschaftsräte		70	67	69	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	66	69	67	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	180	184	182	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		4	4	4	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	359	356	346	5. **Zu BesGr A 12:** 2 Stellen ku nach BesGr A 10 ab 1. 1. 1996.
	Fachlehrer (Eingangsamt)		35	39	35	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsinspektor	A 9	1	–	1	6. **Zu BesGr A 11, LA:** 4 Stellen ku nach BesGr A 10 ab 1. 1. 1996.
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	9	9	9	
	Amtsinspektoren	A 9	21	23	21	7. **Zu BesGr A 10, LOI:** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (LI) ab 1. 1. 1996.
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	87	85	88	
	Regierungshauptsekretäre		19	19	19	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	145	146	147	8. **Zu BesGr A 9, AI:** 2 Stellen ku nach BesGr A 8 (LH) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsobersekretäre		5	5	5	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	50	50	52	
	Landwirtschaftsassistenten	A 5	45	68	27	9. **Zu BesGr A 7, LOS:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 ab 1. 1. 1996.
	Zusammen		**1.795**	**1.823**	**1.778**	10. **Zu BesGr A 6:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 ab 1. 1. 1996.
	Zugang/Abgang		+17	+28		11. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, Entwicklungshilfe, Dienstleistung bei Fachinstitutionen.
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	4	4	4	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	10	10	10	
	Hauswirtschaftsoberräte		16	16	16	
	Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Hauswirtschaftsräte		50	50	50	
	Landwirtschaftsamtmann	A 11	1	1	1	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	28	28	28	
	Fachlehrer (Eingangsamt)		55	55	55	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre		15	15	15	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	23	23	23	
	Zusammen		**206**	**206**	**206**	
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Landwirtschaftsräte	A 13	2	–	7	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	15	5	18	
	Zusammen		**17**	**5**	**25**	
	Zugang/Abgang		–8	–12		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Landwirtschaftsreferendare, Ernährungs- und Hauswirtschaftsreferendare	A 13	58	58	58	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	– 3	–	Umsetzung nach 08 10/422 01
	– 4	–	Umsetzung nach 08 42/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 08 72/422 01
A 14 Landwirtschaftsoberräte	+ 3	–	Umsetzung von 08 10/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 42/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 72/422 01
A 13 Landwirtschaftsräte	– 2	–	Umsetzung nach 08 05/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 08 05/422 01
	+ 2	–	Umsetzung von 08 42/422 01
Hauswirtschaftsrat	+ 1	–	Umsetzung von 08 42/422 01
Landwirtschaftsräte	– 2	–	Umsetzung nach 08 72/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 08 72/422 01
A 12 Landwirtschaftsamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 08 35/422 01
	–	+ 1	Umsetzung von 08 10/422 01
A 11 Landwirtschaftsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 08 35/422 01
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 08 65/422 01 (BesGr A 11, Regierungsamtmann)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	–	– 1	Umsetzung nach 08 10/422 01
	– 8	–	Umsetzung nach 08 35/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 05/422 01
	+ 2	–	Umsetzung von 08 10/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 65/422 01
	+ 2	–	Umsetzung von 08 72/422 01
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 08 42/422 01 (BesGr A 10, Regierungsoberinspektor)
	– 1	–	Umsetzung nach 08 60/422 01
A 8 Landwirtschaftshauptsekretär	– 1	–	Umsetzung nach 08 42/422 01
A 7 Landwirtschaftsobersekretär	– 1	–	Umsetzung nach 08 10/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 08 42/422 01
A 6 Landwirtschaftssekretäre	– 3	– 1	Umsetzung nach 08 10/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 10/422 01
A 5 Landwirtschaftsassistenten	+ 3	+ 1	Umsetzung von 08 10/422 01
Titel 425 01			
Ia	– 1	–	Umsetzung nach 08 51/425 01
Ib	+ 1	–	Umsetzung von 08 51/425 01
IIa	– 1	–	Umsetzung nach 08 08/425 01
III	+ 1	–	Umsetzung von 08 08/425 01
IVa	–	– 1	Umsetzung nach 08 08/425 01
	–	– 1	Umsetzung nach 08 53/425 01
	–	– 1	Umsetzung nach 08 56/425 01
	– 1	–	Umsetzung nach 08 60/425 01
IVb	–	+ 1	Umsetzung von 08 08/425 01
Va	–	+ 1	Umsetzung von 08 53/425 01
	–	+ 1	Umsetzung von 08 56/425 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 60/425 01
Vb	+ 1	–	Umsetzung von 08 42/425 01
Vc	+ 1	–	Umsetzung von 08 42/425 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 72/425 01
VIb	+ 1	–	Umsetzung von 08 42/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 11	–	

08 40

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 21						
	Anwärter für den gehobenen landw.-technischen Dienst, landw.-hauswirtschaftliche Fachlehreranwärter	A 10	36	36	36	
	Anwärter für den mittleren landw.-technischen Dienst	A 5	7	7	7	
	Zusammen		**101**	**101**	**101**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	4	4	4	
		A 12	5	5	5	
		A 8	5	5	5	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	2	
		Ib	1	1	–	
		IIa	21	21	22	
		III	12	12	11	
		IVa	70	67	71	
		IVb	–	1	1	
		Va	6	8	13	
		Vb	6	6	5	
		Vc	89	89	87	
		VIb	93	93	92	
		VII	202	202	202	
	(darunter Schreibkräfte)		(73)	(83)	(63)	
		VIII	94	84	104	
	(darunter Schreibkräfte)		(94)	(84)	(104)	
	Zusammen		**595**	**585**	**610**	
	Zugang/Abgang		–15	–10		
	Leerstellen					
		Vc	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	5	5	5	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT.
		VII	10	10	10	
	Zusammen		**20**	**20**	**20**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		160	160	160	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**162**	**162**	**162**	
TG 71						
426 71	**Arbeiter**					
	Saisonarbeiter		4	4	4	
	Auszubildende		2	2	2	
	Gehilfen		2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Hauswirtschaftsräte	–	– 3	Umwandlung nach BesGr A 10 (4 Stellen für Fachlehrer)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr IVb)
	+ 8	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr Va)
Fachlehrer (Eingangsamt)	–	+ 4	Umwandlung von BesGr A 13 (3 Stellen für Hauswirtschaftsräte)
Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 8	+ 3	Umwandlung von BesGr A 13 z.A. (5 bzw 2 Stellen)
A 5 Landwirtschaftsassistenten	+ 10	+ 10	Umwandlung von 425 01 (VergGr VIII)
	+ 5	+ 14	Umwandlung von BesGr A 10 (3 bzw 10 Stellen für Landwirtschaftsoberinspektoren z.A.)
Titel 422 11			
A 13 Landwirtschaftsräte z.A.	– 5	– 2	Umwandlung nach BesGr A 10 (8 bzw 3 Stellen)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren z.A.	– 3	– 10	Umwandlung nach BesGr A 5 (5 bzw 14 Stellen für Landwirtschaftsassistenten)
Titel 425 01			
IVb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
Va	– 8	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
VIII	– 10	– 10	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 5, Landwirtschaftsassistent)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 5	+ 6	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren	–	+ 3	Hebung von BesGr A 15 (Landwirtschaftsdirektor)
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	–	– 3	Hebung nach BesGr A 16 (Leitender Landwirtschaftsdirektor)
A 14 Landwirtschaftsoberrat	–	+ 1	Hebung von BesGr A 13 (Landwirtschaftsrat)
A 13 Landwirtschaftsrat	–	– 1	Hebung nach BesGr A 14 (Landwirtschaftsoberrat)
A 12 Landwirtschaftsamtsräte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 10 (Landwirtschaftsoberinspektor)
A 11 Landwirtschaftsamtmänner	–	+ 4	Hebung von BesGr A 10 (Landwirtschaftsoberinspektor)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	–	– 2	Hebung nach BesGr A 12 (Landwirtschaftsamtsrat)
	–	– 4	Hebung nach BesGr A 11 (Landwirtschaftsamtmann)
	–	+ 1	Hebung von BesGr A 9 (Landwirtschaftsinspektor)
A 9 Landwirtschaftsinspektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 10 (Landwirtschaftsoberinspektor)
Amtsinspektoren	–	+ 2	Hebung von BesGr A 8 (Landwirtschaftshauptsekretär)
A 8 Landwirtschaftshauptsekretäre	–	– 2	Hebung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
A 7 Landwirtschaftsobersekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Landwirtschaftsassistent)
A 6 Landwirtschaftssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 (Landwirtschaftsassistent)
A 5 Landwirtschaftsassistent	–	– 1	Hebung nach BesGr A 7 (Landwirtschaftsobersekretär)
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 (Landwirtschaftssekretär)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 6**	**+ 6**	

08 40

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1.795	1.823	1.778	
422 11	Beamte zur Anstellung		17	5	25	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		101	101	101	
425 01	Angestellte		595	585	610	
	(darunter Schreibkräfte)		(167)	(167)	(167)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**2.508**	**2.514**	**2.514**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		162	162	162	
426 71	Arbeiter		8	8	8	
	Personalsoll B		170	170	170	

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	B 3	1	1	1	1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	9	9	5	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	3	3	4	
	Hauswirtschaftsoberräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsräte	A 13	1	1	3	
	Hauswirtschaftsräte		1	1	2	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	–	
	Landwirtschaftsobersekretär	A 7	1	1	–	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**24**	**24**	**21**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Leerstellen					
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG.
	Hauswirtschaftsoberräte	A 14	3	3	3	
	Hauswirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	4	4	4	
		A 12	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	–	–	1	
		Vc	2	2	3	
		VIb	4	4	5	
		VII	6	6	6	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**12**	**12**	**15**	
	Zugang/Abgang		–3			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**2**	**2**	**2**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		24	24	21	
425 01	Angestellte		12	12	15	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**36**	**36**	**36**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		2	2	2	
	Personalsoll B		2	2	2	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Landwirtschaftsdirektoren	+ 4	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 14 Landwirtschaftsoberrat	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
A 13 Landwirtschaftsräte	– 2	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
Hauswirtschaftsrat	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 08 40/422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
A 8 Landwirtschaftshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 7 Landwirtschaftsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
Titel 425 01			
Vb	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Vc	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
VIb	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

08 51

Landesanstalt für Tierzucht Grub

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident der Landesanstalt für Tierzucht	B 3	1	1	1	1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	3	3	3	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	11	11	11	2. Die Stellen der BesGr A 15 und darunter bei Kap. 08 05, 08 08, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66 sind gegenseitig übertragbar.
	Veterinärdirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	6	6	6	3. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Veterinäroberrat		1	1	1	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	4	4	5	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	2	2	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	7	7	7	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	13	13	12	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	2	2	2	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Landwirtschaftsassistenten	A 5	2	2	1	
	Zusammen		**69**	**69**	**67**	
	Zugang/Abgang		+2			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 12	2	2	2	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	–	
		Ib	–	–	1	
		IIa	2	2	2	
		III	1	1	1	
		IVa	4	4	4	
		Va	–	–	1	
		Vc	15	16	15	
		VIb	3	2	3	
		VII	8	8	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
	Zusammen		**41**	**41**	**43**	
	Zugang/Abgang		–2			
	Leerstellen					
		VIb	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 08 10/422 01
A 12 Landwirtschaftsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 08 10/422 01 (BesGr A 12, Regierungsamtsrat)
Titel 425 01			
Ia	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/425 01
Ib	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr Va)
A 5 Landwirtschaftsassistent	+ 1	–	Umwandlung und Absenkung von 425 01 (VergGr VII)
Titel 425 01			
Va	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschaftsoberinspektor)
VII	– 1	–	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 (BesGr A 5 Landwirtschaftsassistent)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr VIb
VIb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 426 71 (TG 71)			
Arbeiter	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **1**	–	

08 51

Landesanstalt für Tierzucht Grub

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**17**	**17**	**17**	
428 01	**Sonstige Bedienstete**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
TG 71						
426 71	**Arbeiter**					
	Arbeiter		13	13	12	
	Auszubildende		11	11	11	
	Zusammen		**24**	**24**	**23**	
	Zugang/Abgang		+1			
427 71	**Sonstige Bedienstete**					
	Zeitangestellte		**16**	**16**	**16**	
TG 73						
426 73	**Arbeiter**					
	Hilfskräfte		**5**	**5**	**5**	**Zu TG 73:** Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 425 01 und Tit. 426 01 veranschlagt.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		69	69	67	
425 01	Angestellte		41	41	43	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**110**	**110**	**110**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		17	17	17	
428 01	Sonstige Bedienstete		1	1	1	
426 71	Arbeiter		24	24	23	
427 71	Sonstige Bedienstete		16	16	16	
426 73	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll B		63	63	62	

08 53

Landwirtschaftliche Versuchsgüter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	1	2	1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51. 2. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	–	1	–	
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	6	6	5	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	4	4	4	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**18**	**18**	**17**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IVa	4	5	4	
		IVb	4	4	4	
		Va	1	–	2	
		Vc	12	12	12	
		VIb	7	7	7	
		VII	4	4	4	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**34**	**34**	**35**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
TG 76						
426 76	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		40	40	40	
	Zeitarbeiter		18	18	18	
	Auszubildende		4	4	4	
	Zusammen		**62**	**62**	**62**	
TG 79						
426 79	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		48	47	48	
	Zeitarbeiter		1	1	1	
	Auszubildende		13	13	13	
	Zusammen		**62**	**61**	**62**	
	Zugang/Abgang			–1		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Landwirtschaftsdirektor	–	– 1	Umsetzung nach 08 66/422 01
A 15 Landwirtschaftsdirektor	–	+ 1	Umsetzung von 08 66/422 01
Titel 425 01			
IVa	–	+ 1	Umsetzung von 08 40/425 01
Va	–	– 1	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr V a)
Titel 425 01			
Va	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschafts-oberinspektor)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 79 (TG 79)			
Vollbeschäftigter Arbeiter	–	– 1	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	–	– **1**	

Landwirtschaftliche Versuchsgüter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		18	18	17	
425 01	Angestellte		34	34	35	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**52**	**52**	**52**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		1	1	1	
426 76	Arbeiter		62	62	62	
426 79	Arbeiter		62	61	62	
	Personalsoll B		125	124	125	

Lehr- und Versuchsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	3	3	3	2. **Zu BesGr A 10, ROI:** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (RI) ab 1. 1. 1996.
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	2	2	2	
	Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2	3. Zahl der Dienstwohnungen: 10
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	3	3	3	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	10	10	8	
	Regierungsoberinspektoren		1	2	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	1	2	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**38**	**38**	**36**	
	Zugang/Abgang		+2			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	
		IVa	2	3	2	
		IVb	2	2	2	
		Va	4	3	6	
		Vc	8	8	8	
		VIb	15	15	15	
		VII	5	5	5	
	Zusammen		**38**	**38**	**40**	
	Zugang/Abgang		−2			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**7**	**7**	**7**	
TG 73						Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 425 01 und Tit. 426 01 veranschlagt.
426 73	**Arbeiter**					
	Hilfskräfte		14	14	14	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**24**	**24**	**24**	
TG 76						
426 76	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		50	50	50	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 01			
IVa	–	+ 1	Umsetzung von 08 40/425 01
Va	–	– 1	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr Va)
Titel 425 01			
Va	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 10, Landwirtschafts-oberinspektor)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 10 Regierungsoberinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 9 (Regierungsinspektor)
A 9 Regierungsinspektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 426 76						
	Zeitarbeiter		3	3	3	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**63**	**63**	**63**	
TG 79						
426 79	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		22	22	22	
	Zeitarbeiter		1	1	1	
	Auszubildende		12	12	12	
	Zusammen		**35**	**35**	**35**	
TG 80						
426 80	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		13	13	13	
	Zeitarbeiter		8	8	8	
	Auszubildende		14	14	14	
	Zusammen		**35**	**35**	**35**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		38	38	36	
425 01	Angestellte		38	38	40	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**76**	**76**	**76**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		7	7	7	
426 73	Arbeiter		24	24	24	
426 76	Arbeiter		63	63	63	
426 79	Arbeiter		35	35	35	
426 80	Arbeiter		35	35	35	
	Personalsoll B		164	164	164	

08 58

Landesanstalt für Fischerei Starnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
	Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 13	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	3	3	3	
		VII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**3**	**Zu 426 01:**
	Zugang/Abgang		+1			1 Stelle halbtägig
TG 71						
426 71	**Arbeiter**					
	Zeitarbeiter		**2**	**2**	**2**	
TG 73						**Zu TG 73:** Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 422 01 veranschlagt.
426 73	**Arbeiter**					
	Hilfskraft		**1**	**1**	**1**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		9	9	9	
425 01	Angestellte		7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**16**	**16**	**16**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	3	
426 71	Arbeiter		2	2	2	
426 73	Arbeiter		1	1	1	
	Personalsoll B		7	7	6	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **1**	–	

08 60

Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	2. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	2	2	–	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**5**	
	Zugang/Abgang		+2			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	2	2	1	
		Va	1	1	2	
		Vc	2	2	2	
		VIb	5	5	5	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**11**	**11**	**11**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		2	2	2	
	Auszubildender		1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		7	7	5	
425 01	Angestellte		11	11	11	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**18**	**18**	**16**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		3	3	3	
	Personalsoll B		3	3	3	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
Titel 425 01			
IVa	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/425 01
Va	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **2**	–	

08 65

Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Veterinärdirektor	A 15	1	1	1	2. **Zu BesGr A 5, Betriebsassistent:** 1 Stelle ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	
	Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	–	–	1	3. Zahl der Dienstwohnungen: 10
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	15	17	15	
	Betriebshauptaufseher	A 4	9	7	9	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**34**	**34**	**34**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	3	3	3	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		15	15	15	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**17**	**17**	**17**	
TG 72						
426 72	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		21	21	21	
	Auszubildende		5	5	5	
	Zusammen		**26**	**26**	**26**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		34	34	34	
425 01	Angestellte		5	5	5	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**39**	**39**	**39**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		17	17	17	
426 72	Arbeiter		26	26	26	
	Personalsoll B		43	43	43	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 08 40/422 01 (BesGr A 11, Landwirtschaftsamtmann)
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 5 Betriebsassistenten	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4 (Betriebshauptaufseher)
A 4 Betriebshauptaufseher	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5 (Betriebsassistent)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

08 66

Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport München-Riem

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	–	1	–	Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	3	2	3	
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	4	4	4	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Werkmeister	A 6	1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
	Zusammen		**19**	**19**	**19**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	1	
		Vc	3	3	3	
		Vlb	4	4	4	
		VII	1	1	1	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**11**	**11**	**11**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**4**	
426 85	**Arbeiter**					
	Arbeiter		–	–	–	Der Bedarf für das nur zeitweilig benötigte Aushilfspersonal kann nur betragsmäßig veranschlagt werden.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		19	19	19	
425 01	Angestellte		11	11	11	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**30**	**30**	**30**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	4	
426 85	Arbeiter		–	–	–	
	Personalsoll B		4	4	4	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Landwirtschaftsdirektor	–	+ 1	Umsetzung von 08 53/422 01
A 15 Landwirtschaftsdirektor	–	– 1	Umsetzung nach 08 53/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg und Veitshöchheim

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	B 3	1	1	1	1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	1	2	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	4	4	2. 10 Stellen der BesGr A 15 und darunter bei Kap. 08 72 und 08 40 sind gegenseitig übertragbar.
	Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	9	9	10	
	Oberregierungsrat		1	1	1	3. **Zu BesGr A 16:** 1 Stelle ku nach BesGr A 15 ab 1. 1. 1996.
	Landwirtschaftsräte	A 13	5	6	–	
	Regierungsräte		2	2	1	4. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	3	3	3	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	4	4	4	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Regierungsamtmann		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	5	5	7	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	2	
	Zusammen		**48**	**49**	**44**	
	Zugang/Abgang		+4	+1		
	Leerstellen					
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Dienstleistung bei der EWG, Entwicklungshilfe, Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 9	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	–	
		IIa	1	1	2	
		III	–	1	–	
		IVa	1	1	1	
		IVb	3	2	3	
		Vb	2	2	2	
		Vc	5	5	6	
		VIb	11	11	8	
		VII	13	13	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	5	5	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**42**	**42**	**34**	
	Zugang/Abgang		+8			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsrat	+ 1	–	
Landwirtschaftsräte	+ 2	+ 1	
Summe der neuen Stellen	+ 3	+ 1	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Landwirtschaftsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 14 Landwirtschaftsoberrat	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
A 13 Landwirtschaftsräte	+ 2	–	Umsetzung von 08 40/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	– 2	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
Titel 425 01			
Ia	+ 1	–	Umsetzung von 08 08/425 01
IIa	– 1	–	Umsetzung nach 08 08/425 01
IVa	–	+ 1	Umsetzung von 08 10/425 01
IVb	–	– 1	Umsetzung nach 08 10/425 01
Vc	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 01			
VIb	+ 3	–	Umwandlung von 426 71
VII	+ 4	–	Umwandlung von 426 71
VIII	+ 2	–	Umwandlung von 426 71
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 9	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Landwirtschaftsdirektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 15 (Landwirtschaftsdirektor)
A 15 Landwirtschaftsdirektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 16 (Leitender Landwirtschaftsdirektor)
Titel 425 01			
III	–	+ 1	Hebung von VergGr IVa
IVa	–	– 1	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 12**	**+ 1**	

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg und Veitshöchheim

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**36**	**36**	**36**	
428 01	**Sonstige Bedienstete**					
	Hilfskraft		**1**	**1**	**1**	
TG 71						
426 71	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		43	43	51	
	Nicht vollbeschäftigte Arbeiter		6	6	6	
	Auszubildende		19	19	19	
	Saisonarbeiter		60	60	60	
	Zusammen		**128**	**128**	**136**	
	Zugang/Abgang		–8			
TG 73						
426 73	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		3	3	3	
	Hilfskräfte		4	4	4	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		48	49	44	
425 01	Angestellte		42	42	34	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**90**	**91**	**78**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		36	36	36	
428 01	Sonstige Bedienstete		1	1	1	
426 71	Arbeiter		128	128	136	
426 73	Arbeiter		7	7	7	
	Personalsoll B		172	172	180	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 426 71 (TG 71)			
Vollbeschäftigter Arbeiter	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumwandlungen			
Titel 426 71 (TG 71)			
	– 3	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr VIb
	– 4	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr VII
	– 2	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr VIII
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 9	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 8**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 1**	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		4.158	4.187	4.108	
422 11	Beamte zur Anstellung		45	33	53	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		114	114	114	
425 01	Angestellte		1.731	1.721	1.750	
	(darunter Schreibkräfte)		(281)	(281)	(281)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**6.048**	**6.055**	**6.025**	
	Ferner:					
425 51	Angestellte		28	28	28	
426 01	Arbeiter		440	439	443	
426 71	Arbeiter		162	162	169	
426 72	Arbeiter		26	26	26	
426 73	Arbeiter		37	37	37	
426 76	Arbeiter		125	125	125	
426 79	Arbeiter		97	96	97	
426 80	Arbeiter		35	35	35	
426 85	Arbeiter		–	–	–	
427 71	Sonstige Bedienstete		16	16	16	
428 01	Sonstige Bedienstete		8	8	8	
428 51	Angestellte, Arbeiter		40	40	40	
428 99	Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		1.015	1.013	1.025	